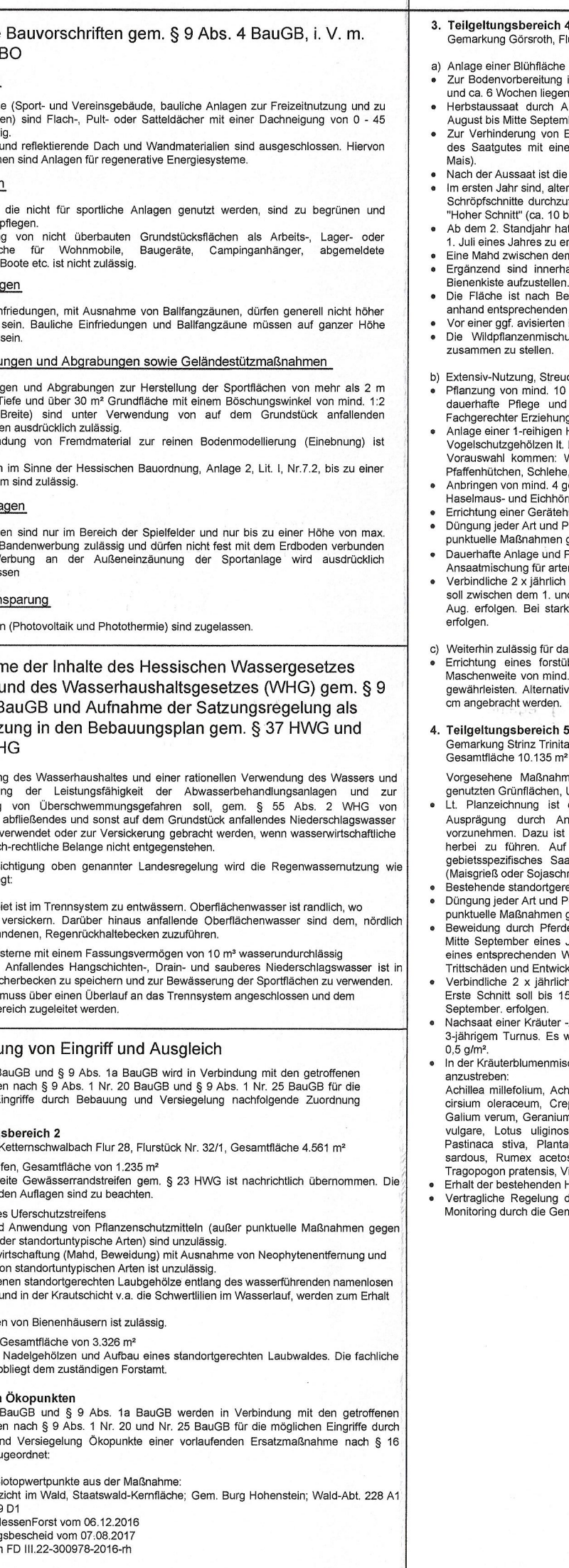
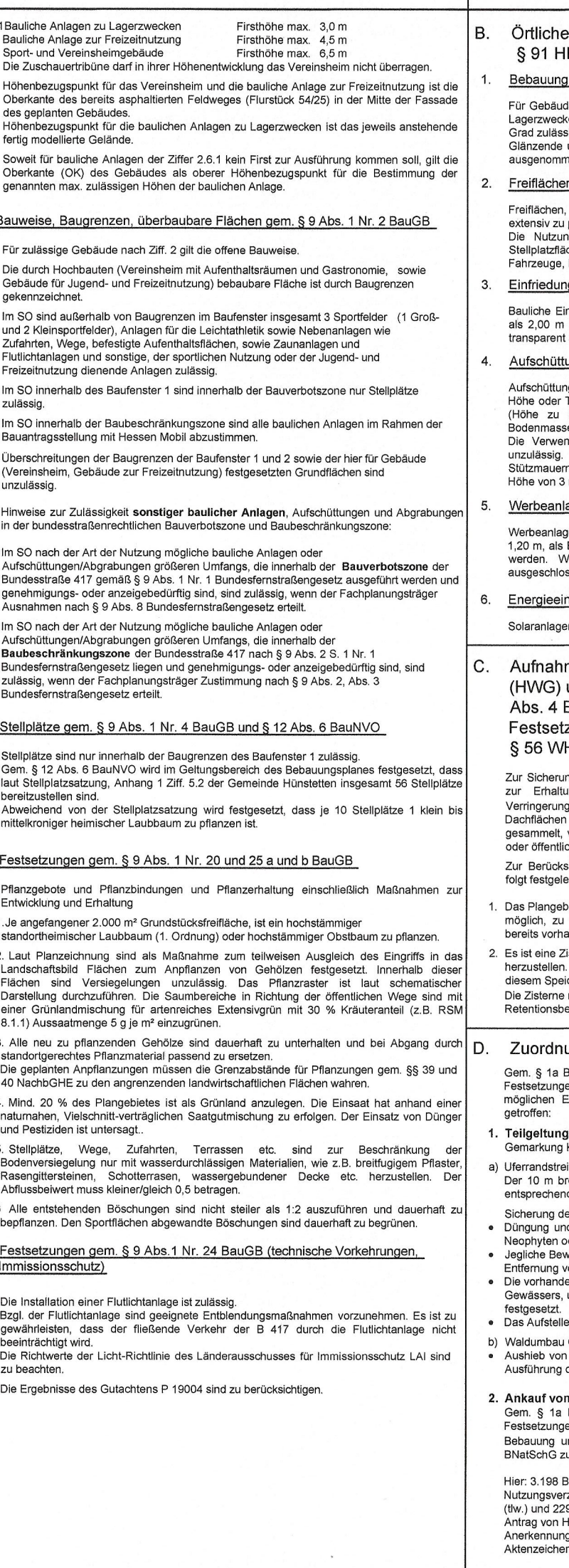
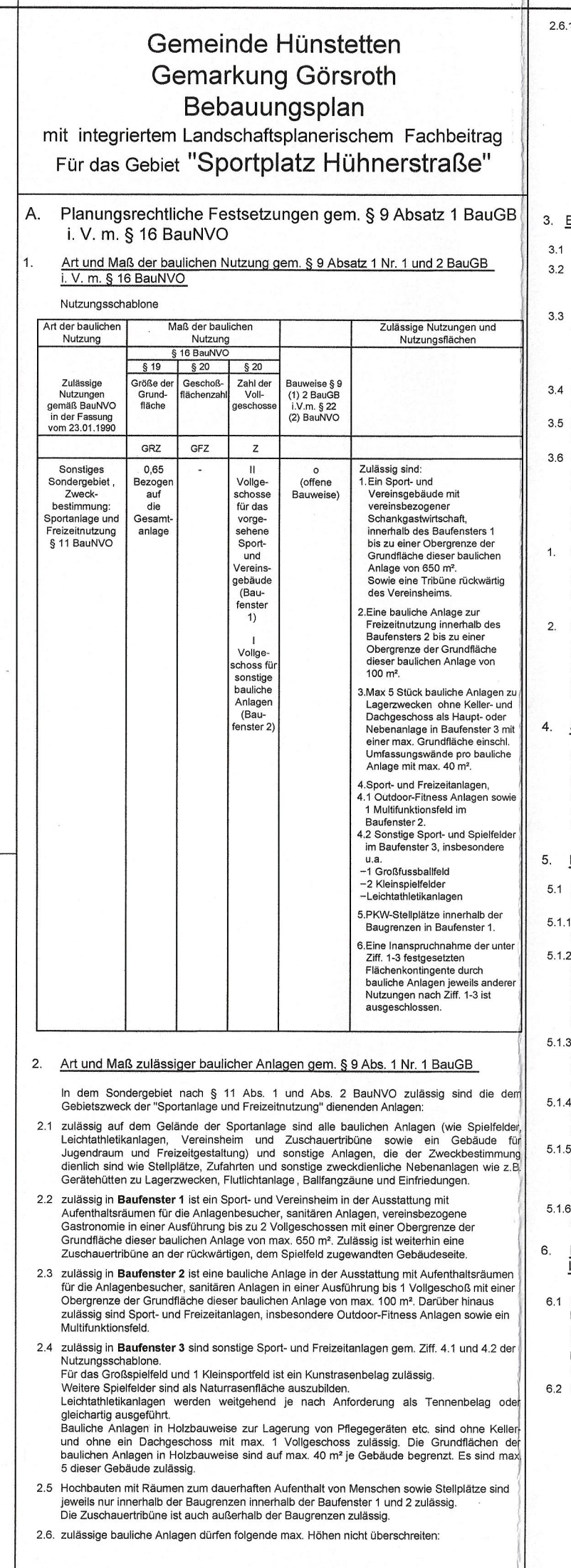
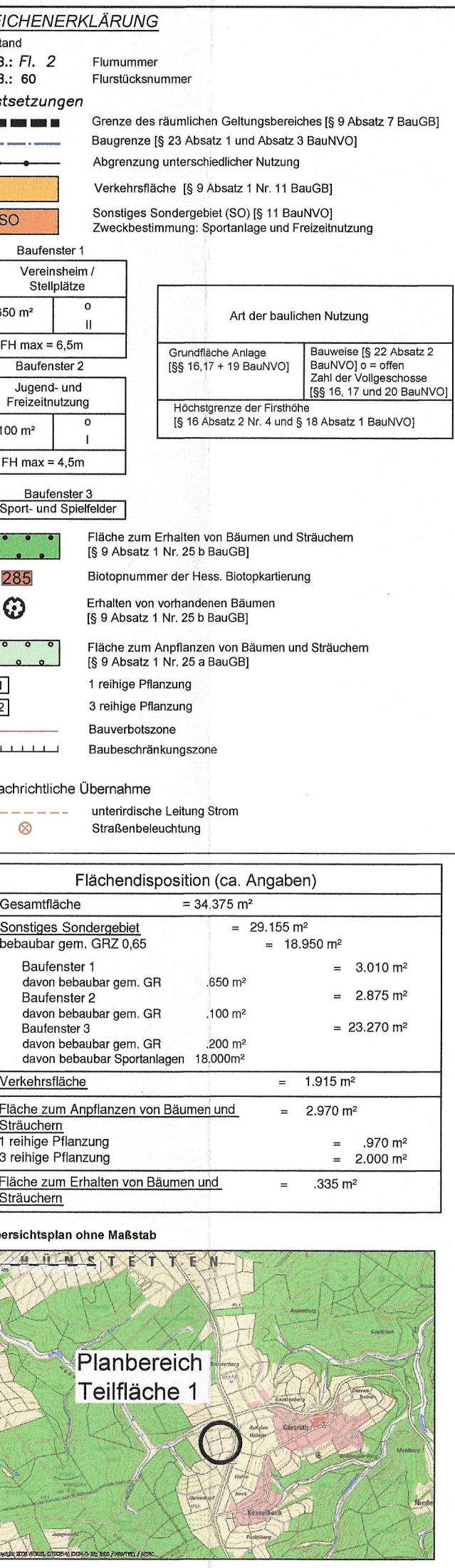
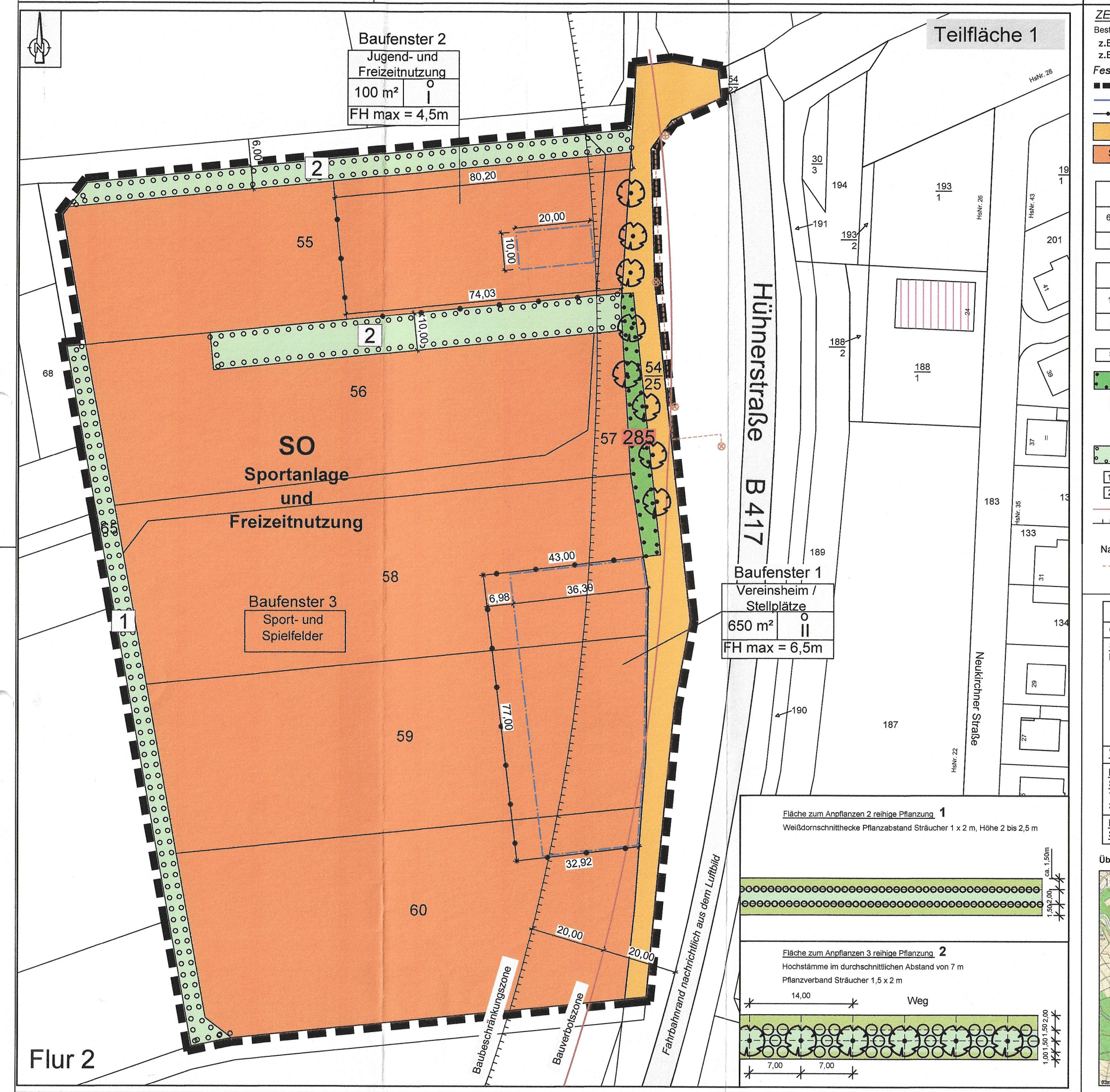
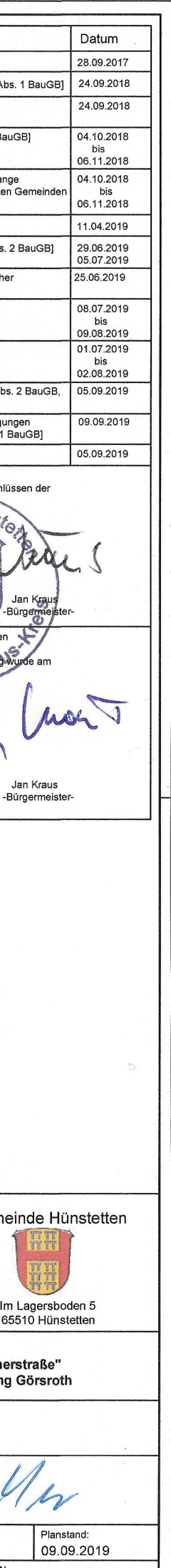
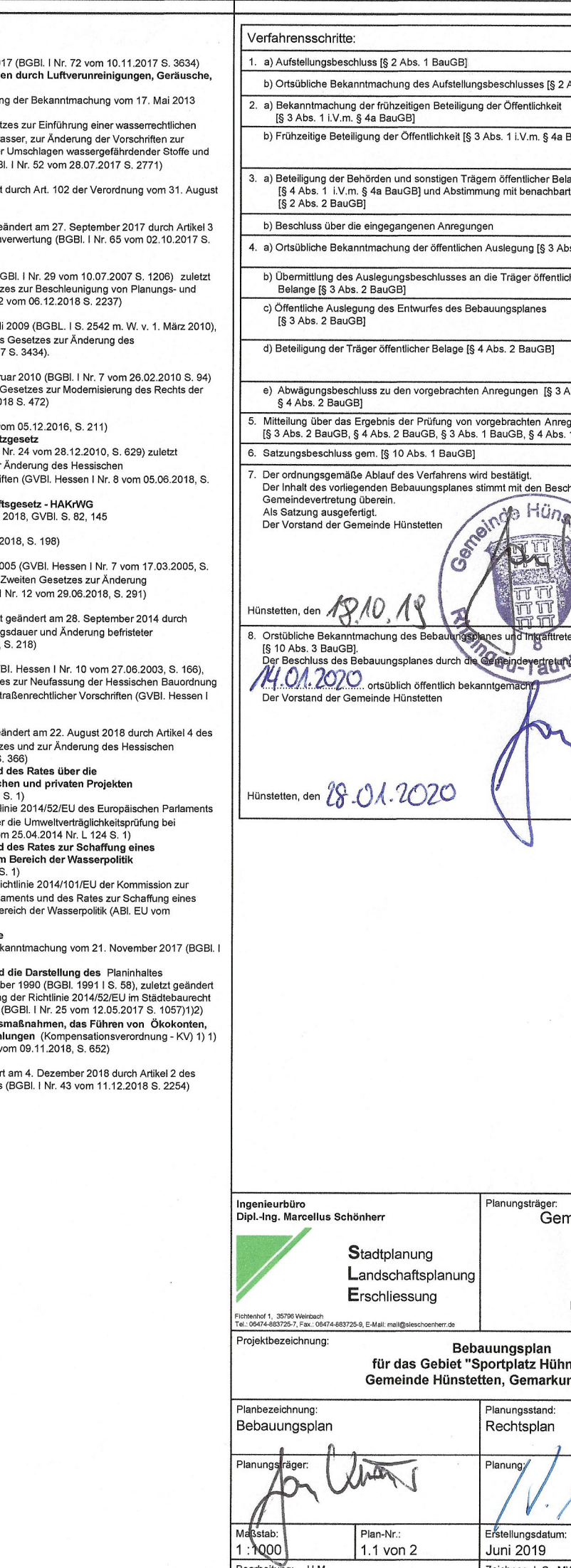
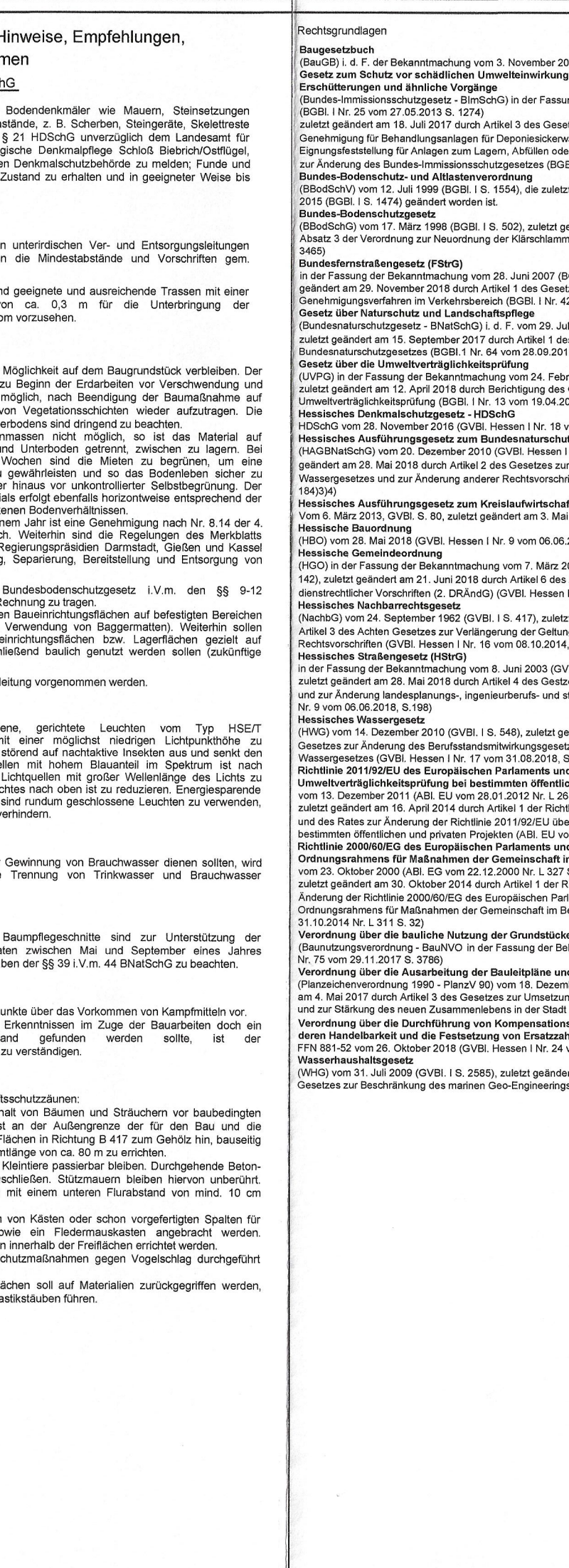
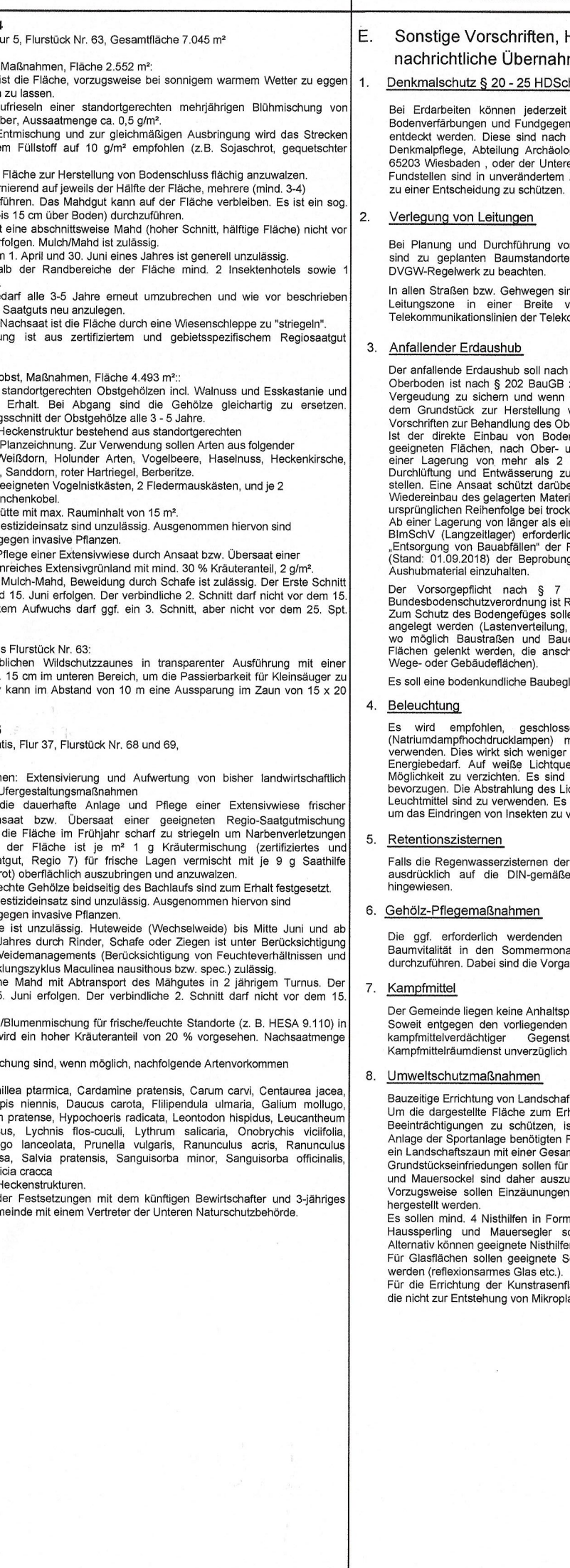
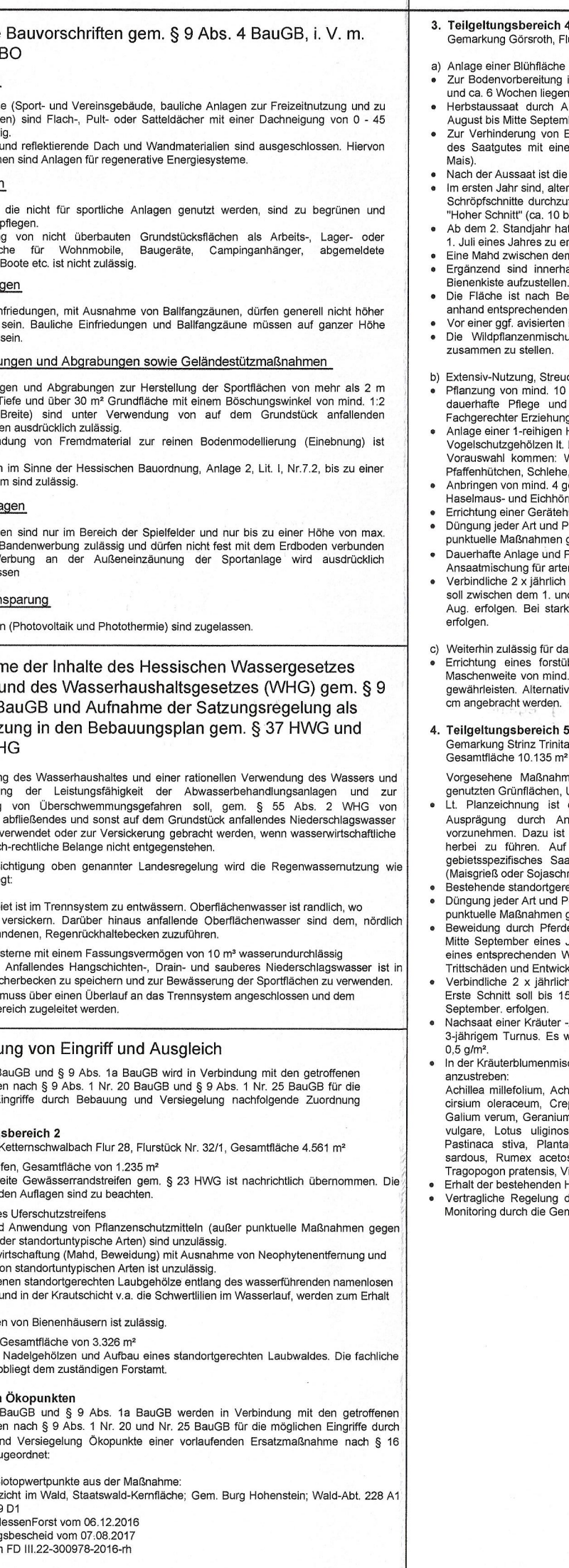
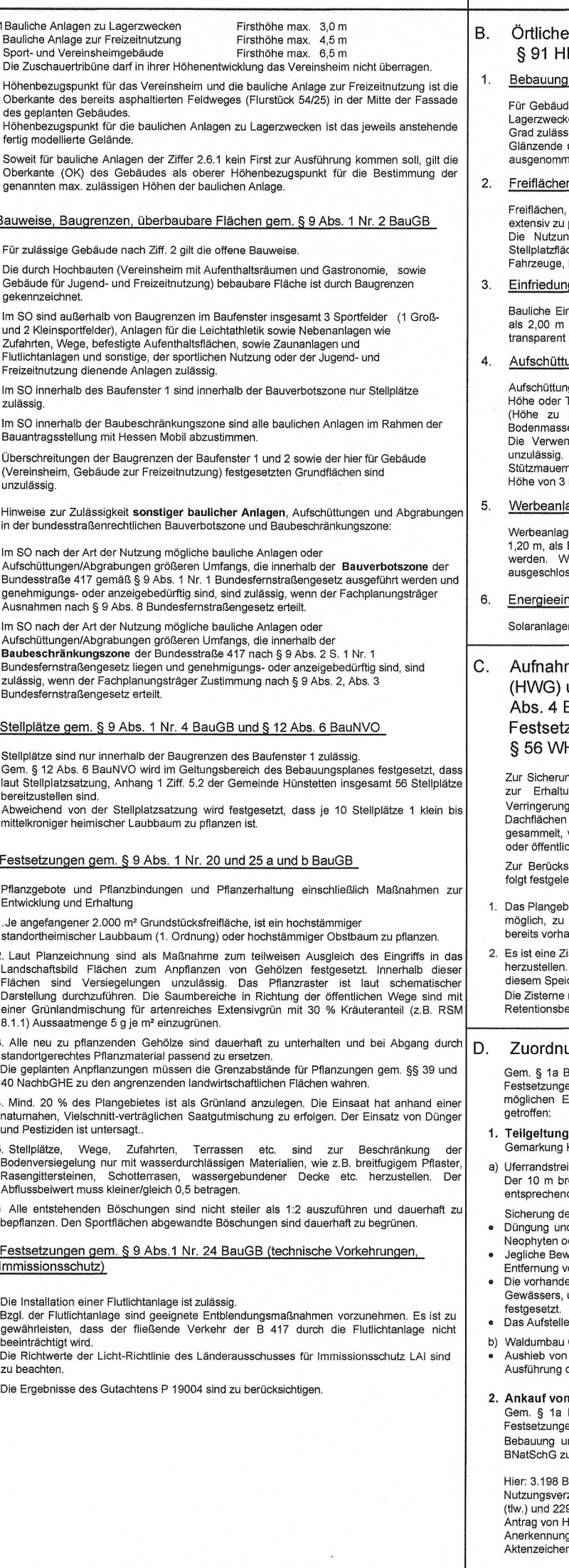
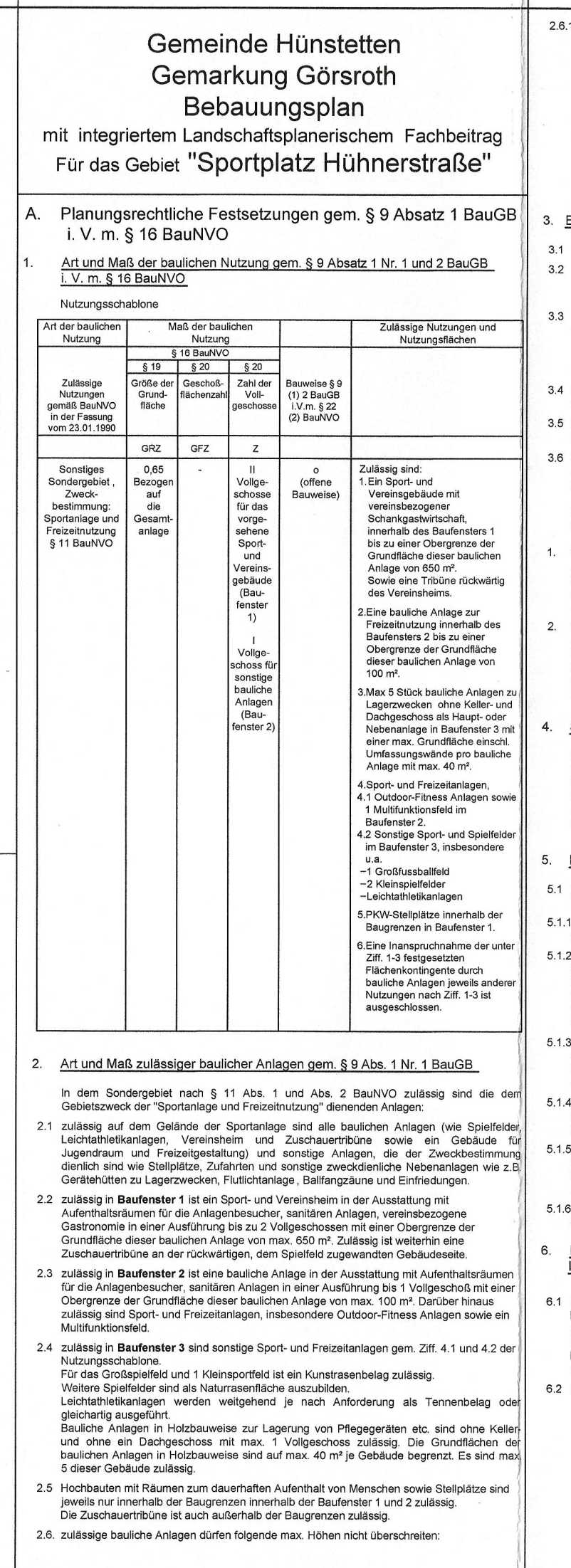
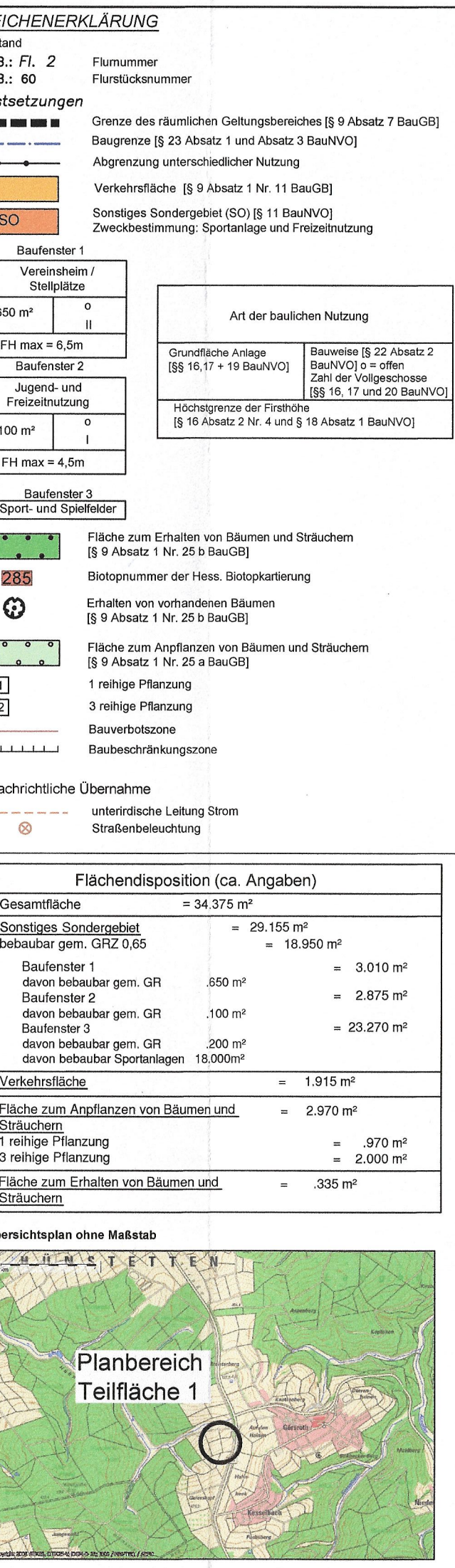
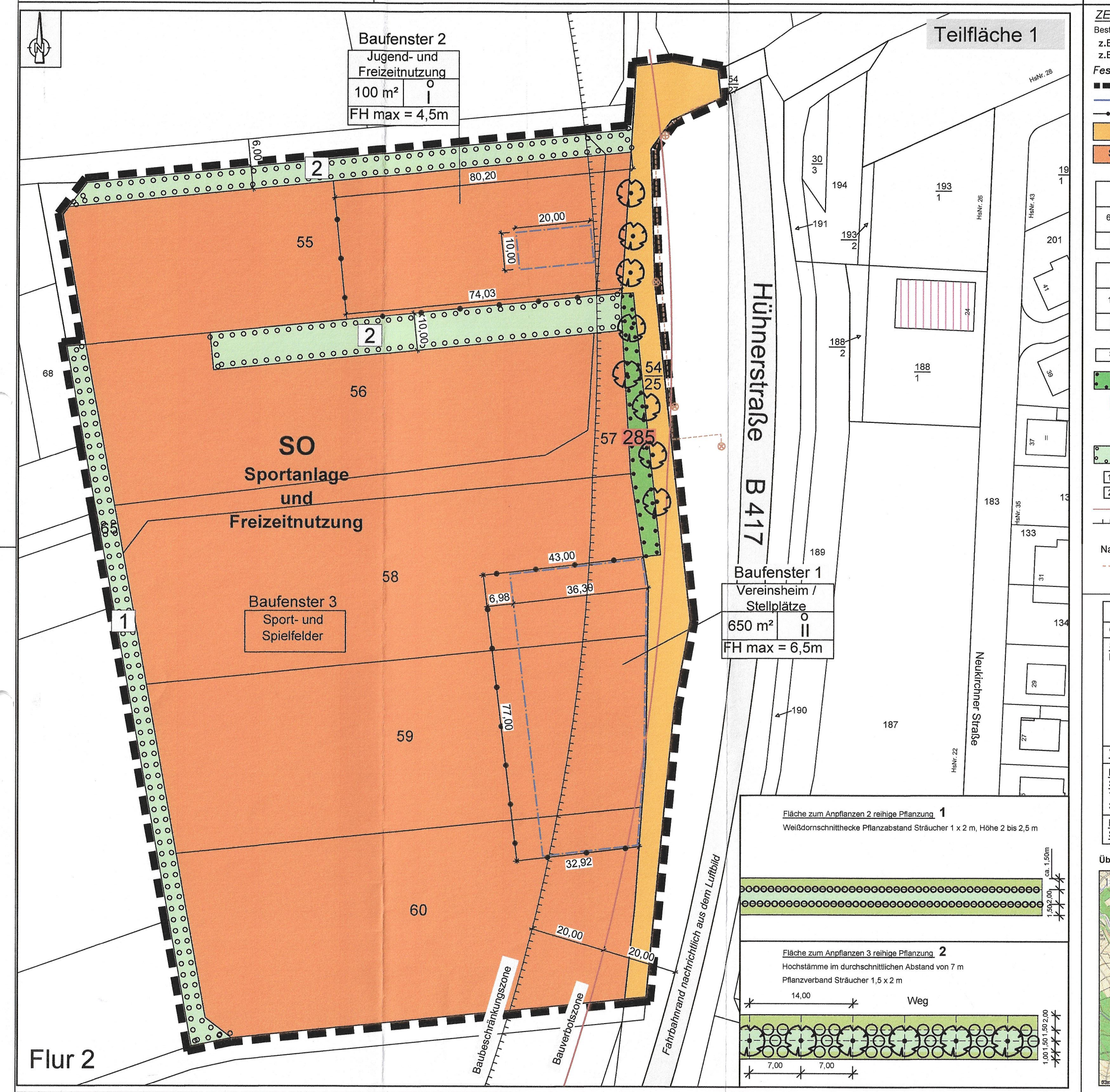
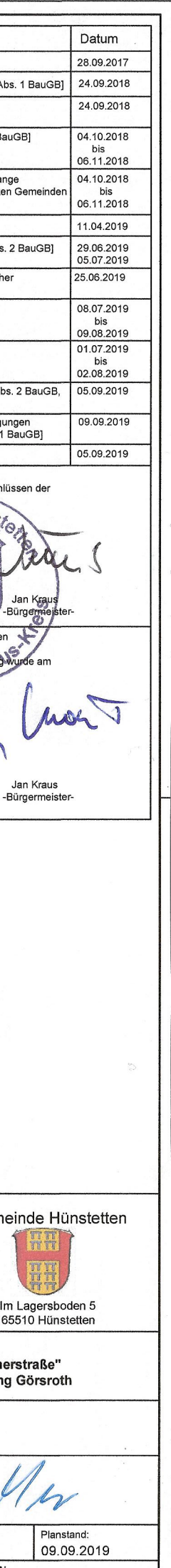
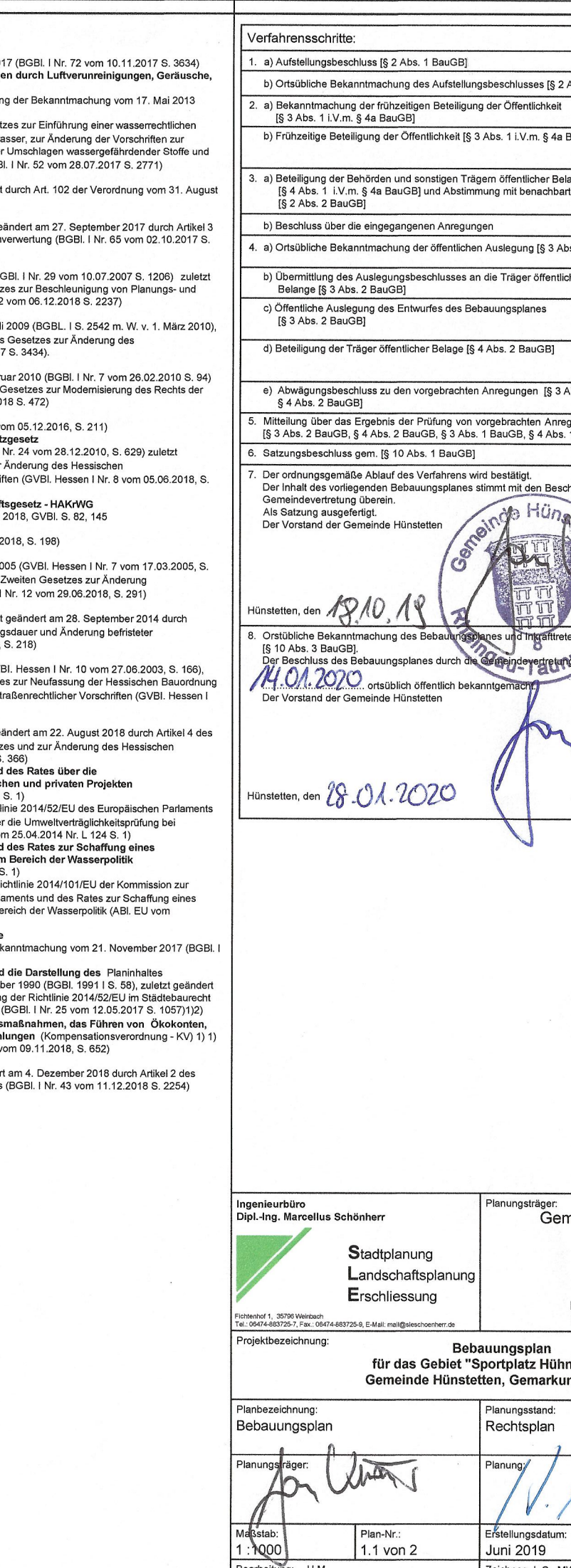
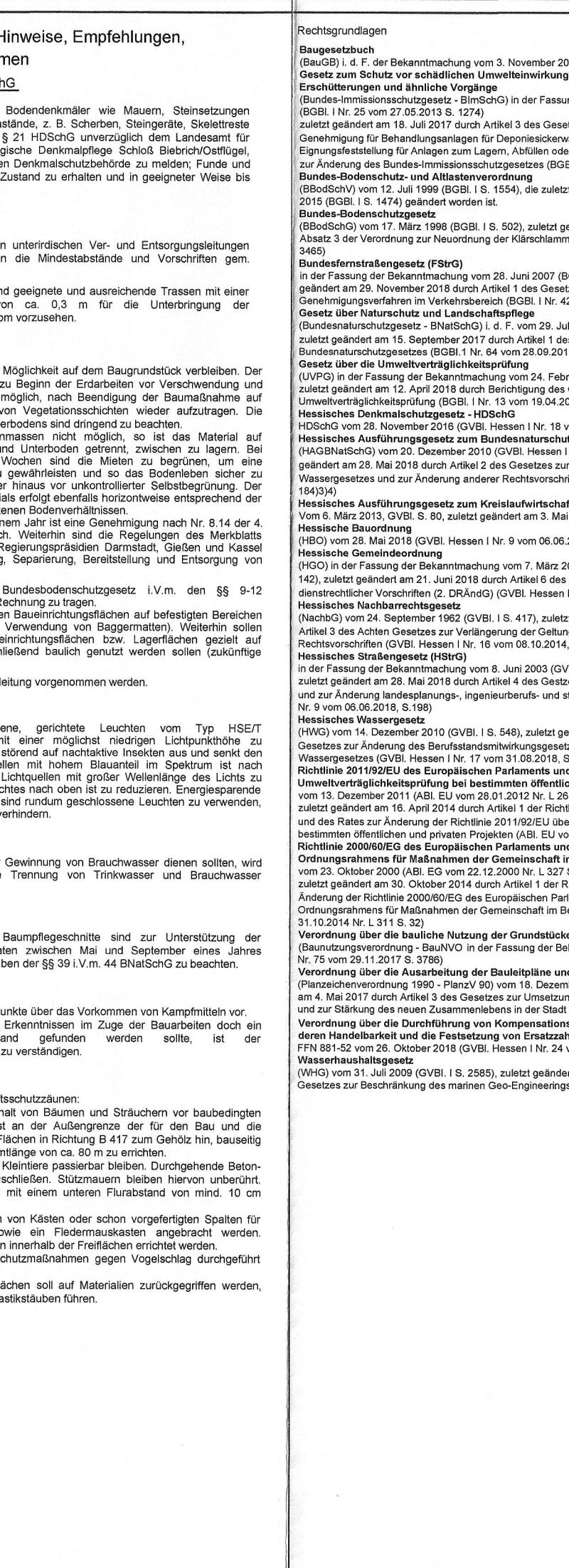
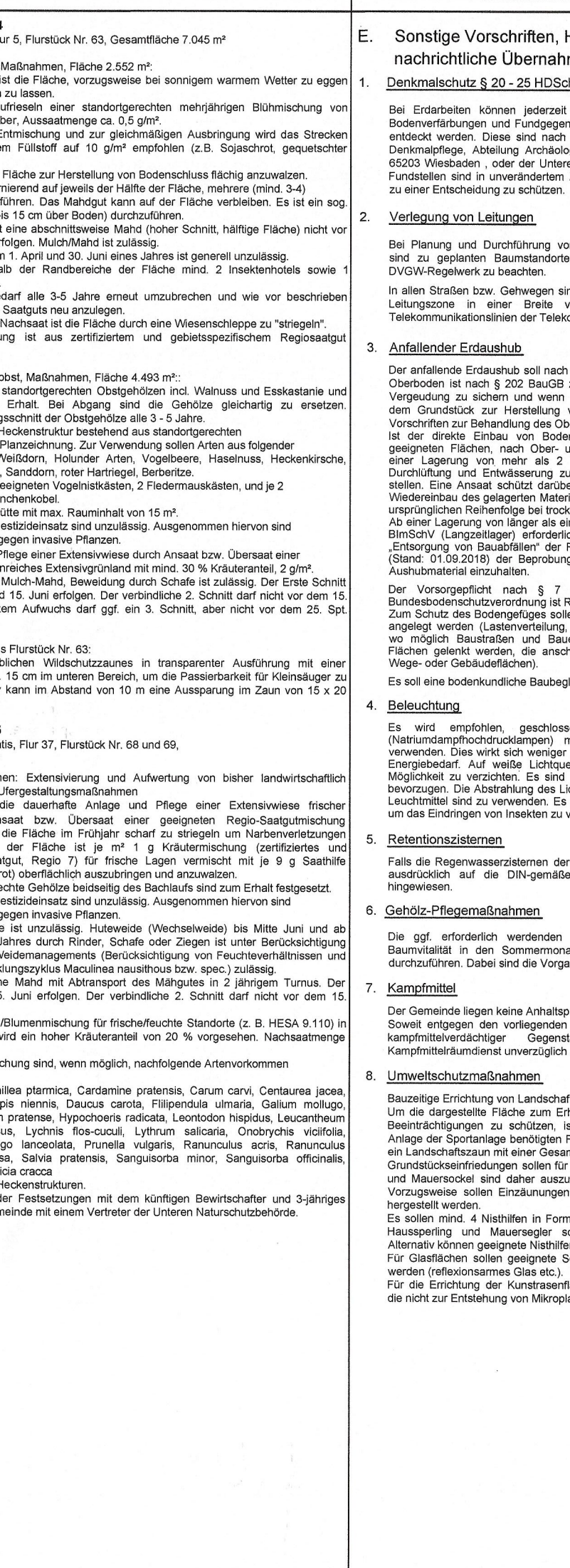
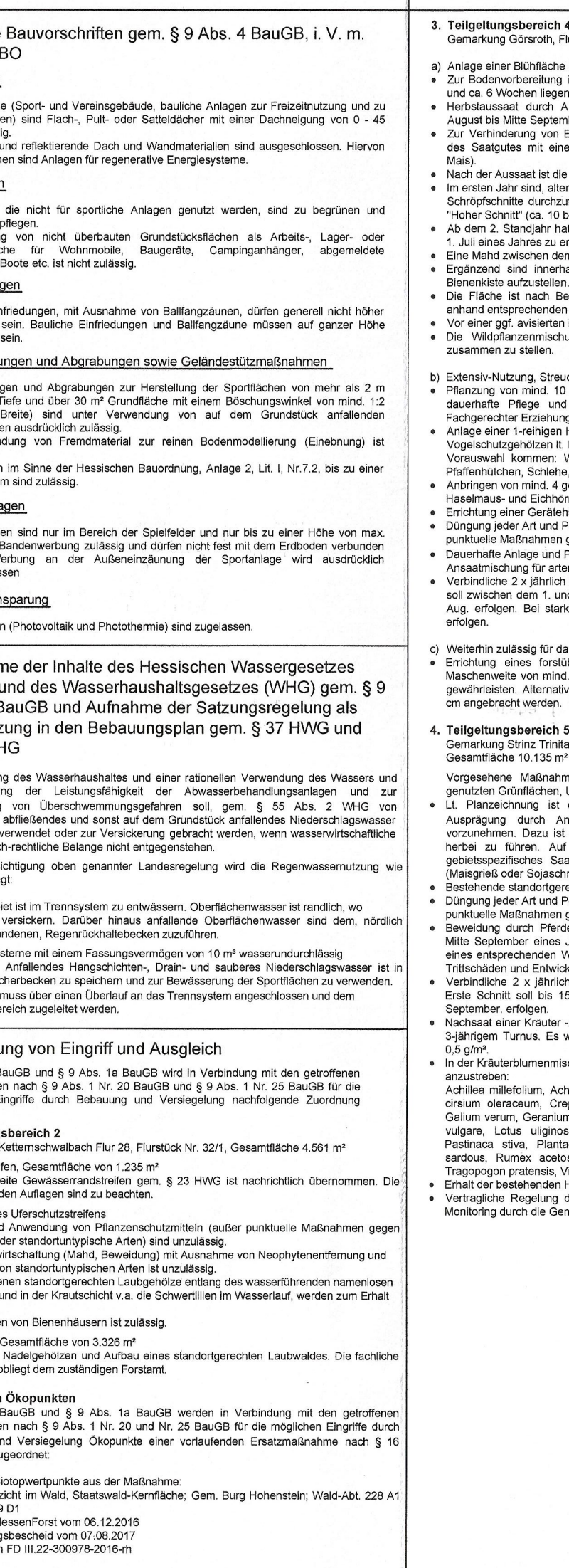
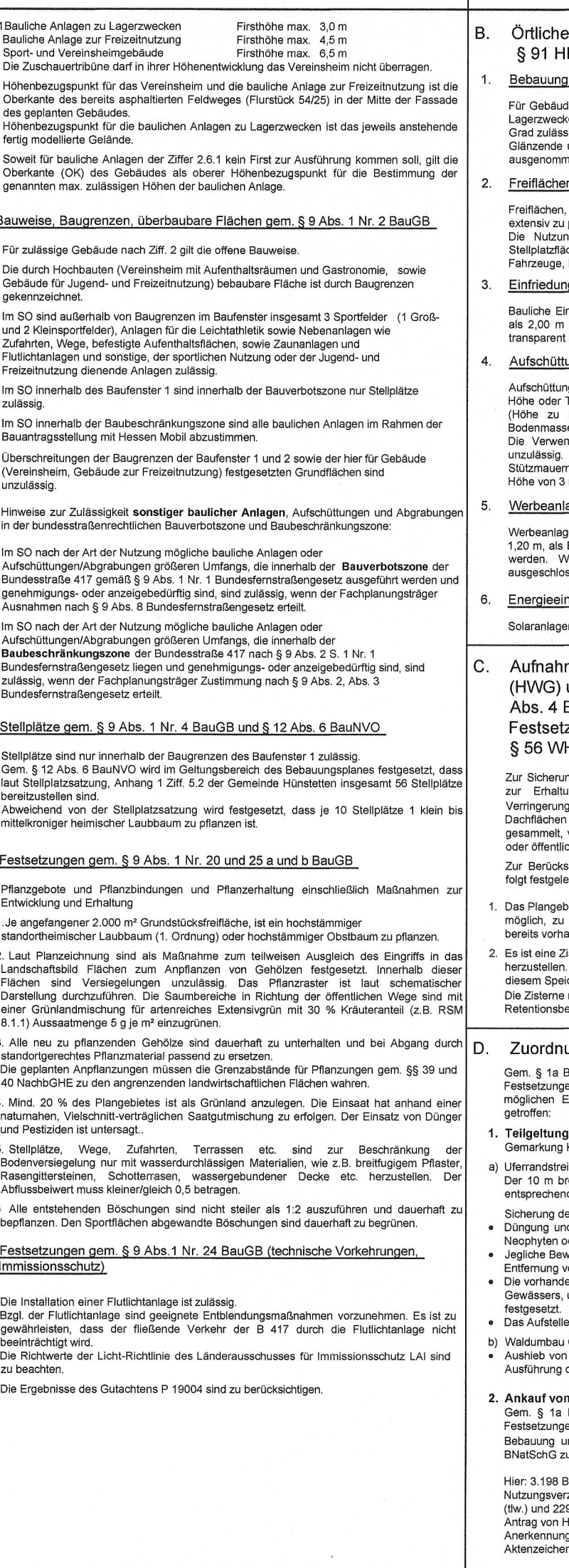
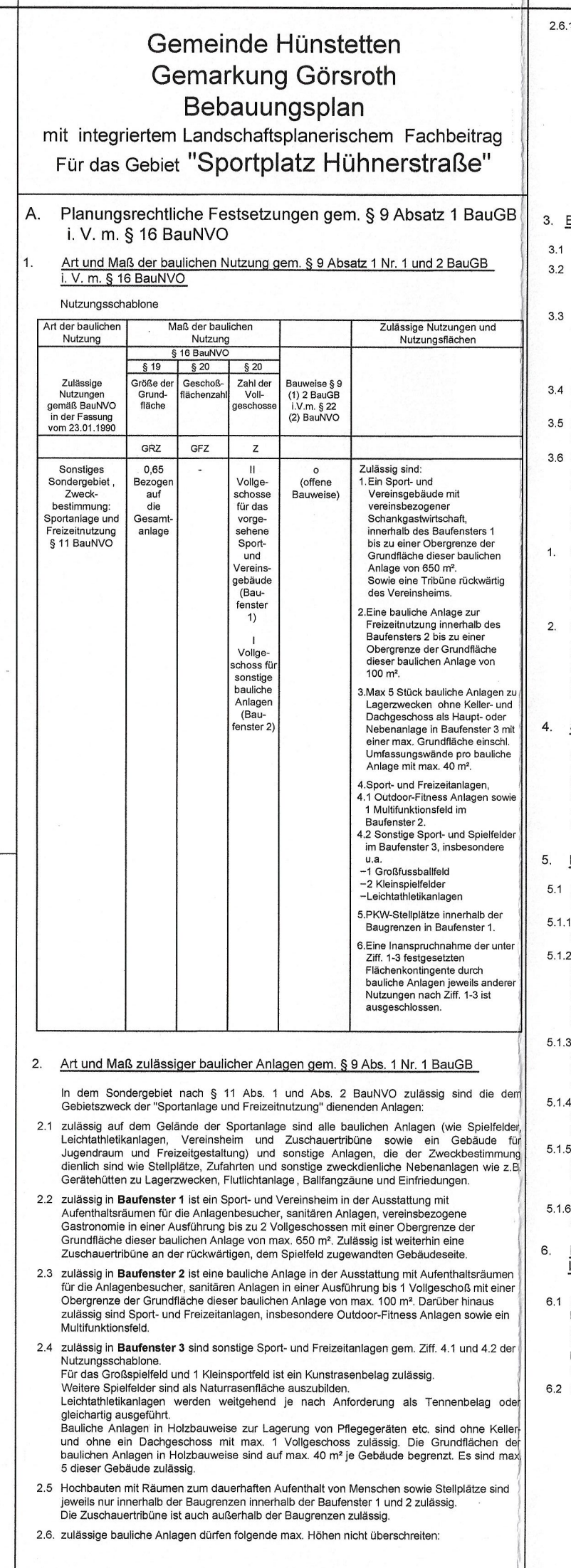
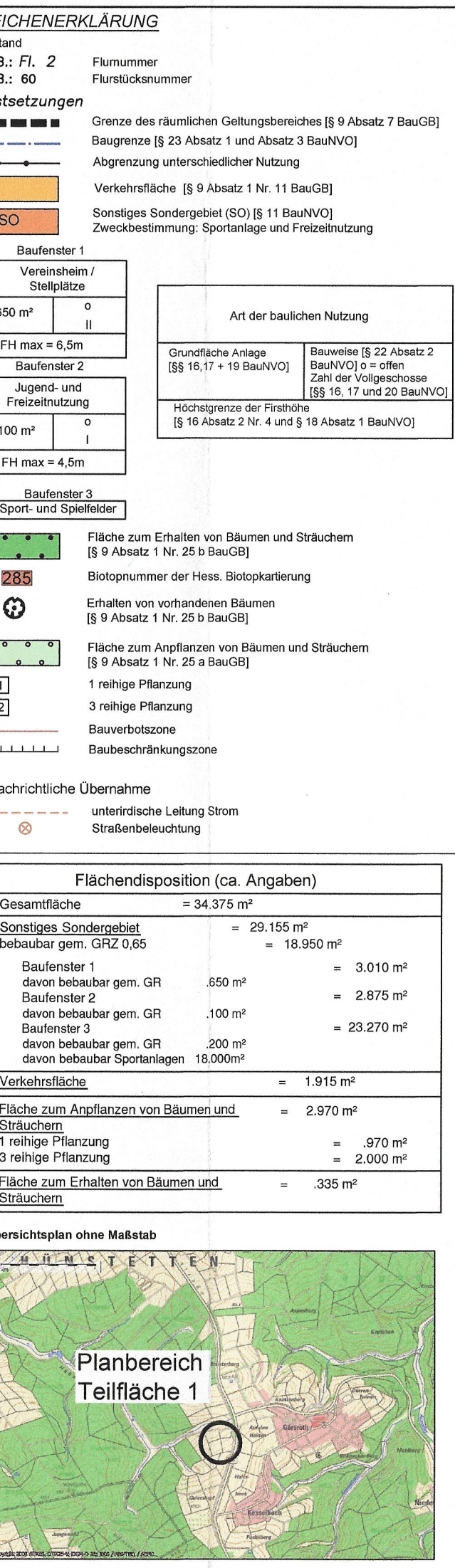
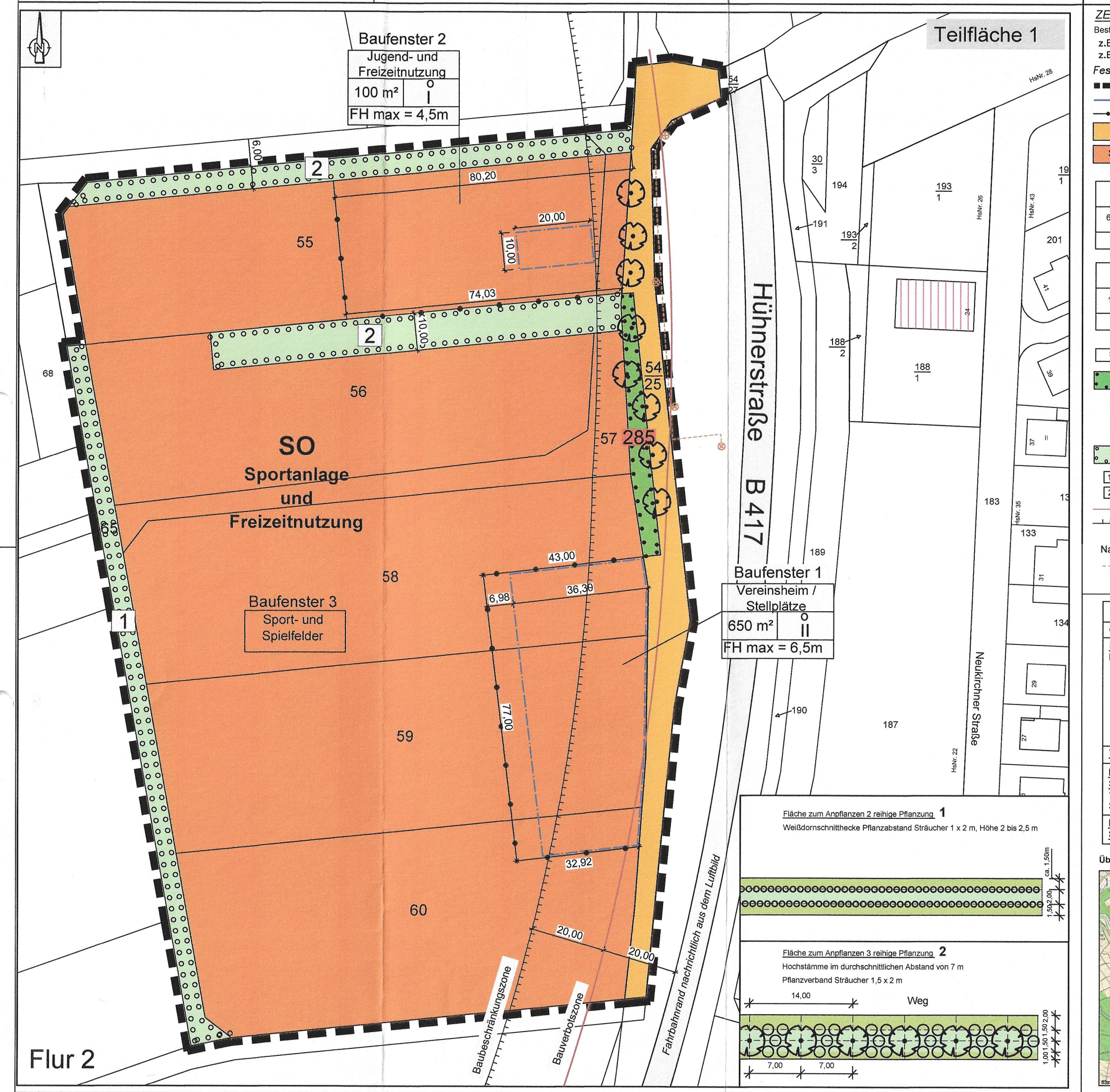
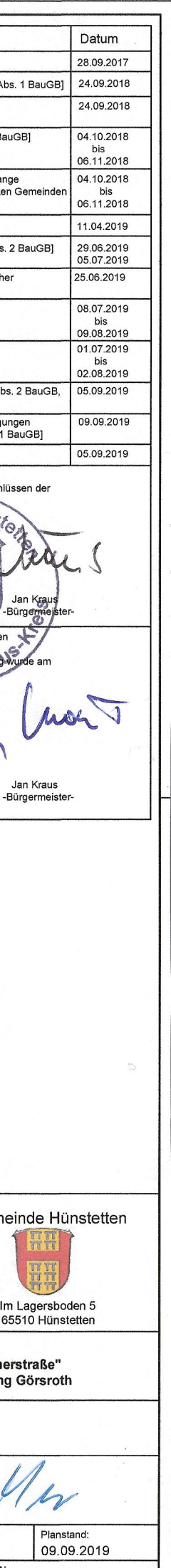
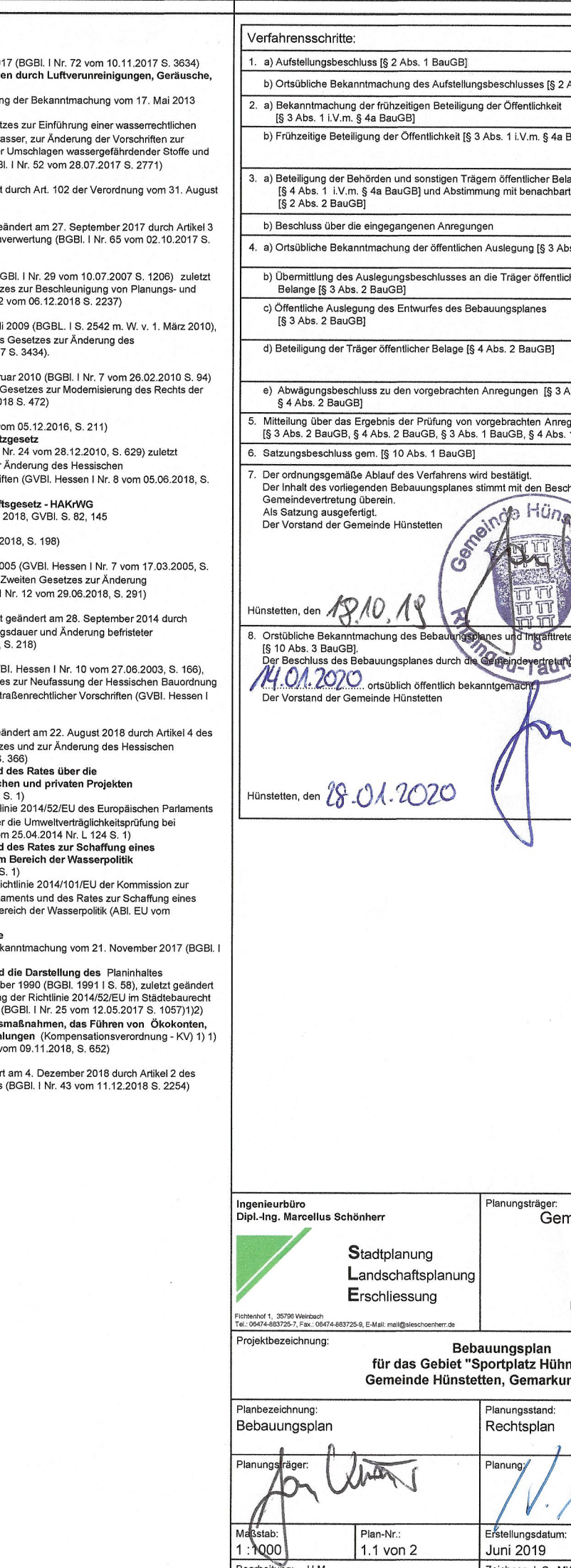
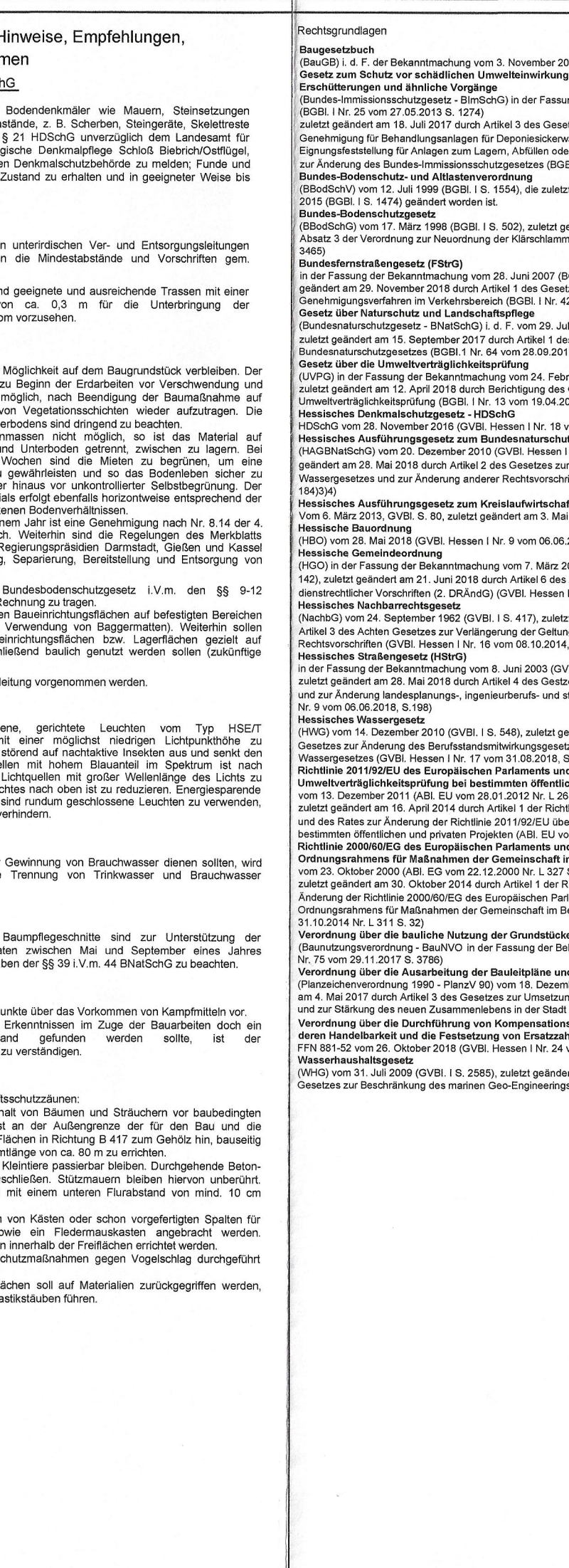
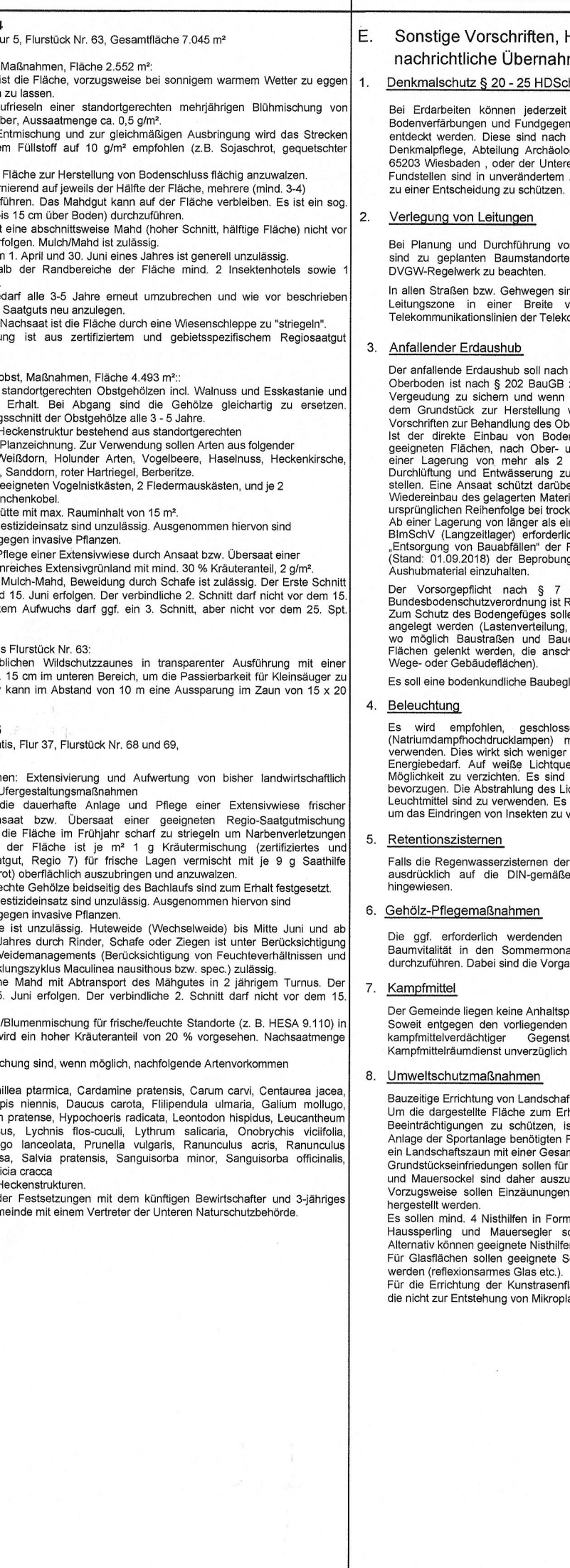
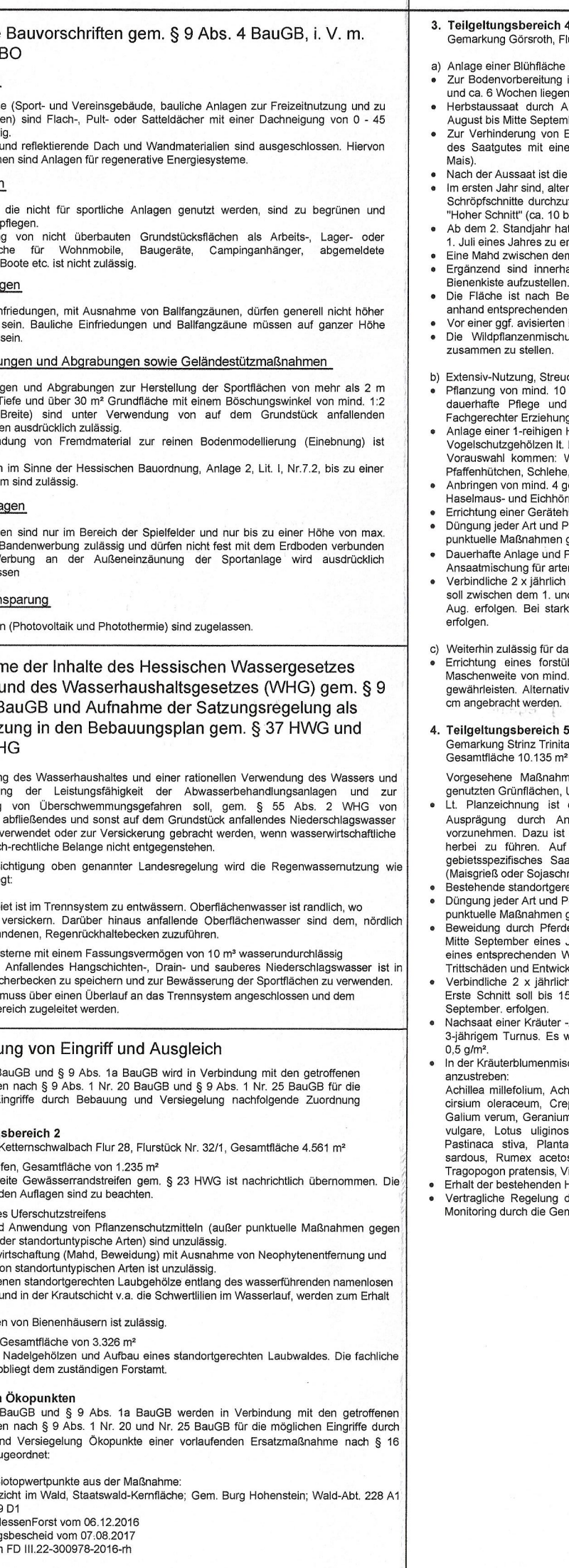
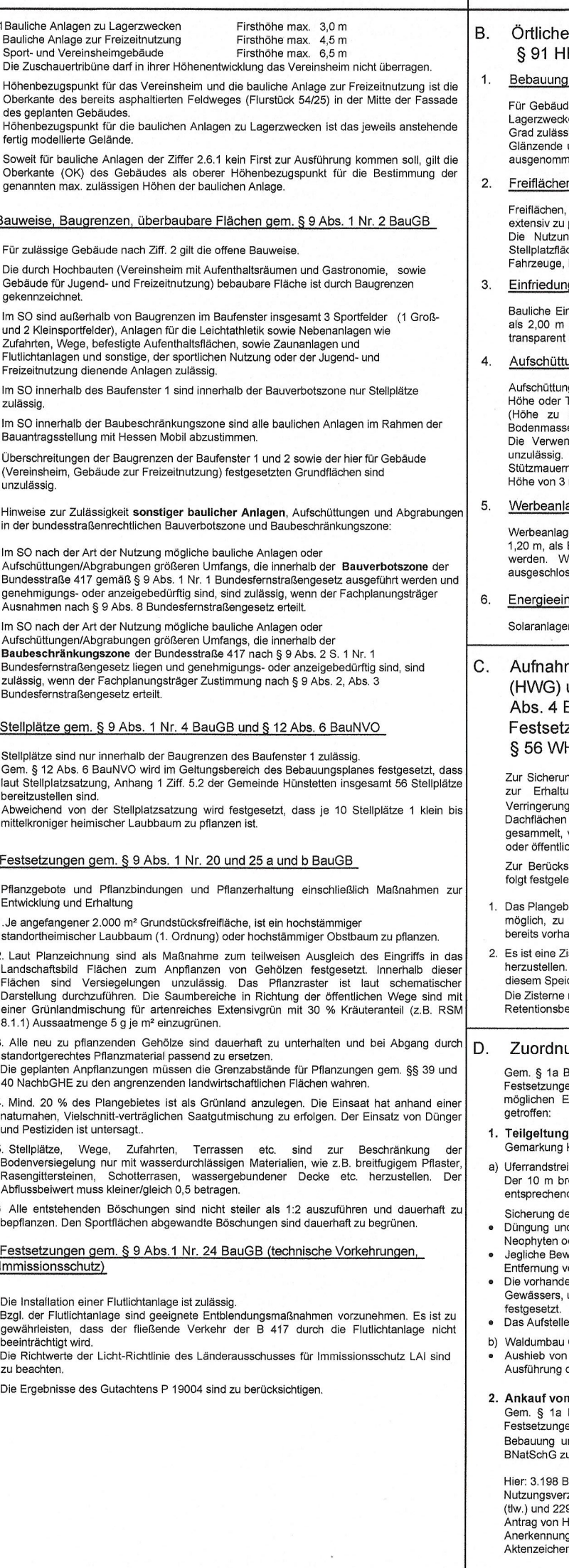
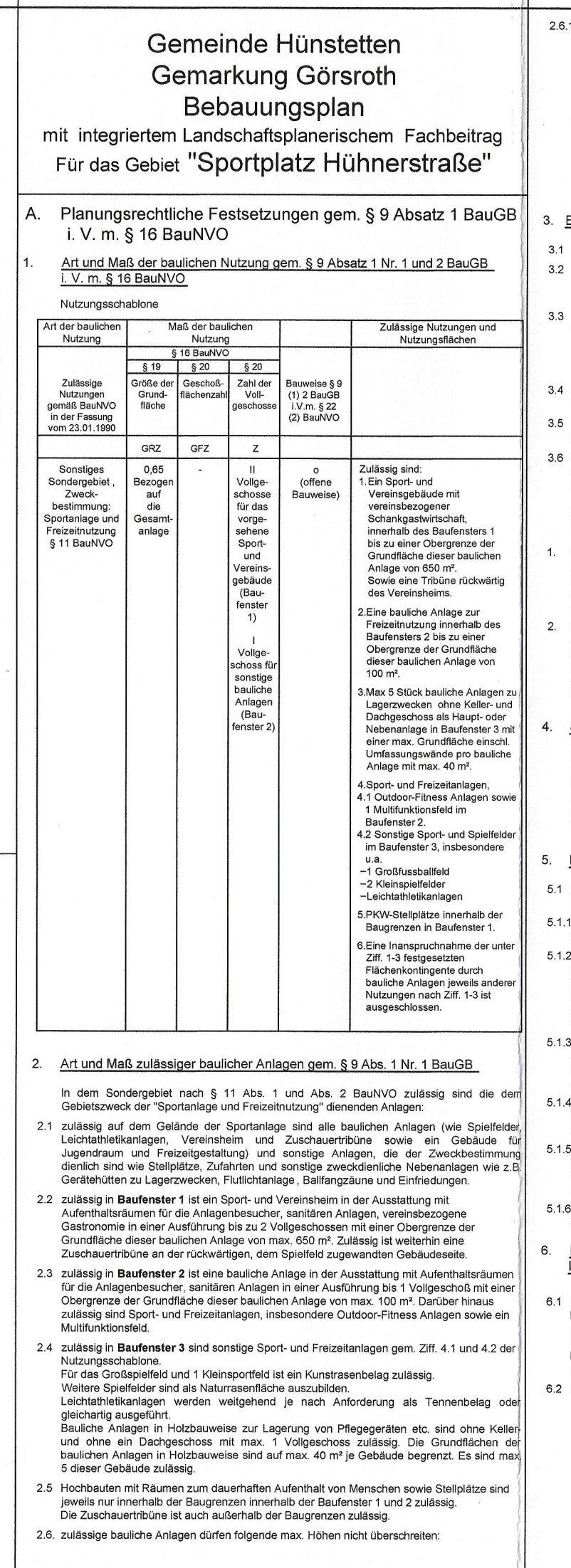
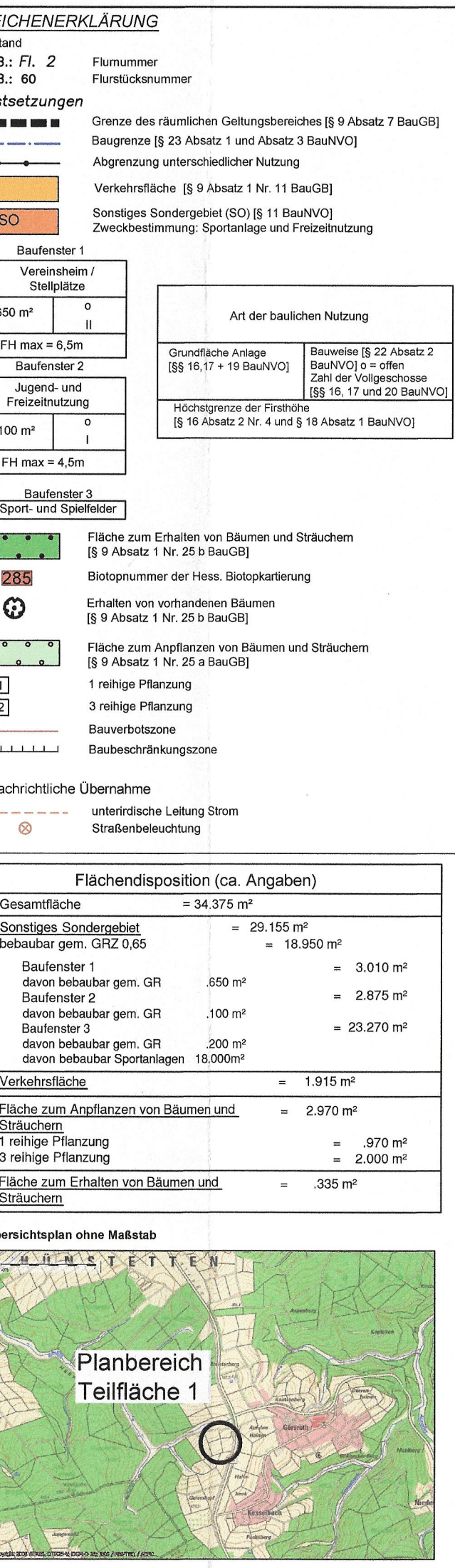
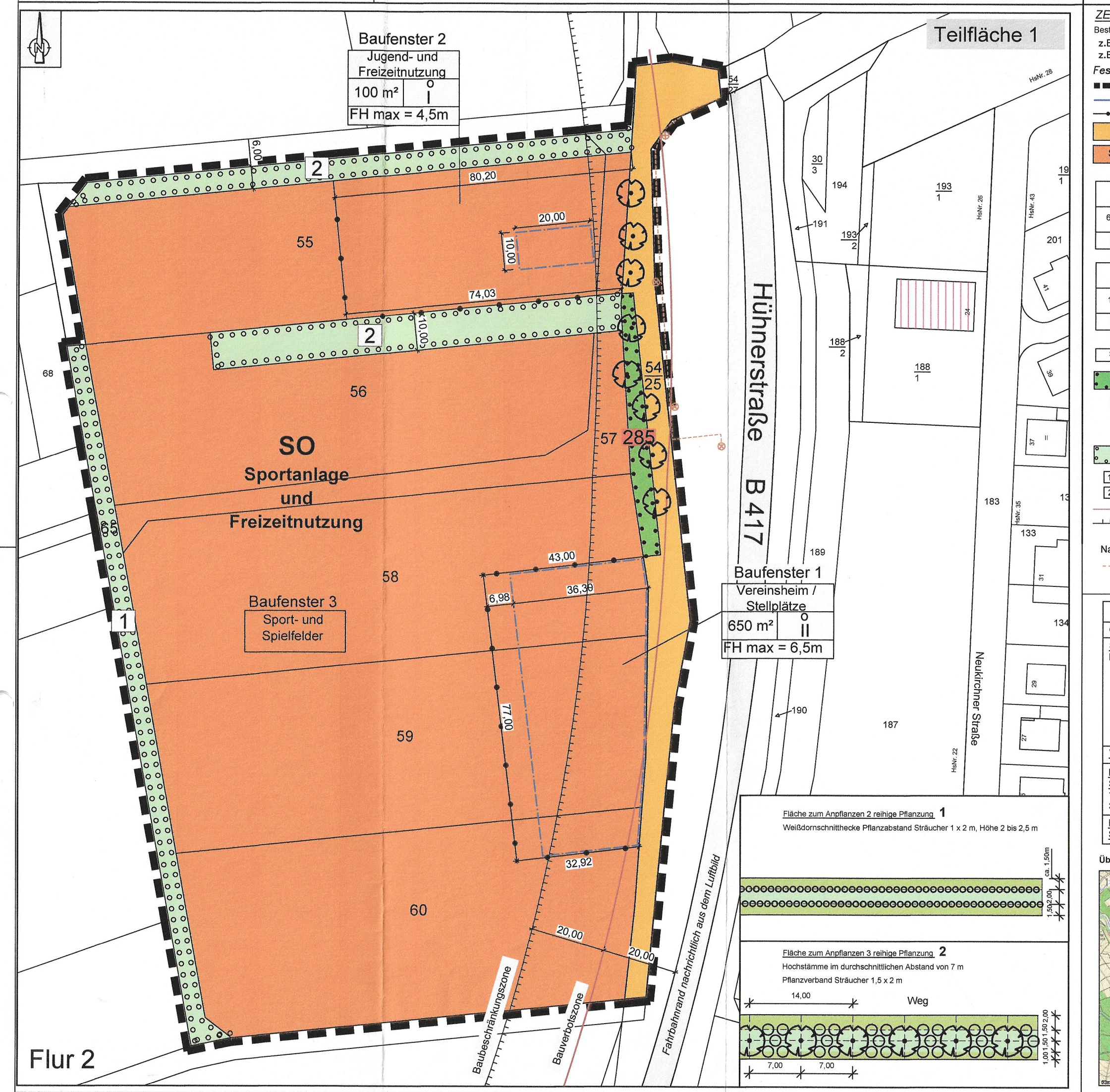
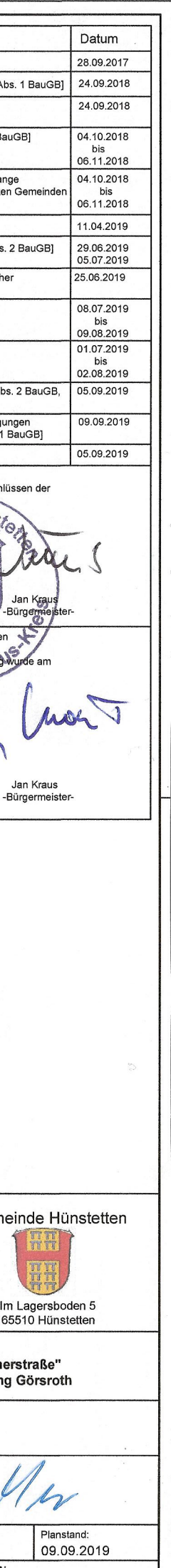
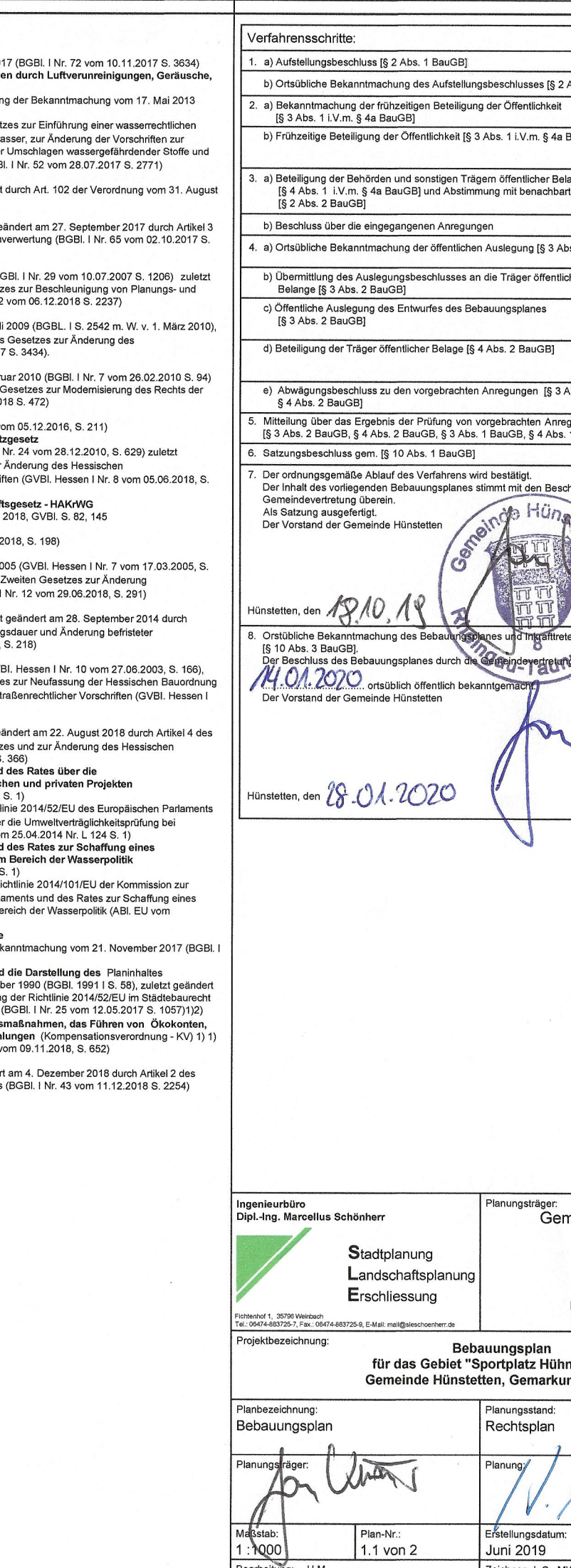
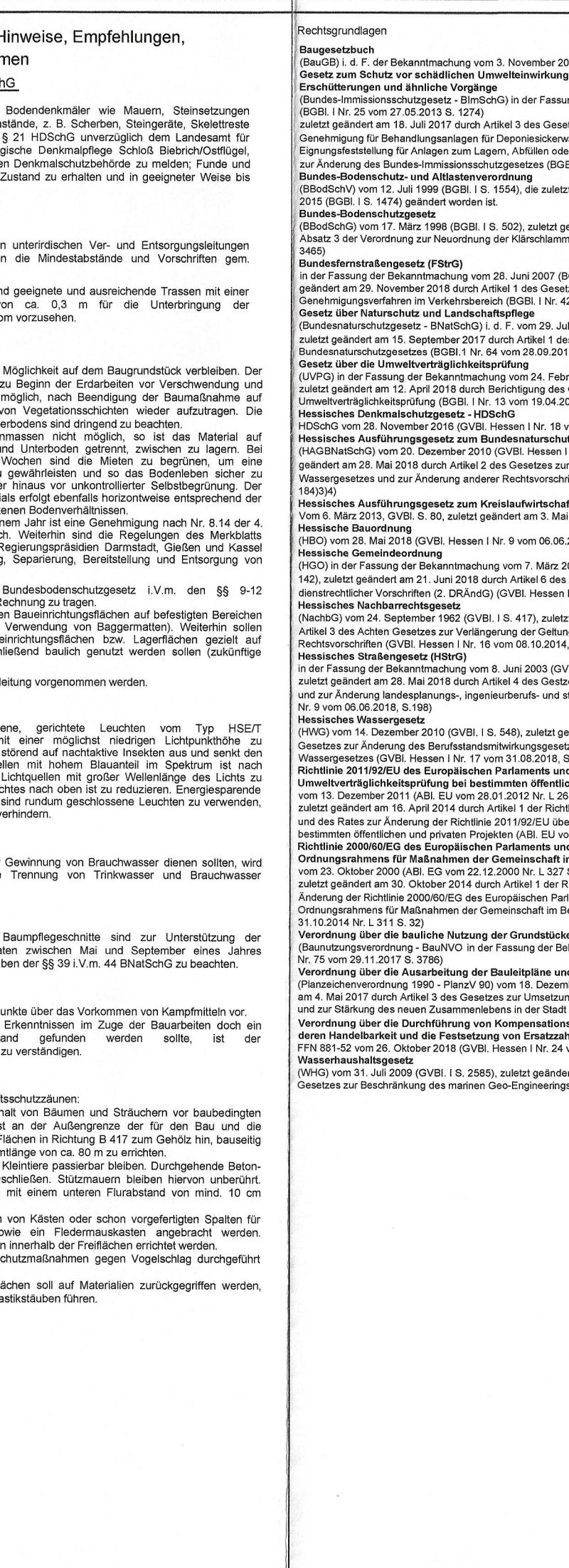
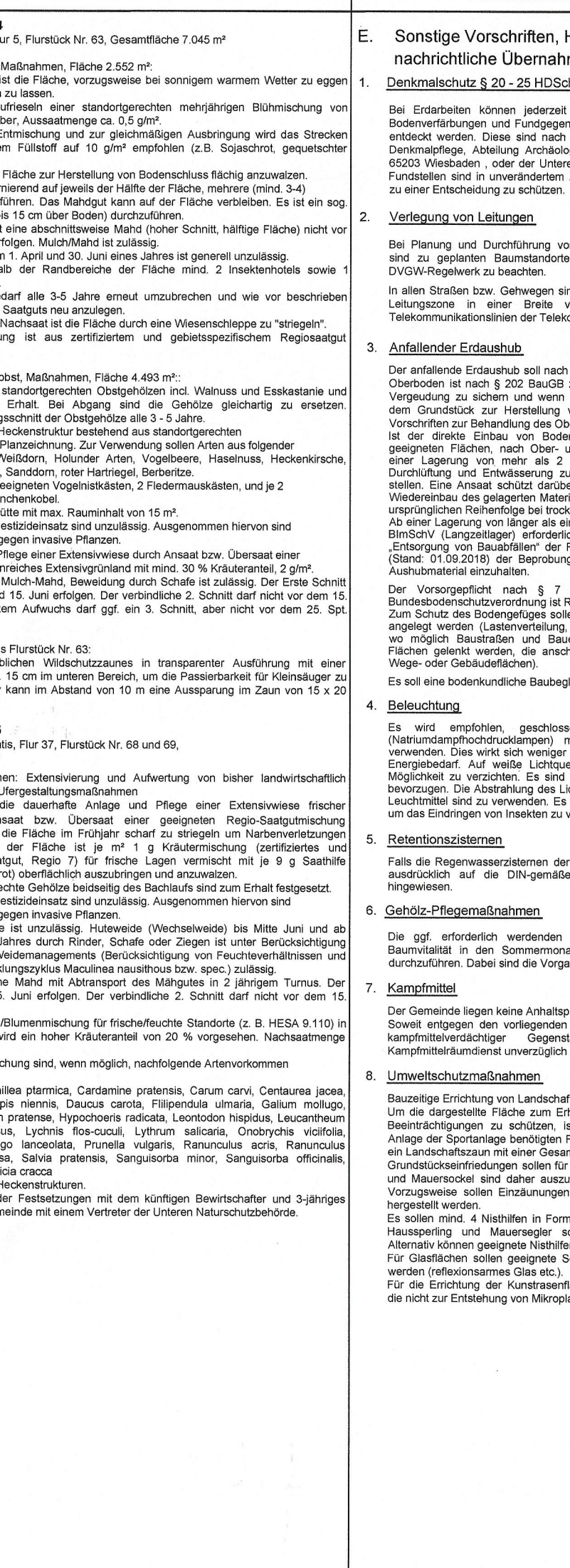
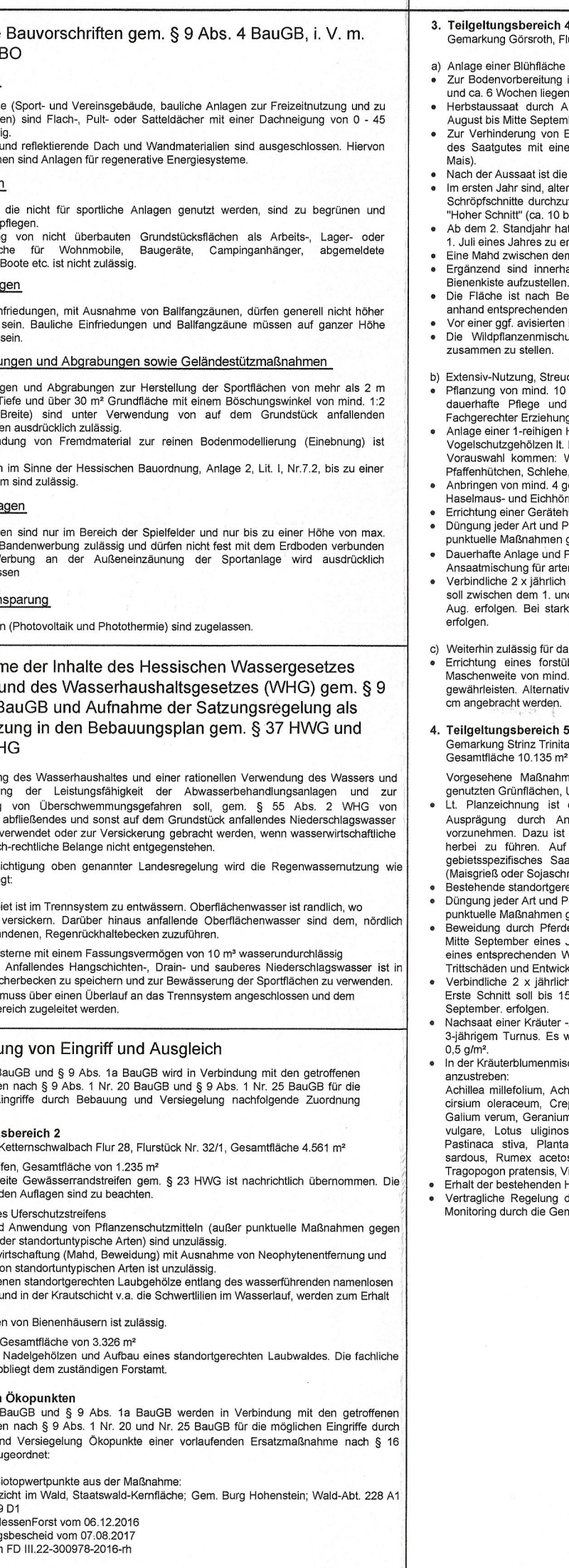
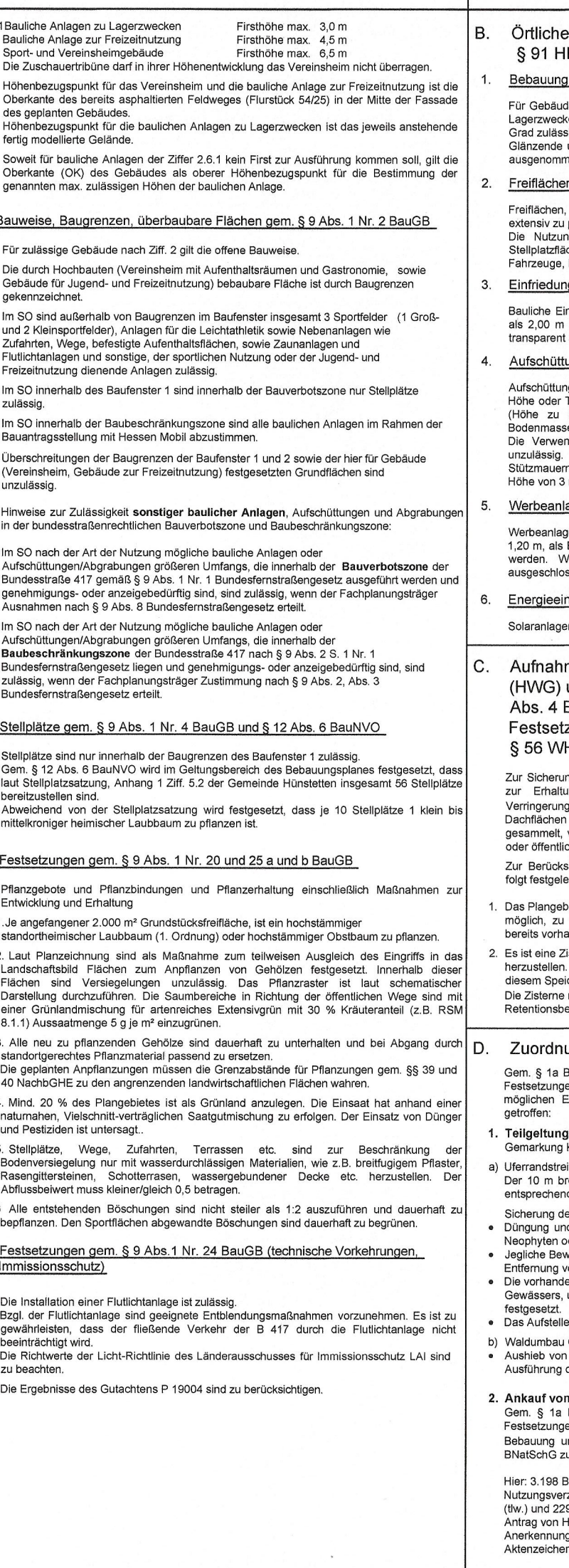
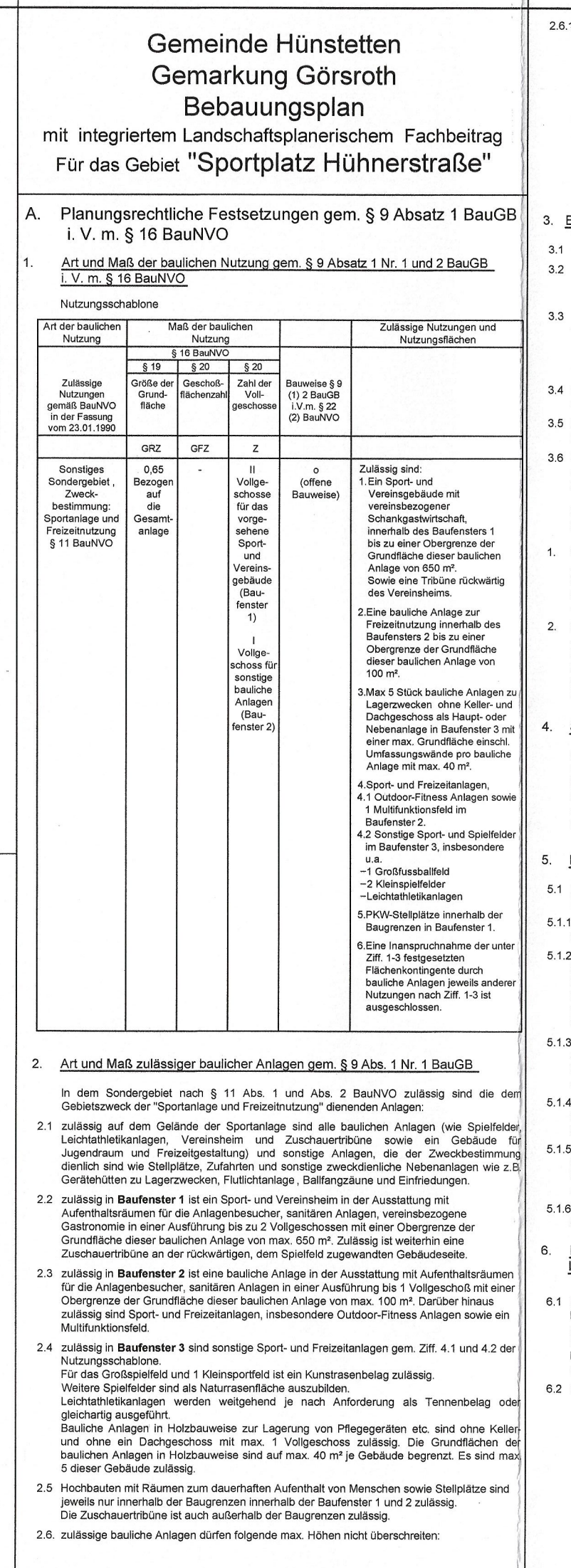
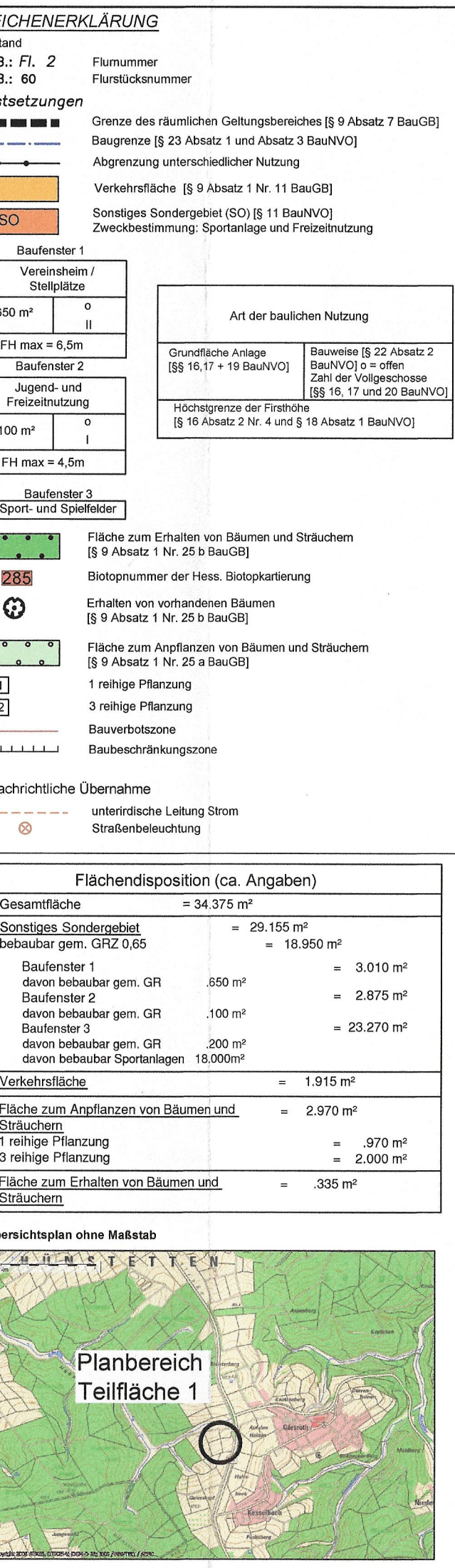
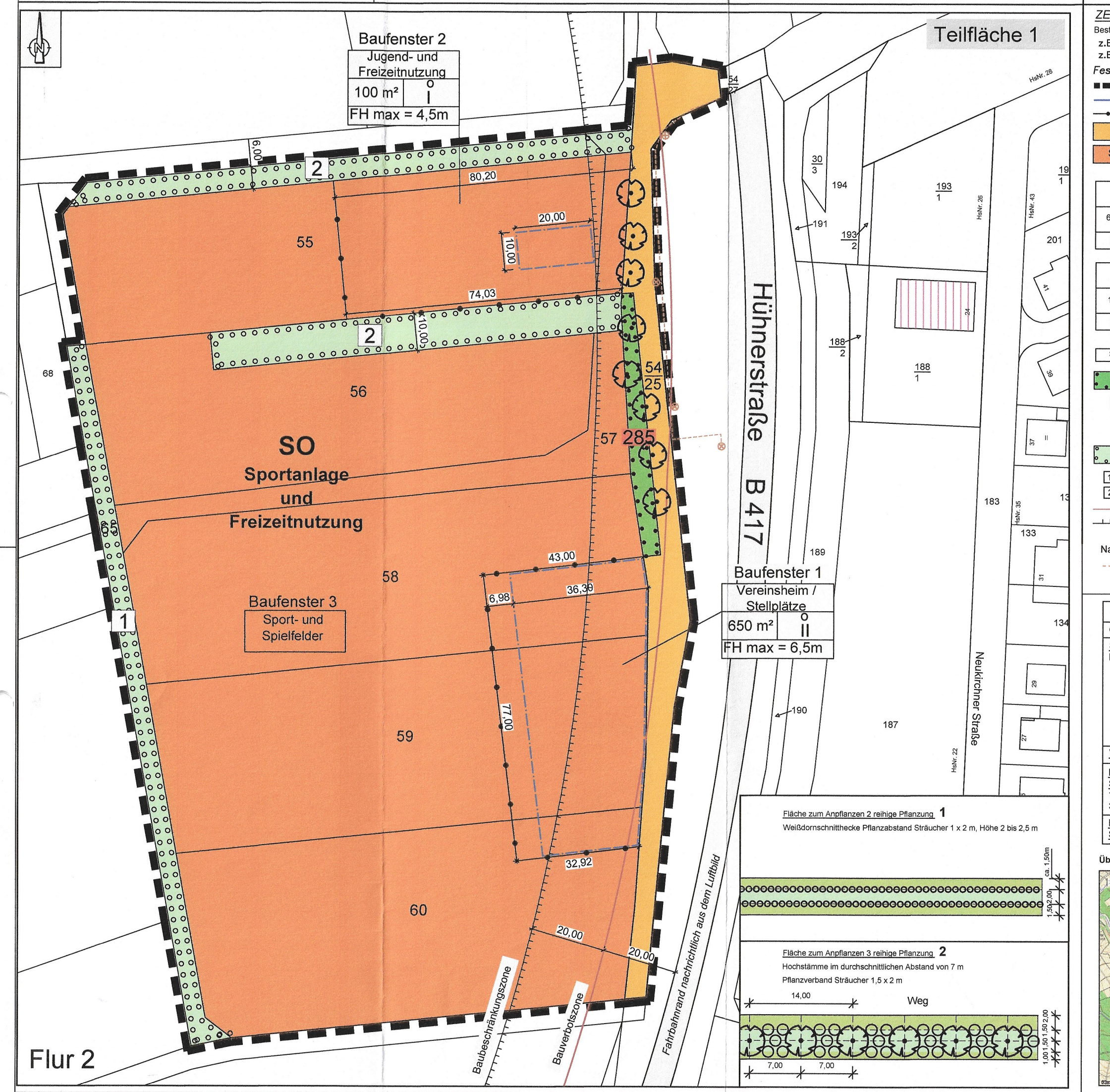
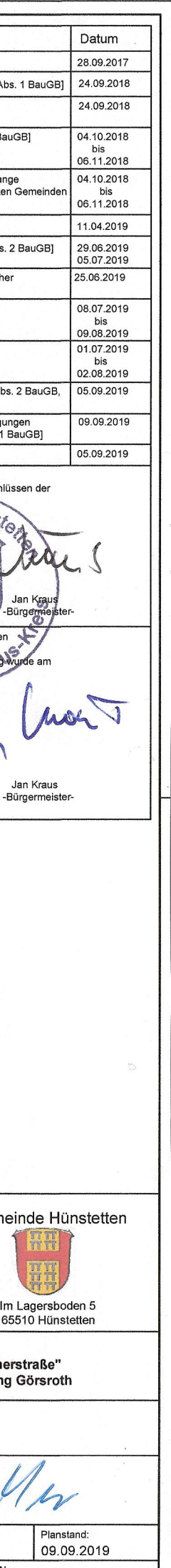
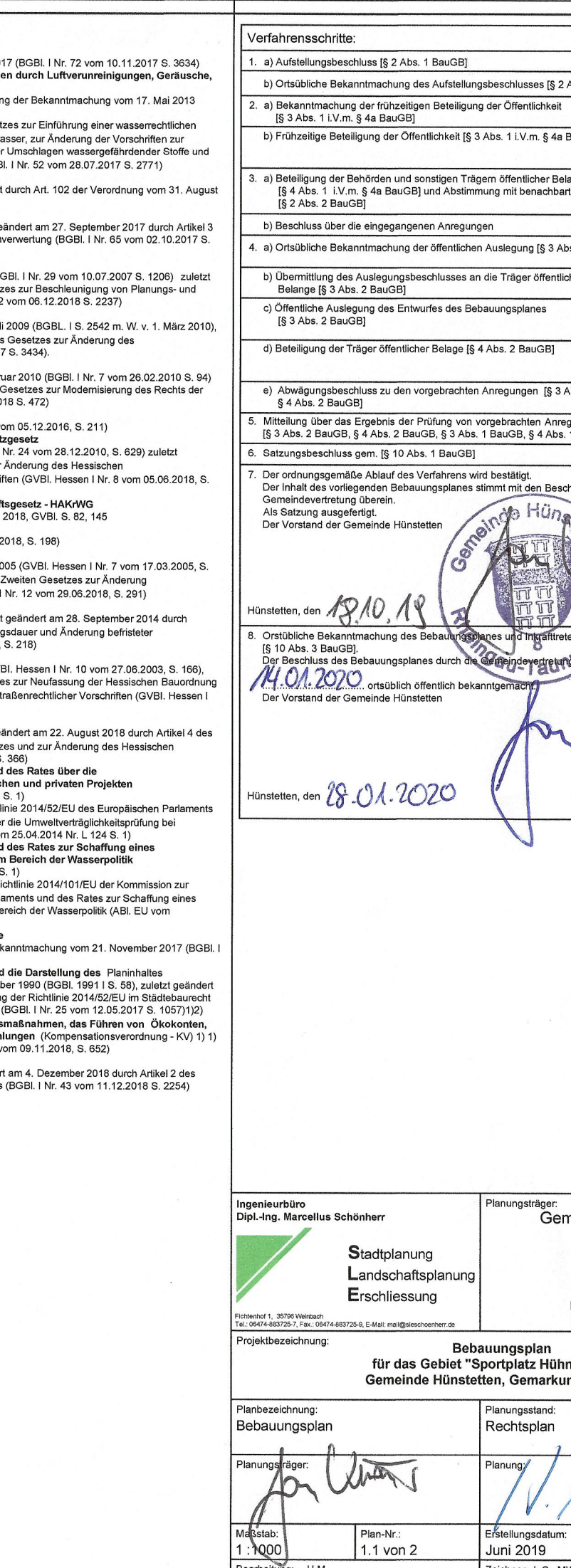
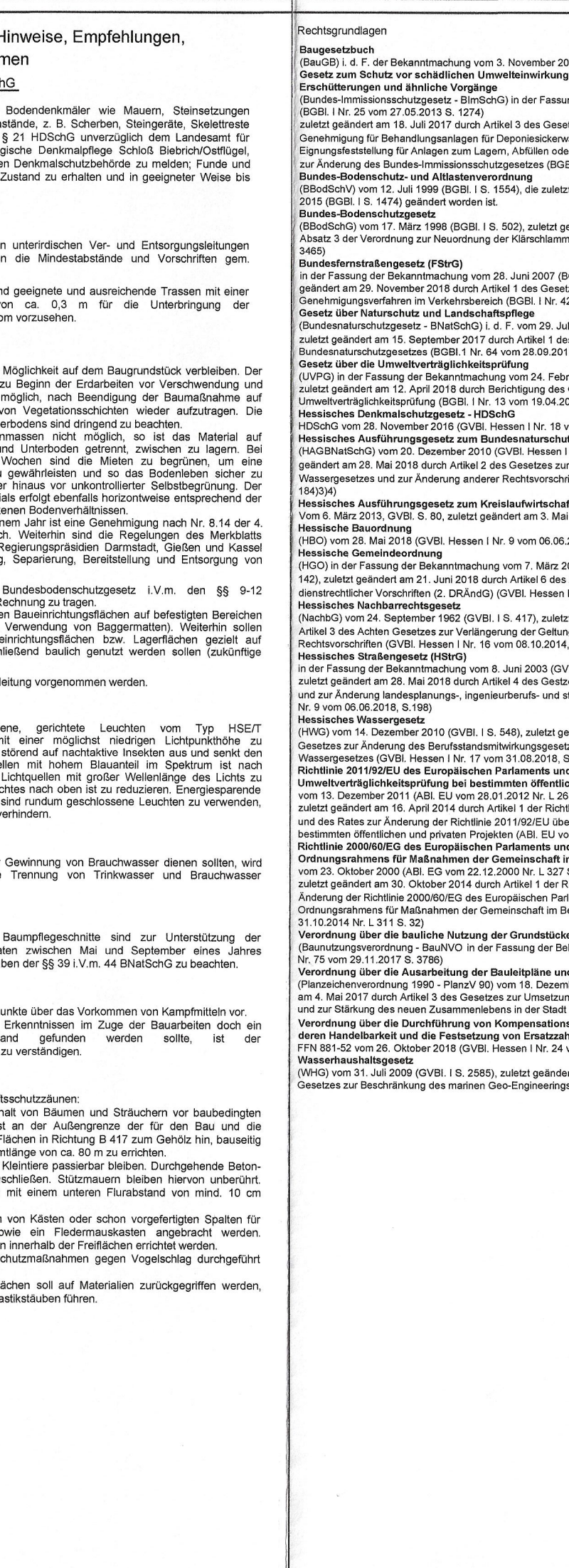
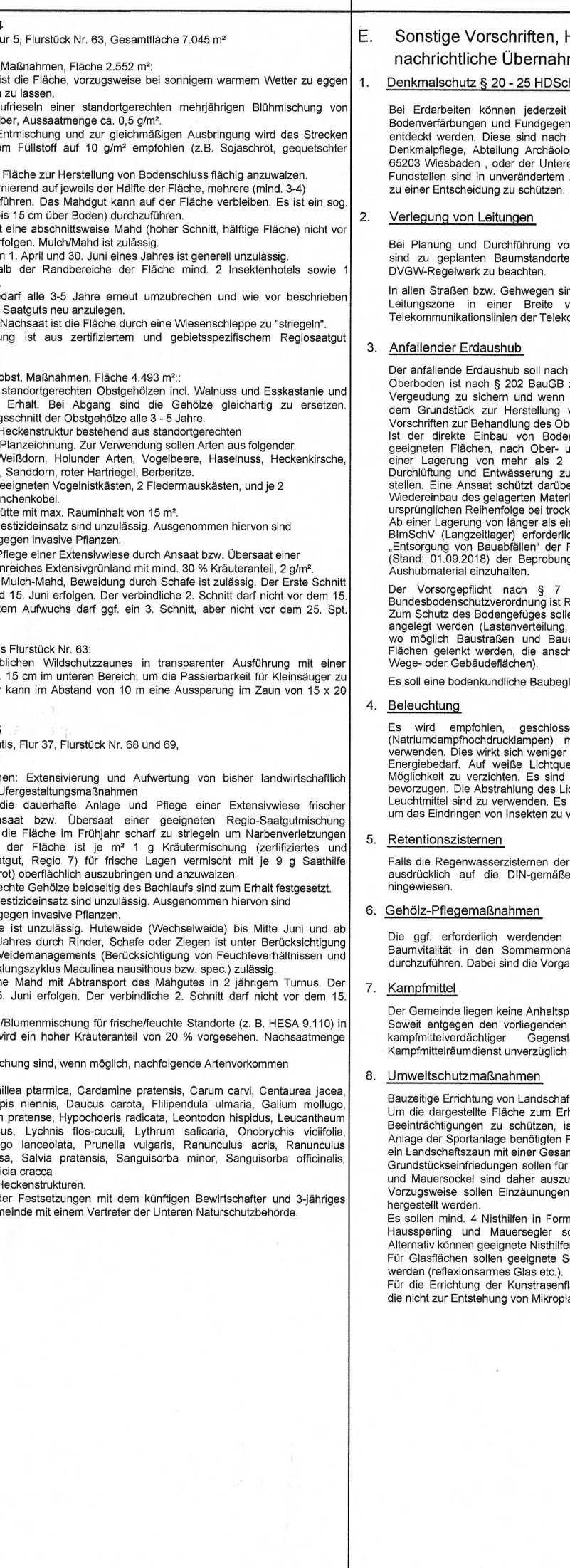
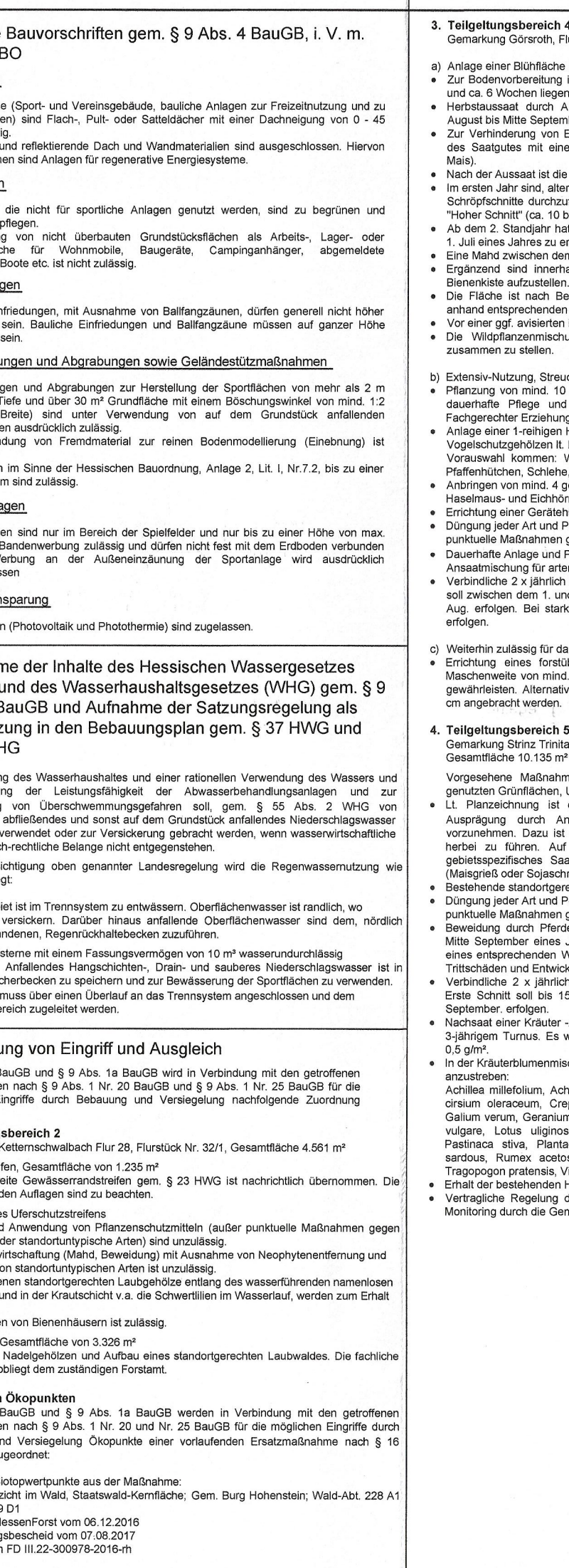
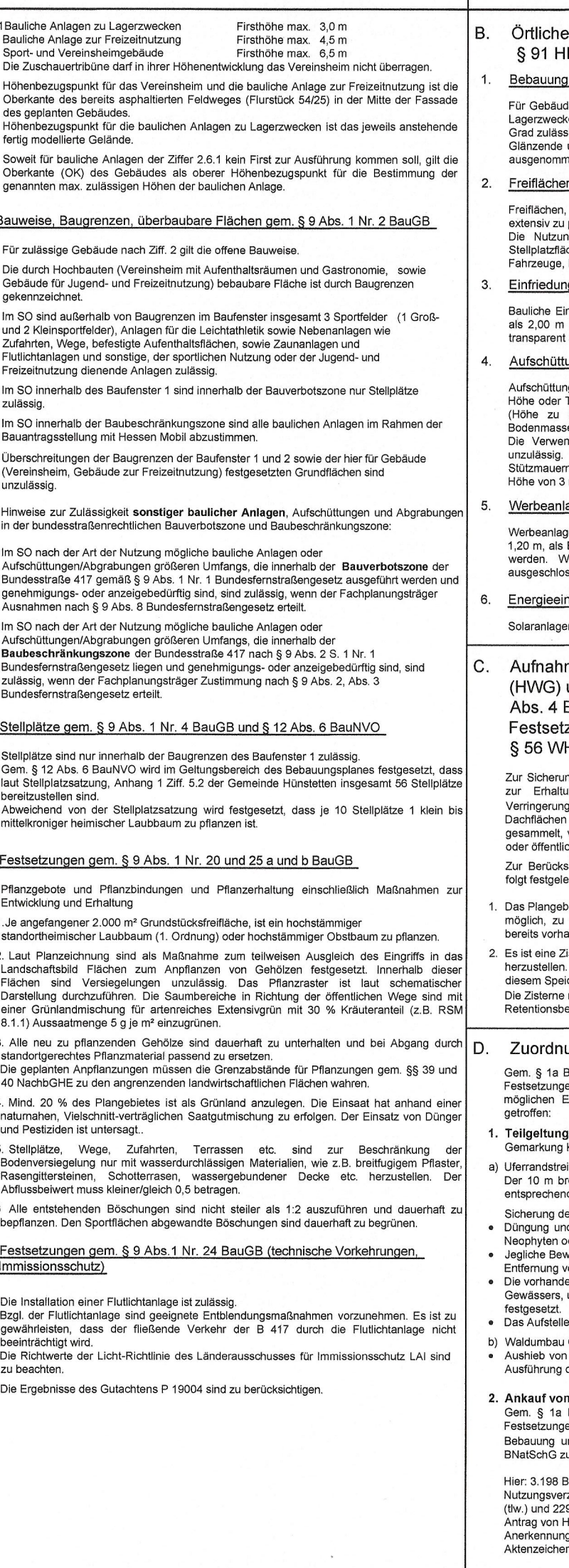
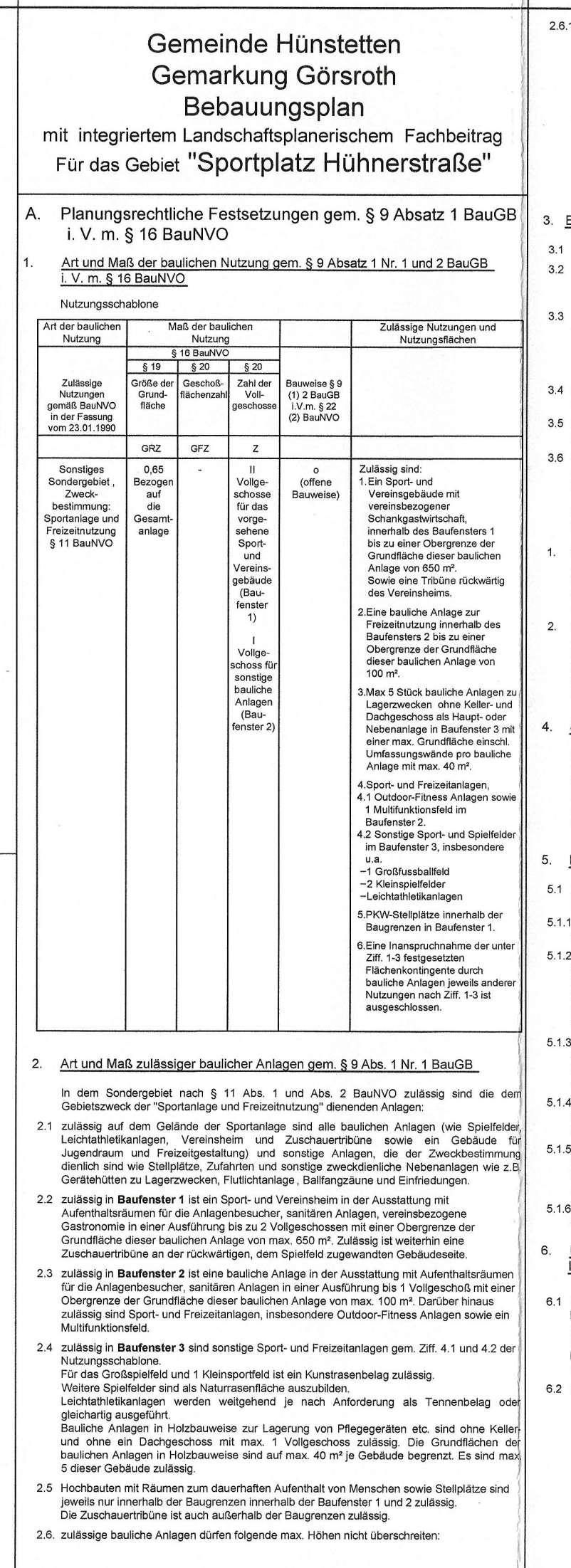
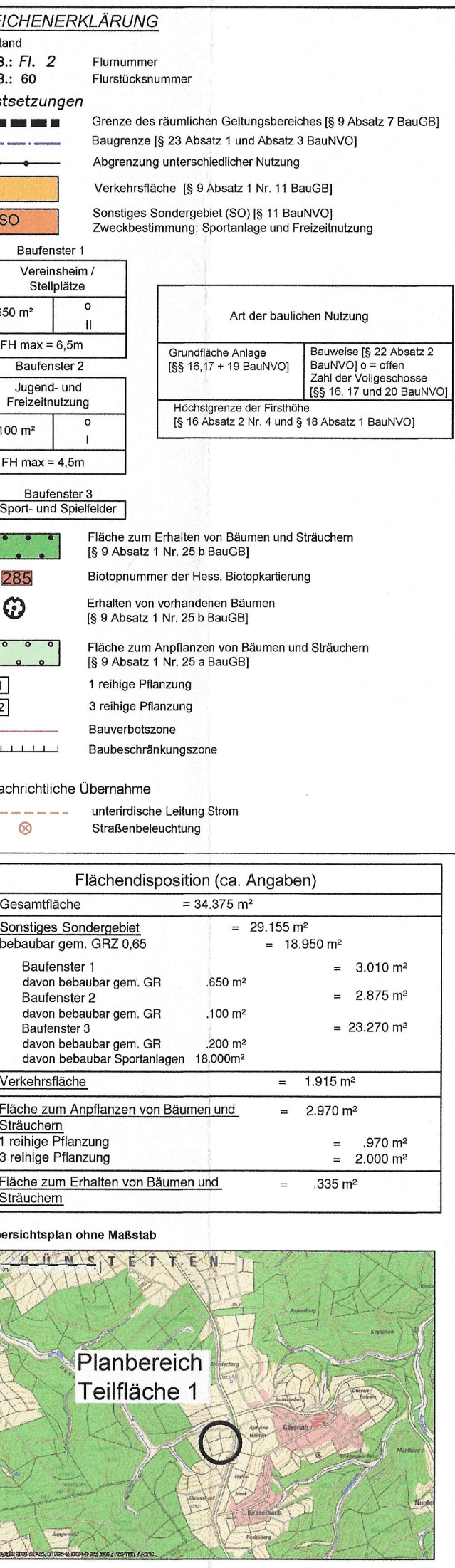
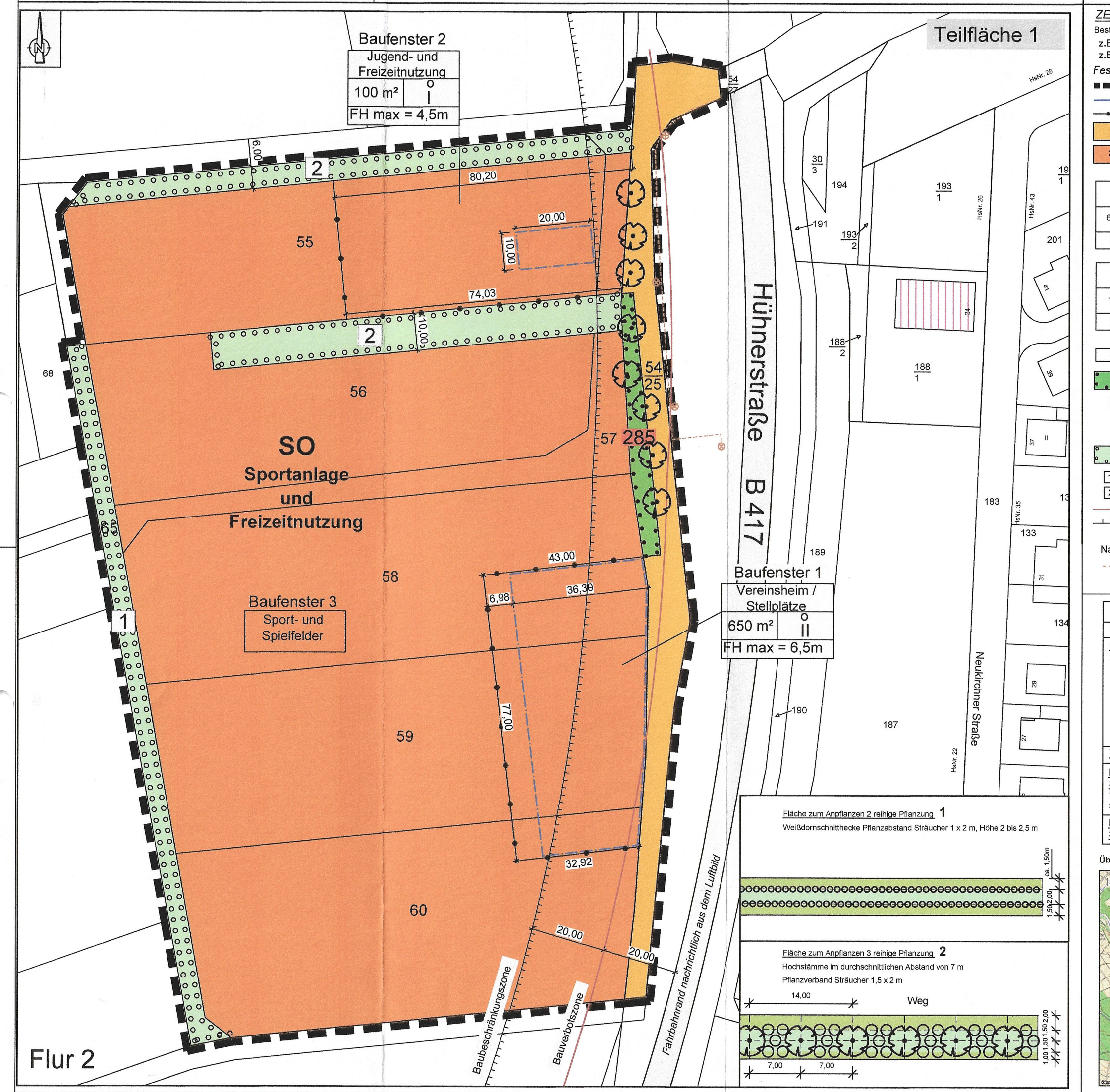
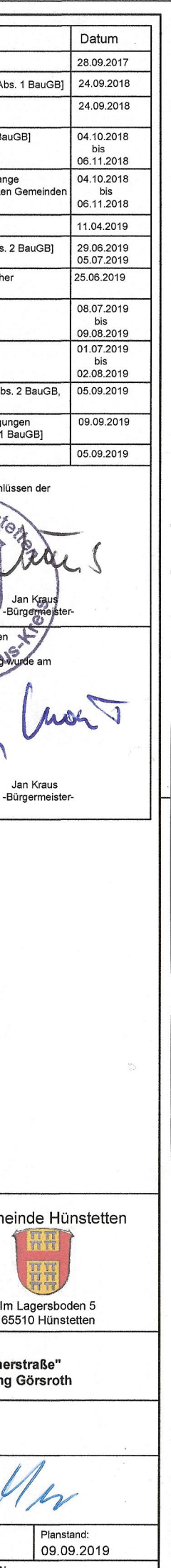
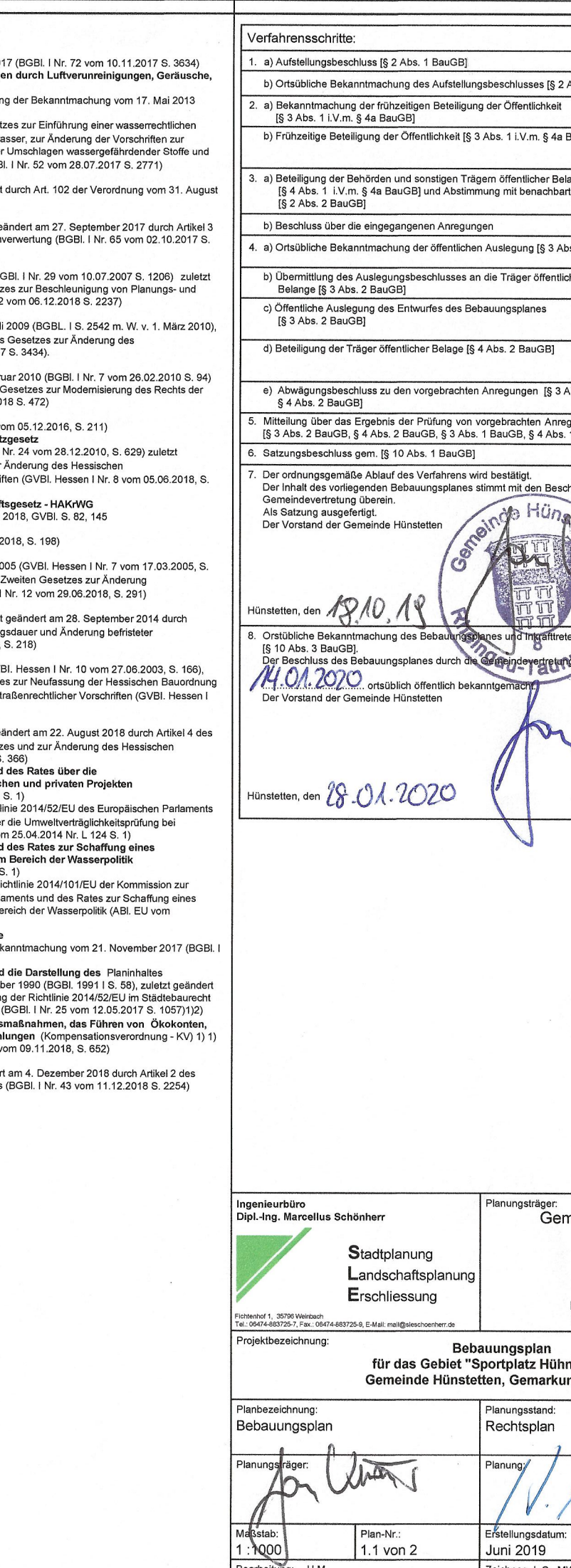
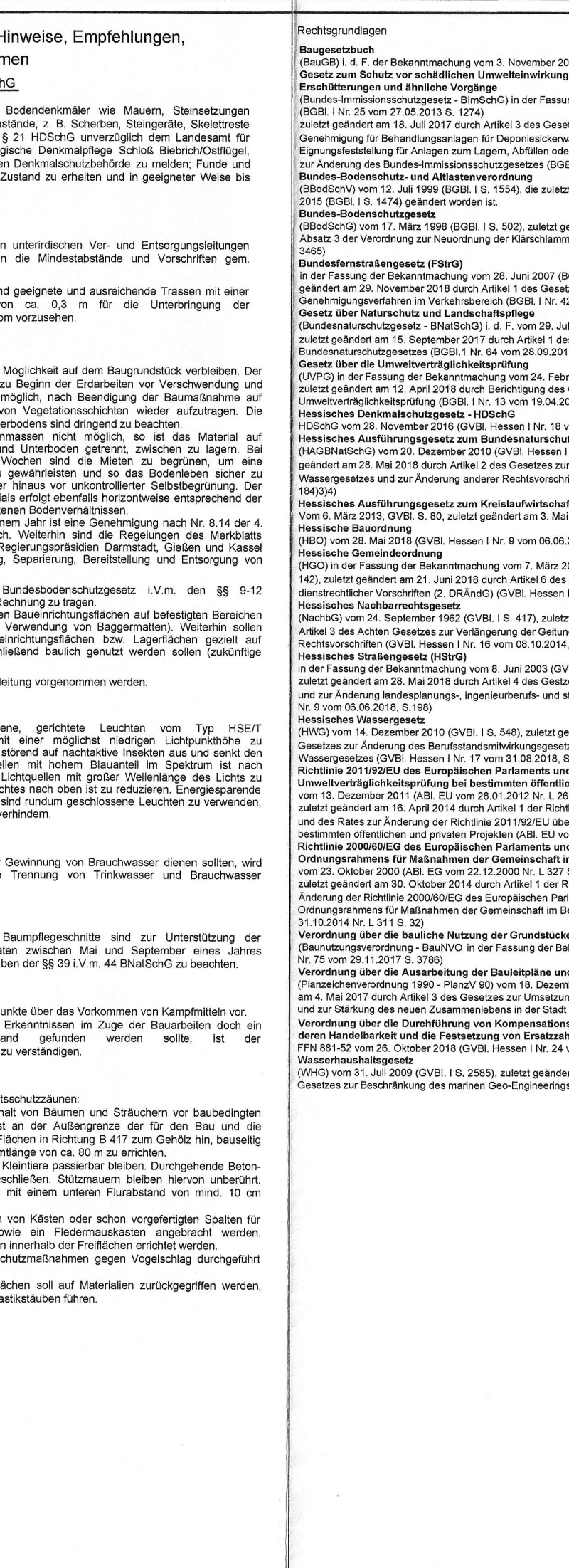
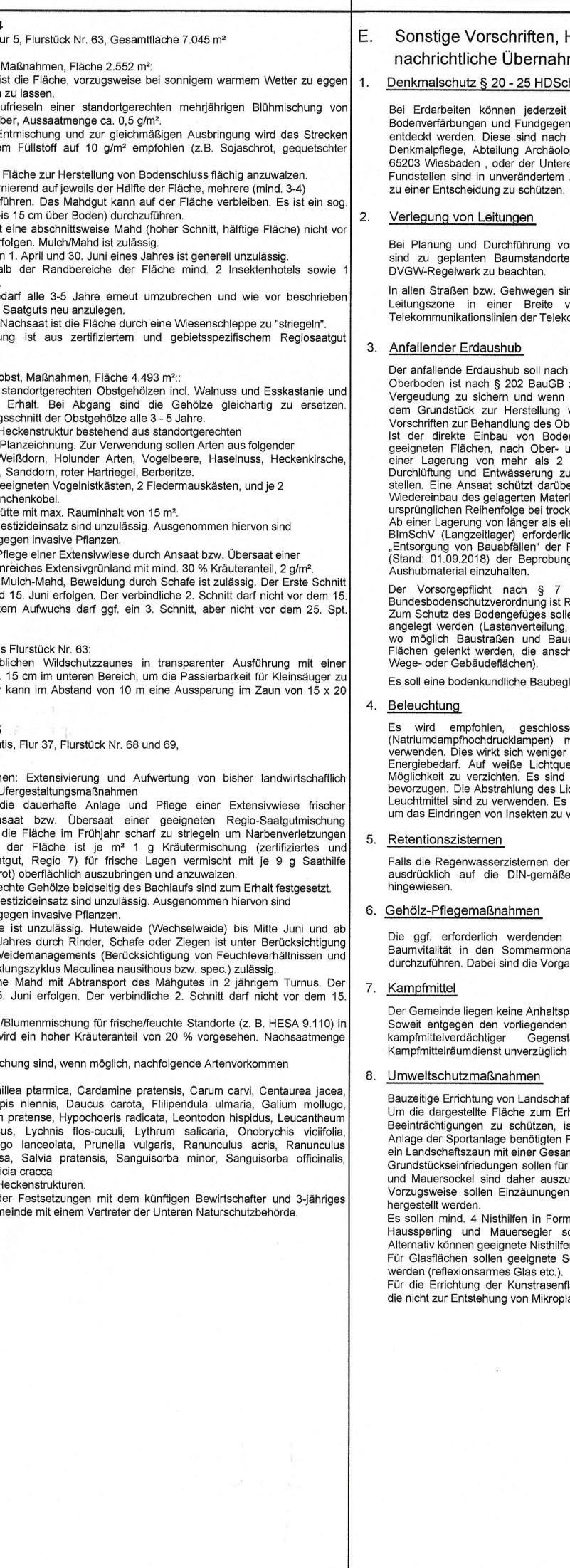
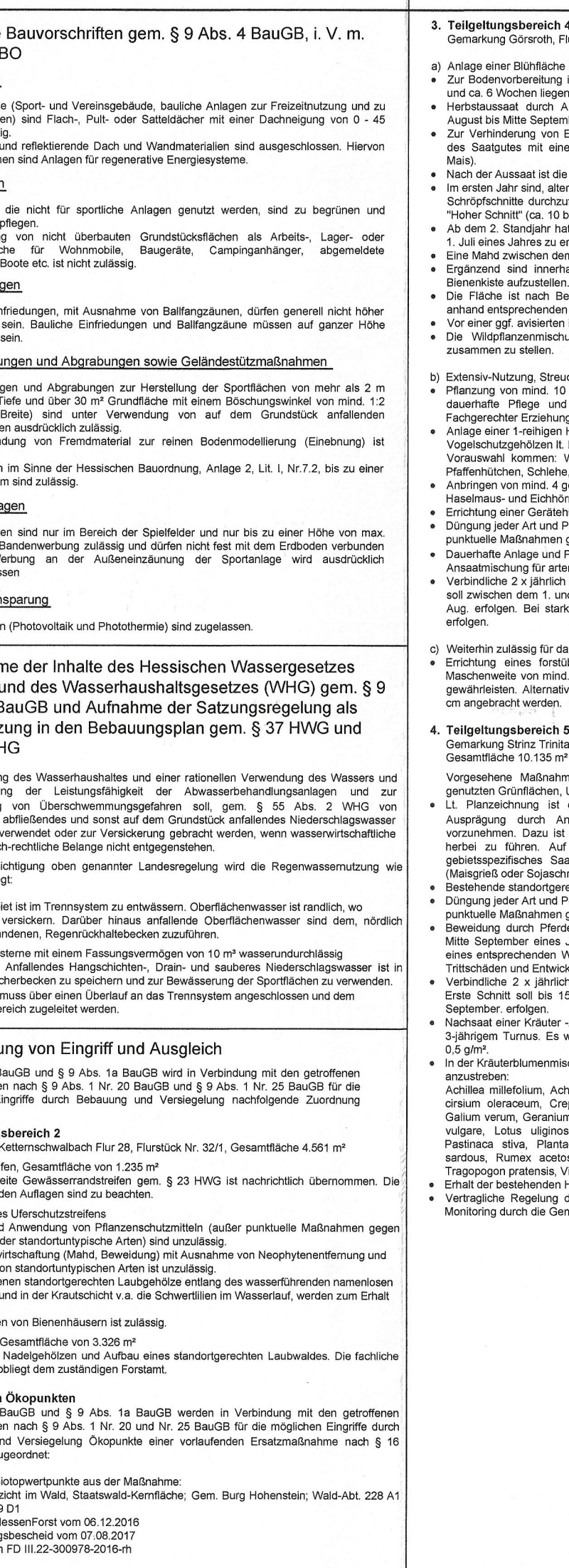
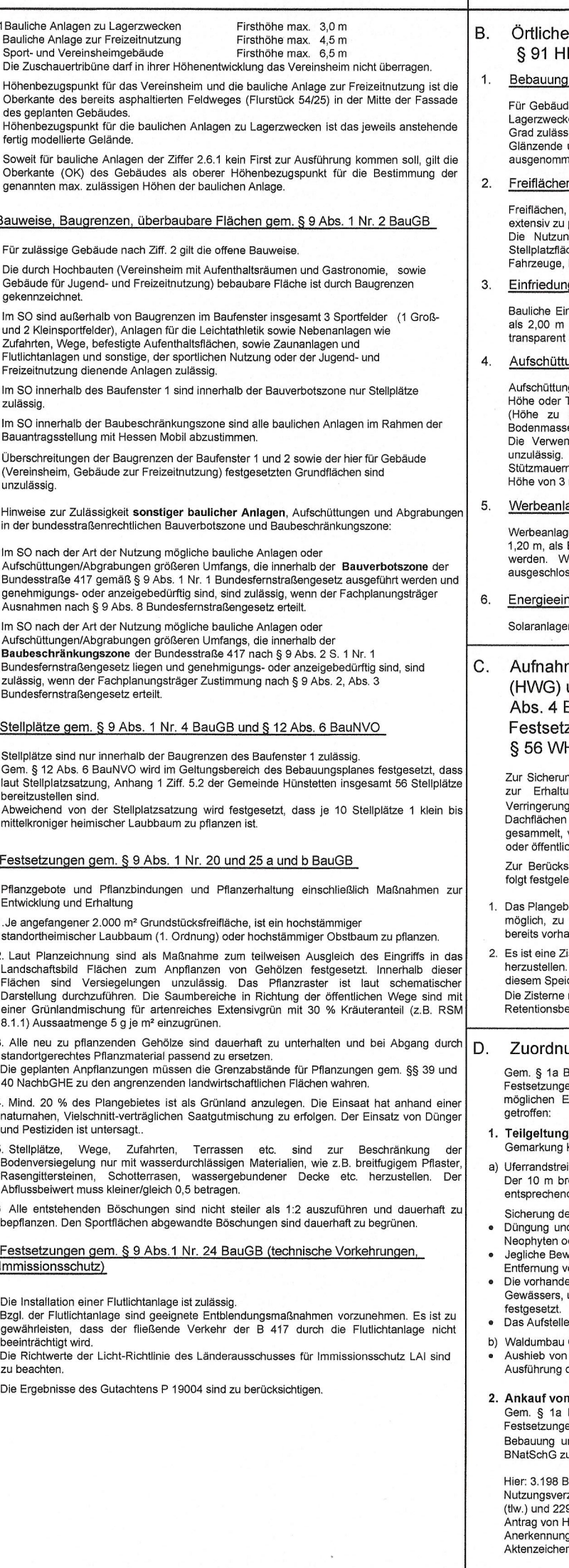
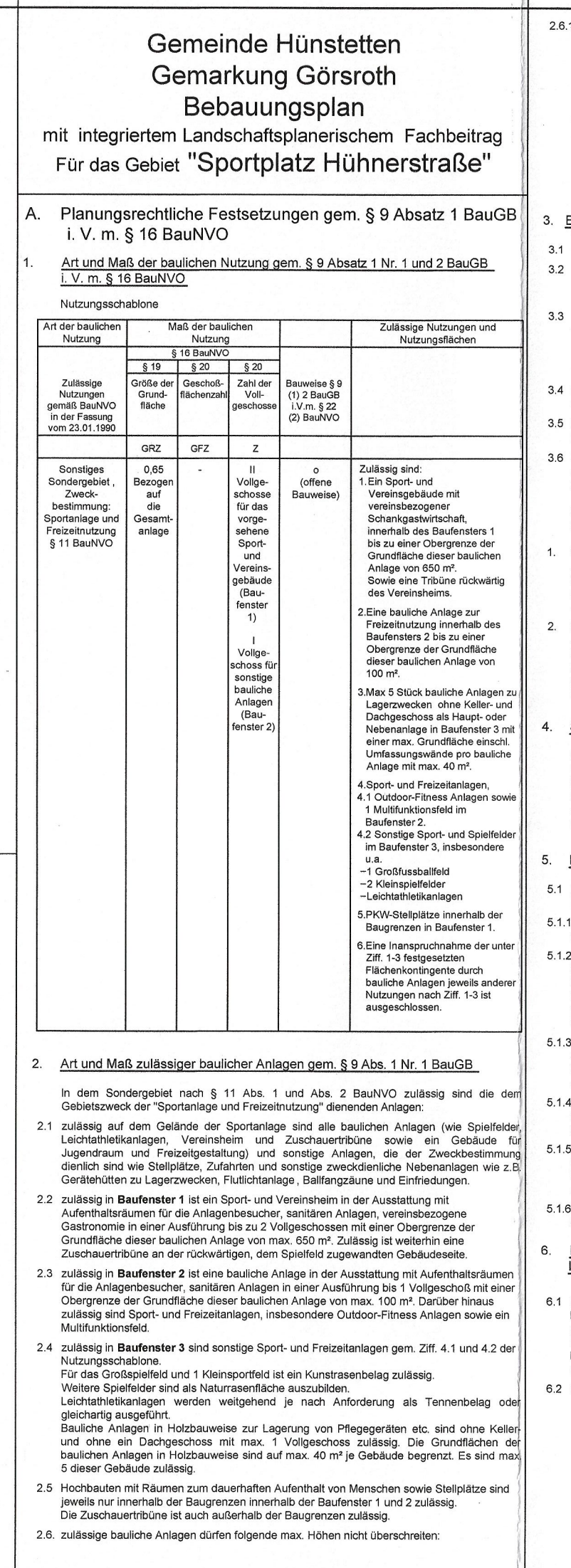
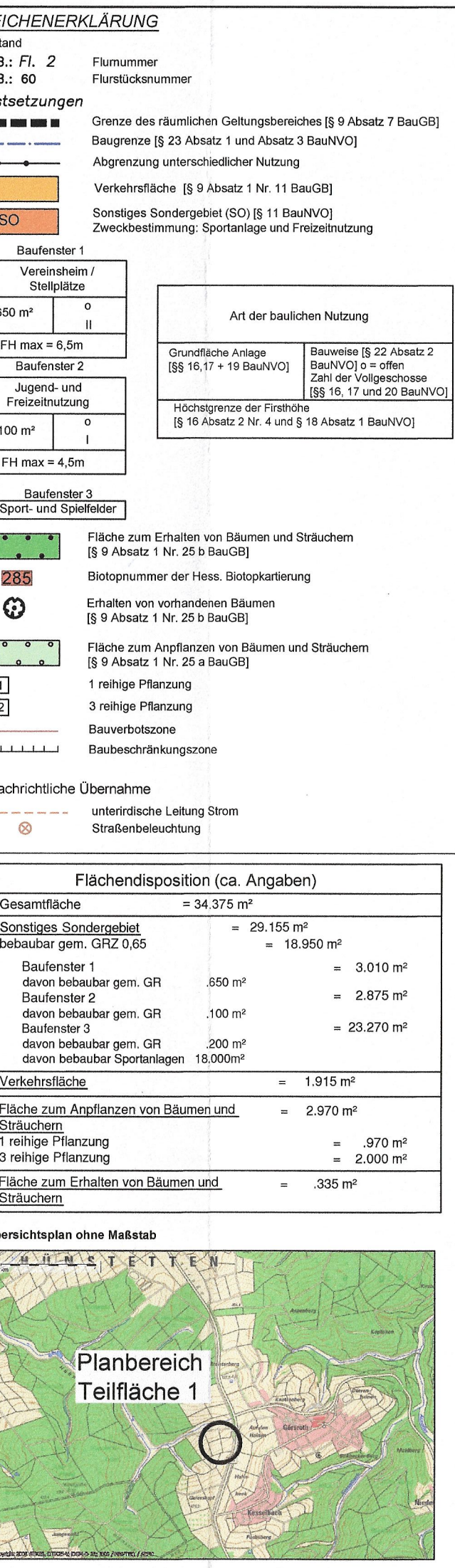
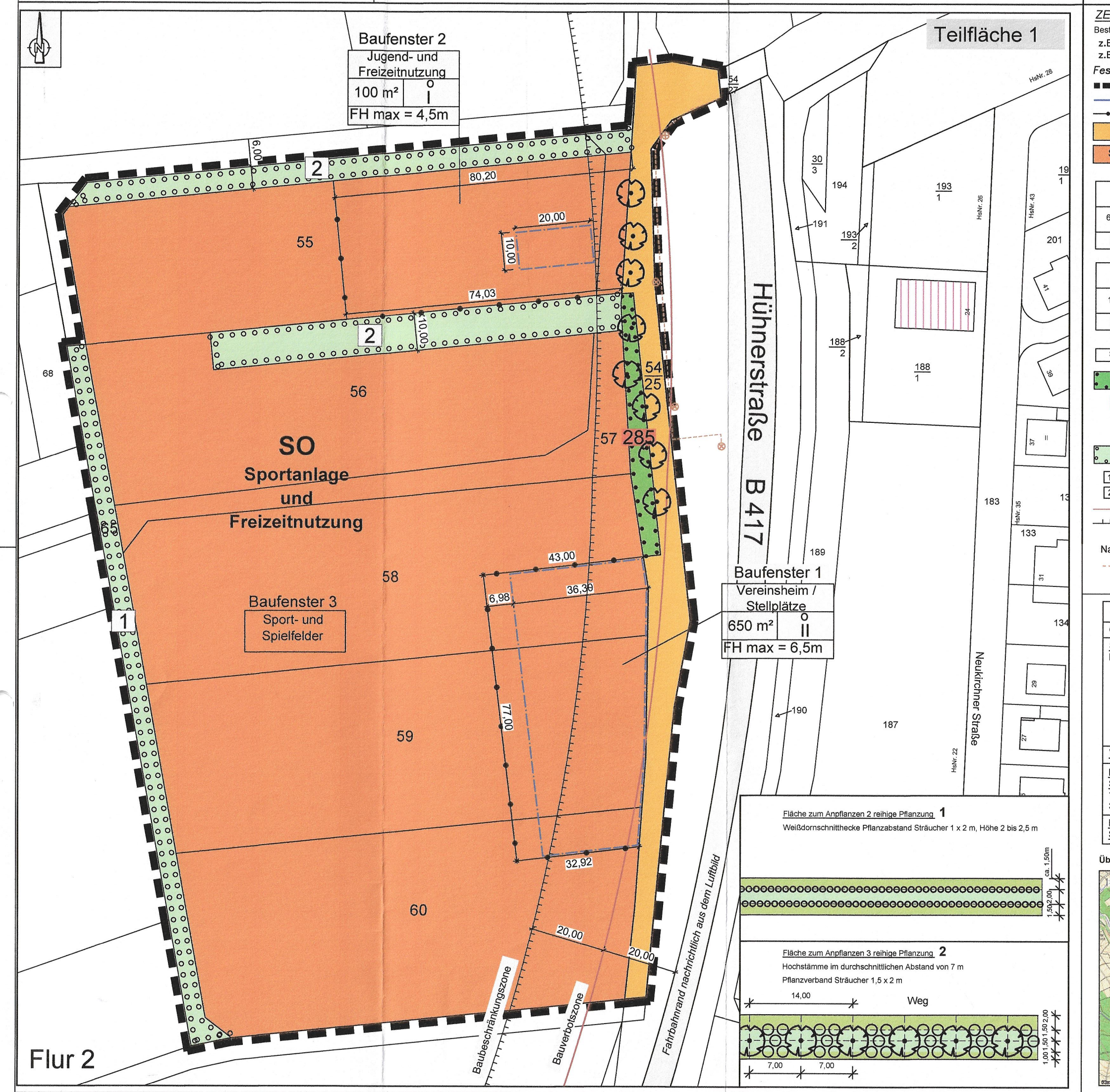
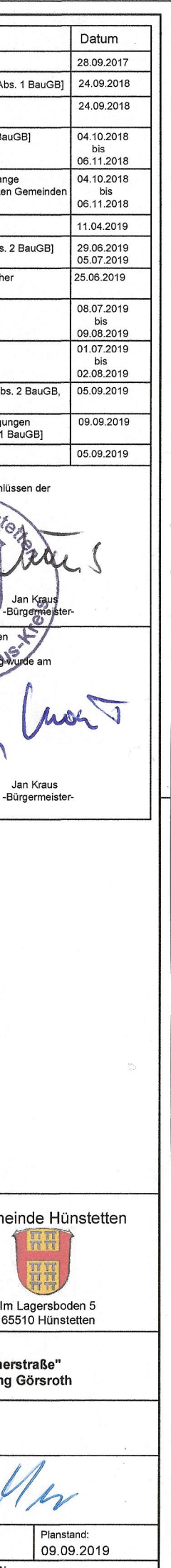
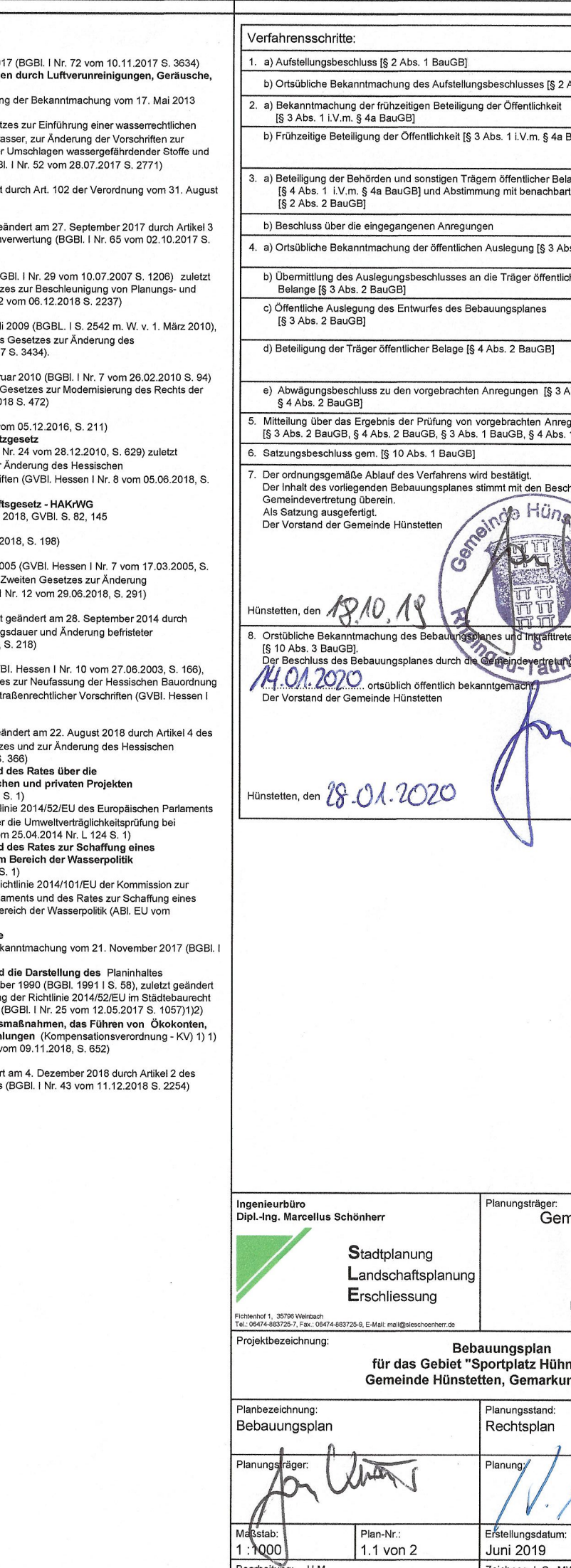
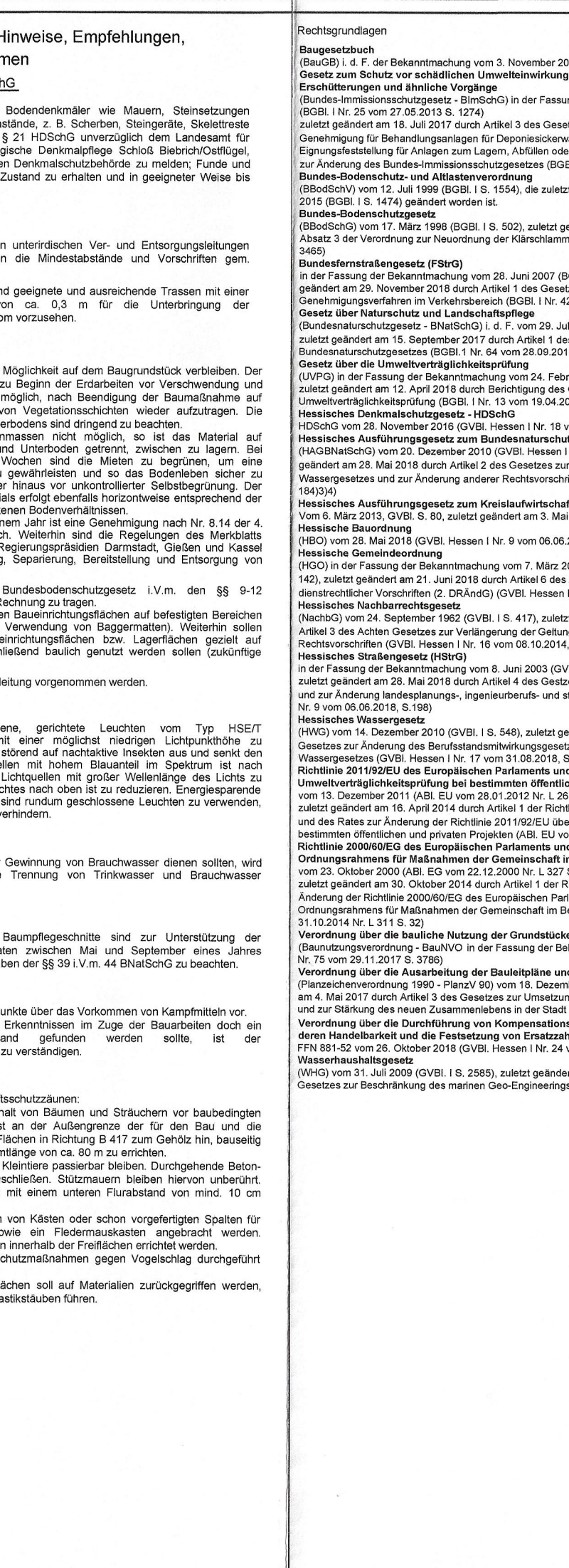
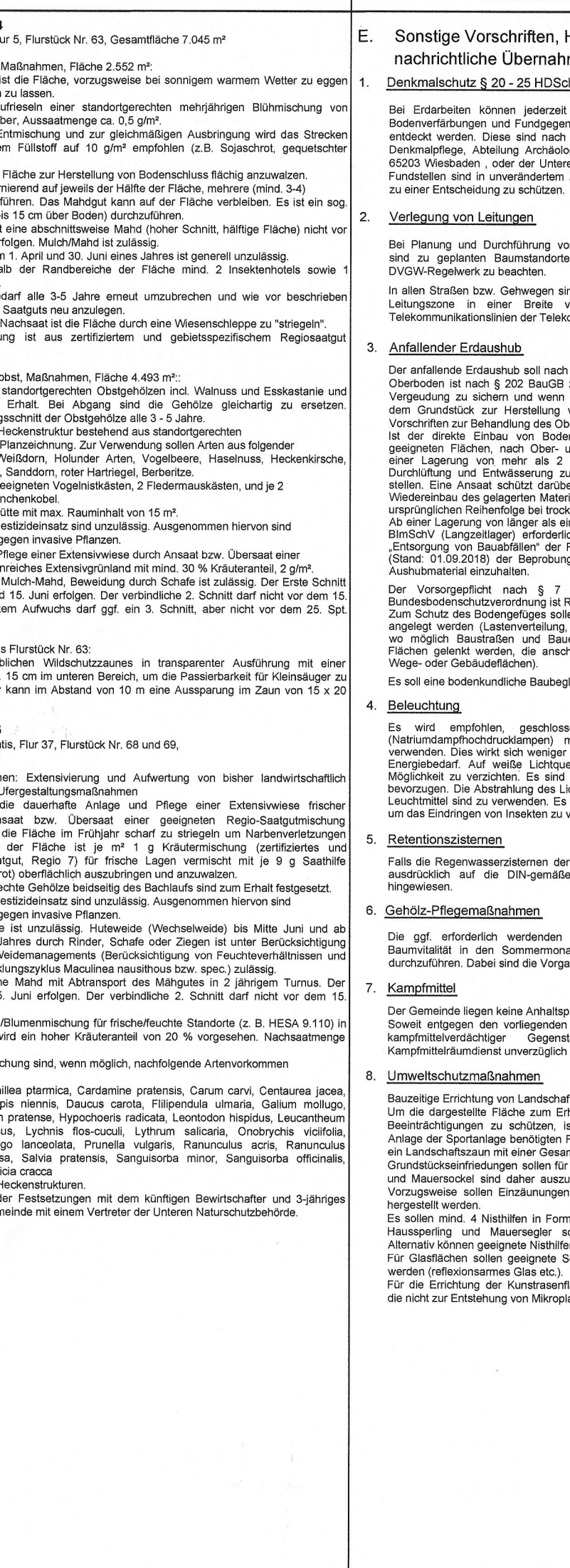
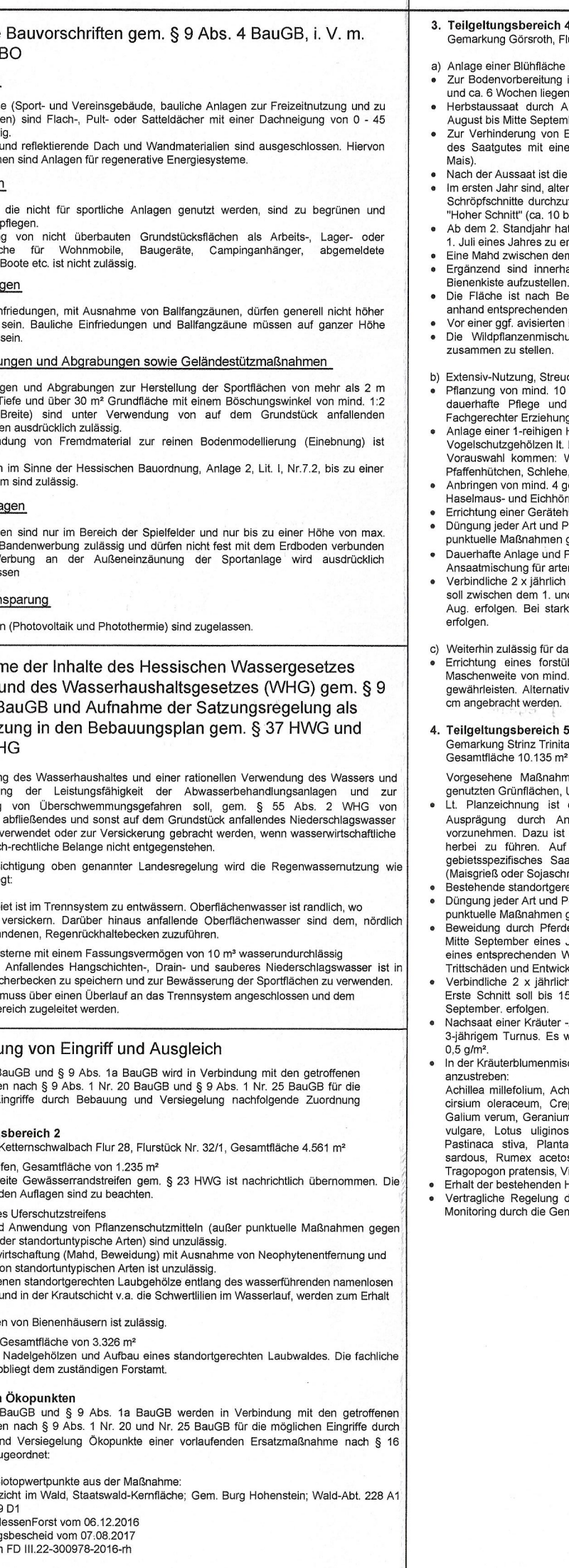
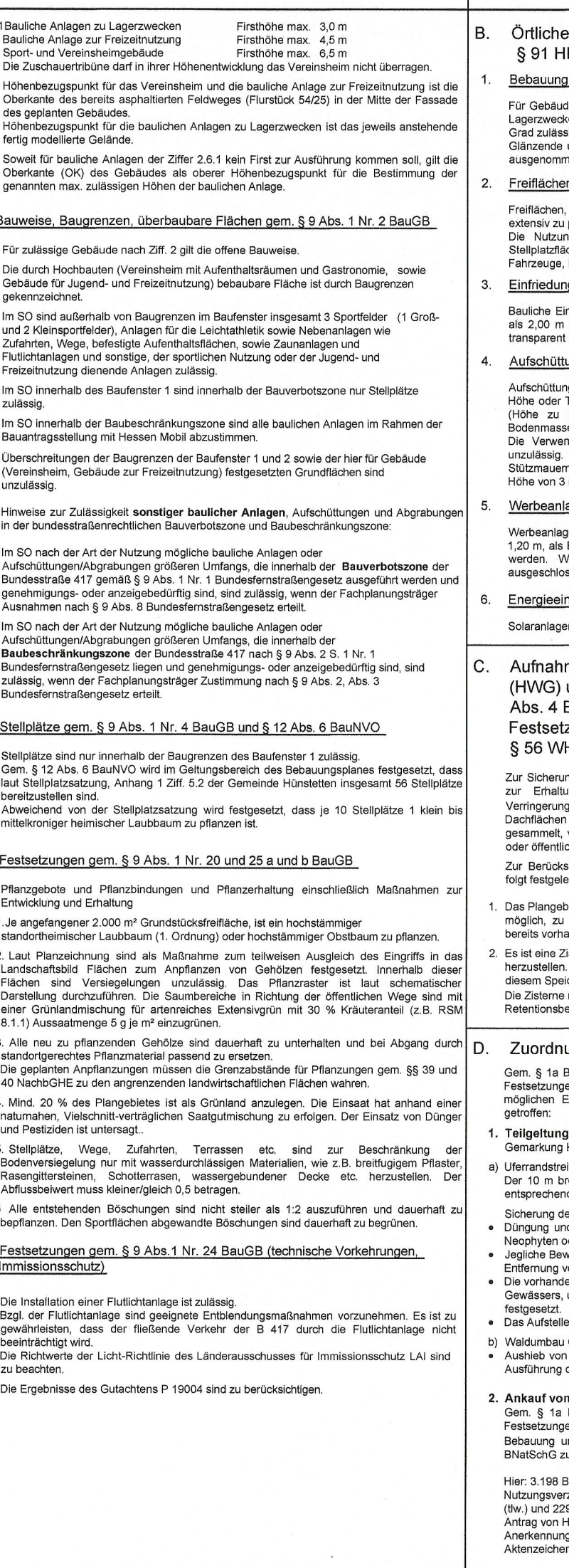
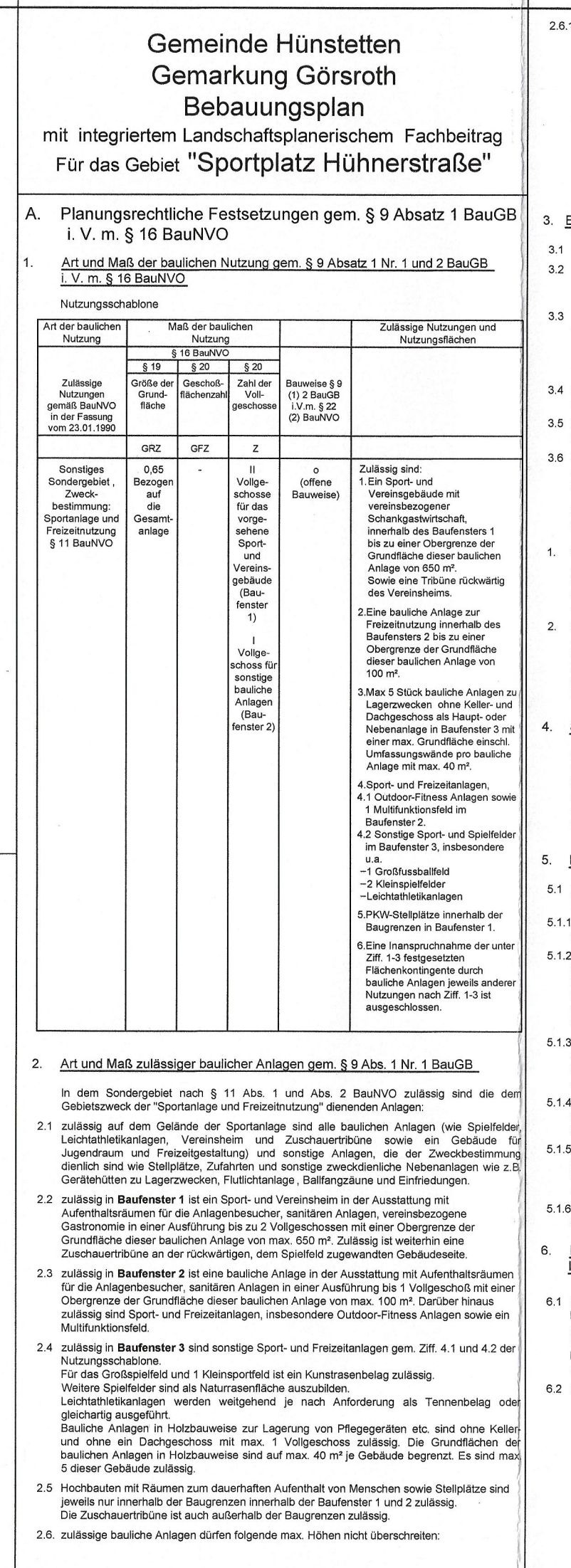
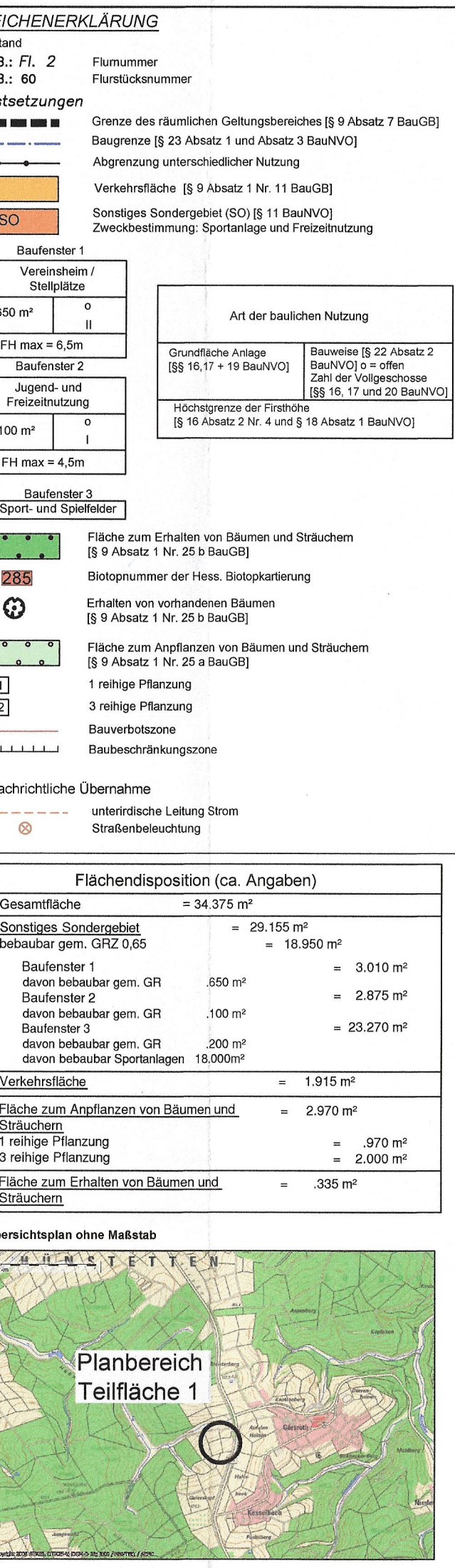
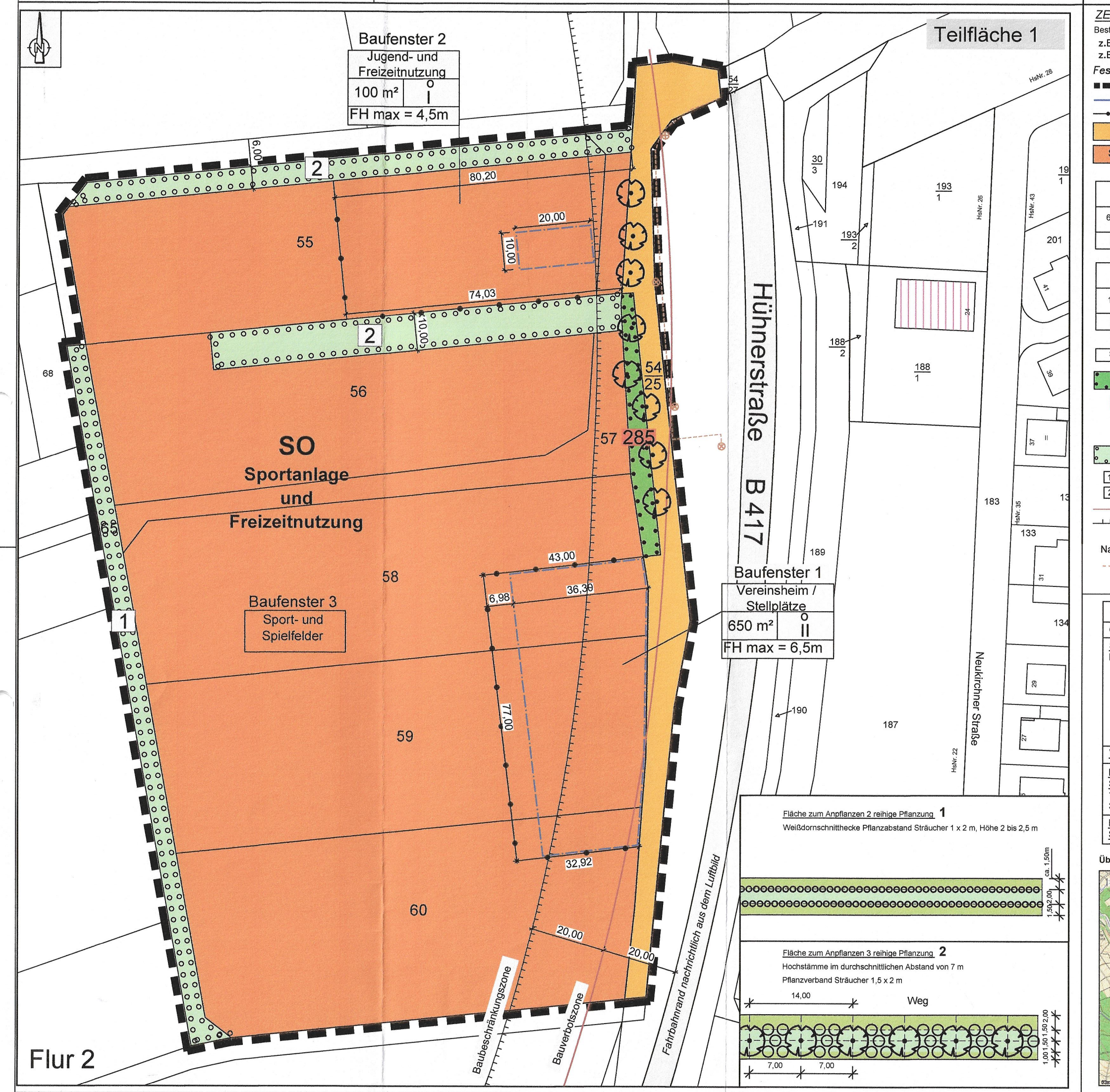
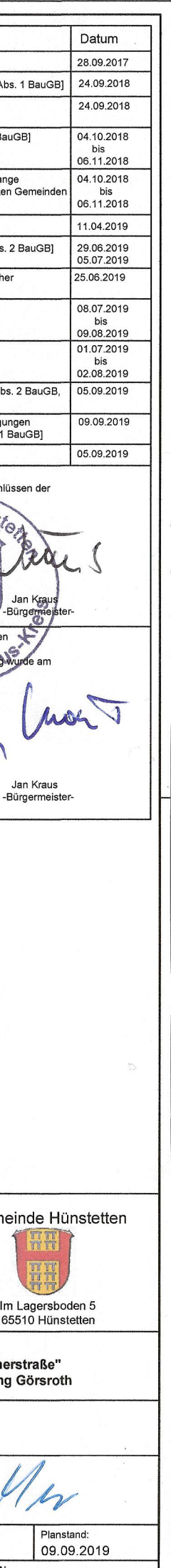
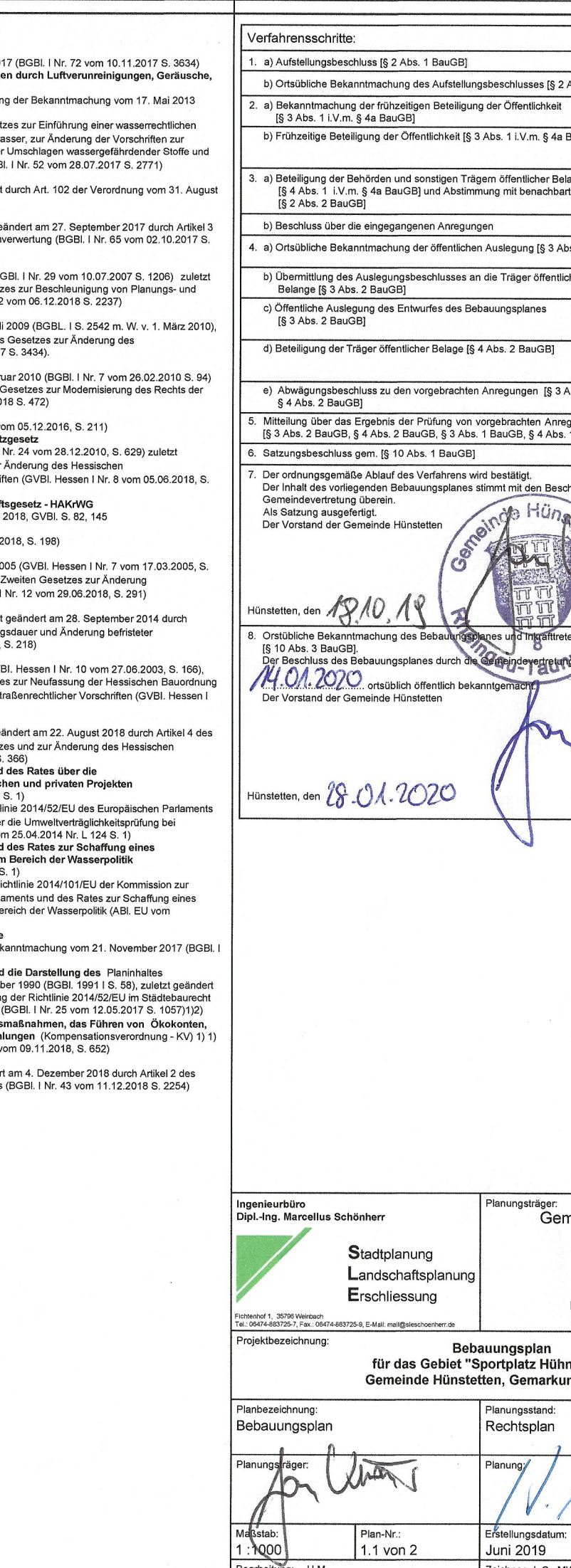
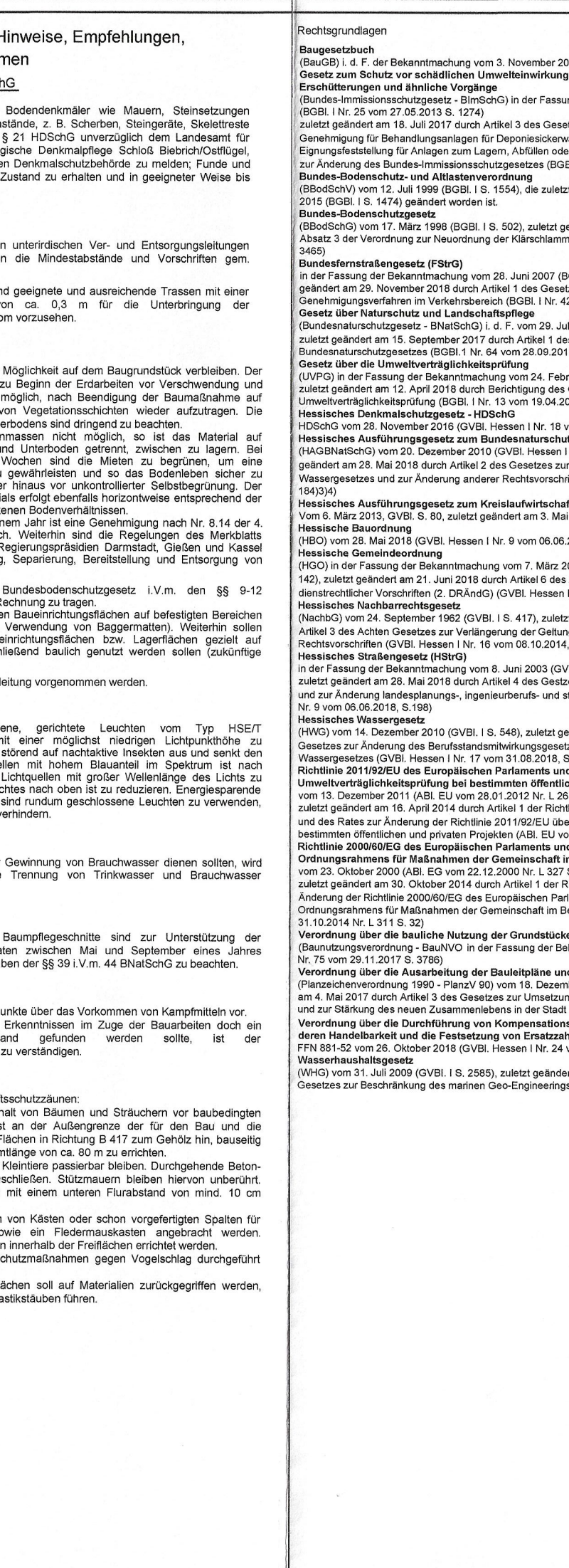
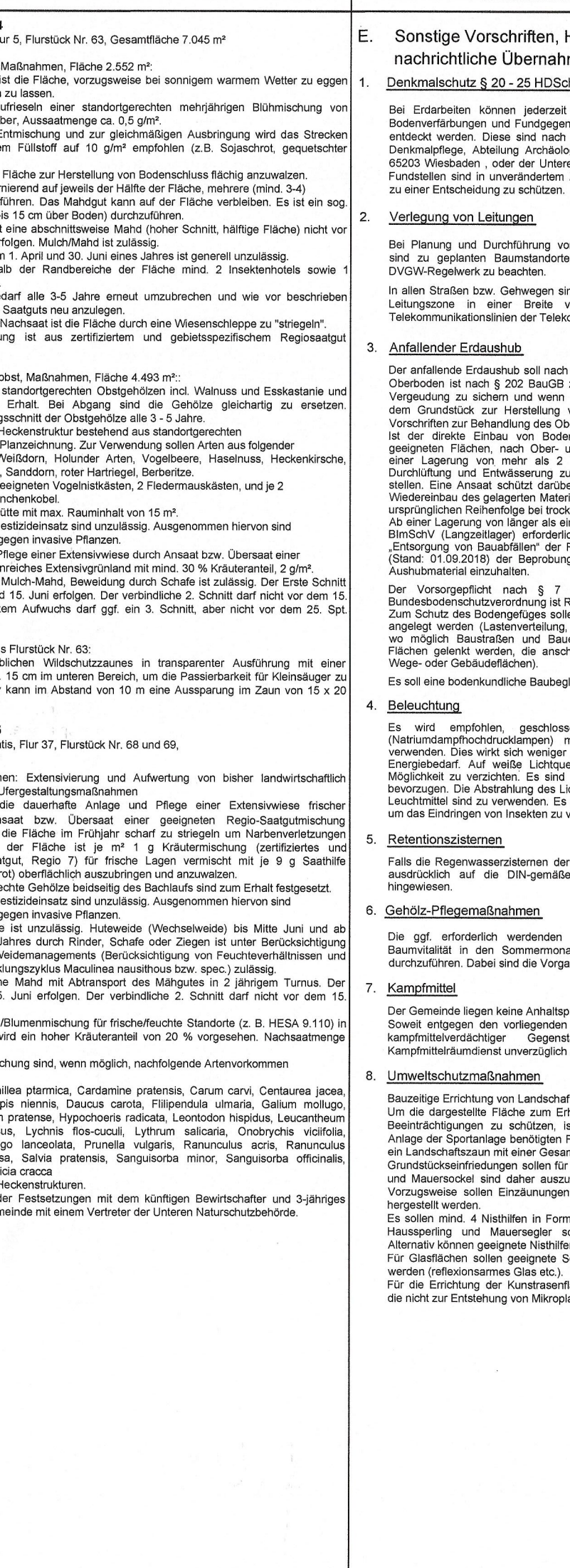
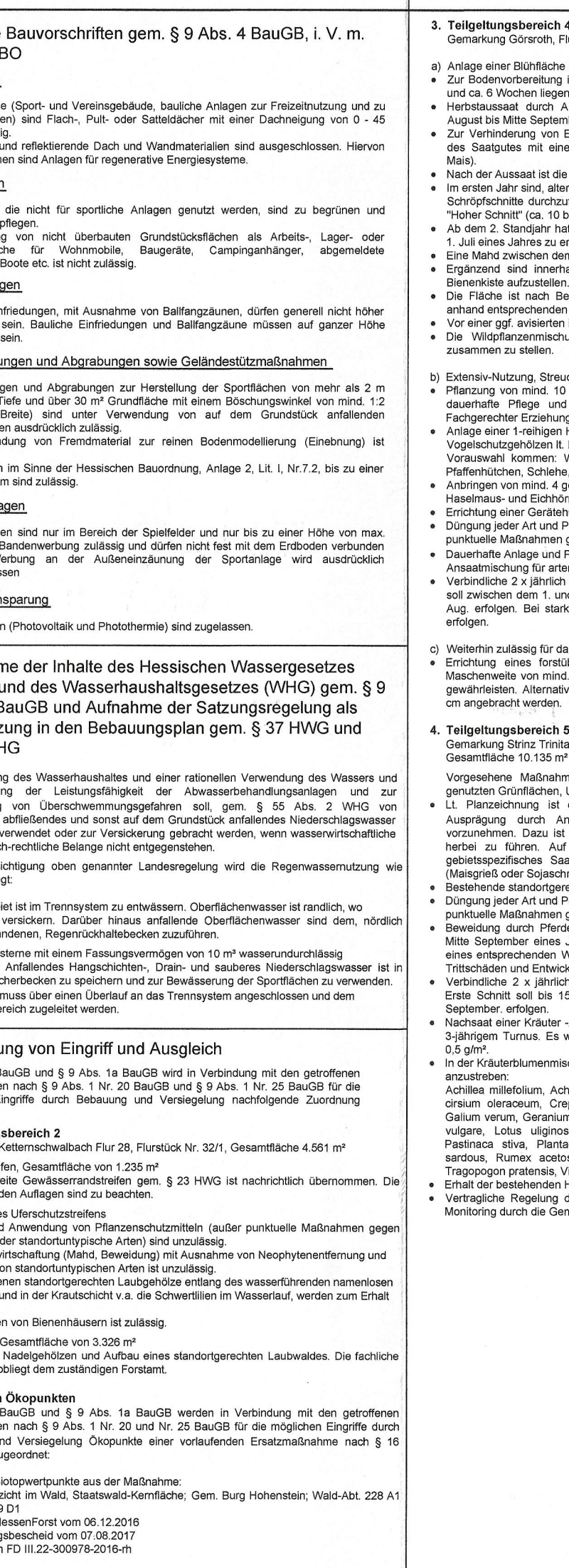
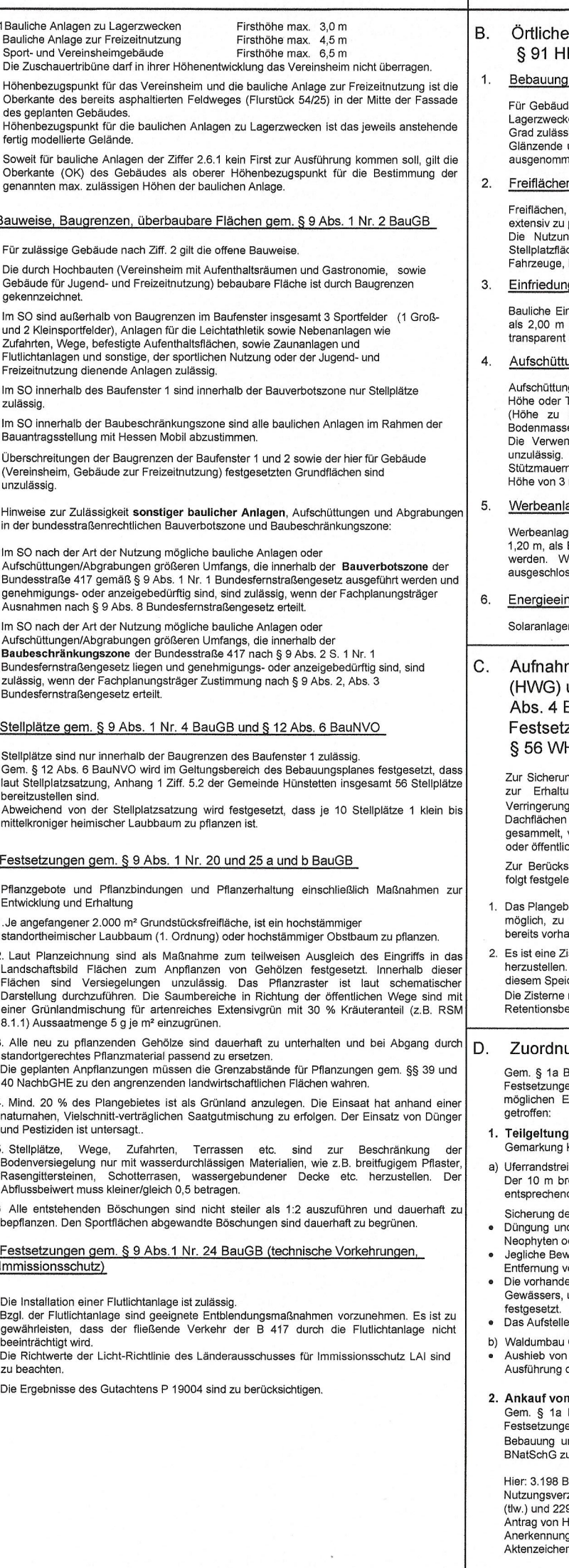
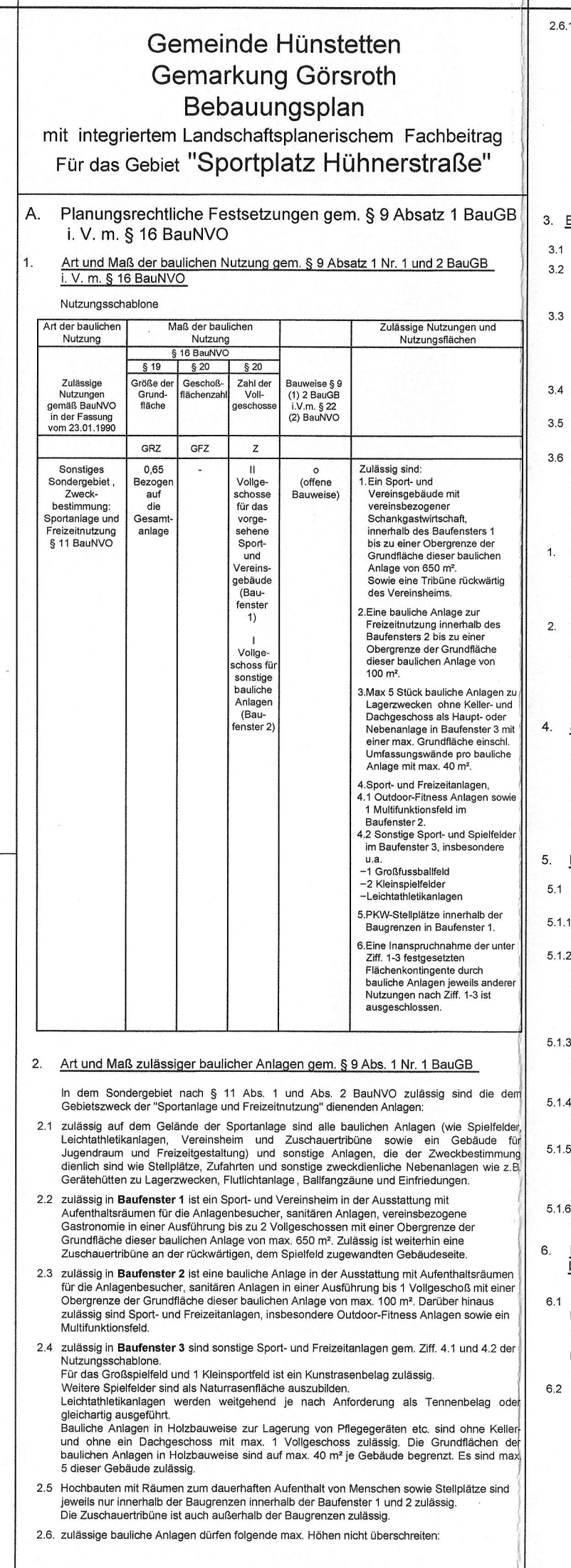
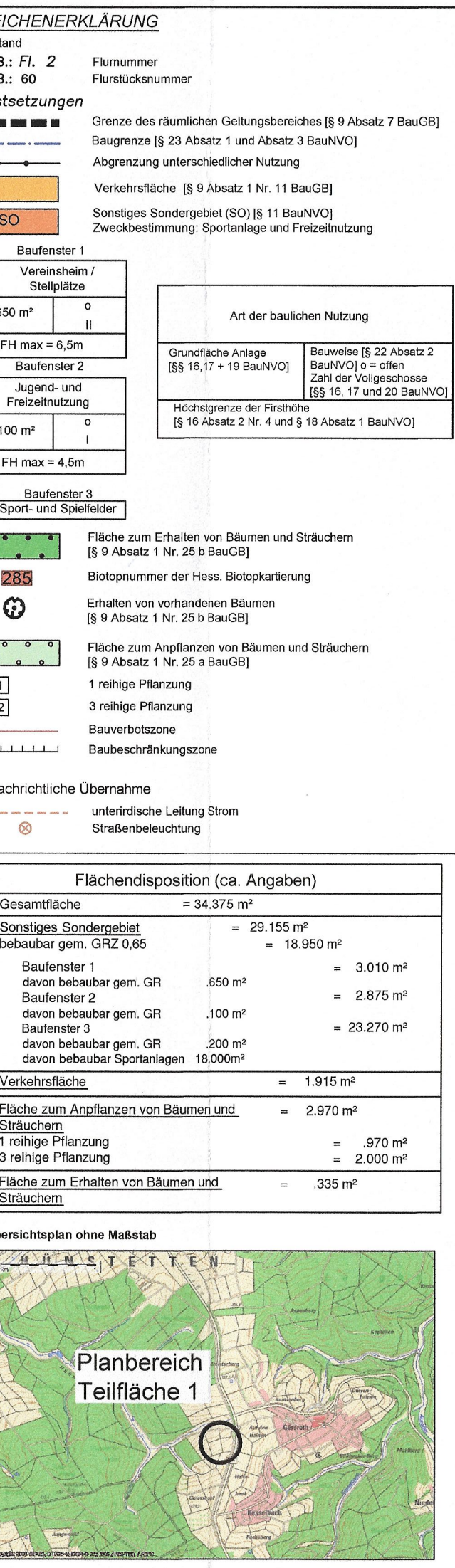
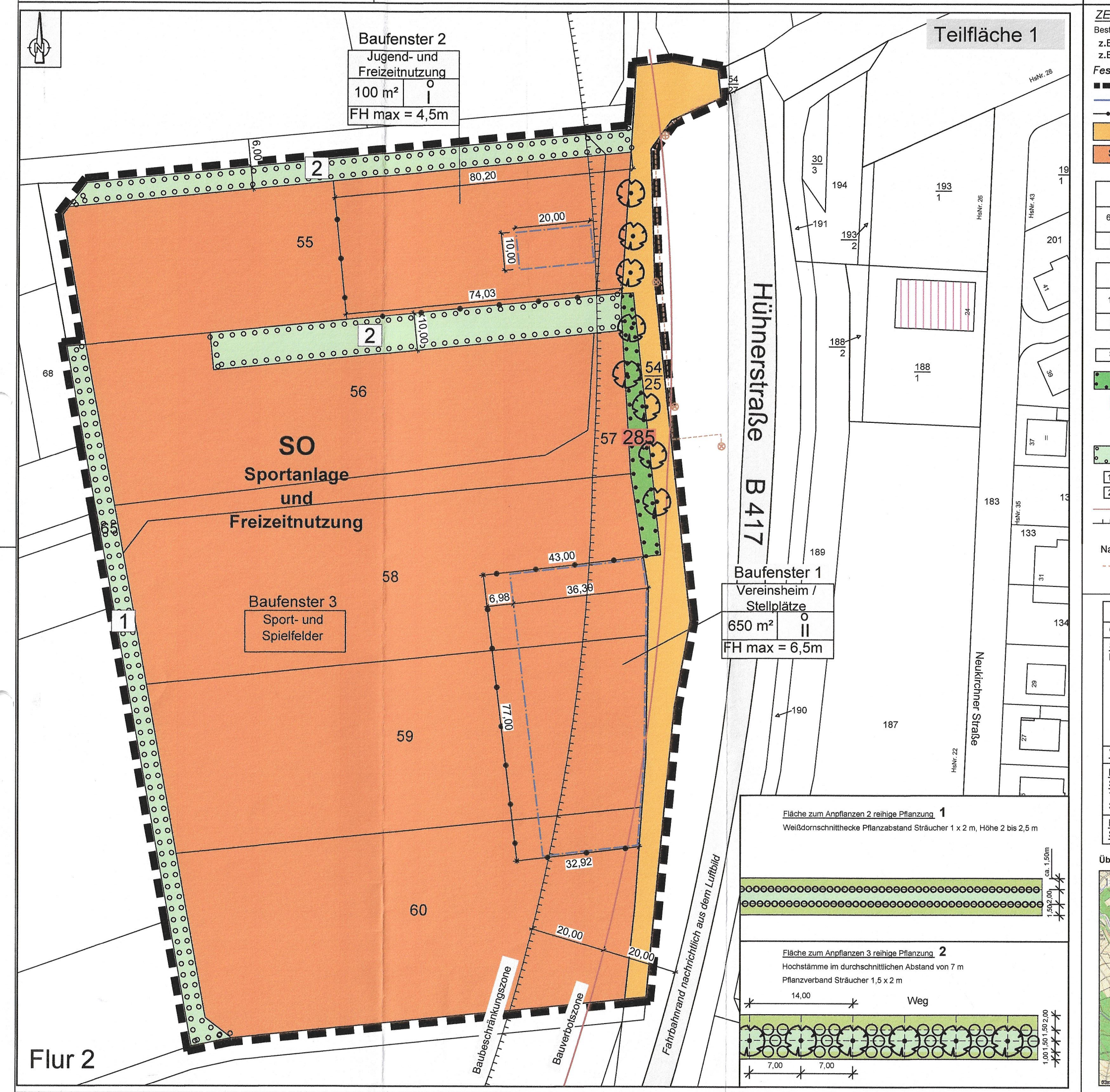
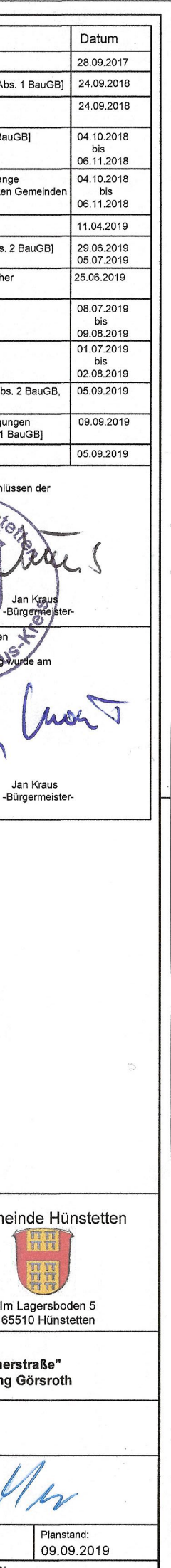
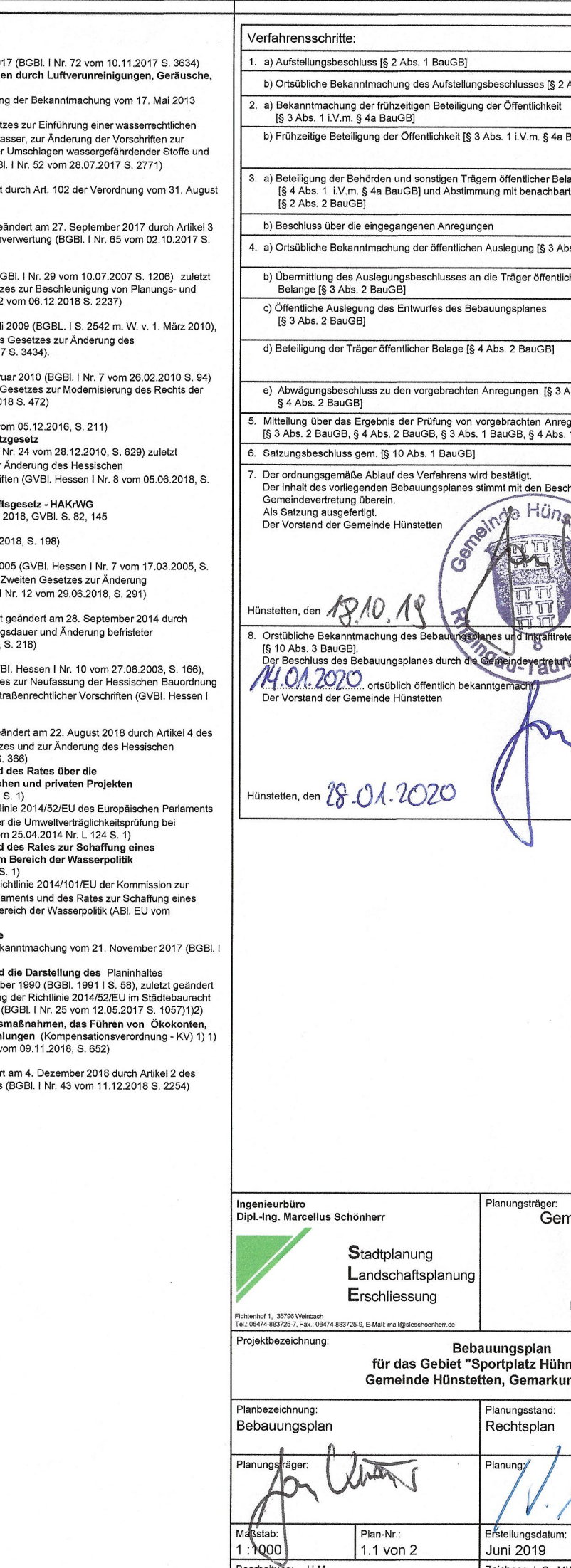
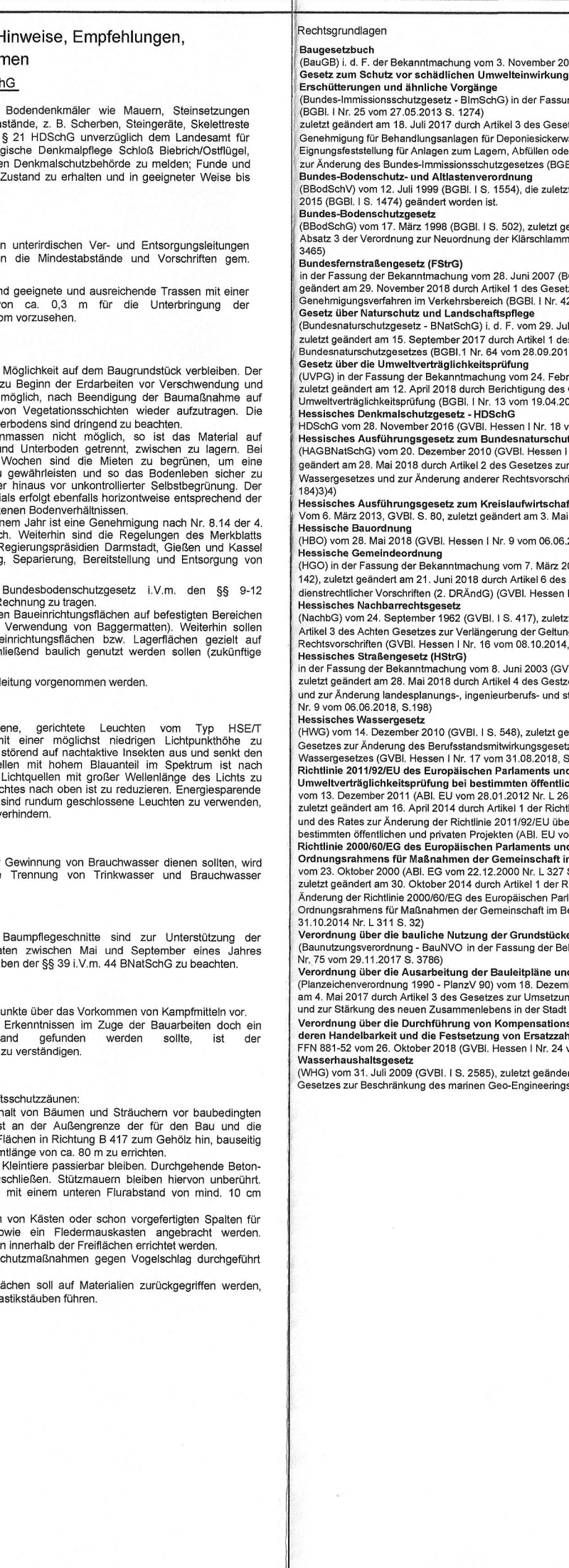
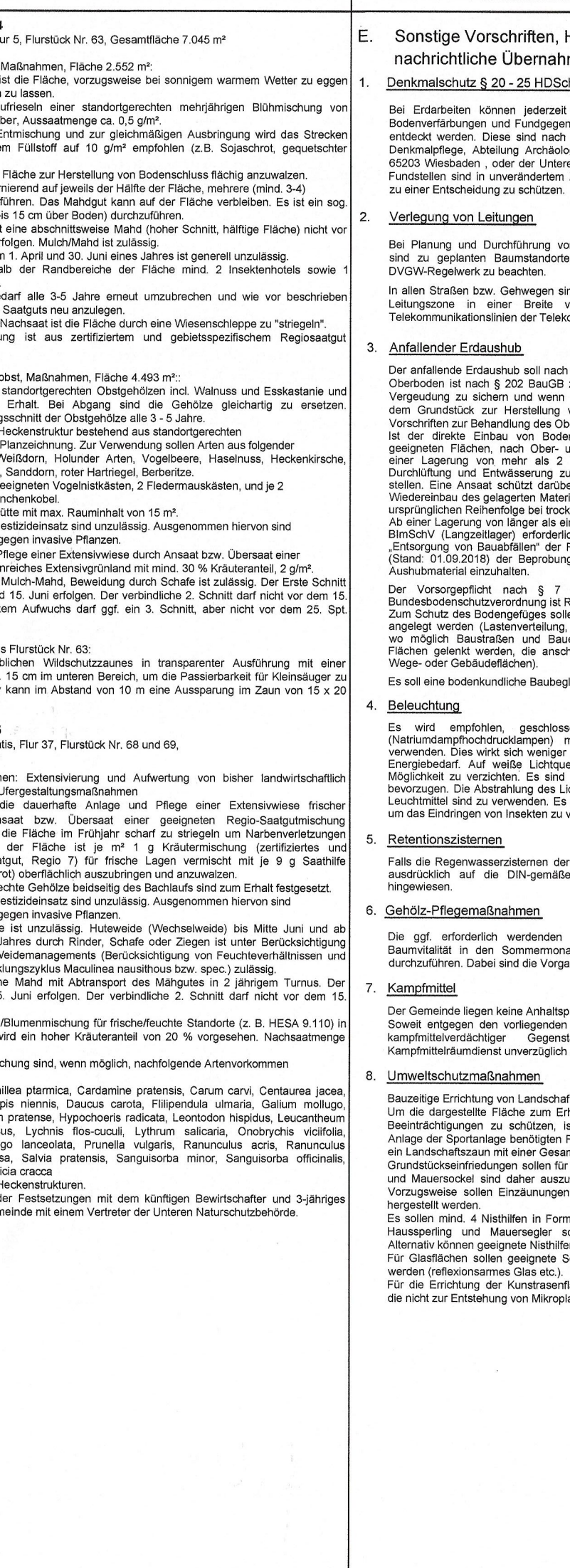
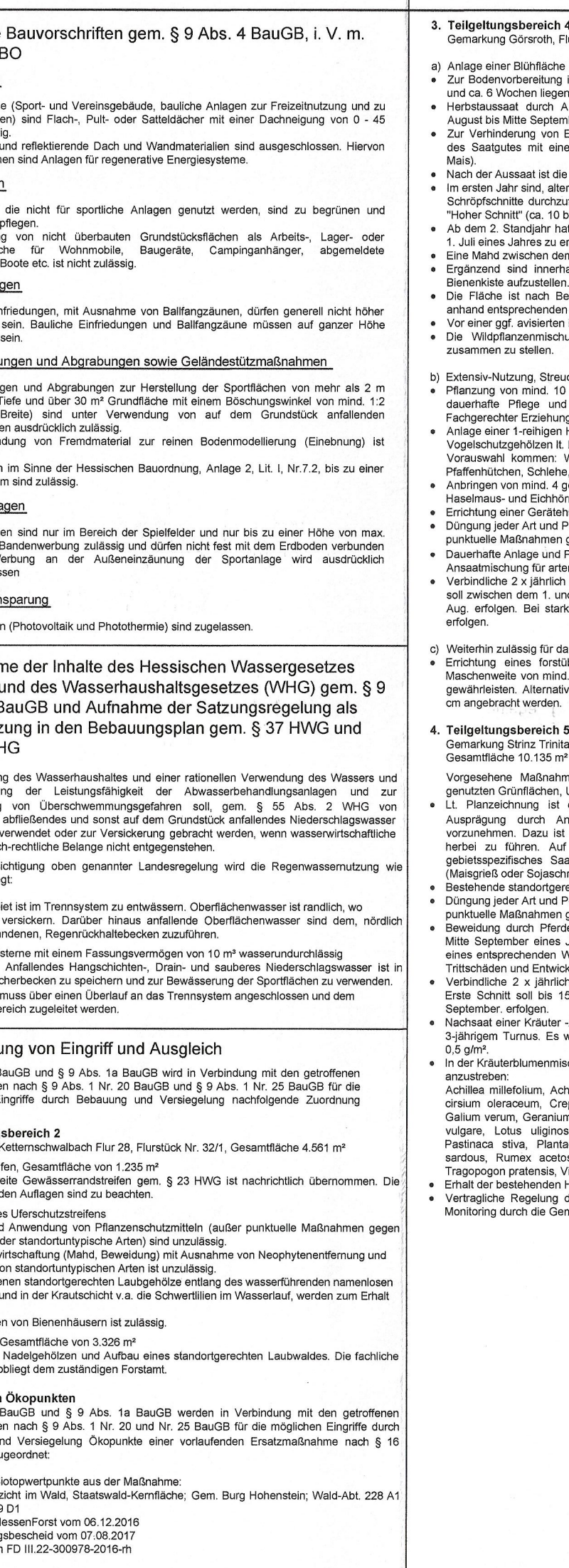
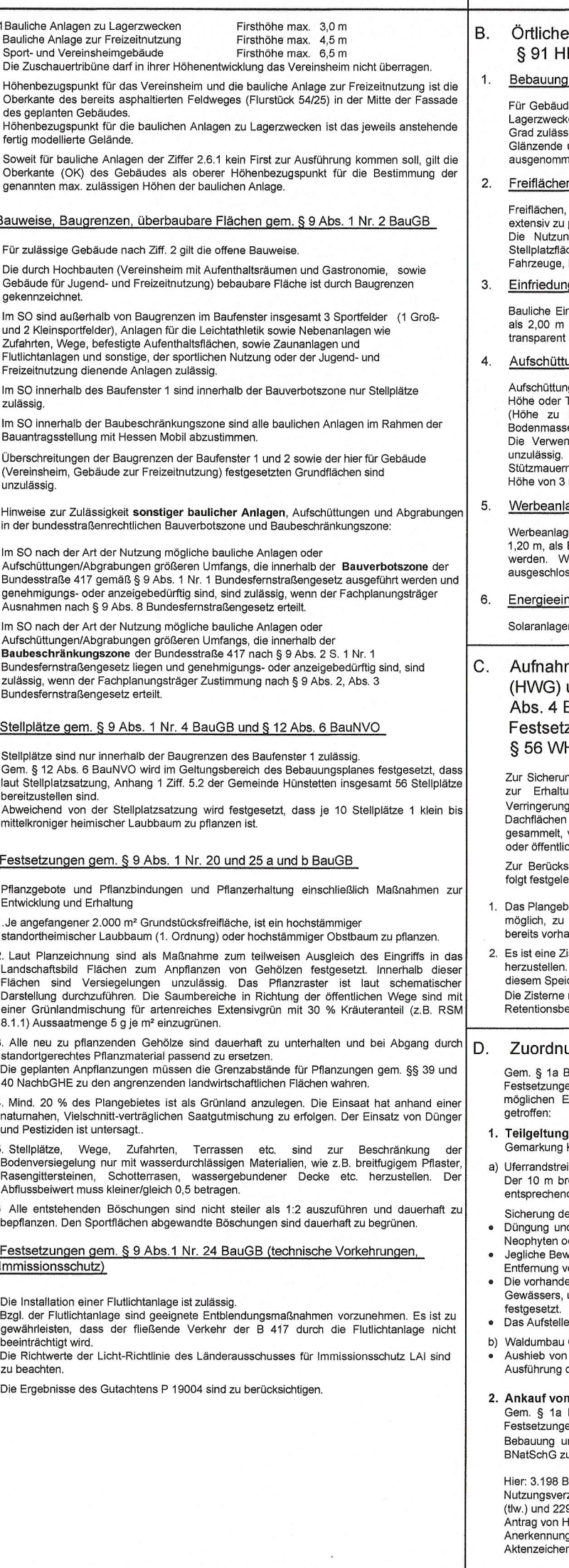
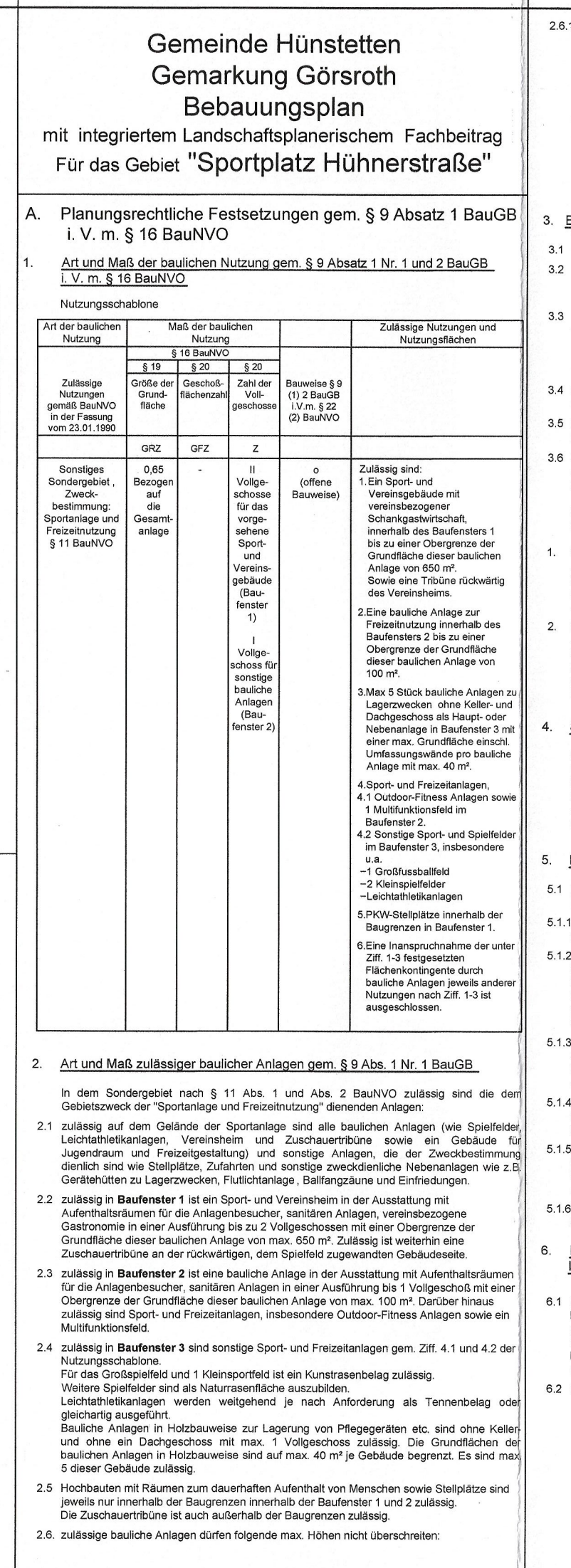
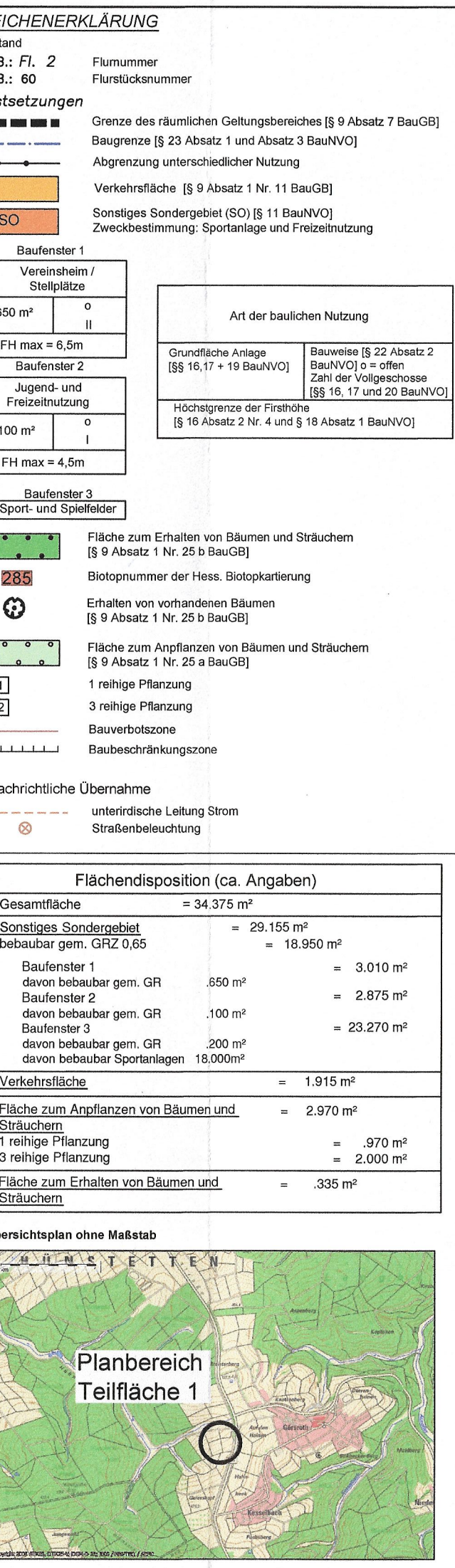
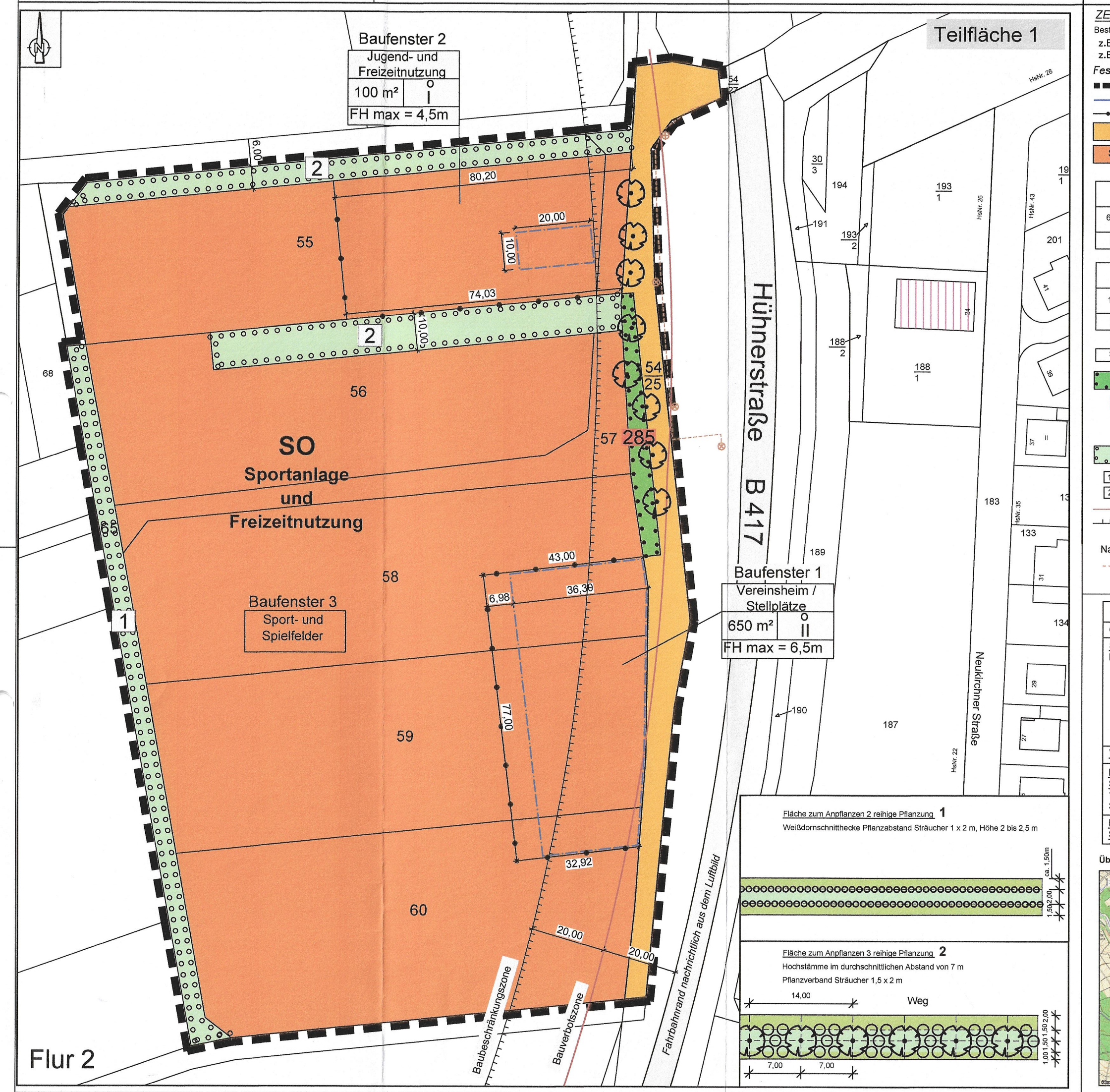
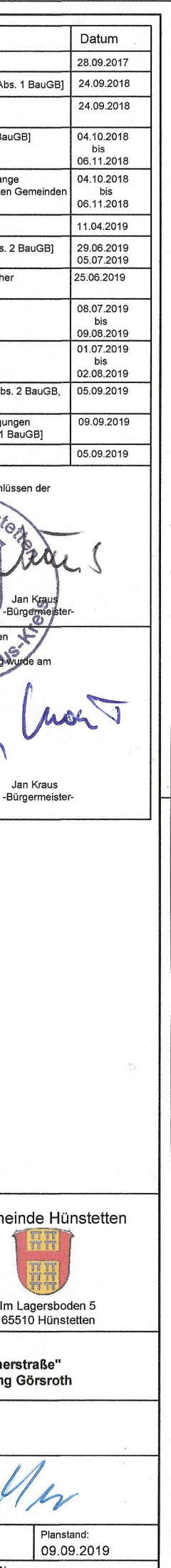
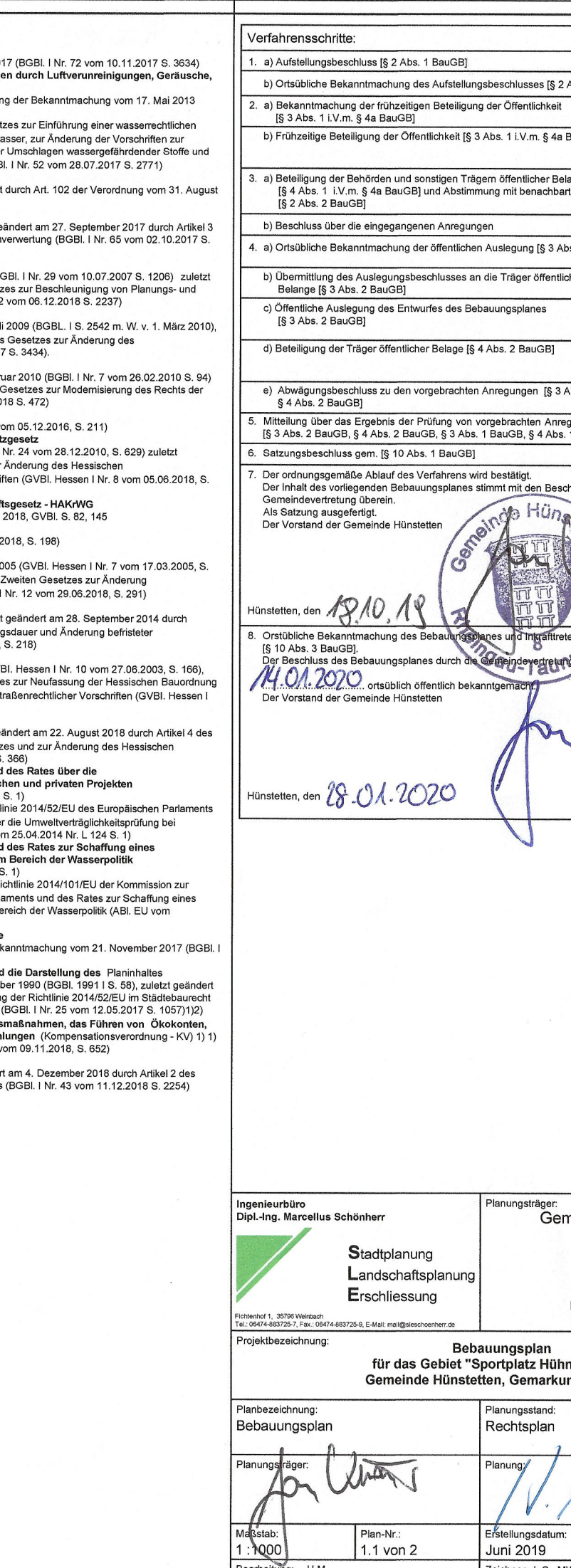
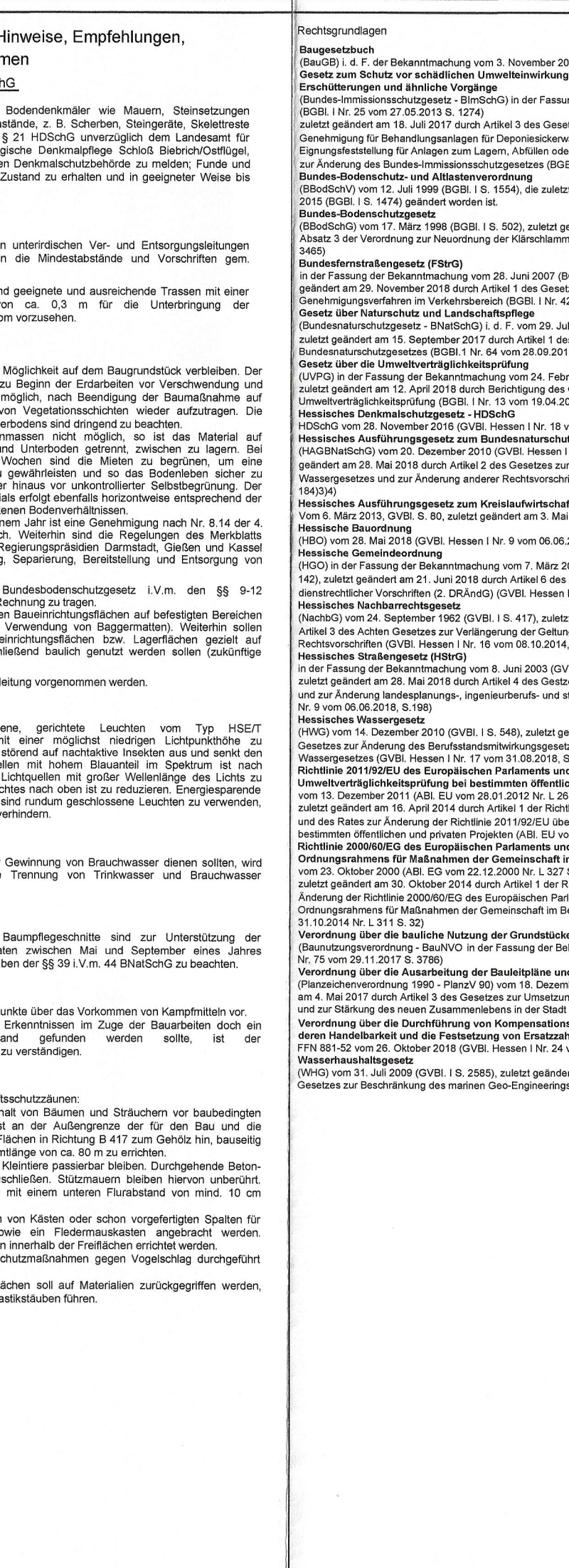
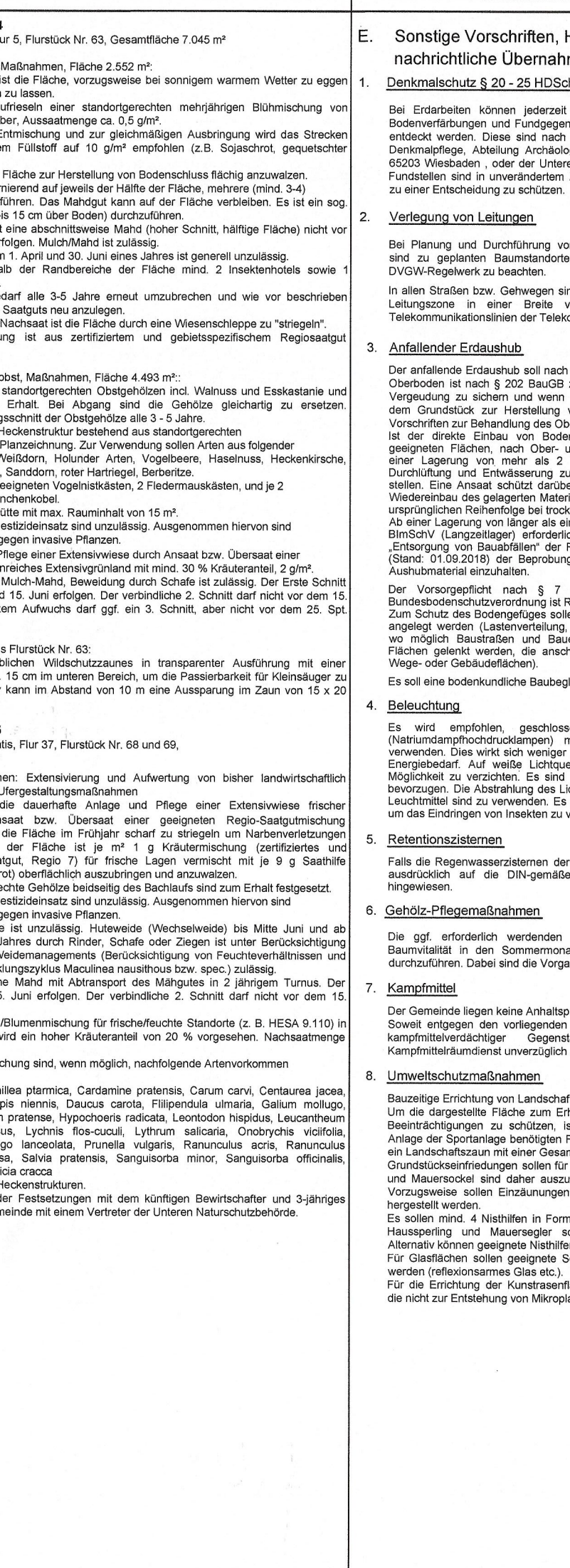
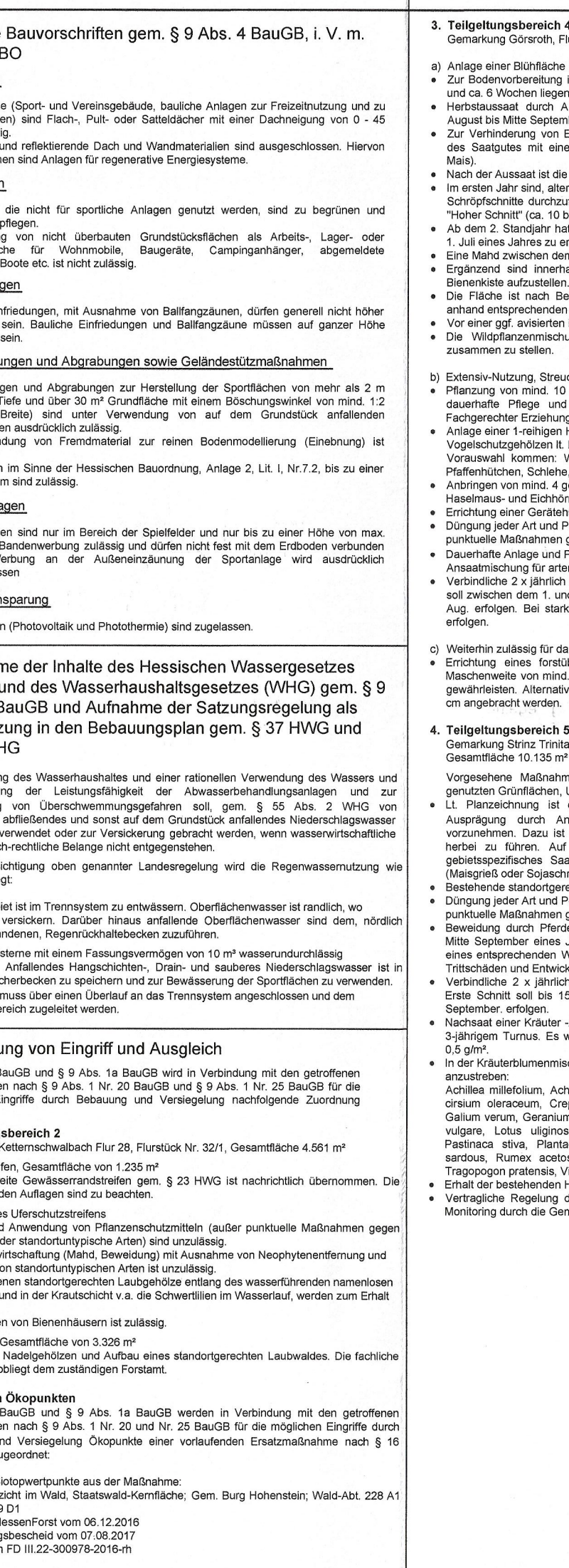
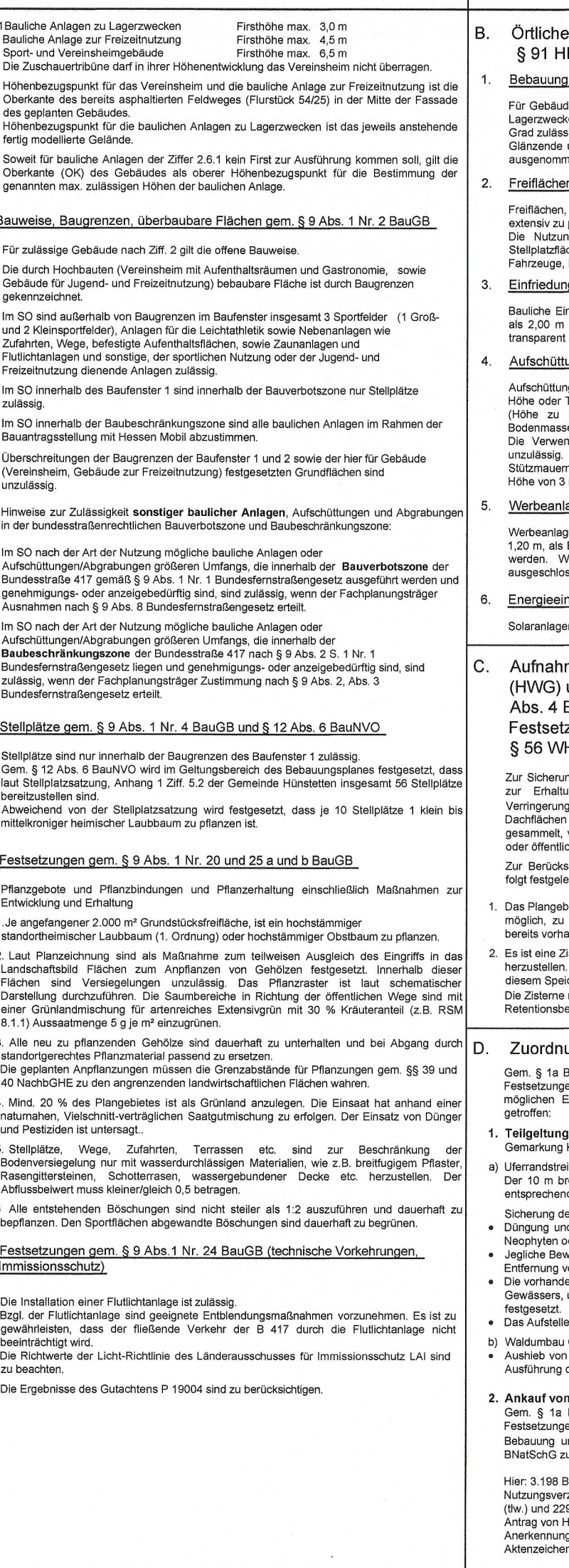
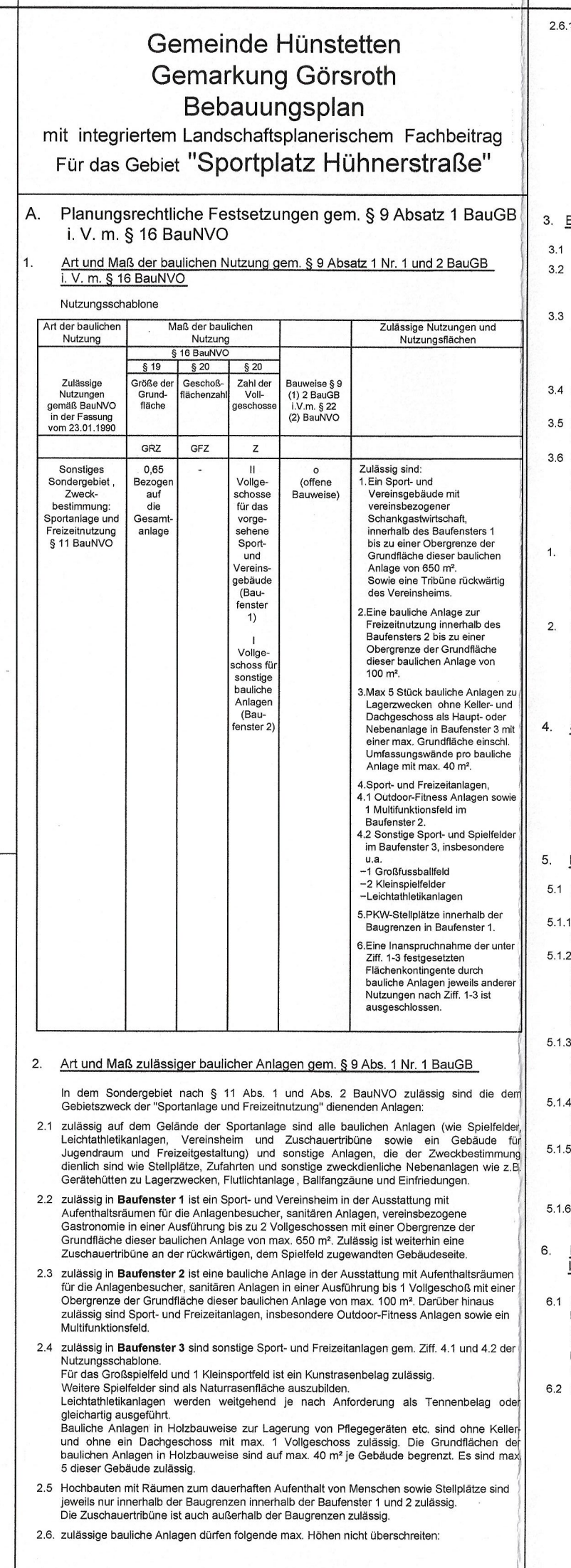
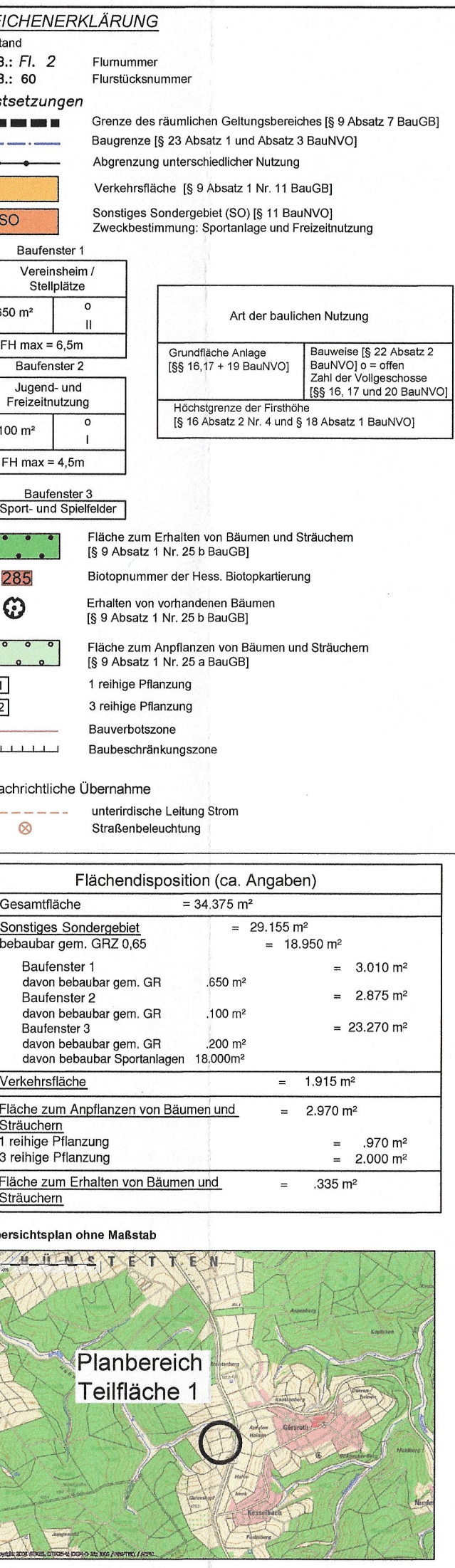
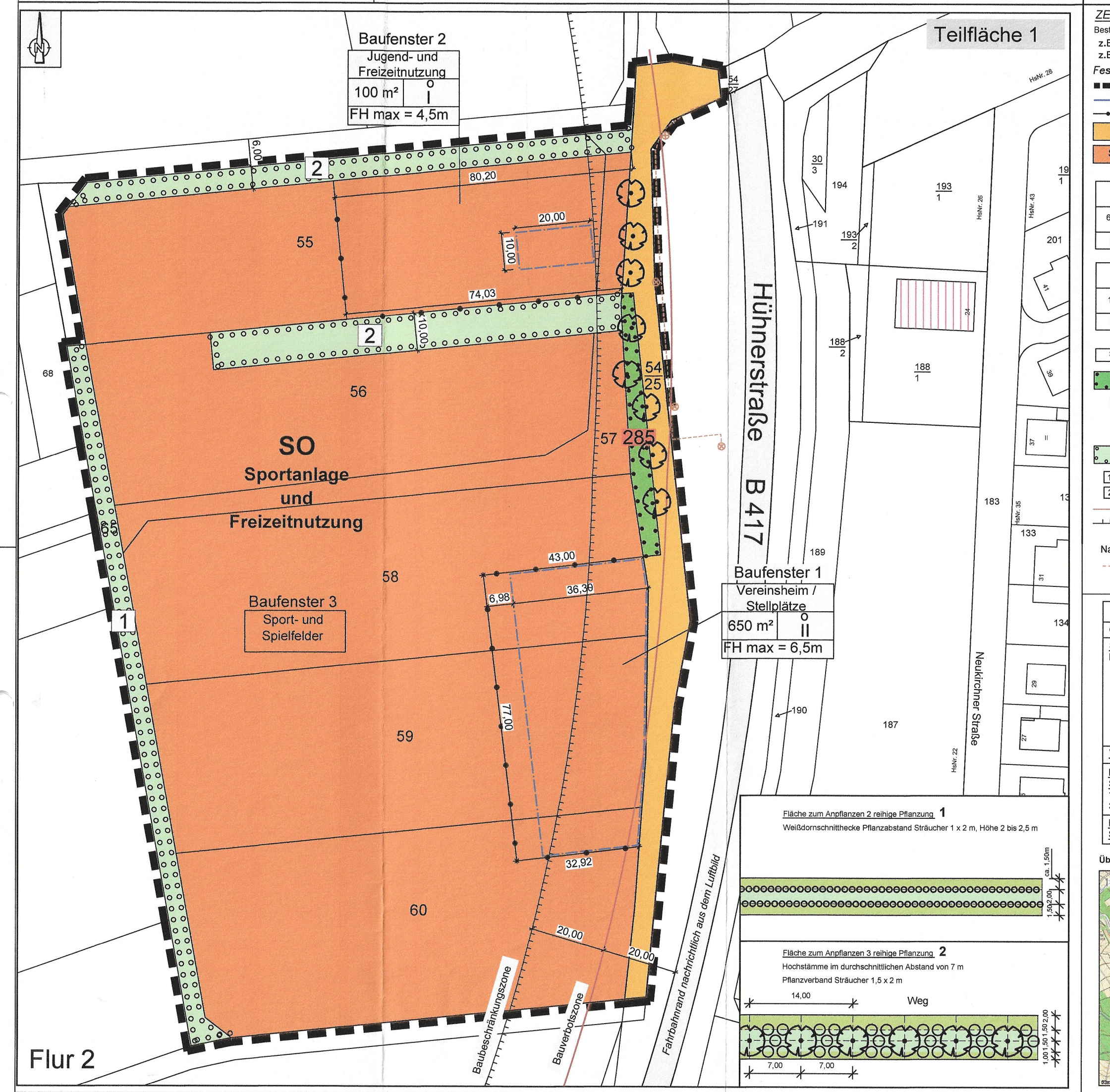
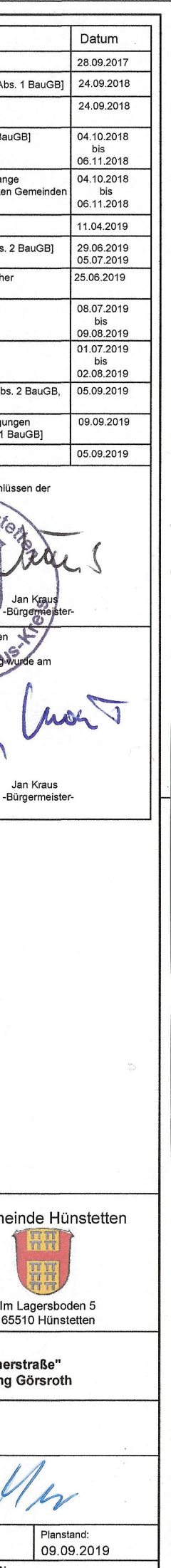
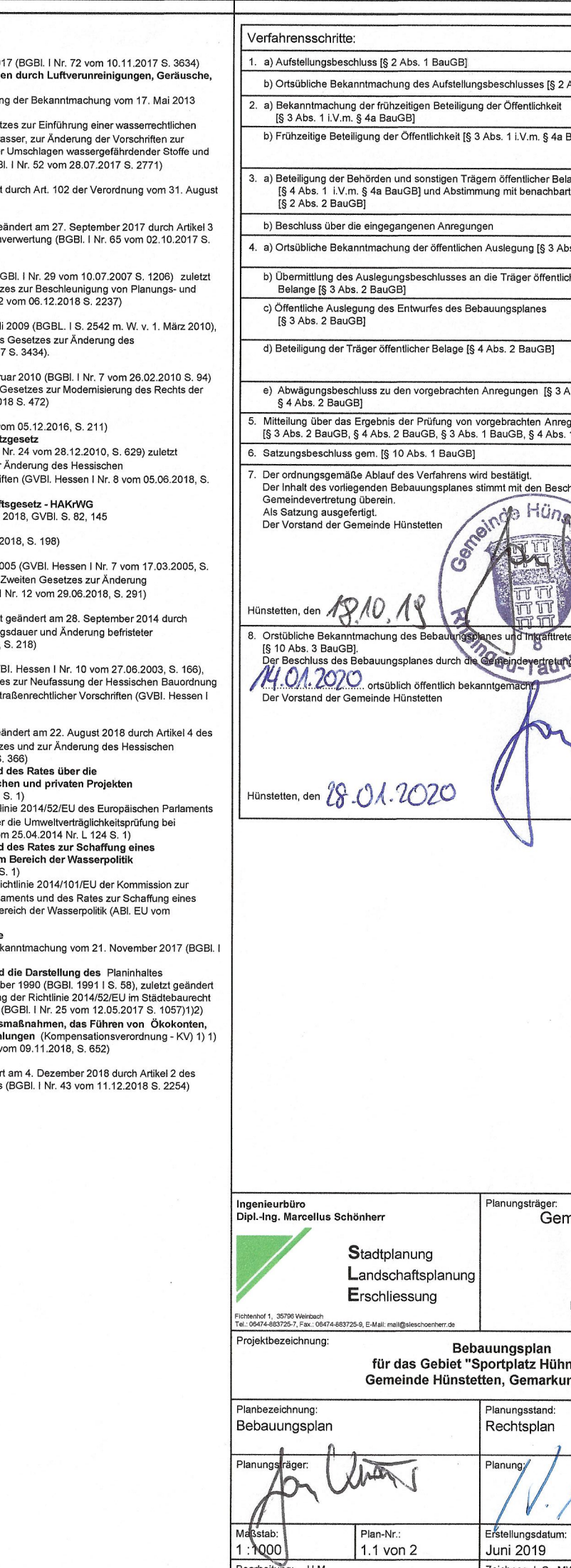
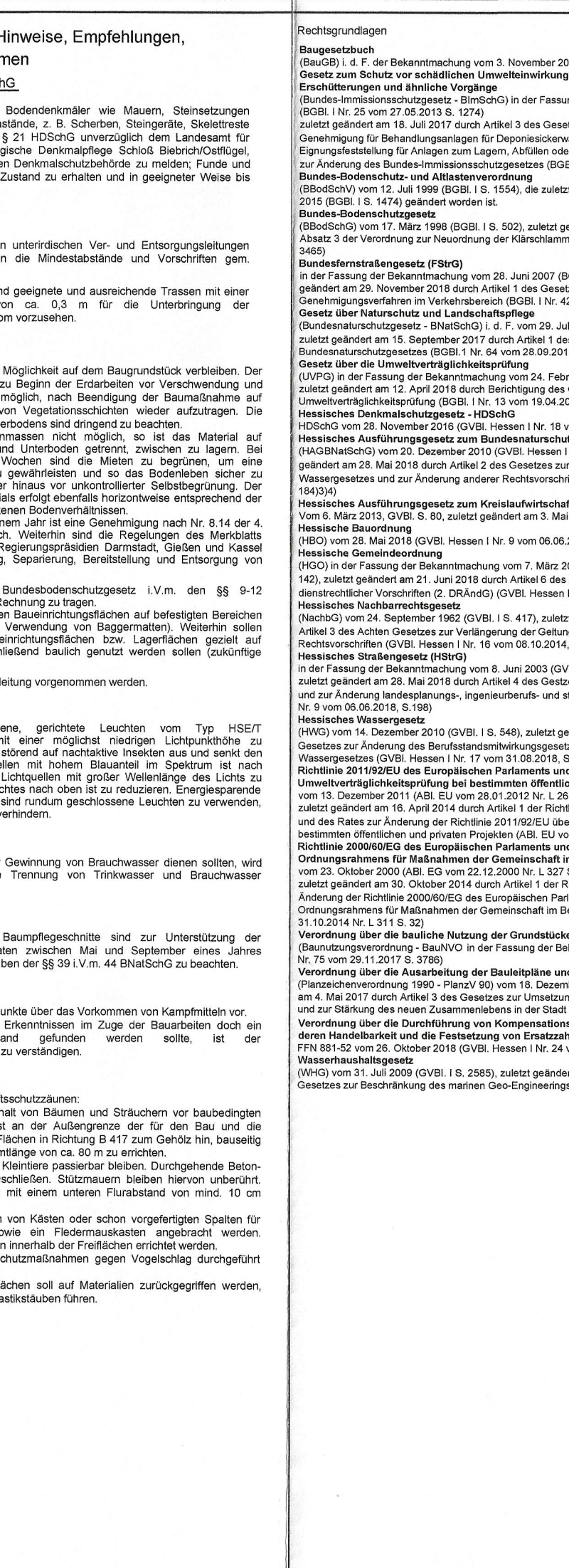
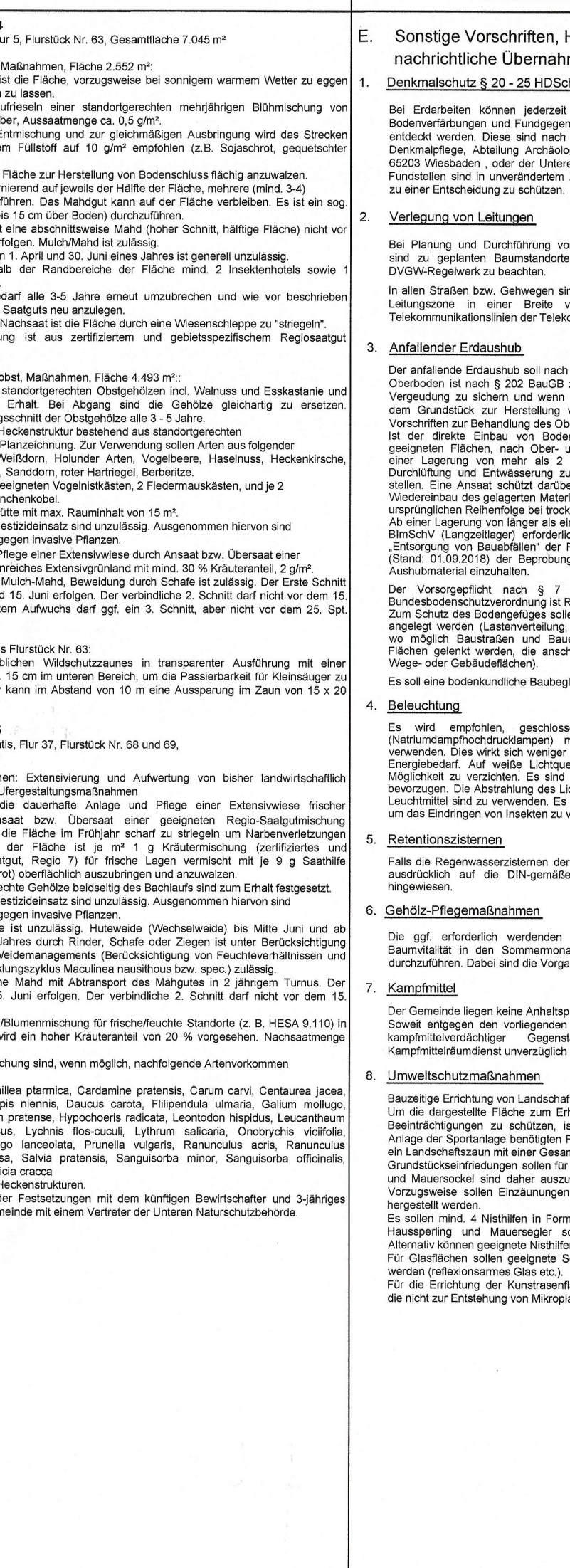
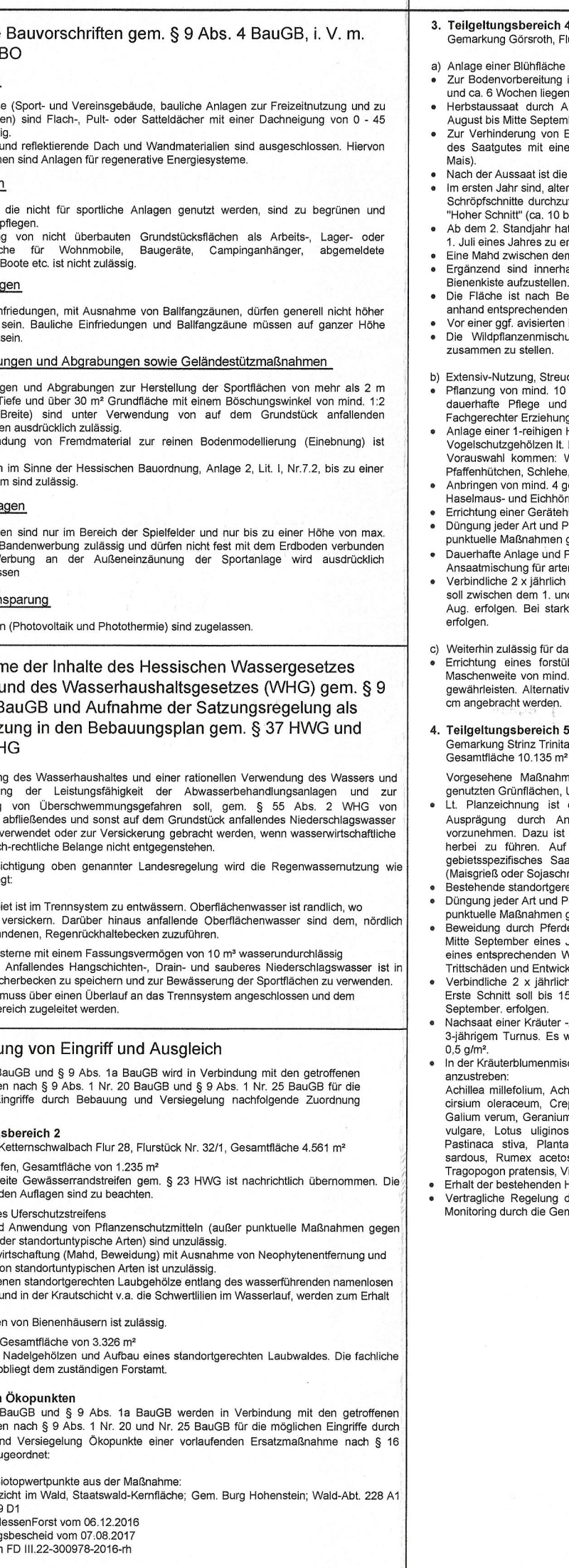
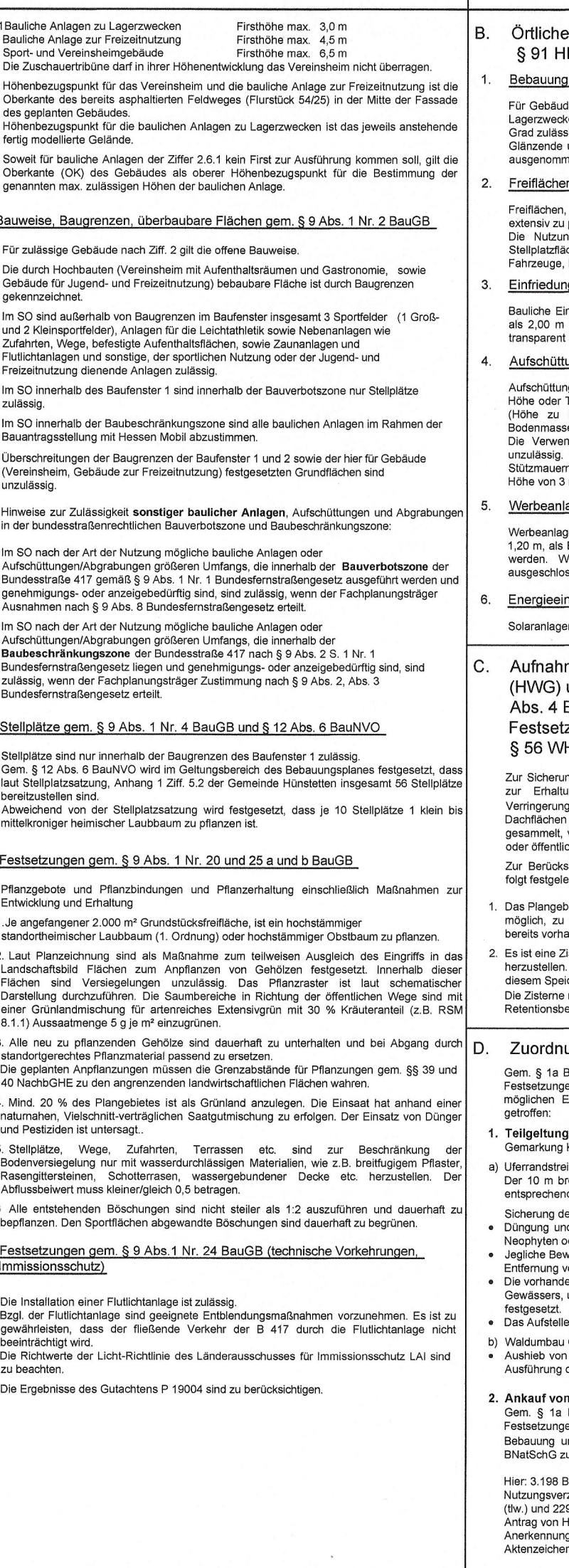
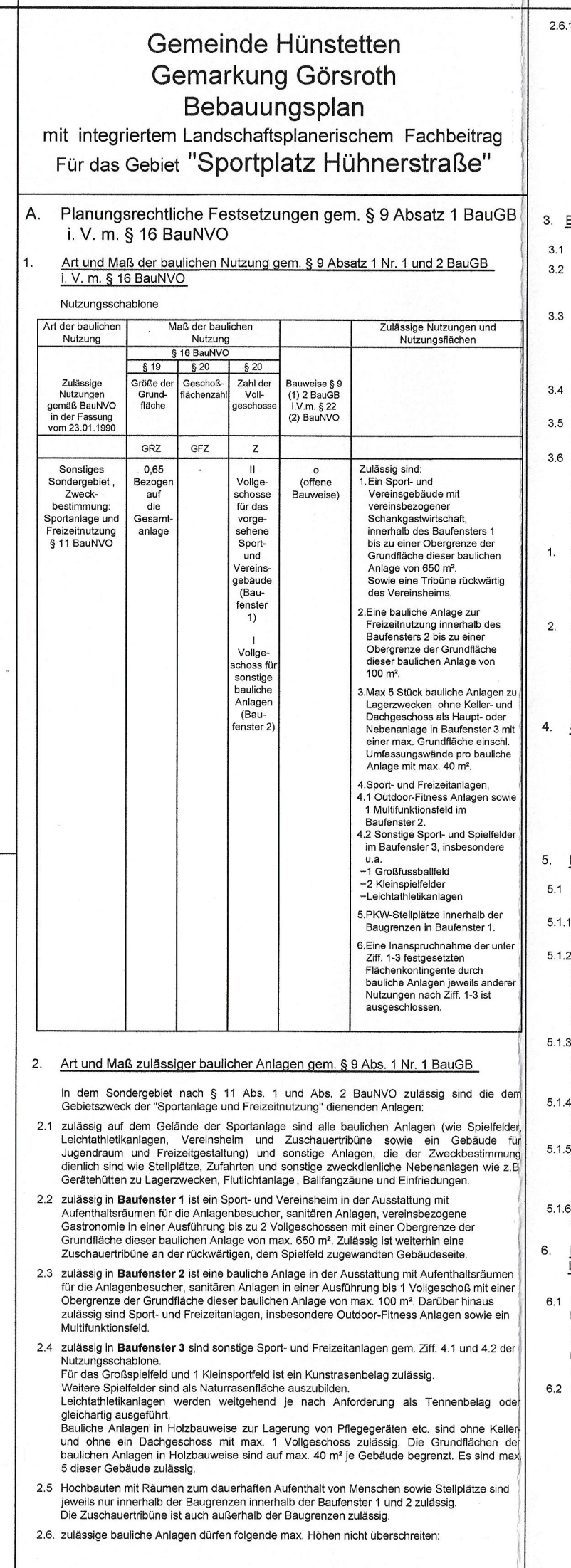
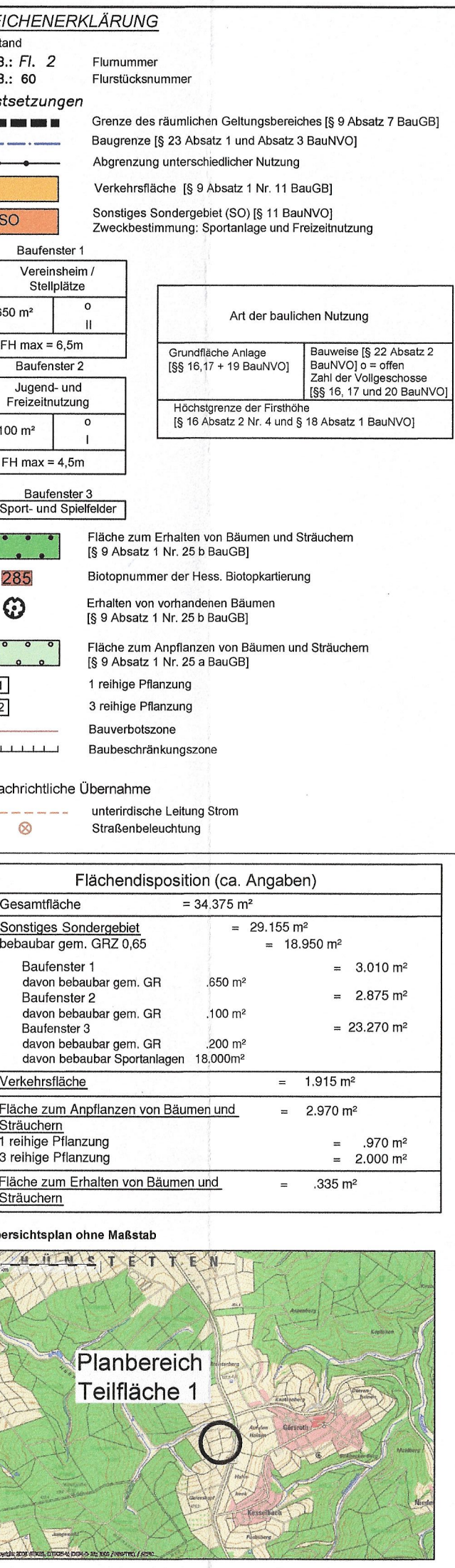
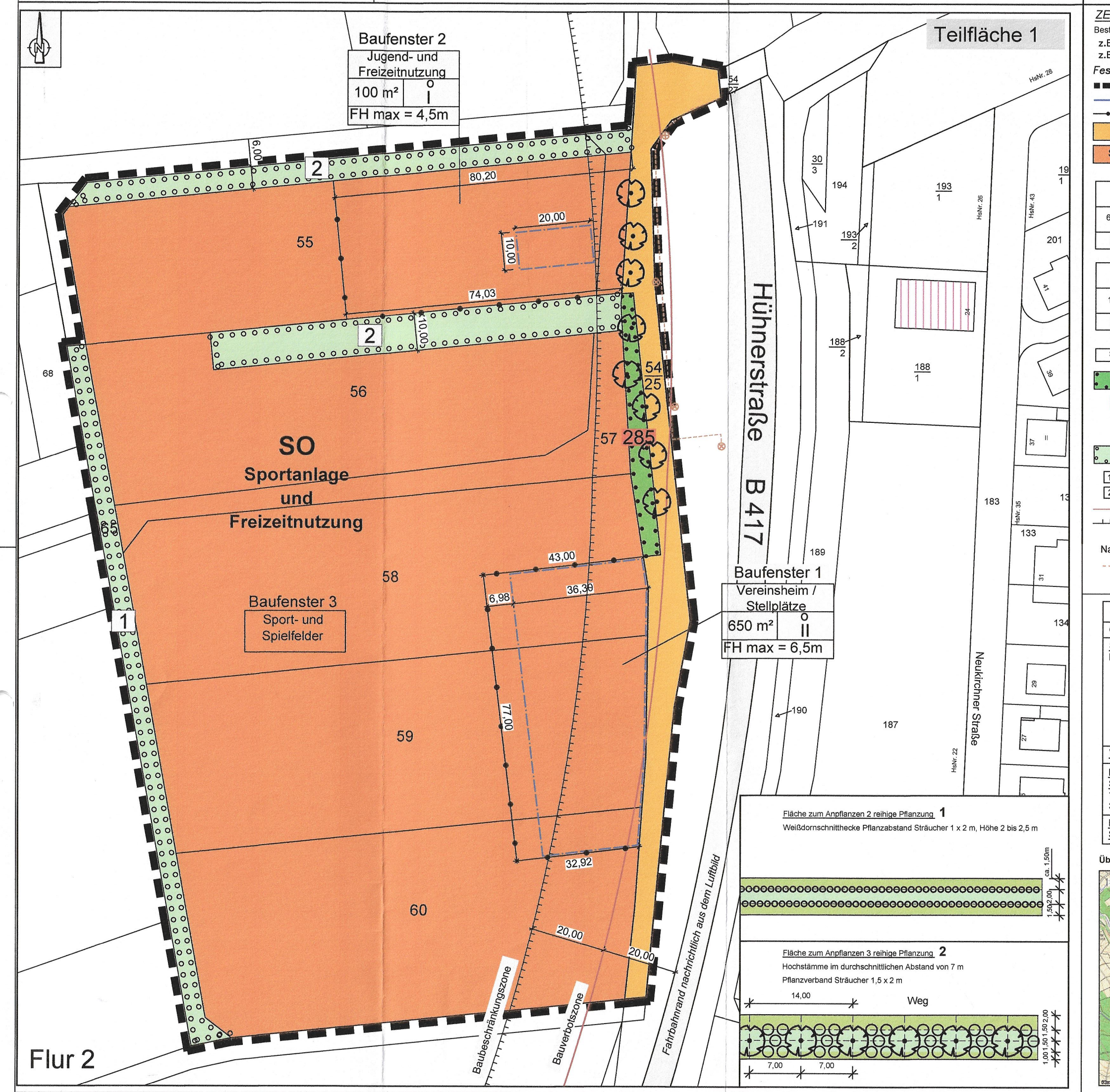
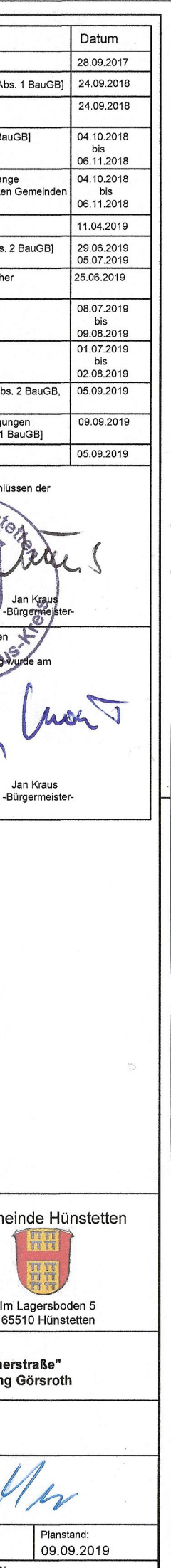
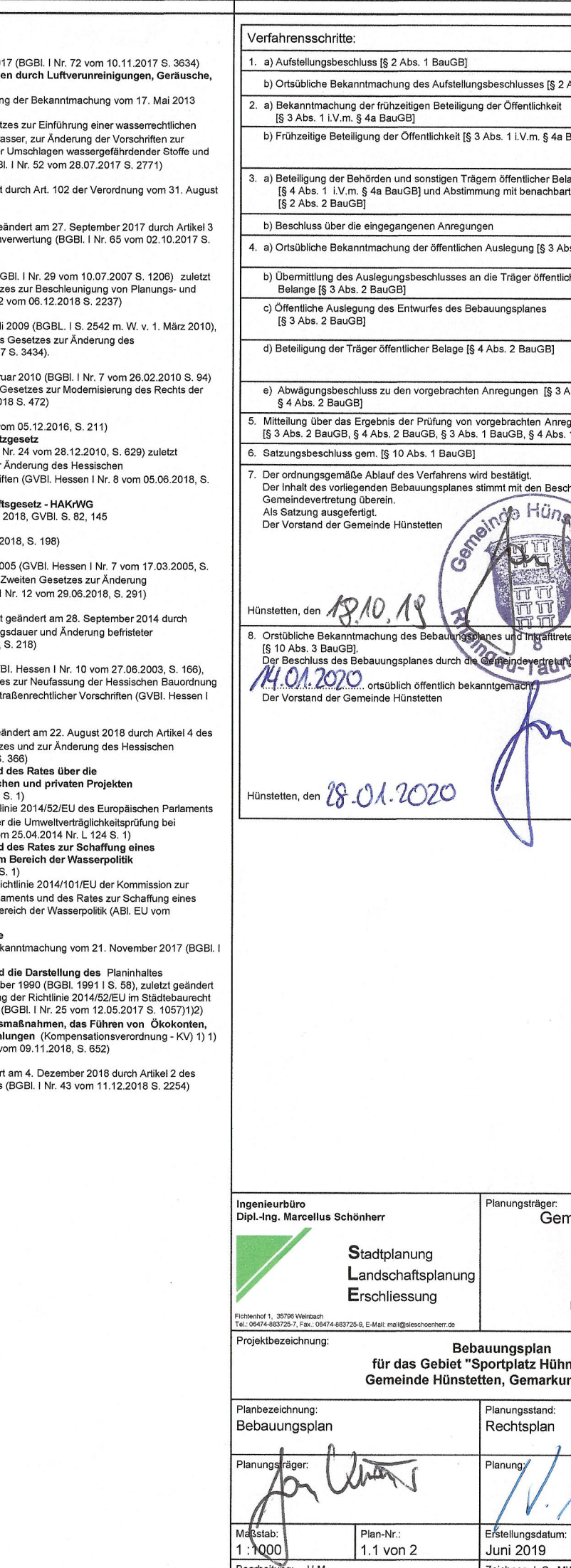
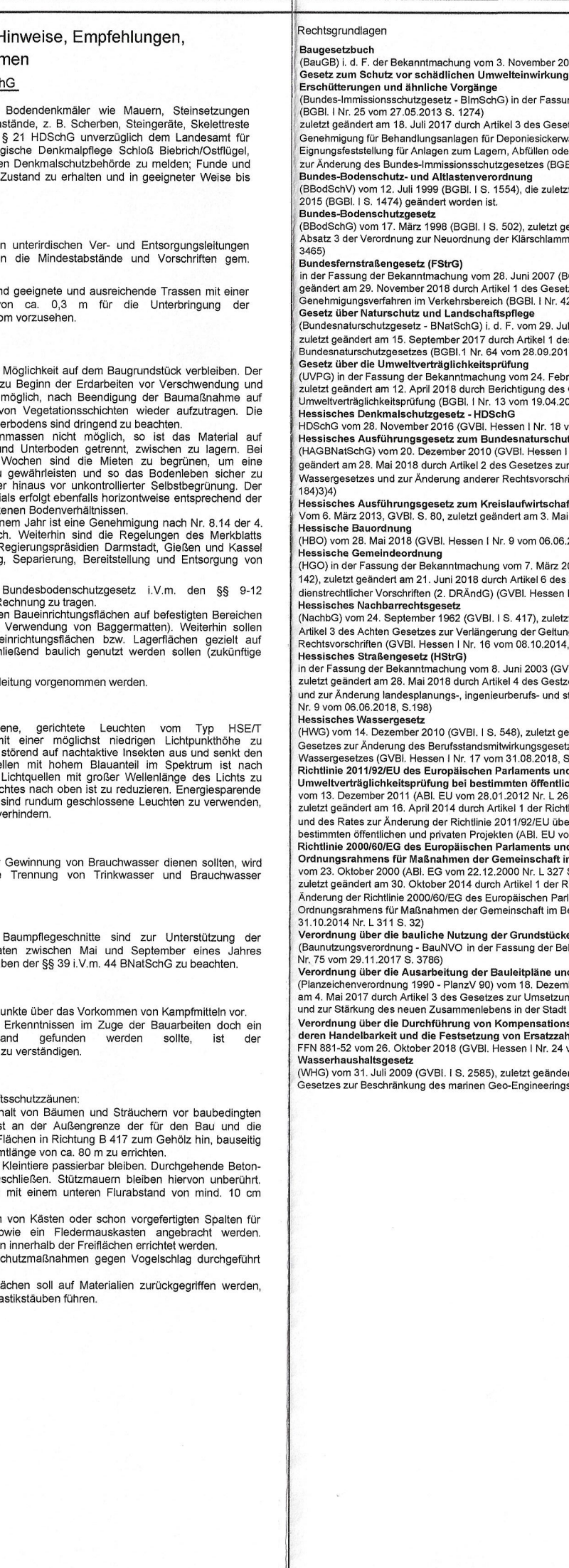
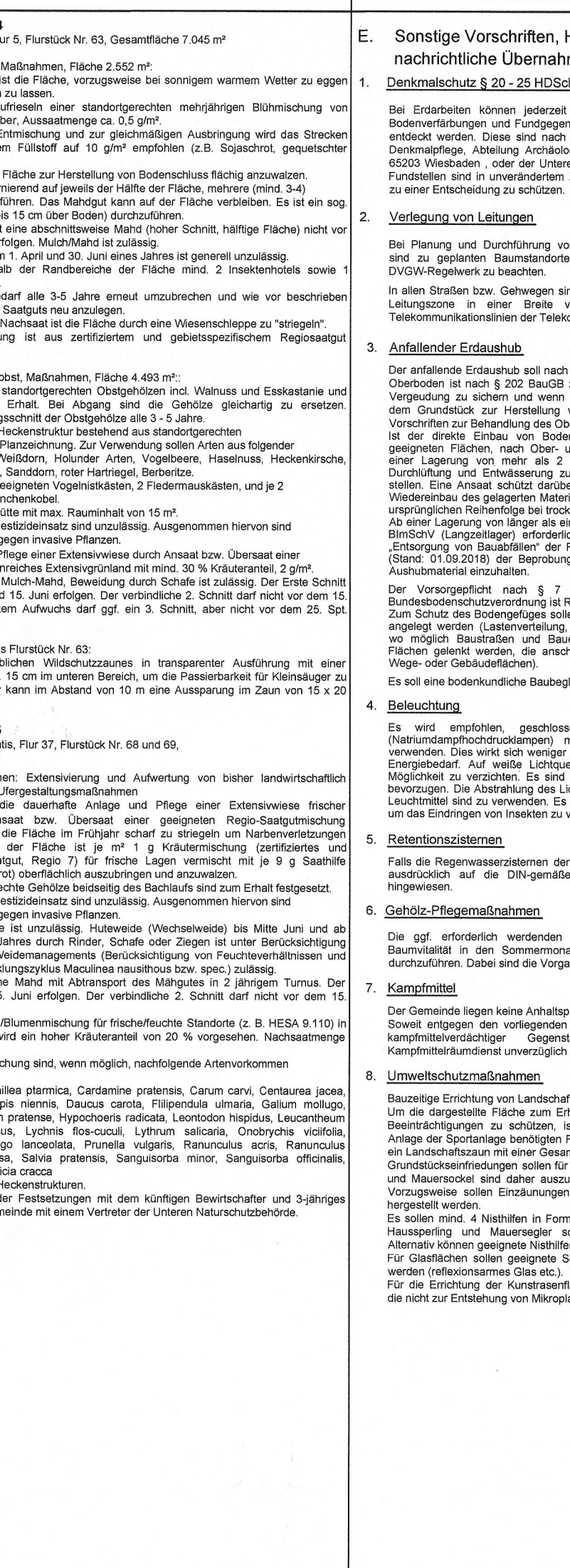
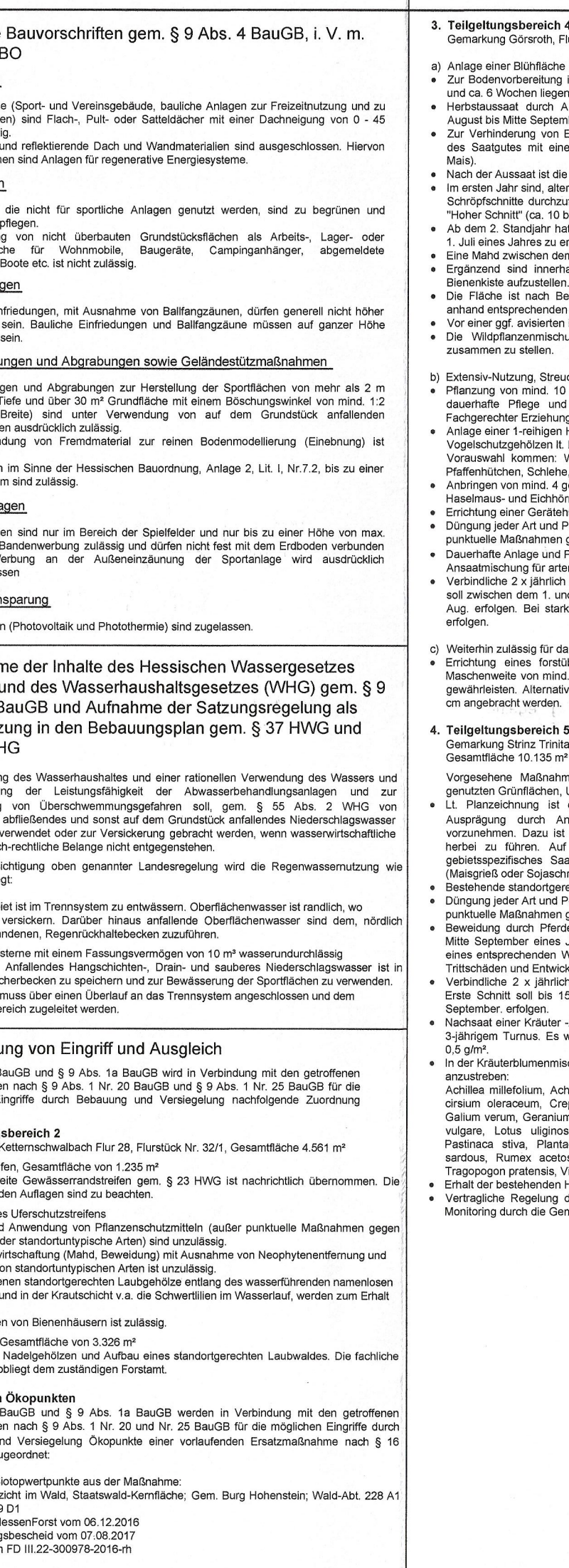
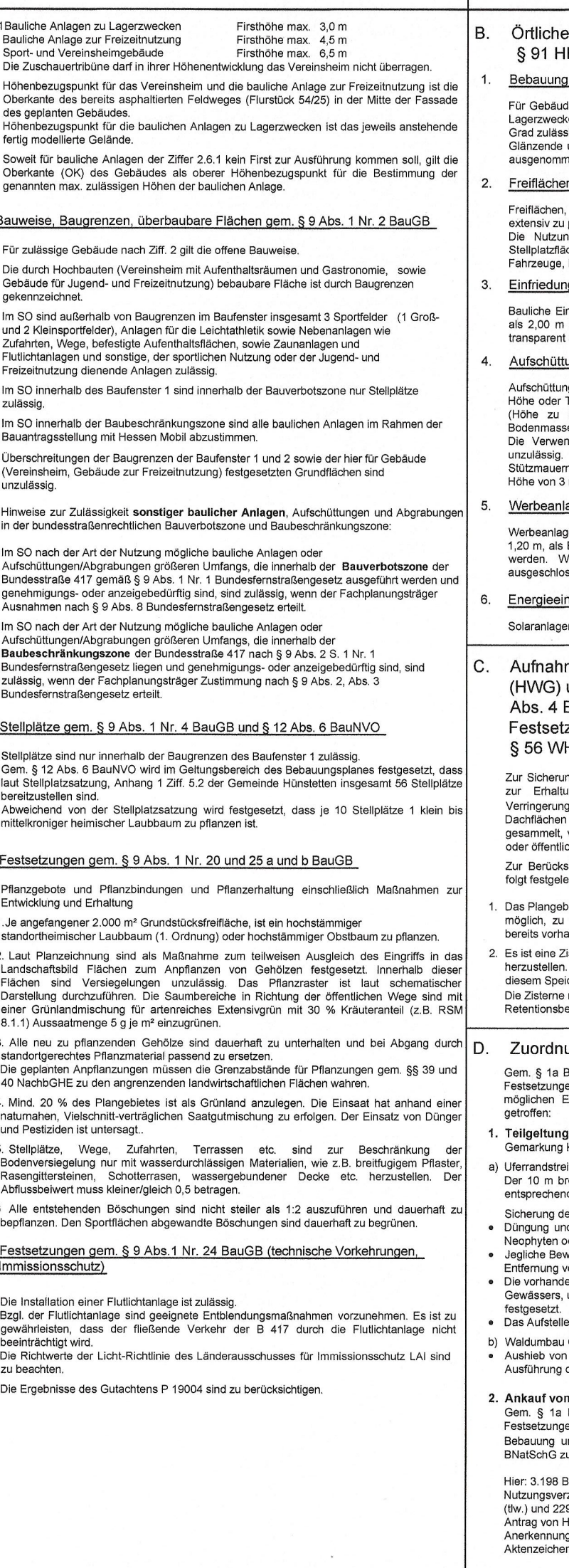
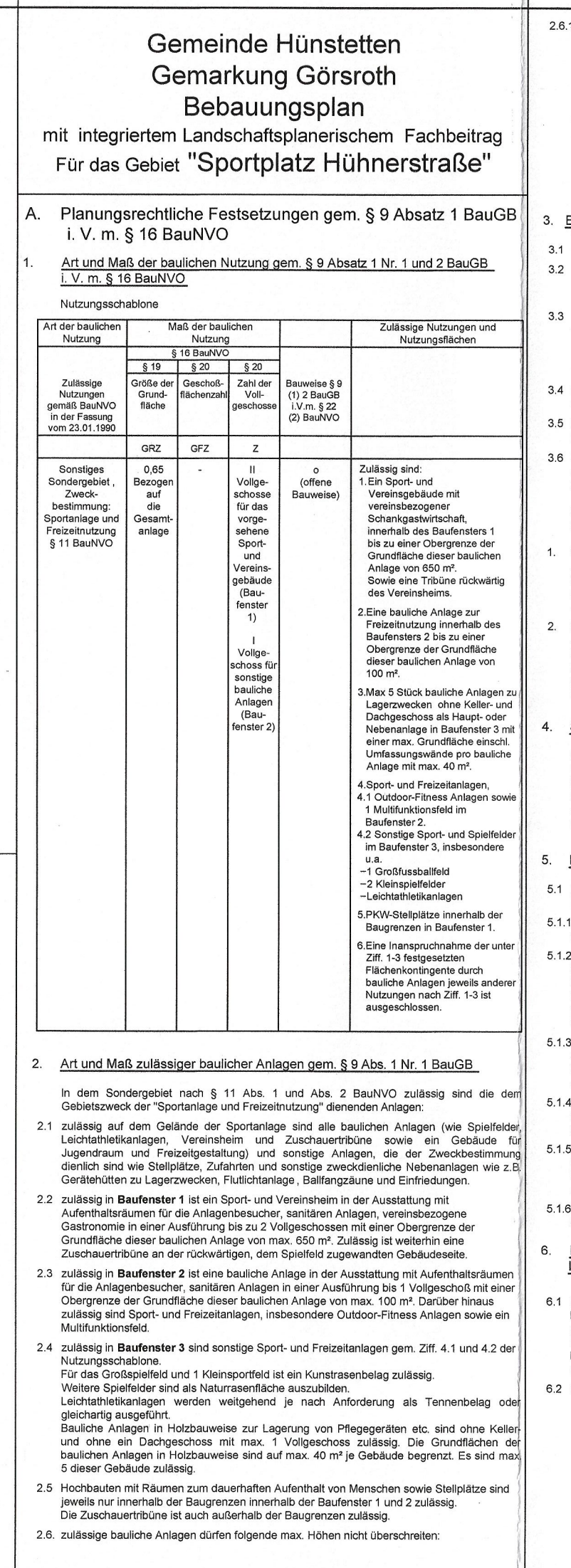
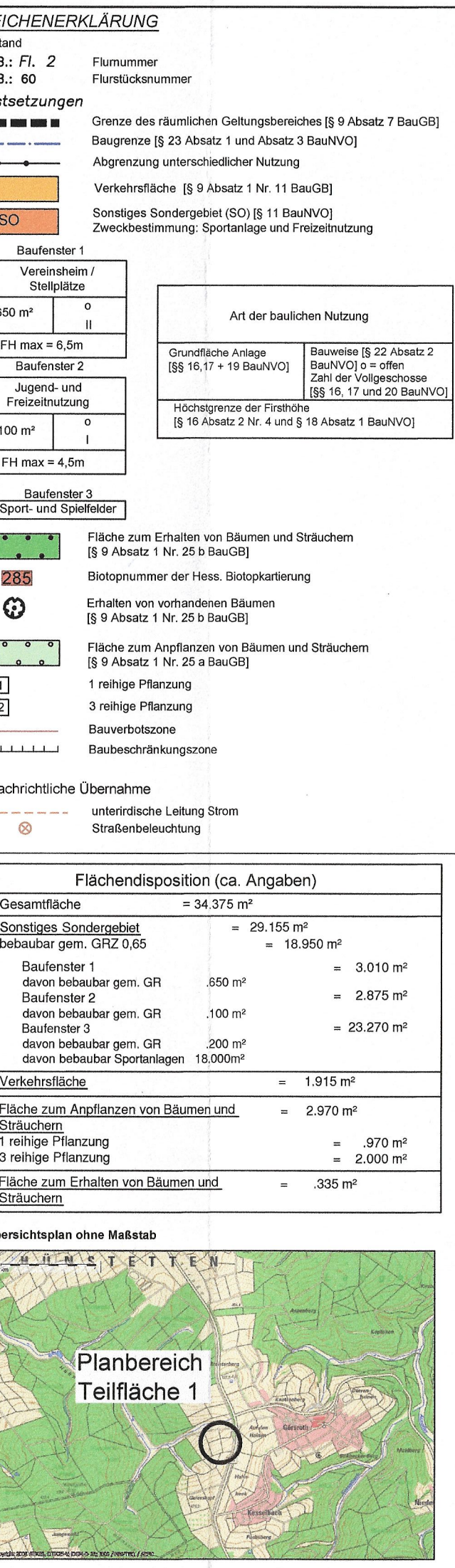
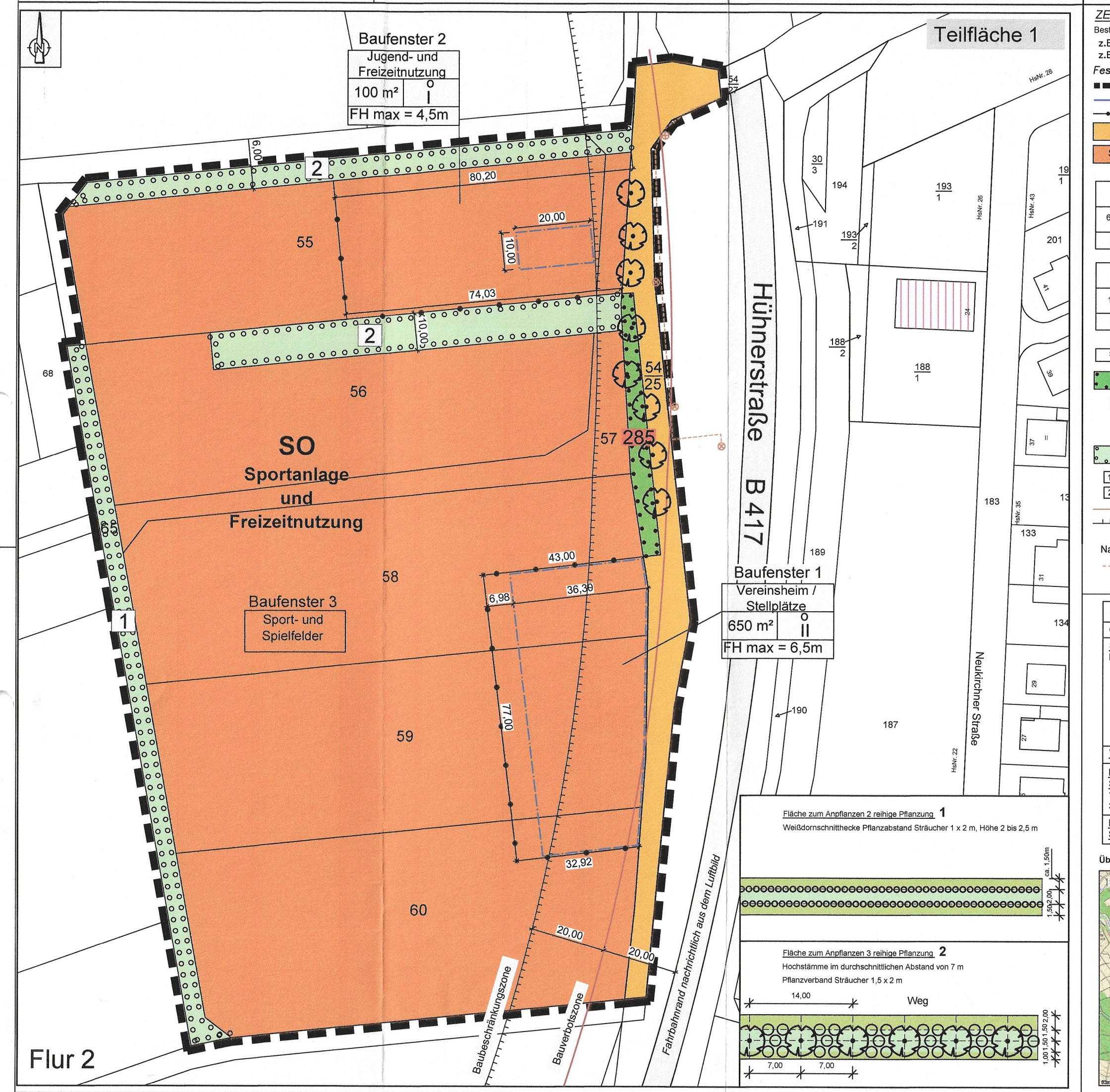
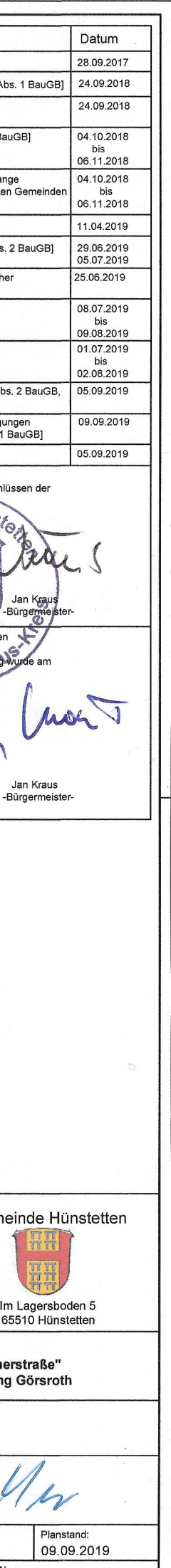
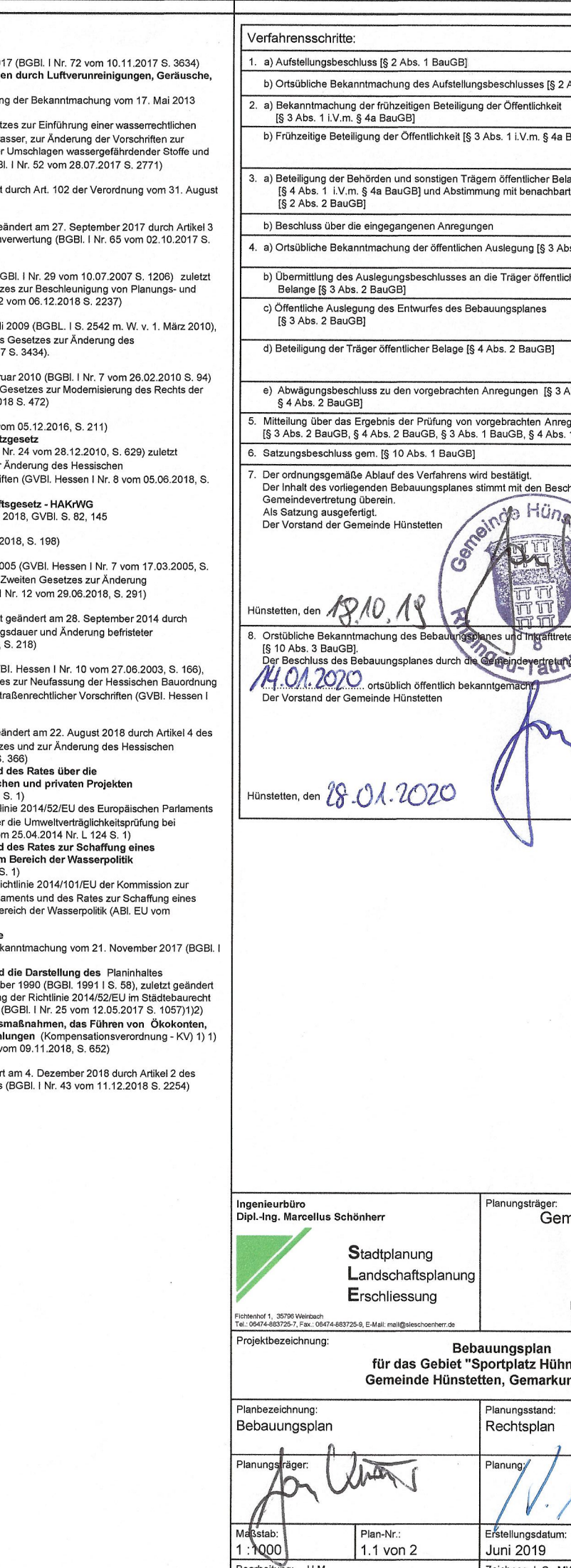
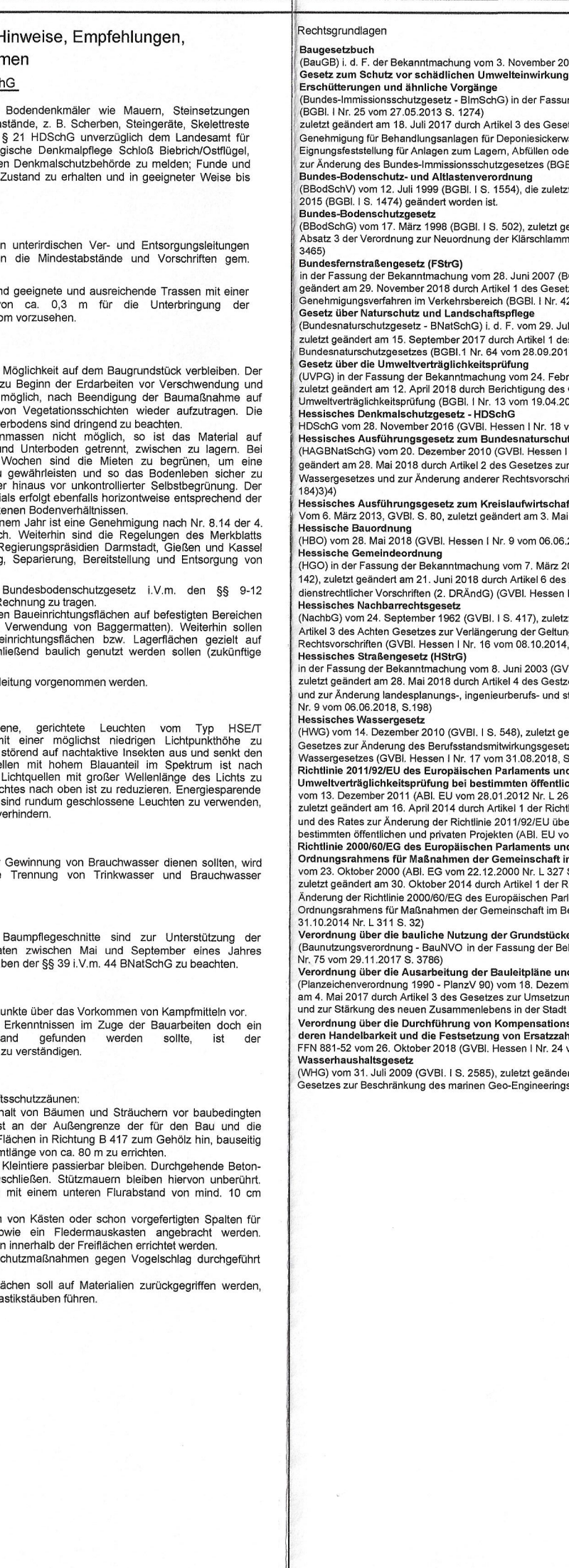
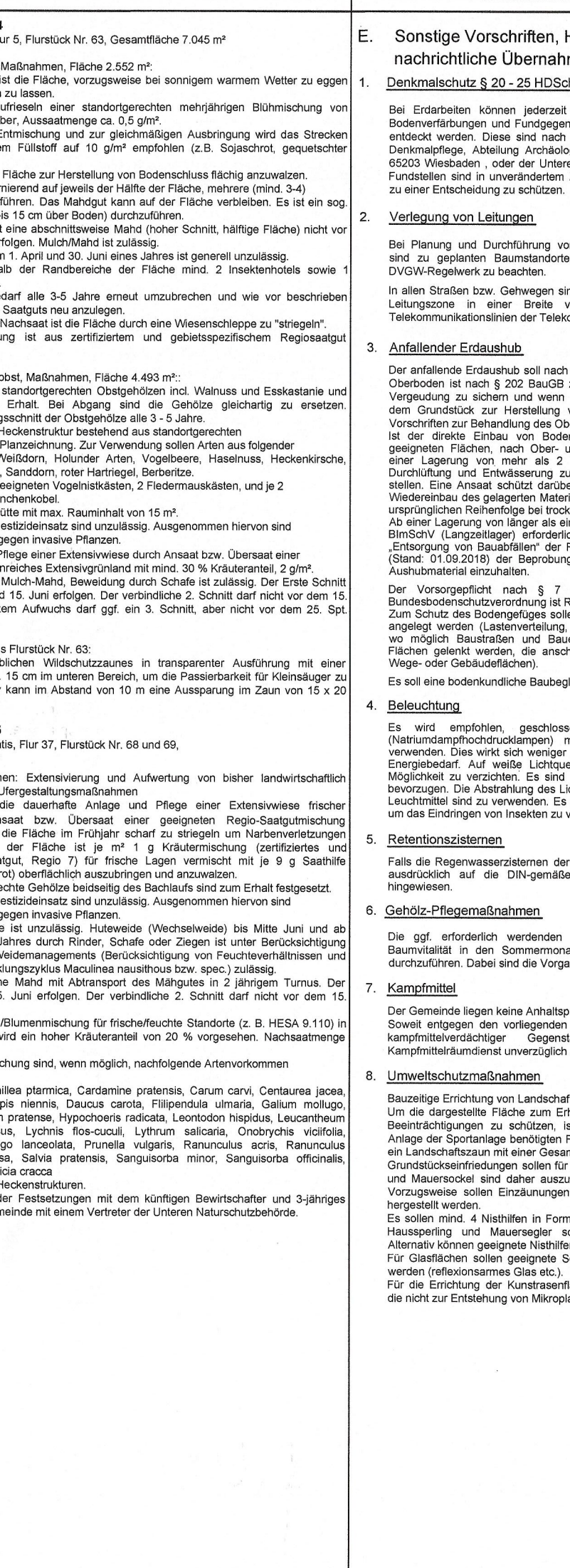
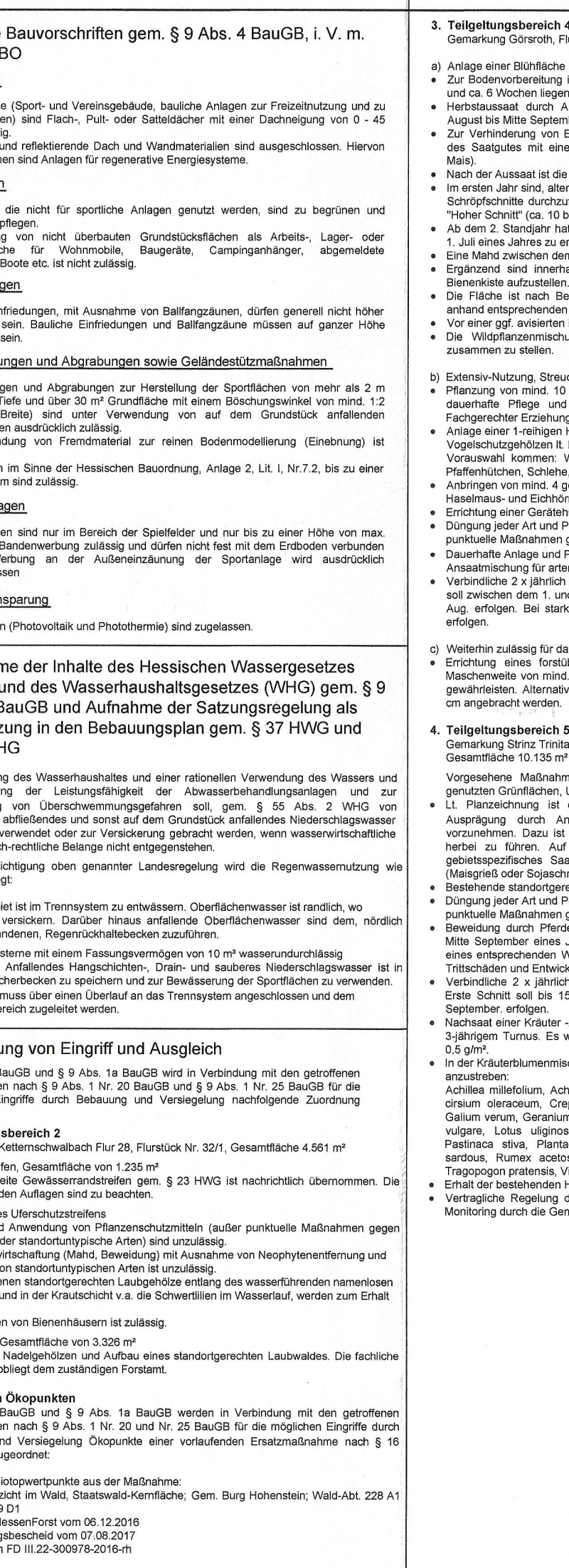
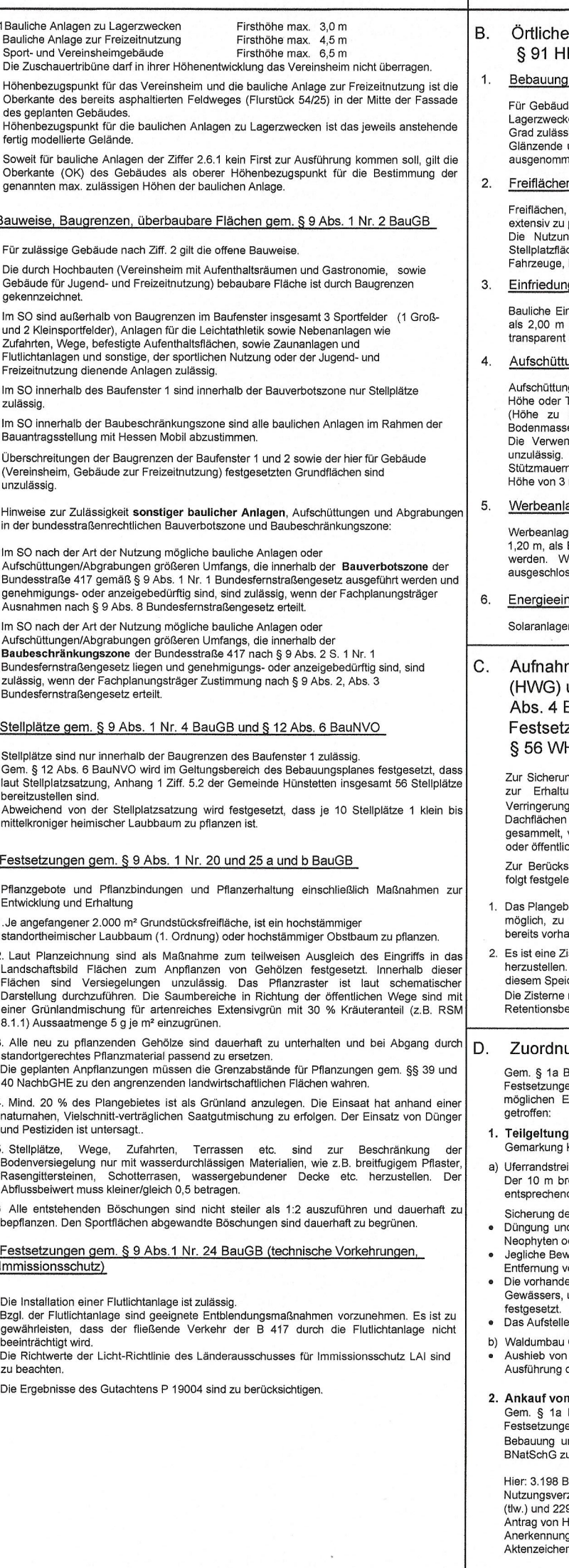
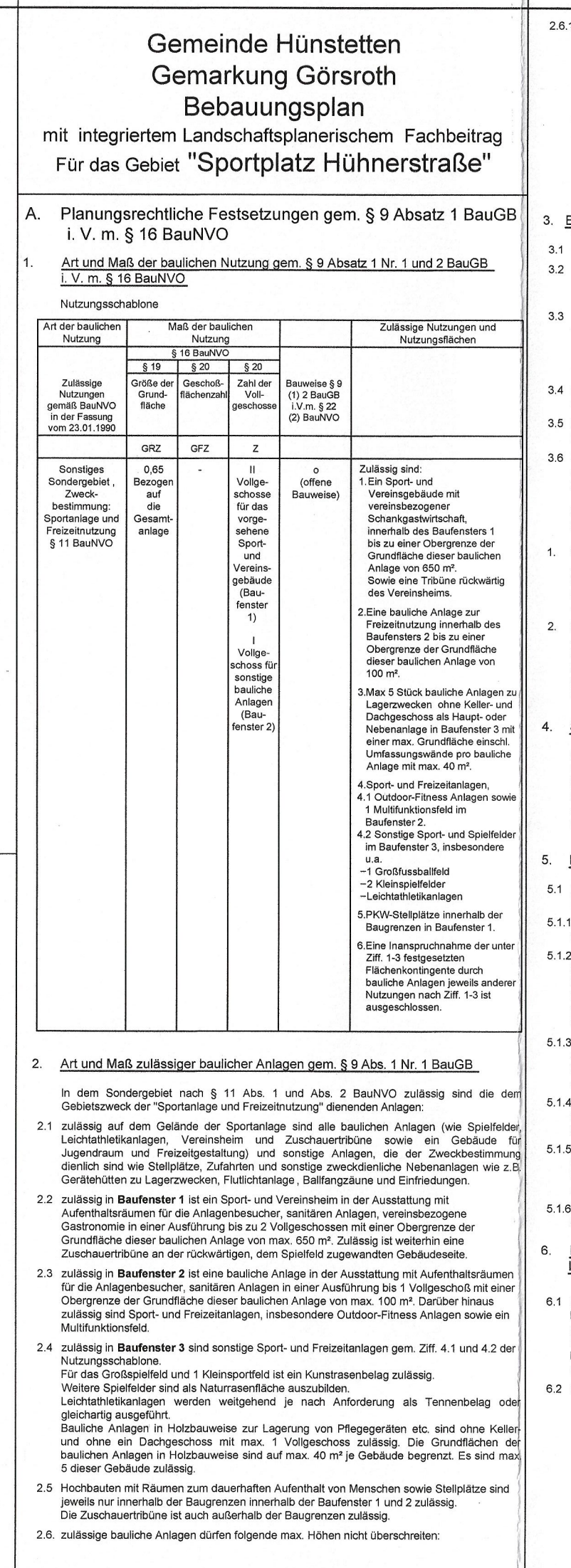
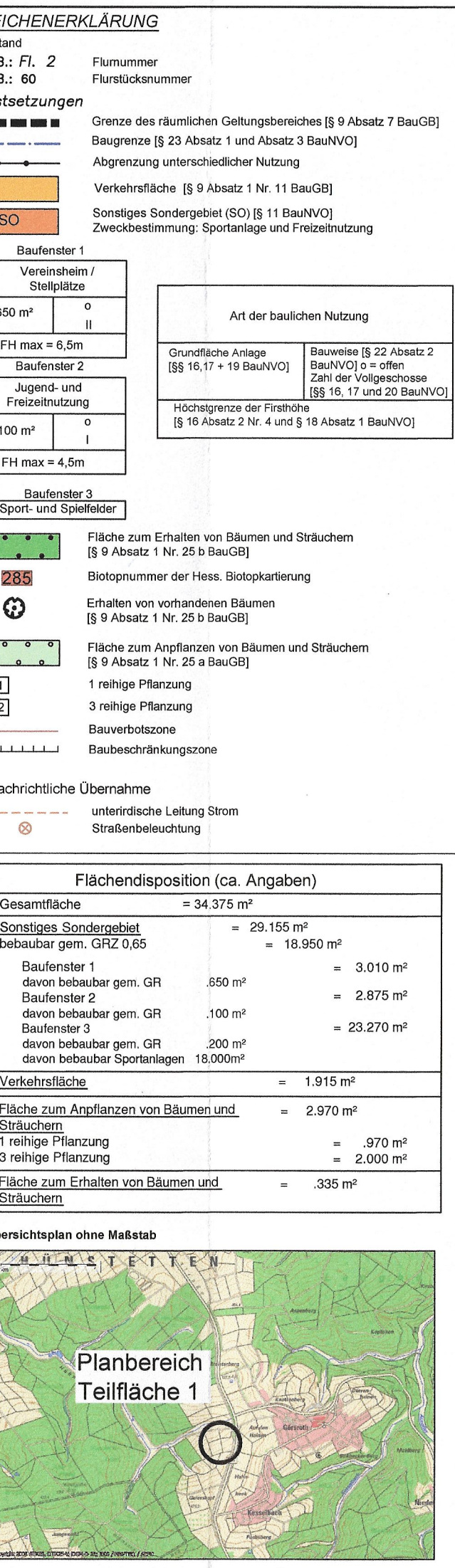
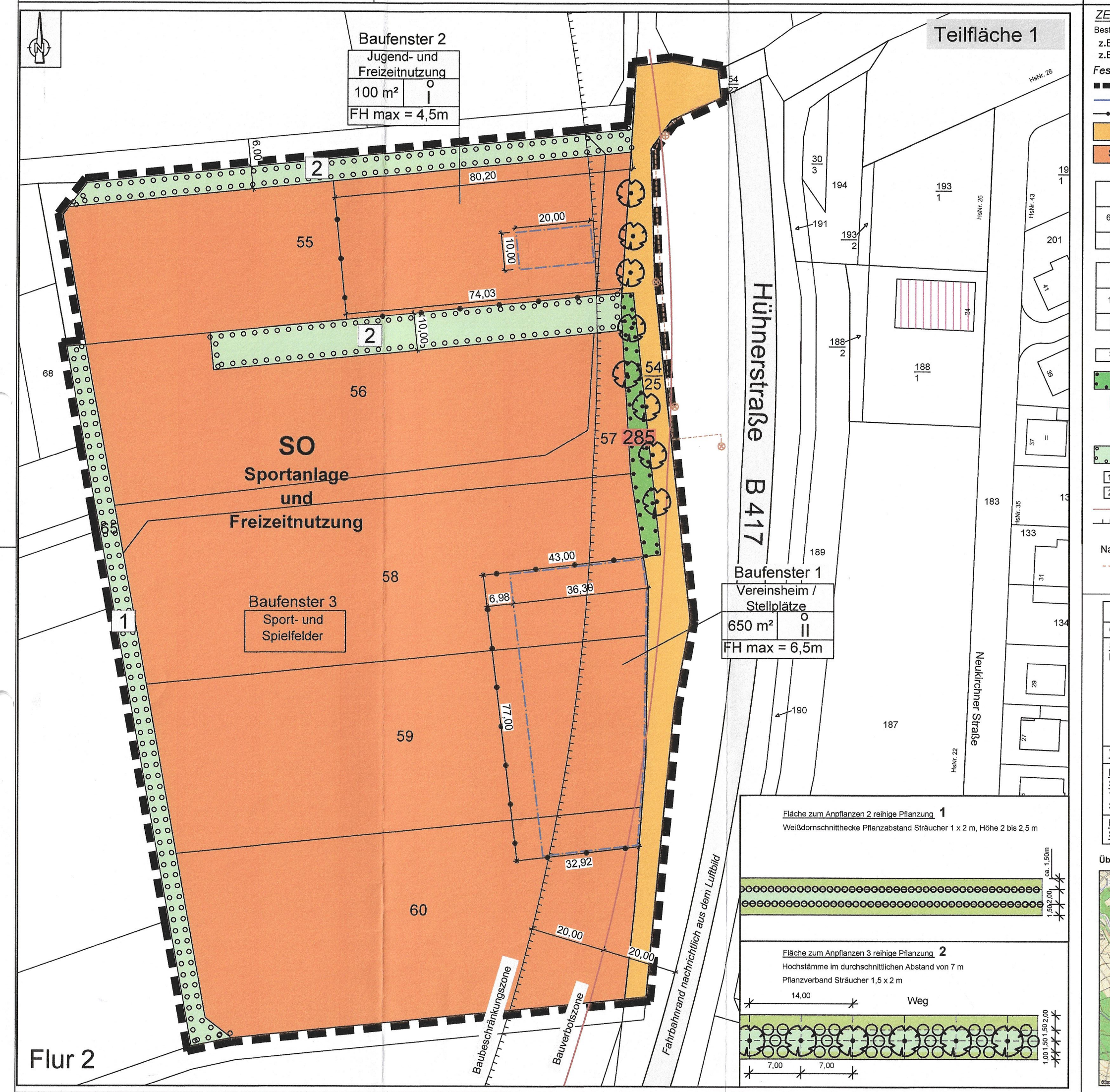
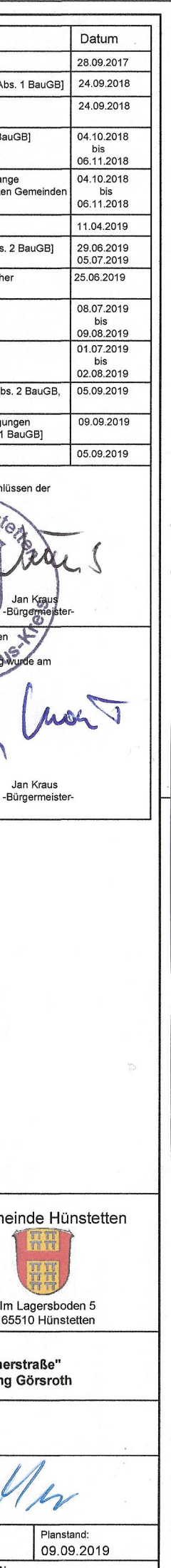
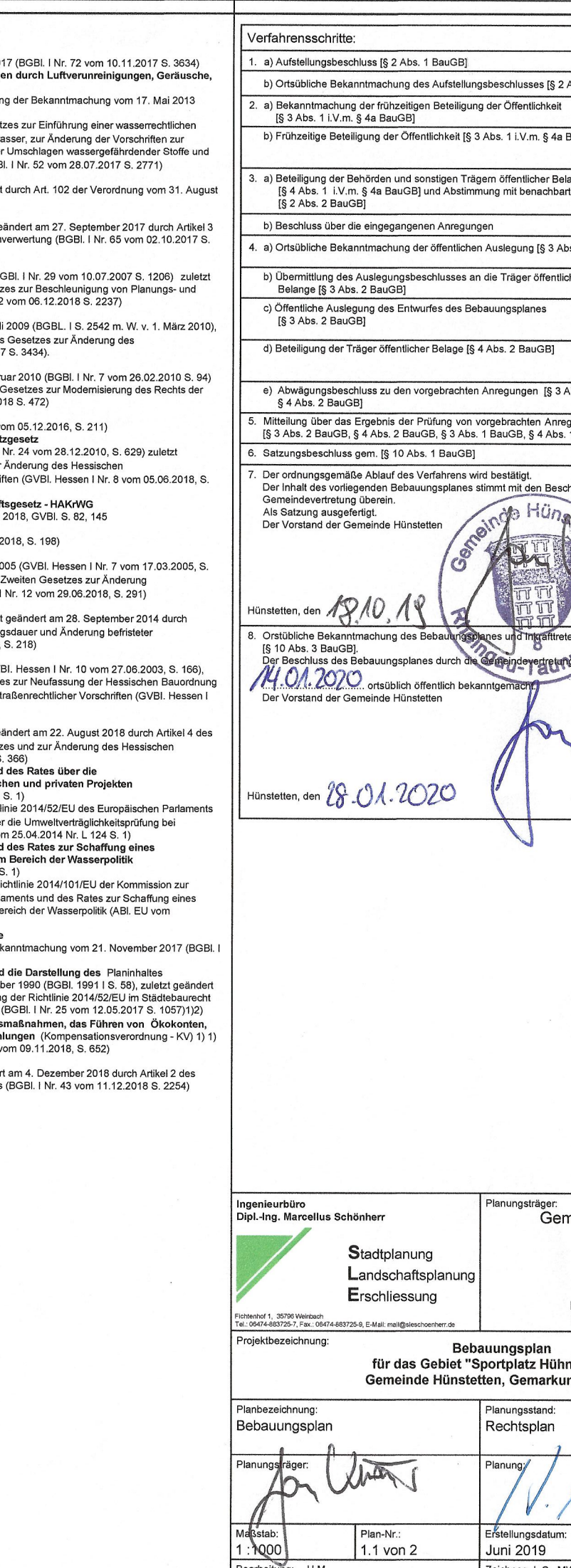
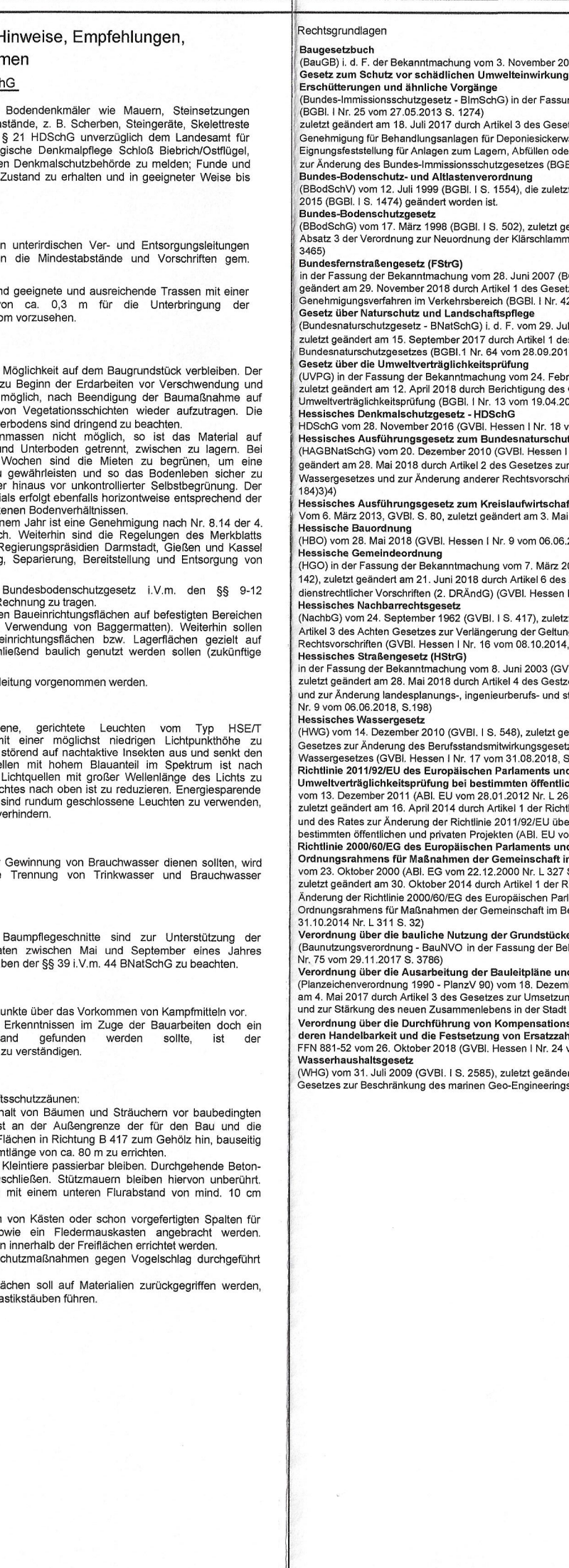
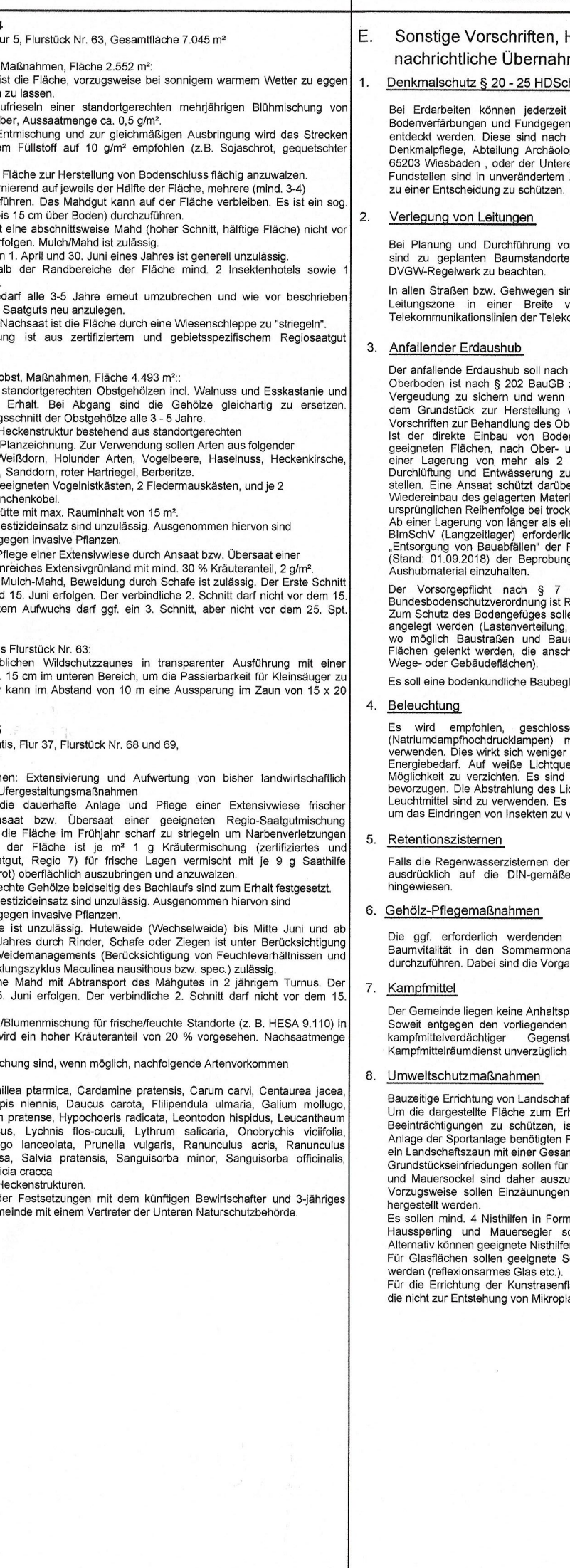
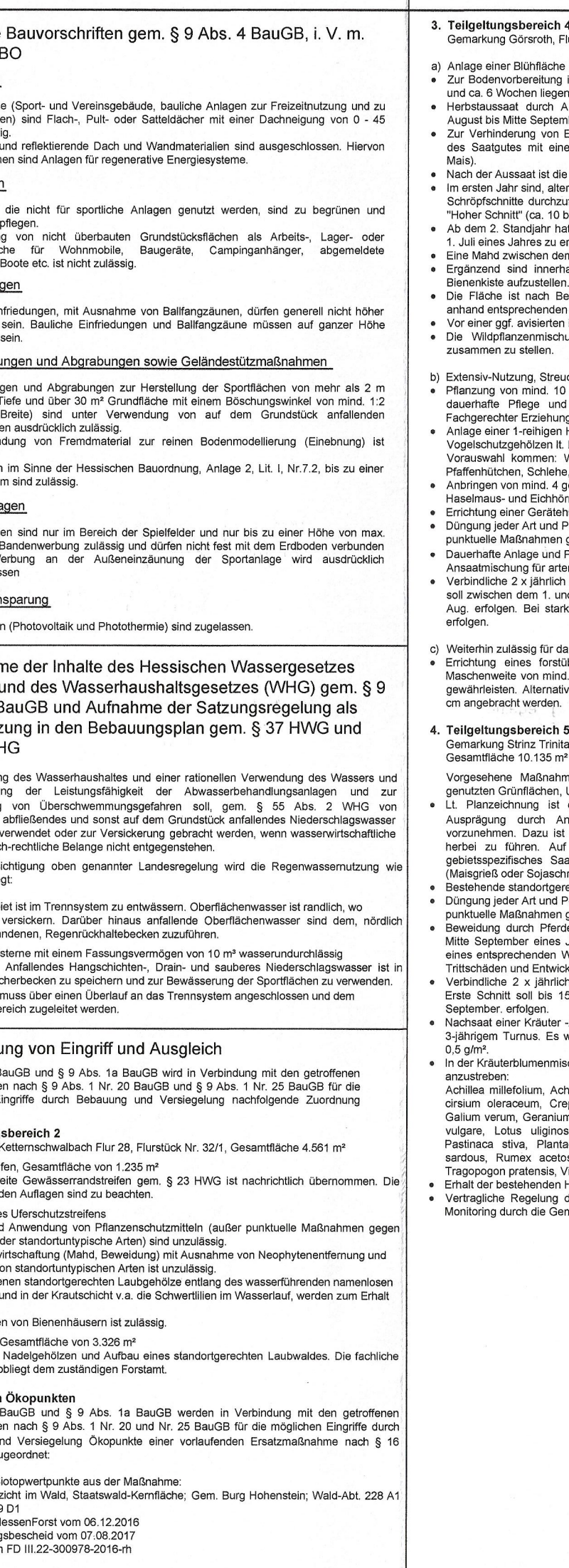
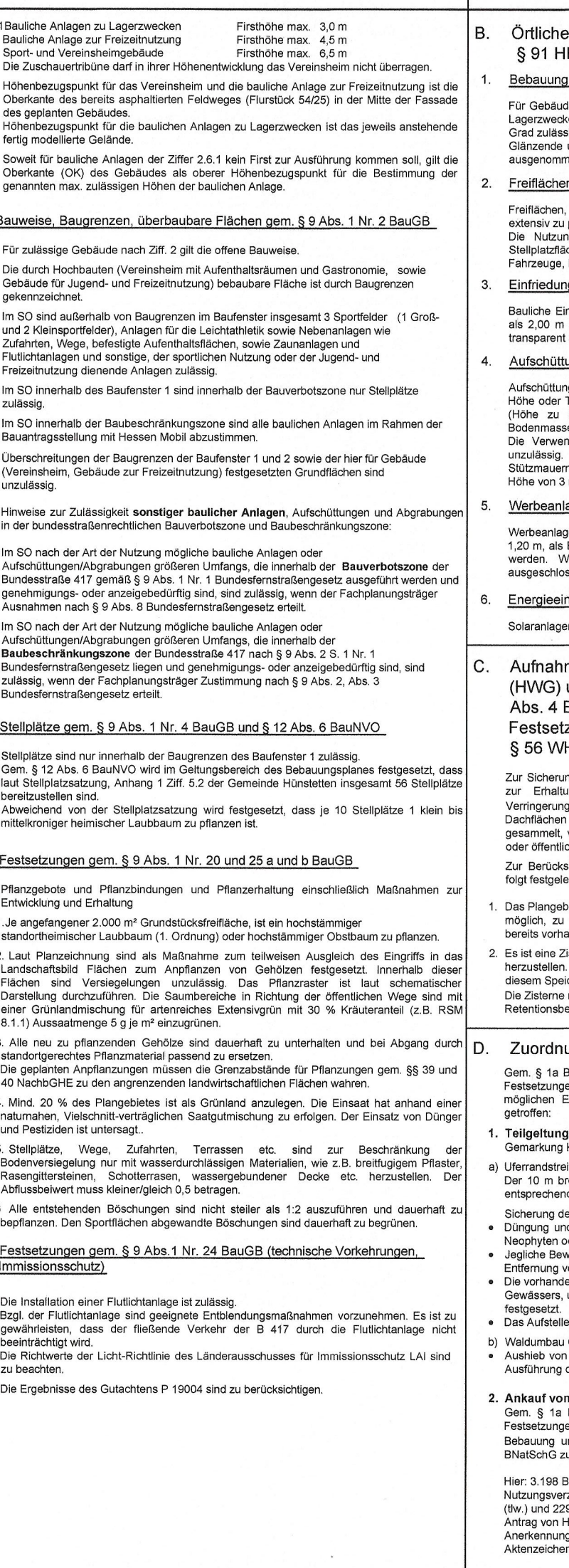
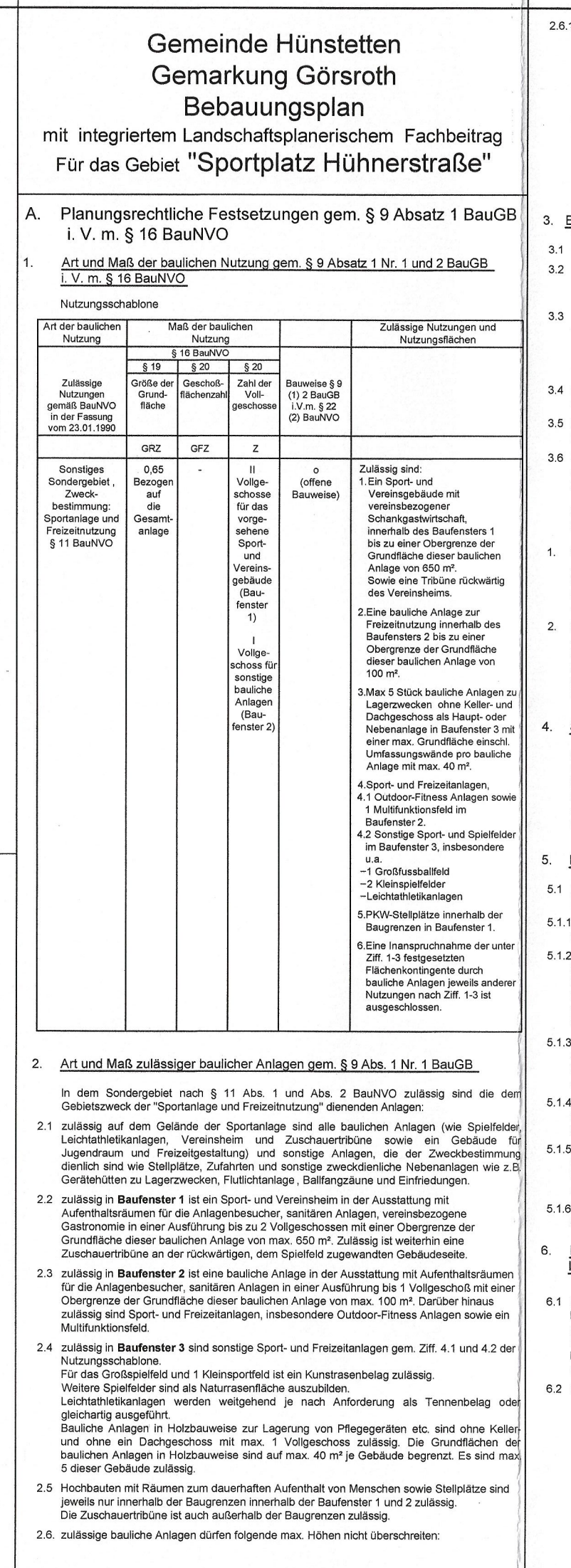
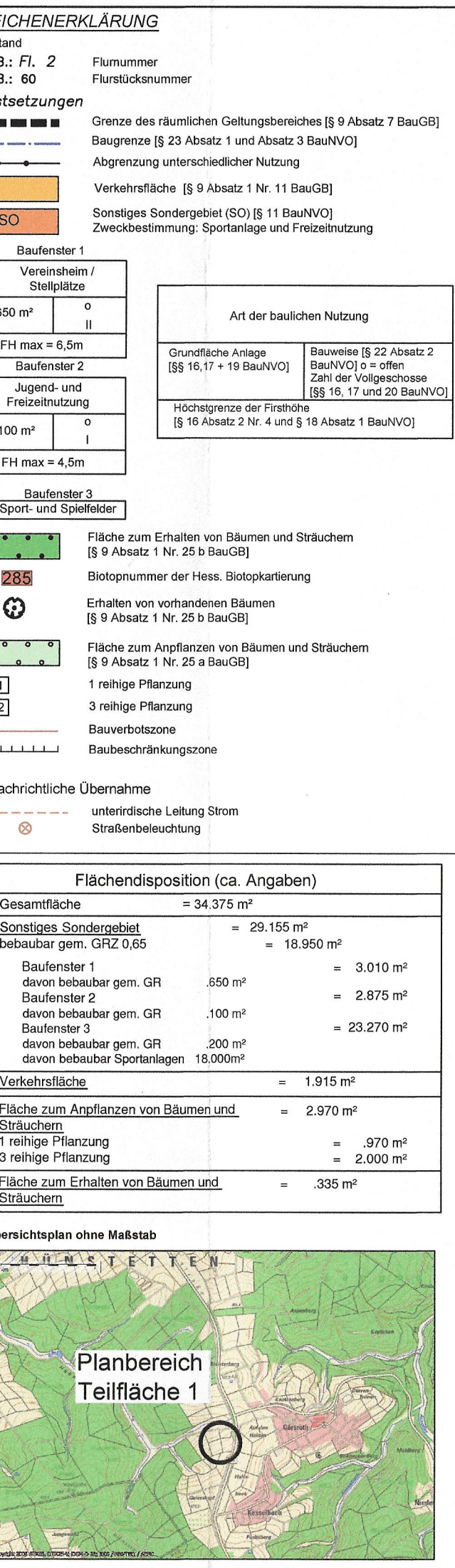
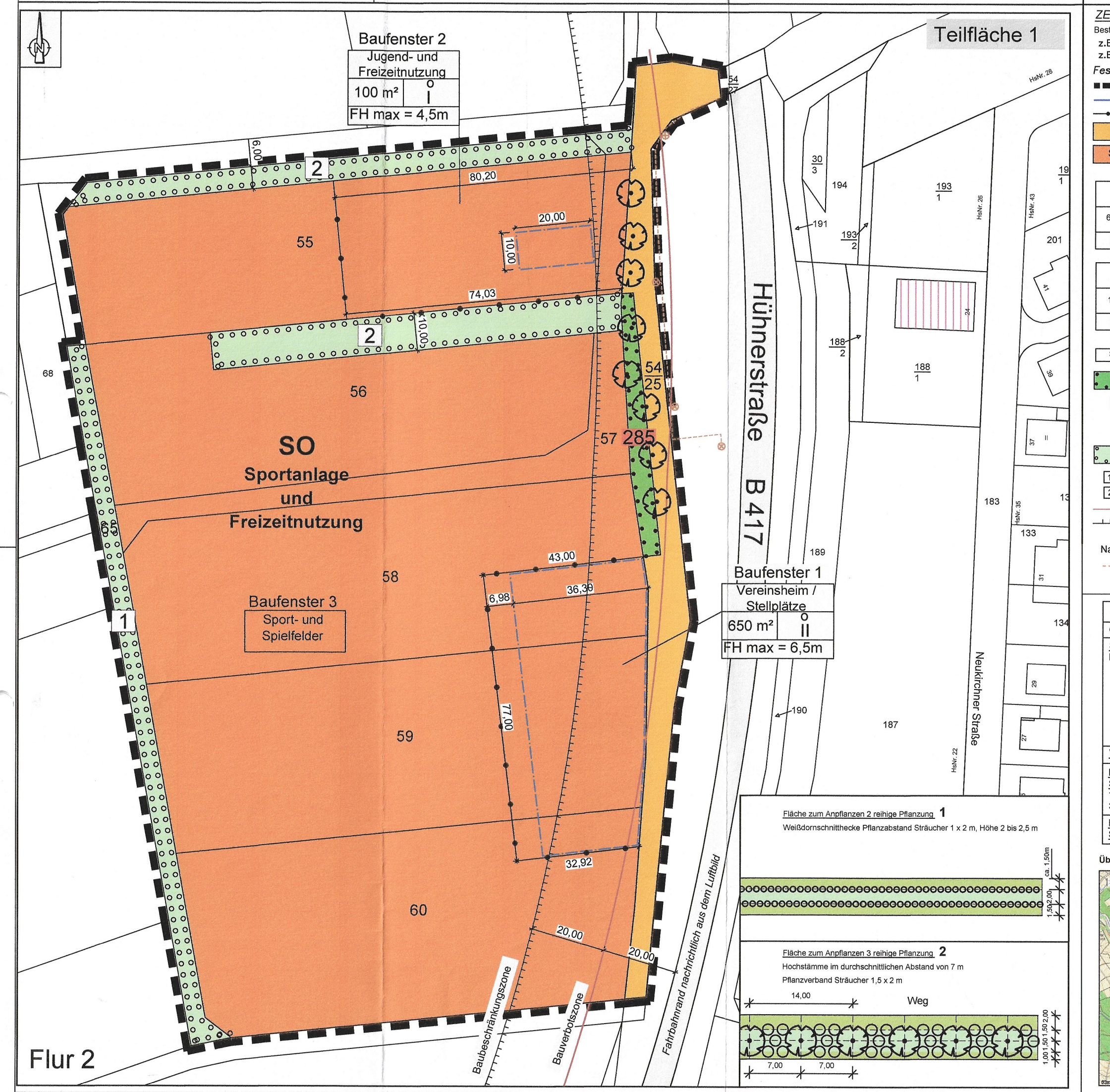
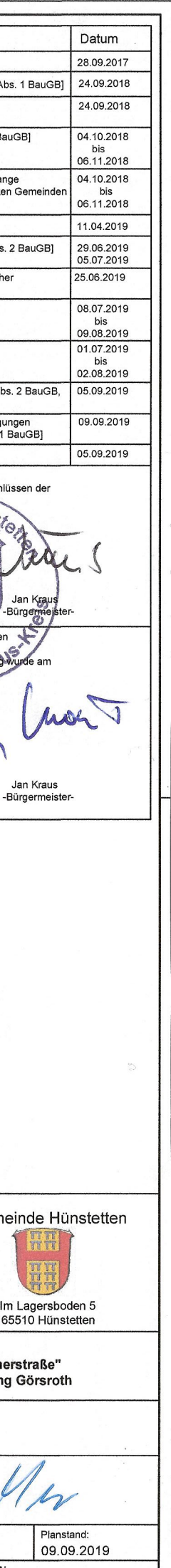
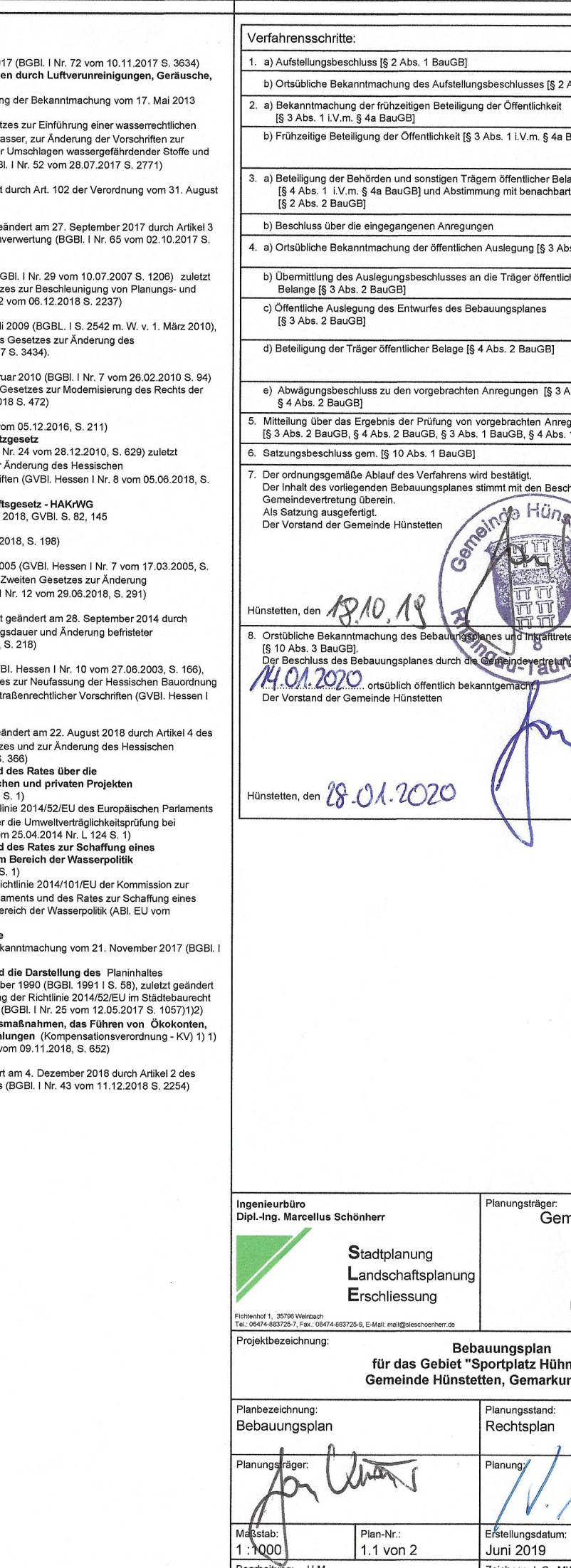
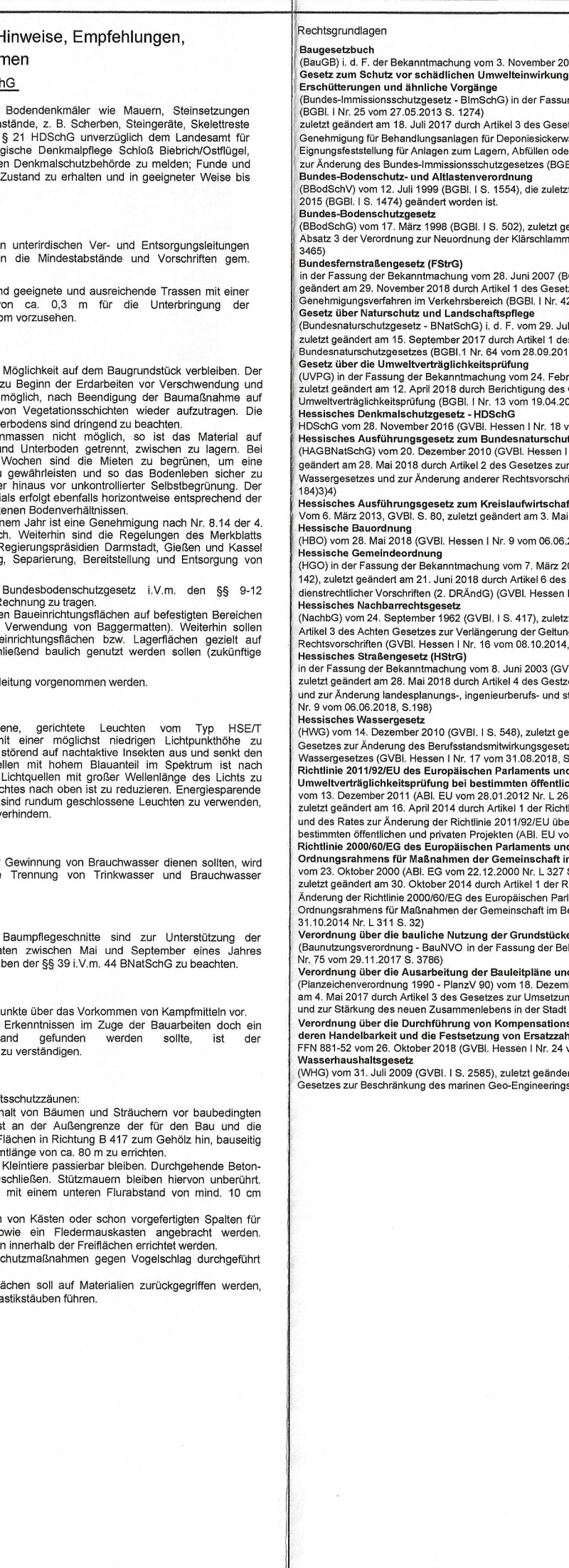
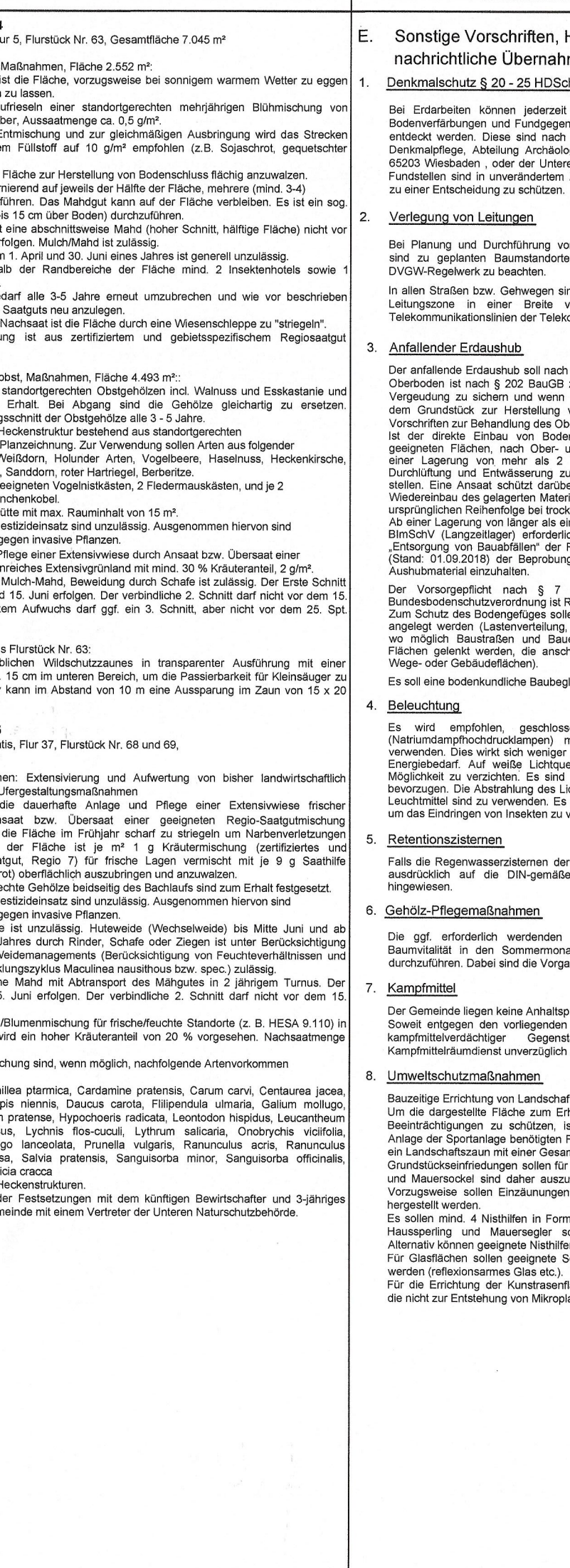
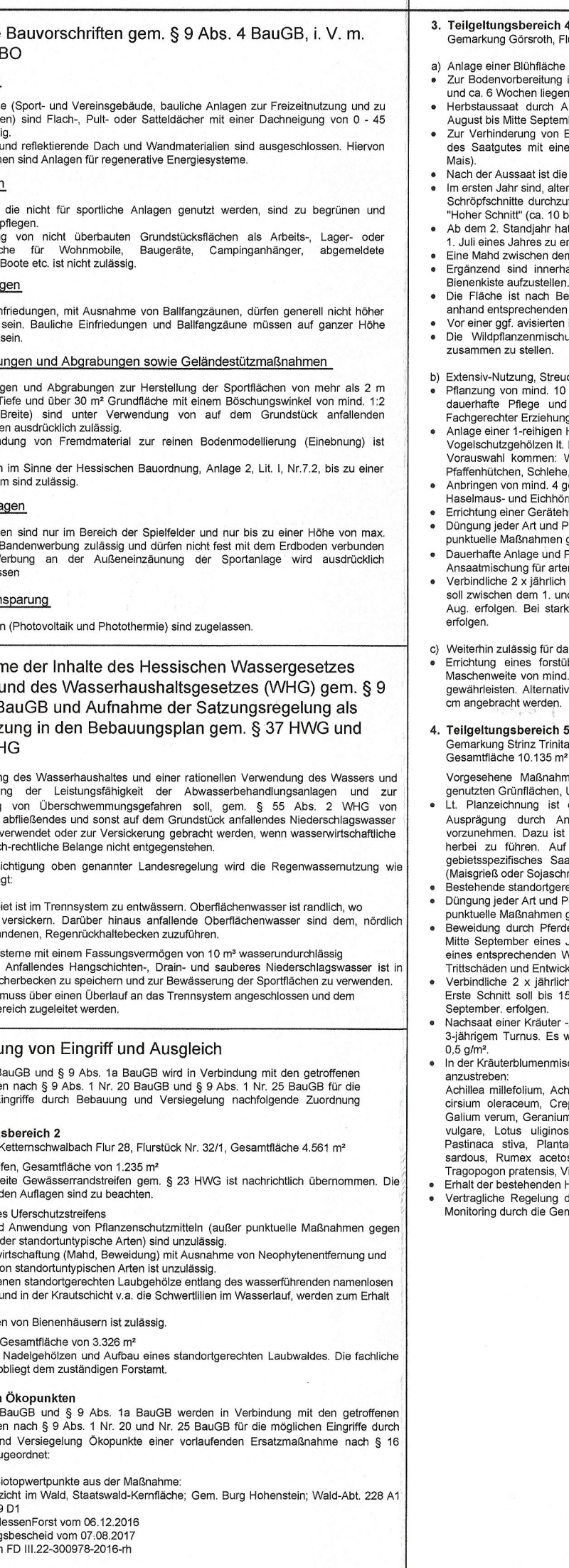
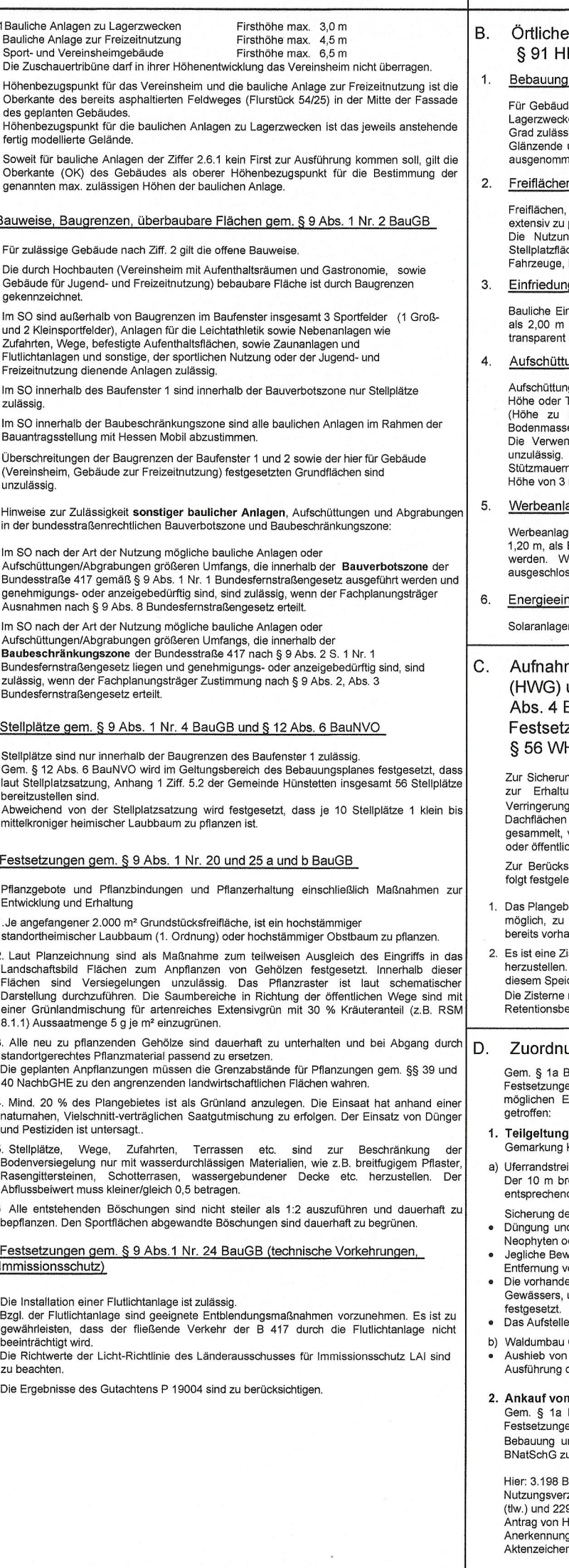
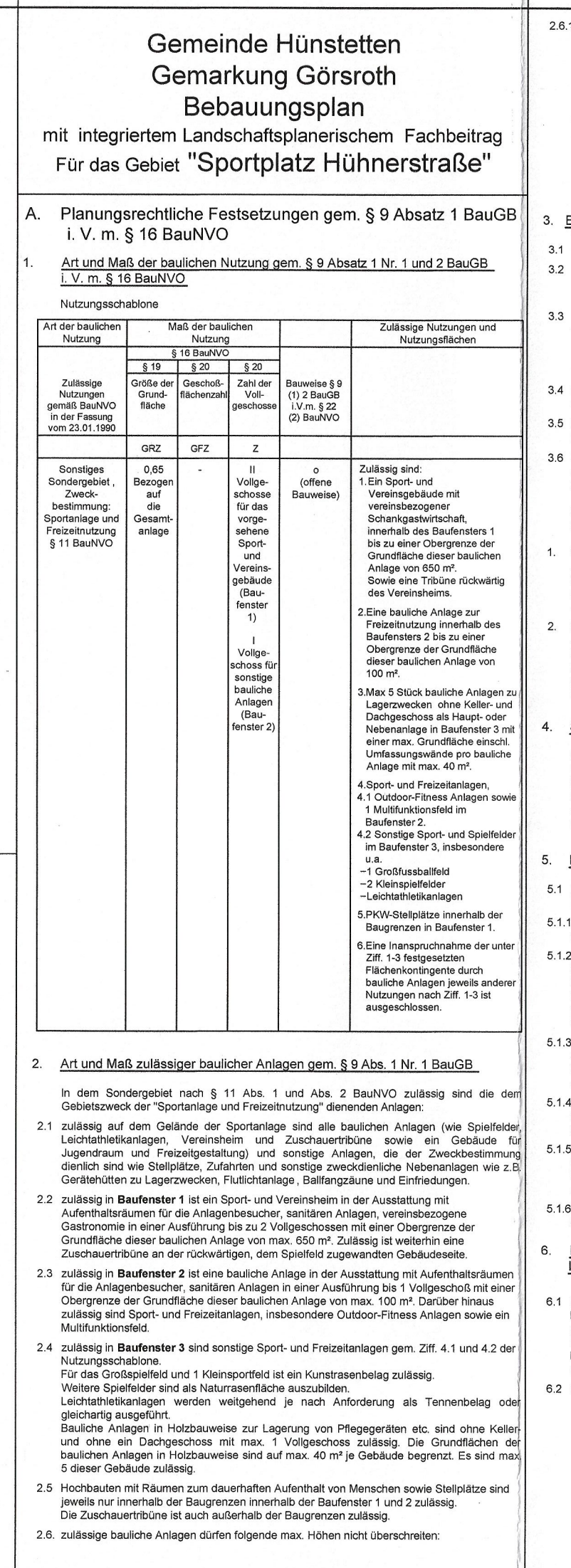
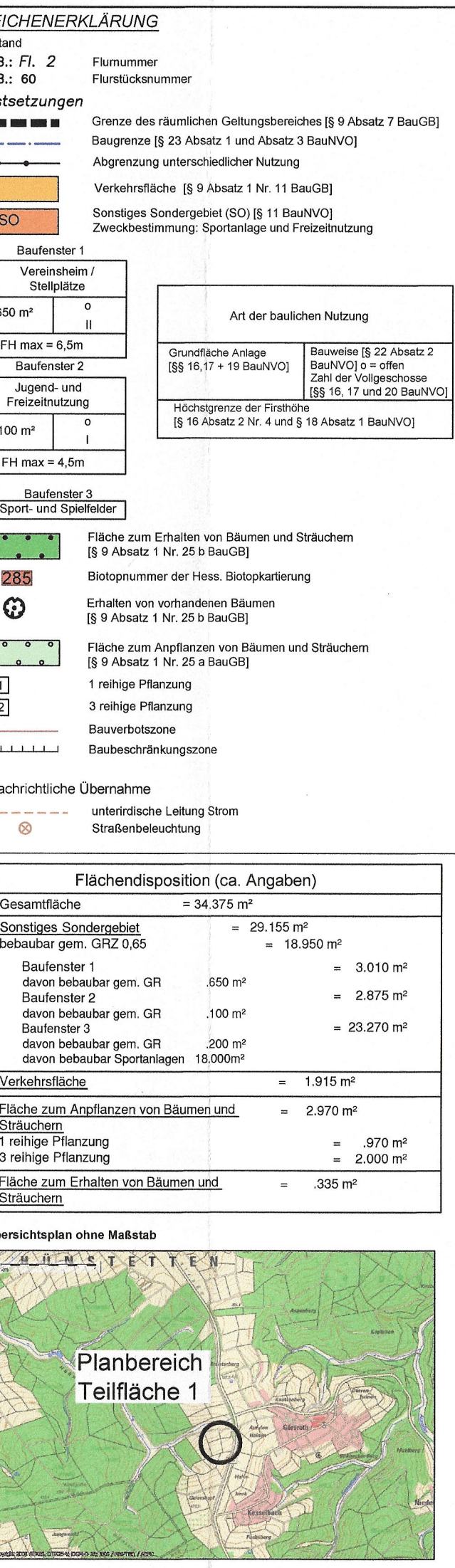
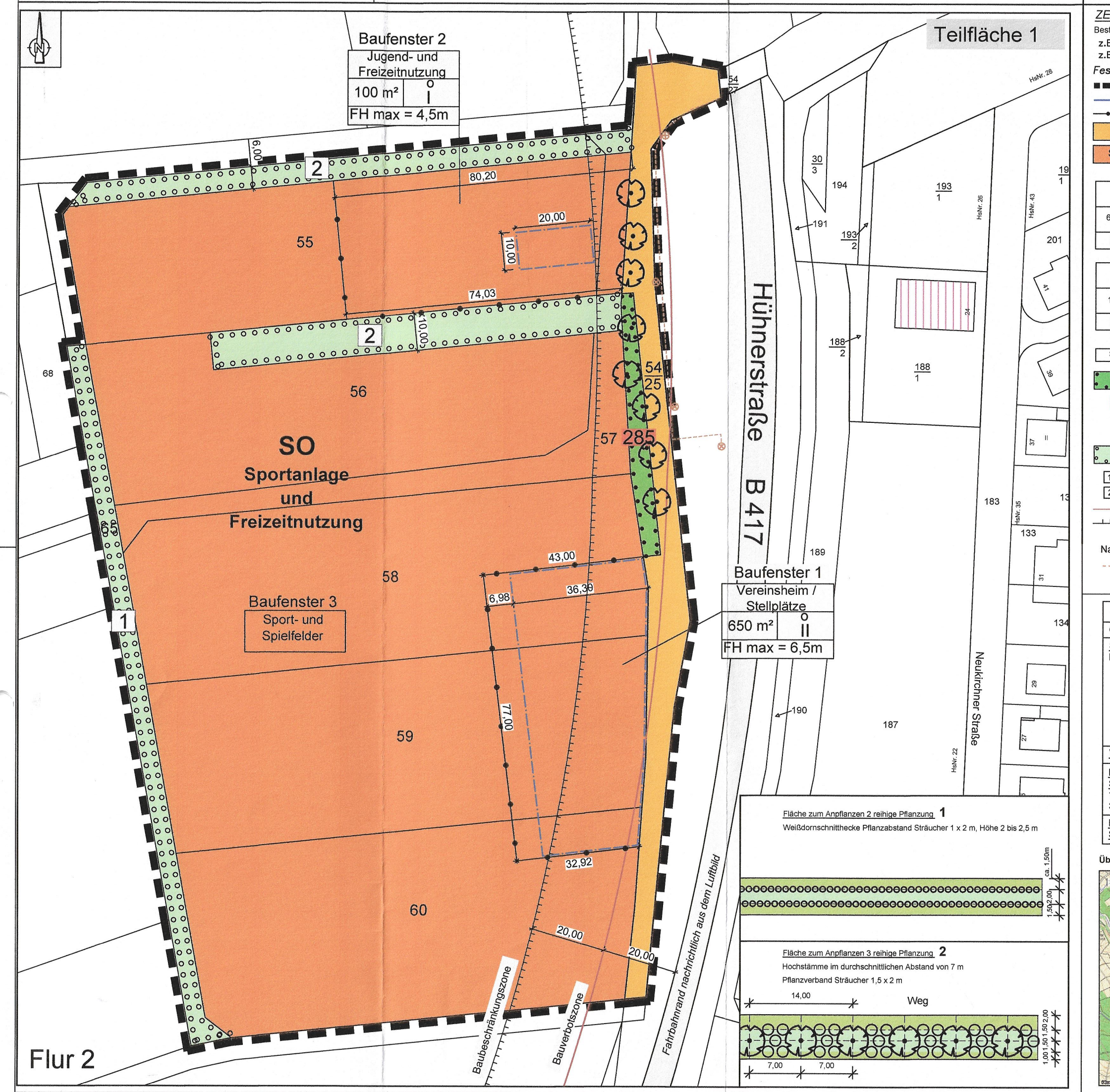
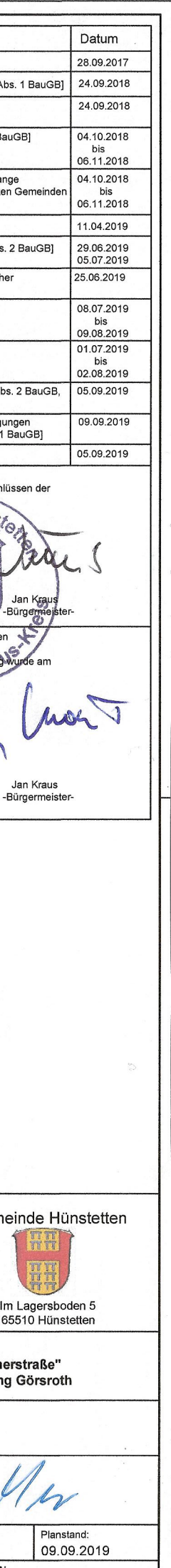
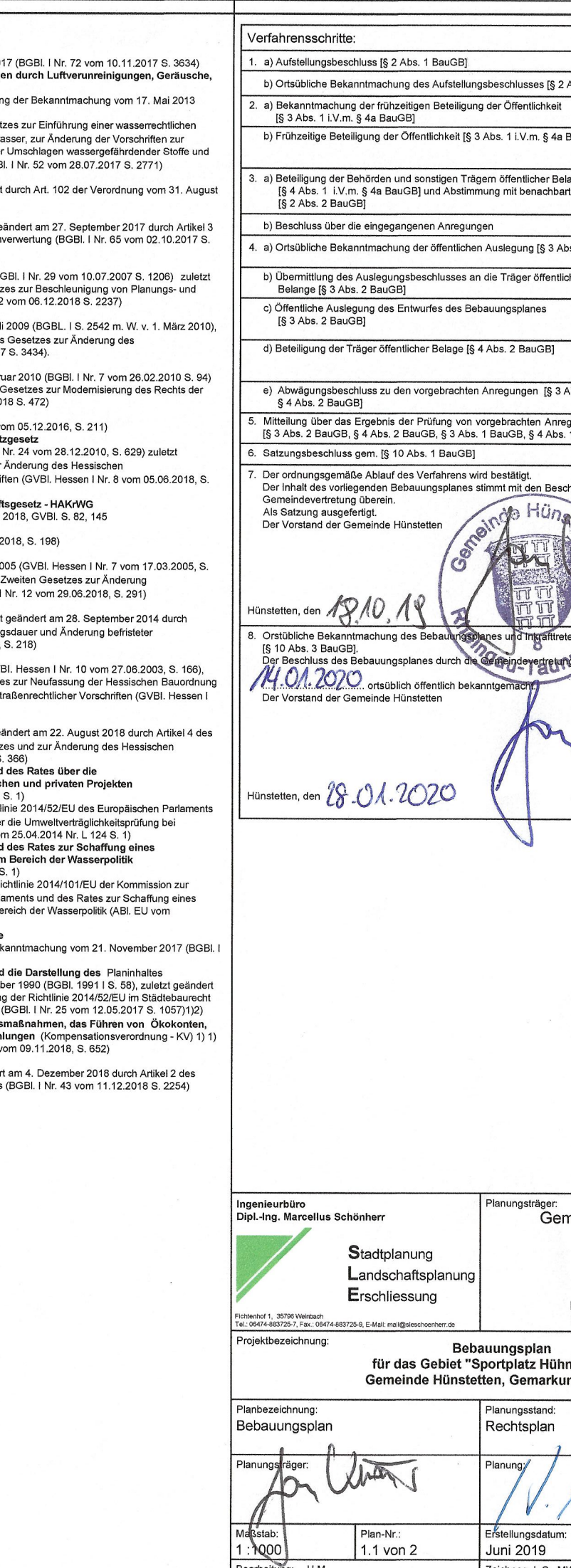
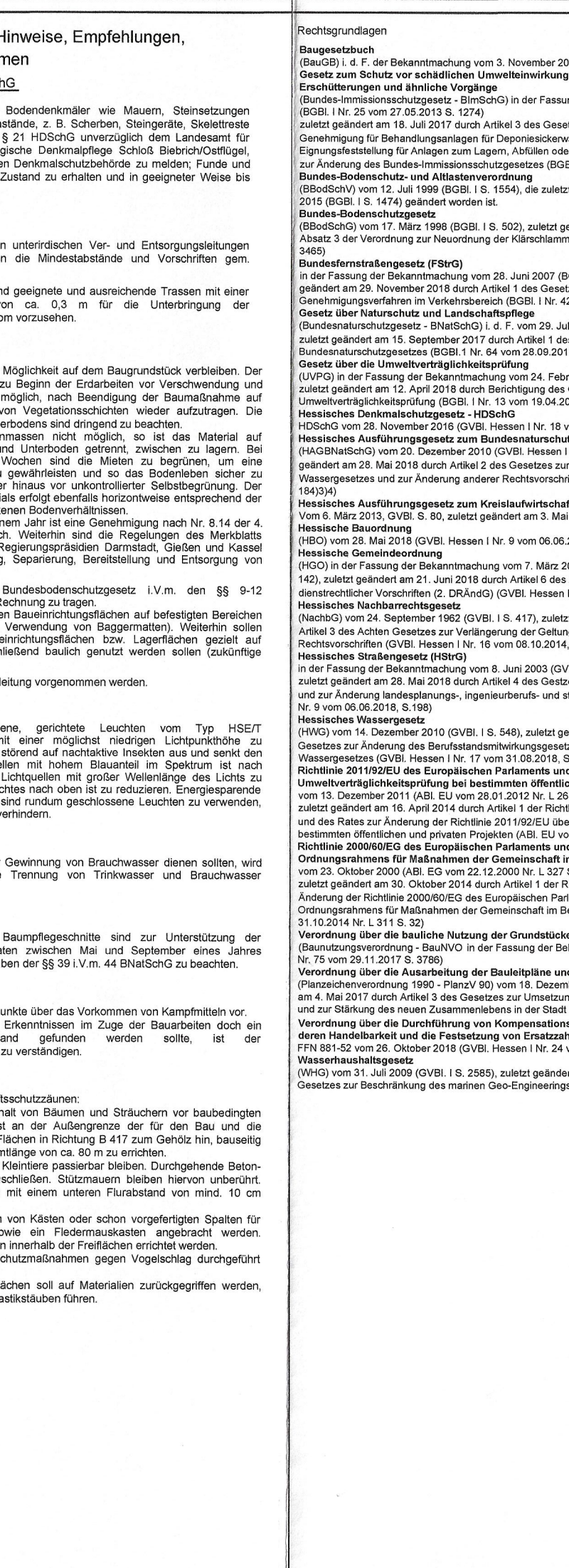
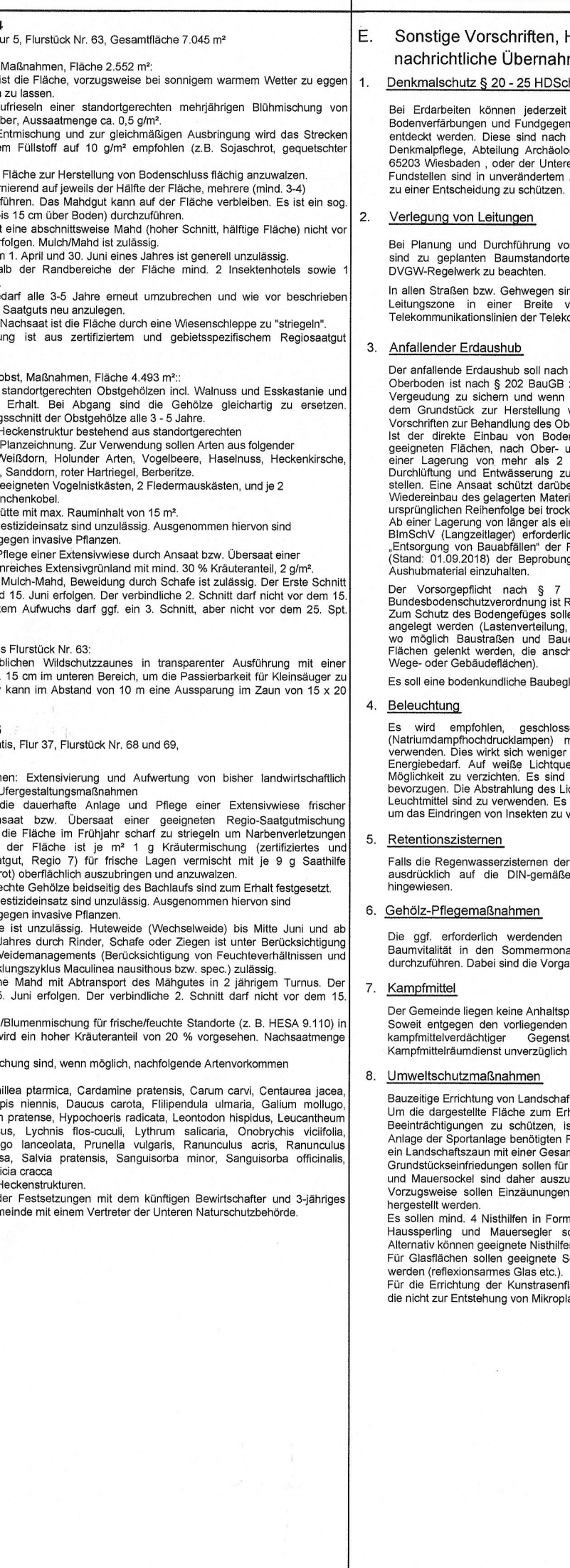
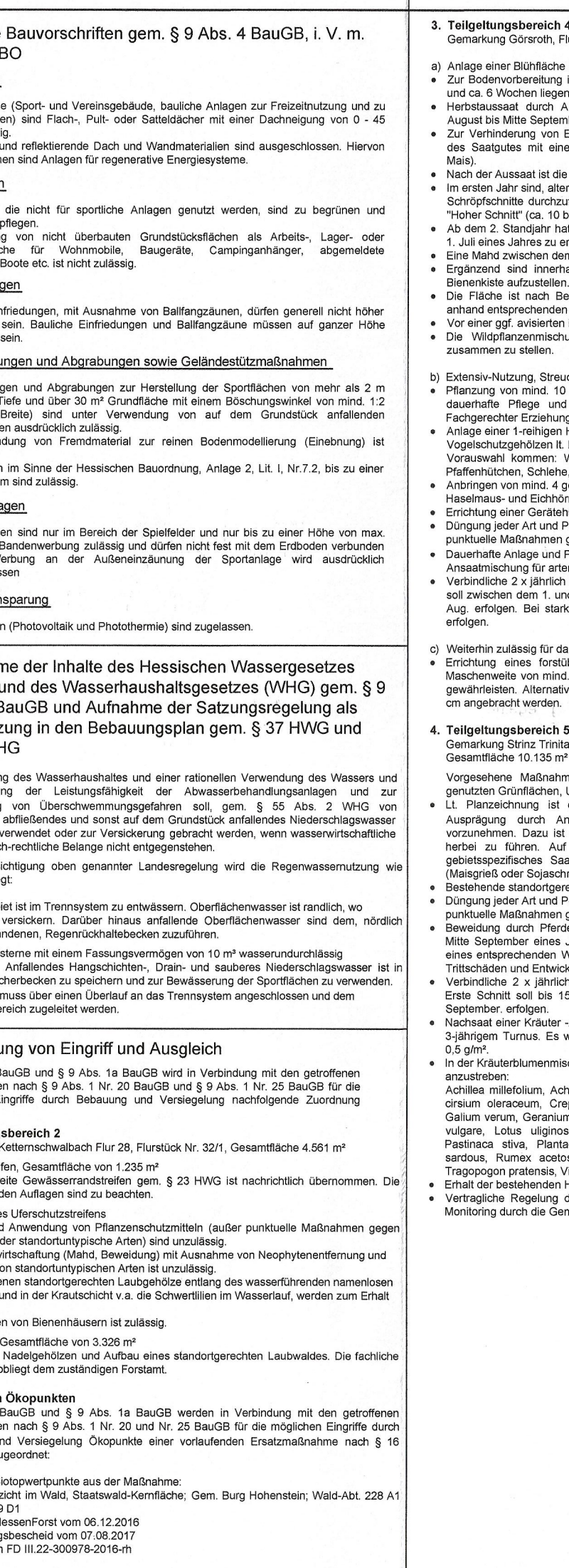
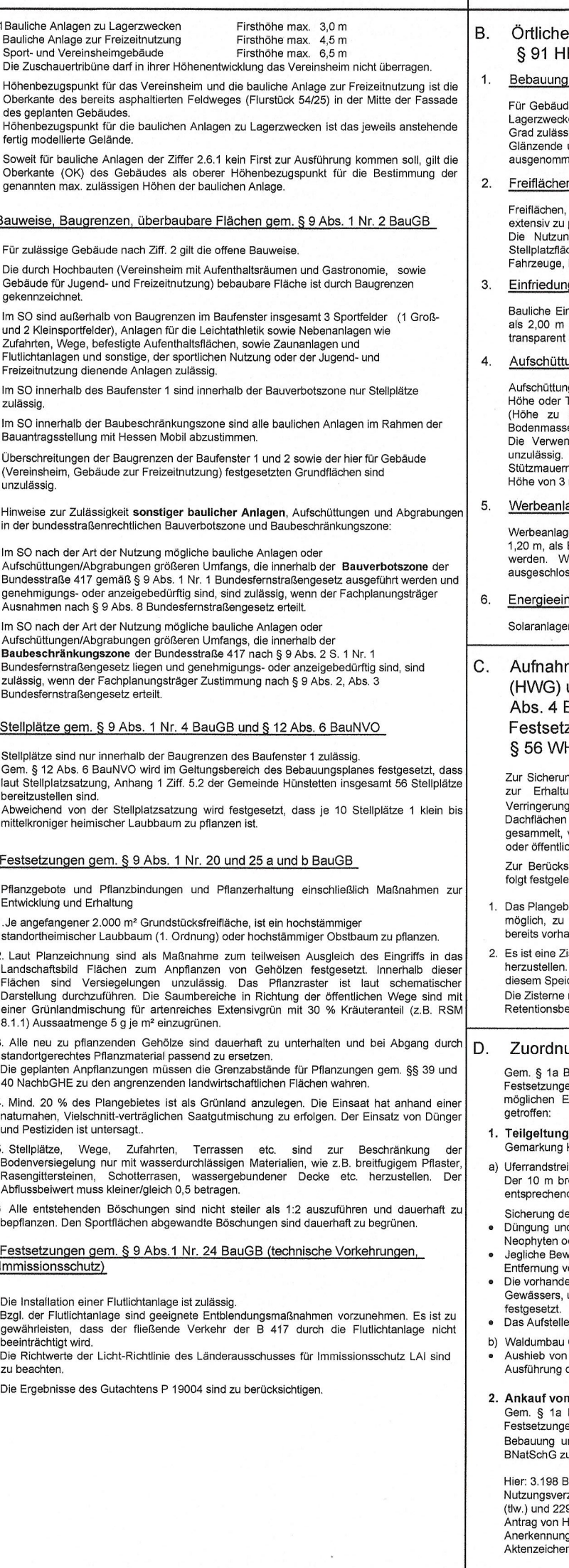
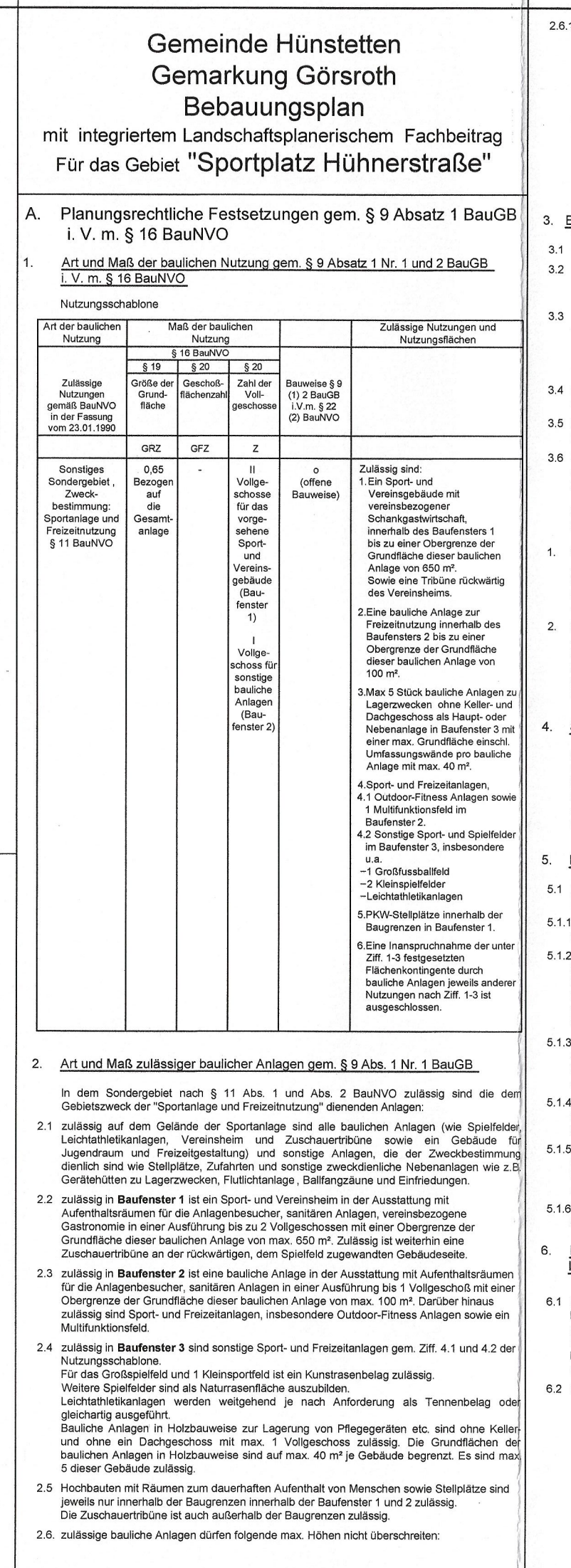
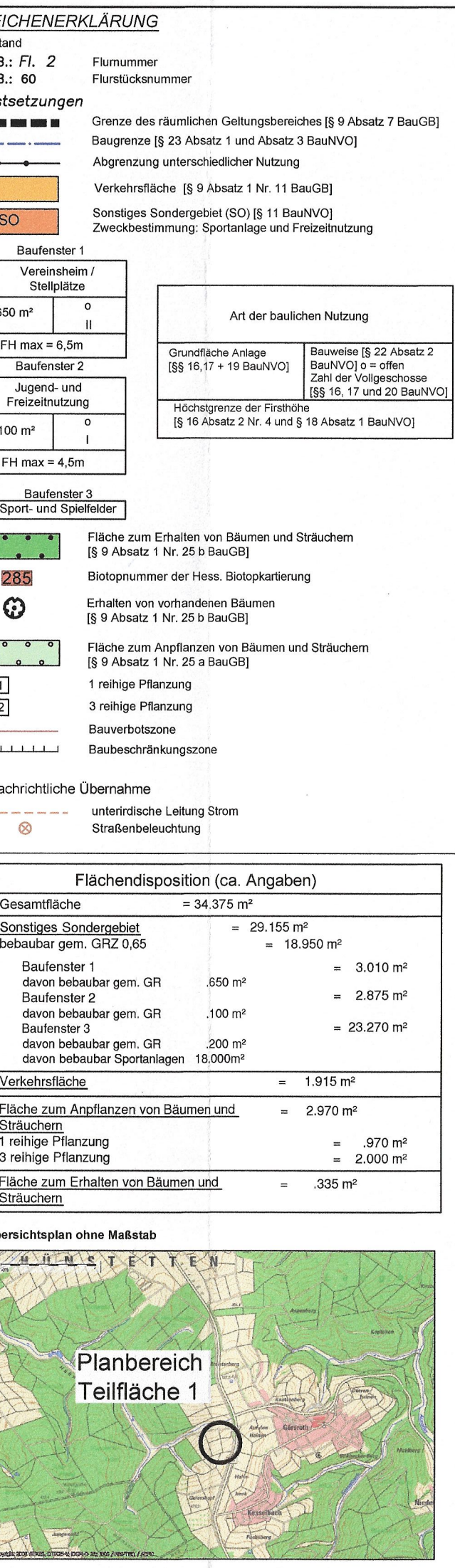
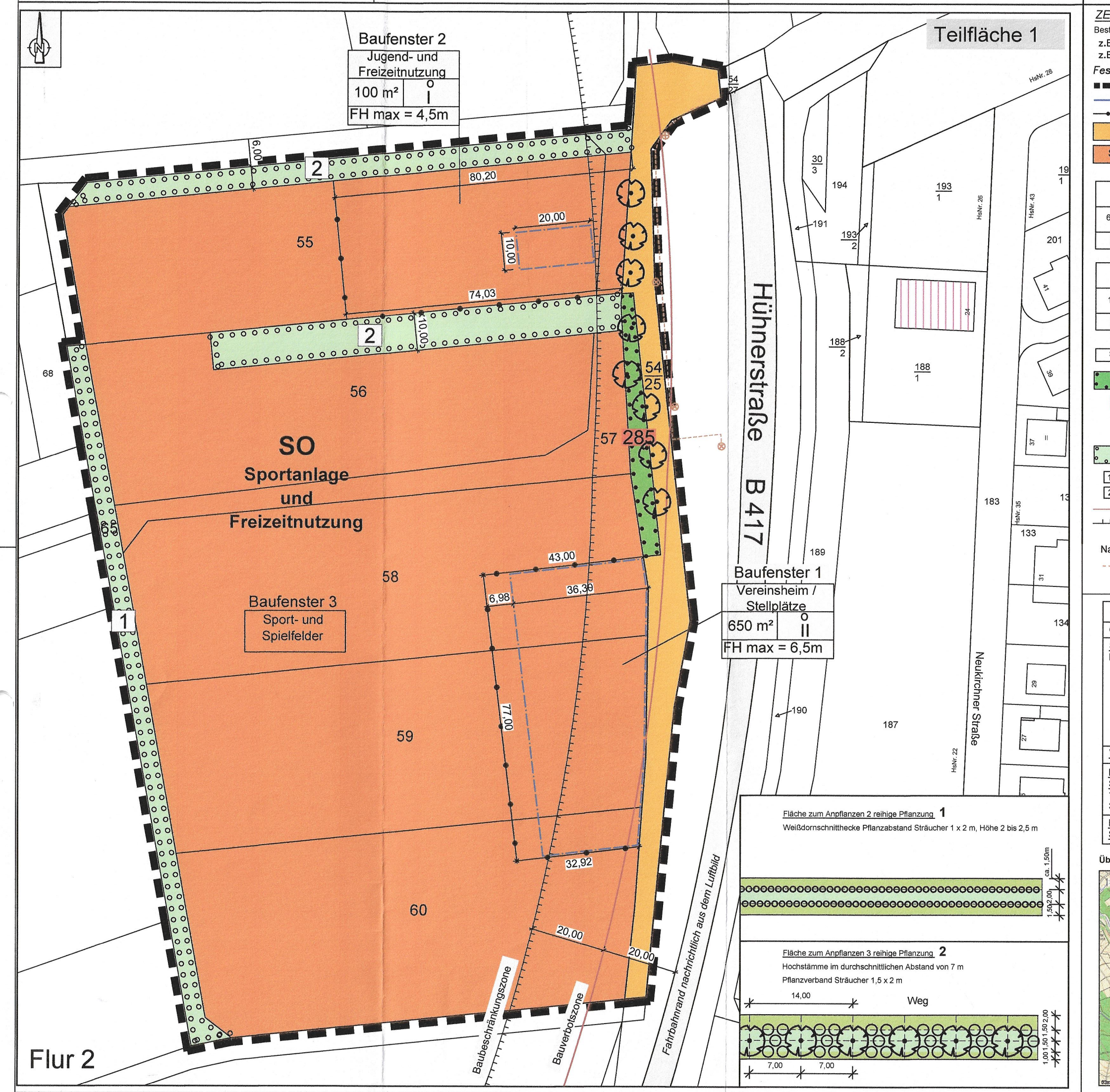
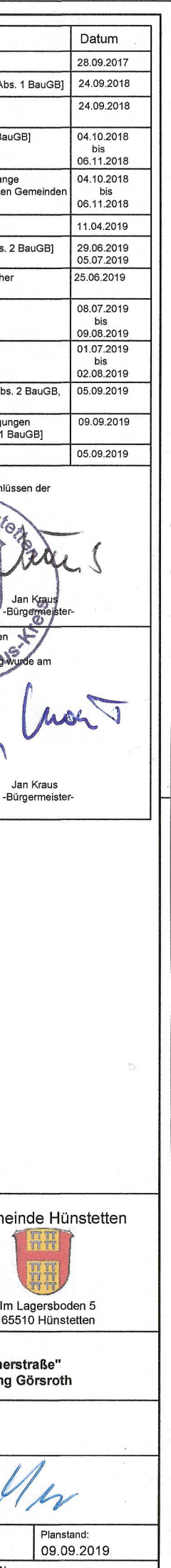
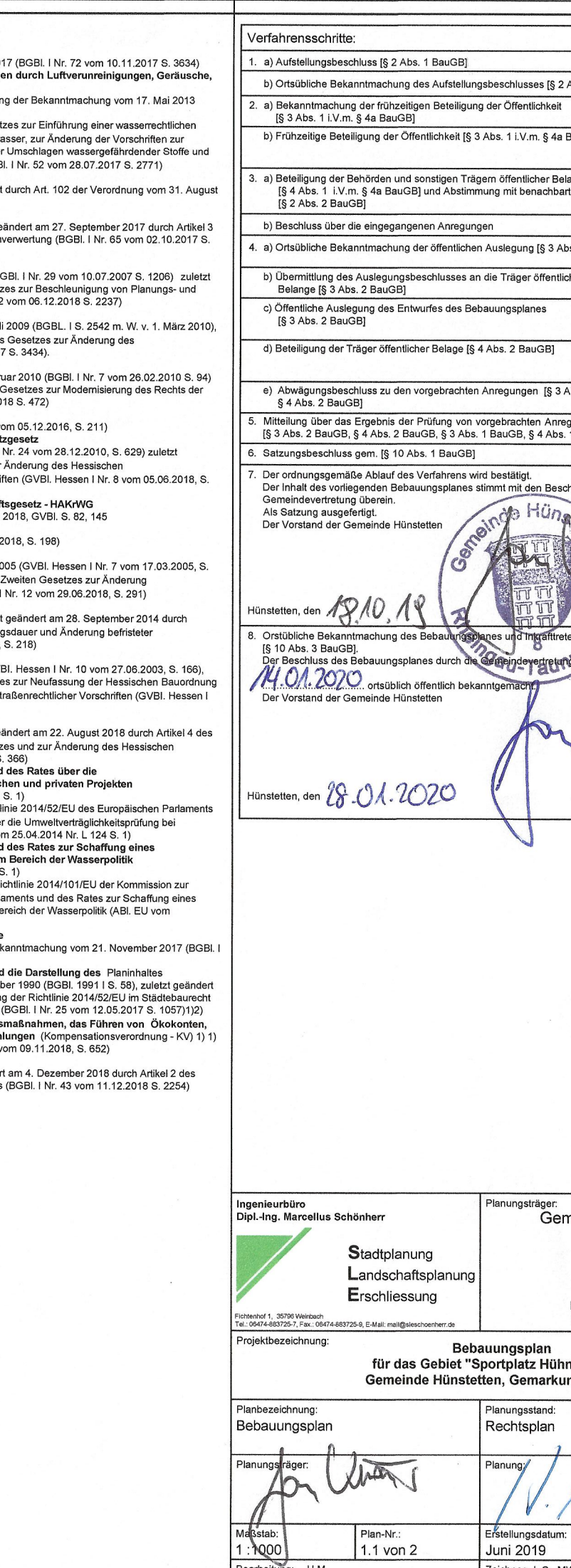
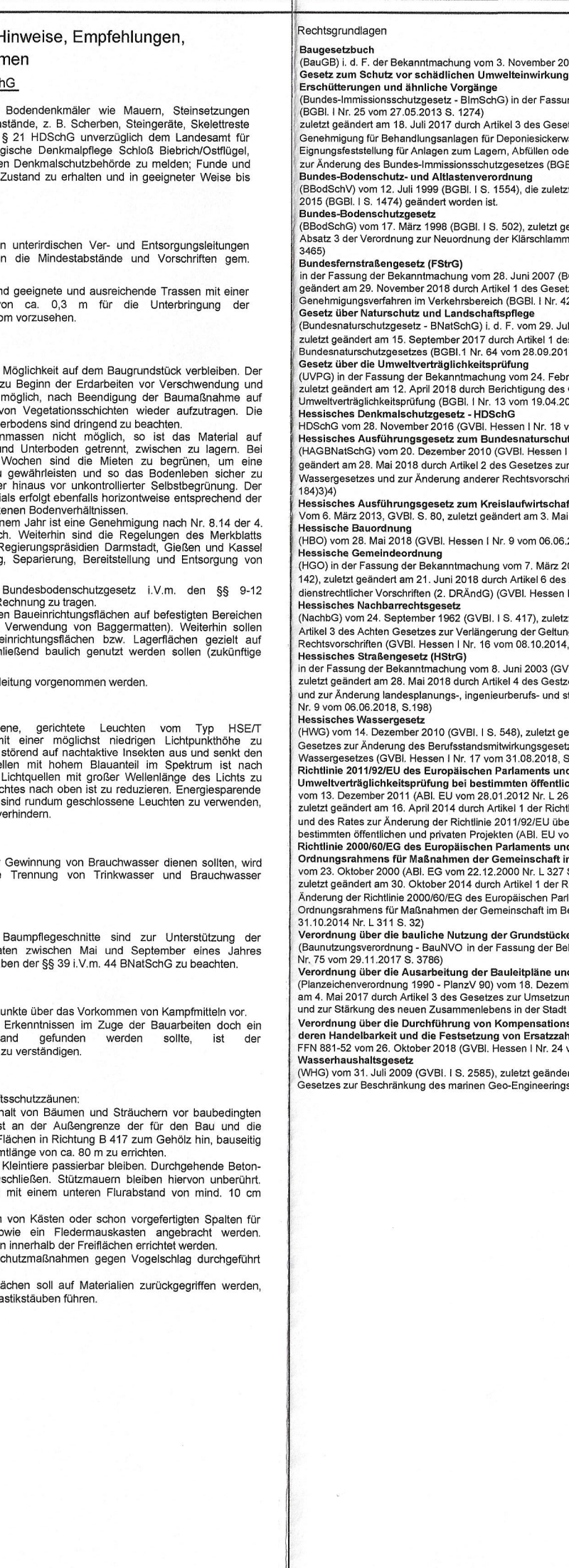
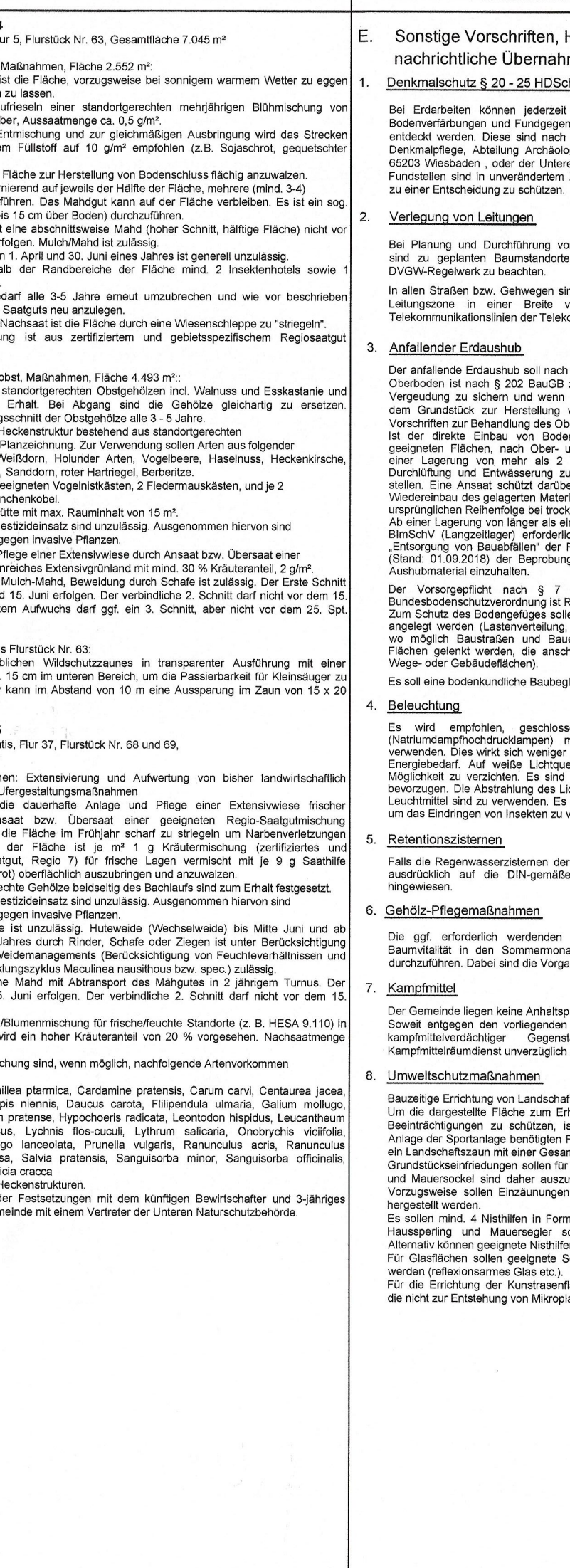
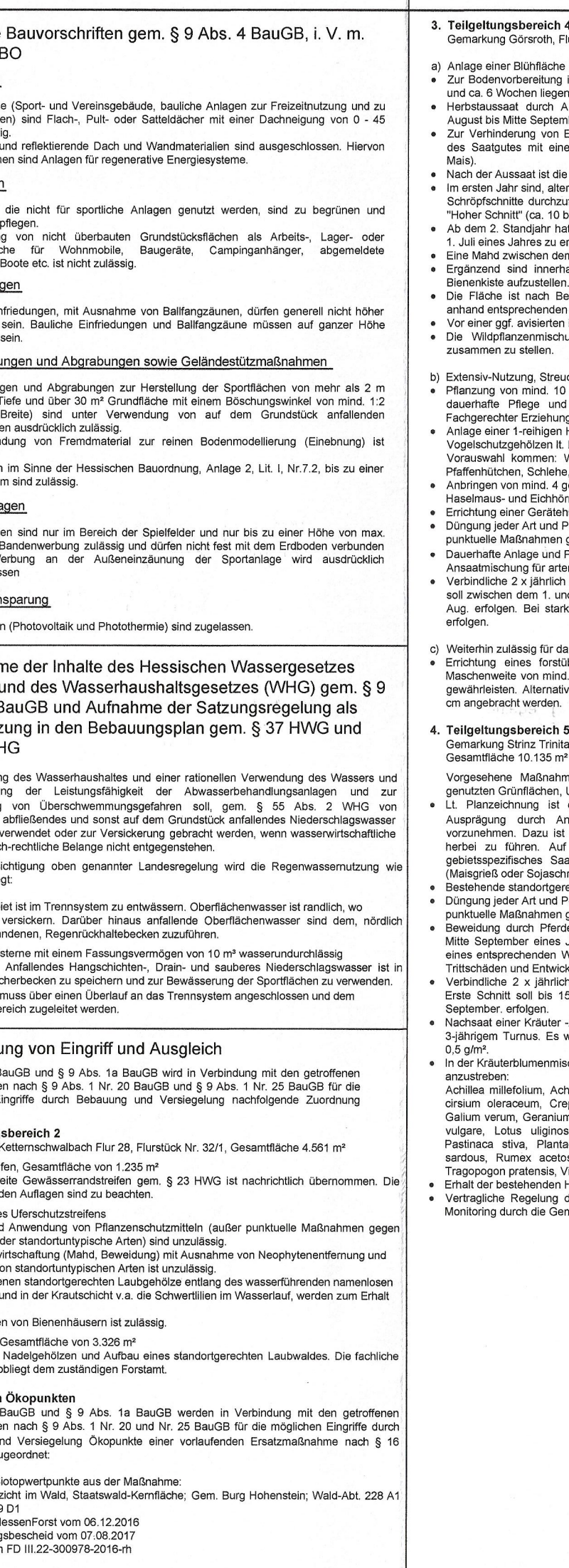
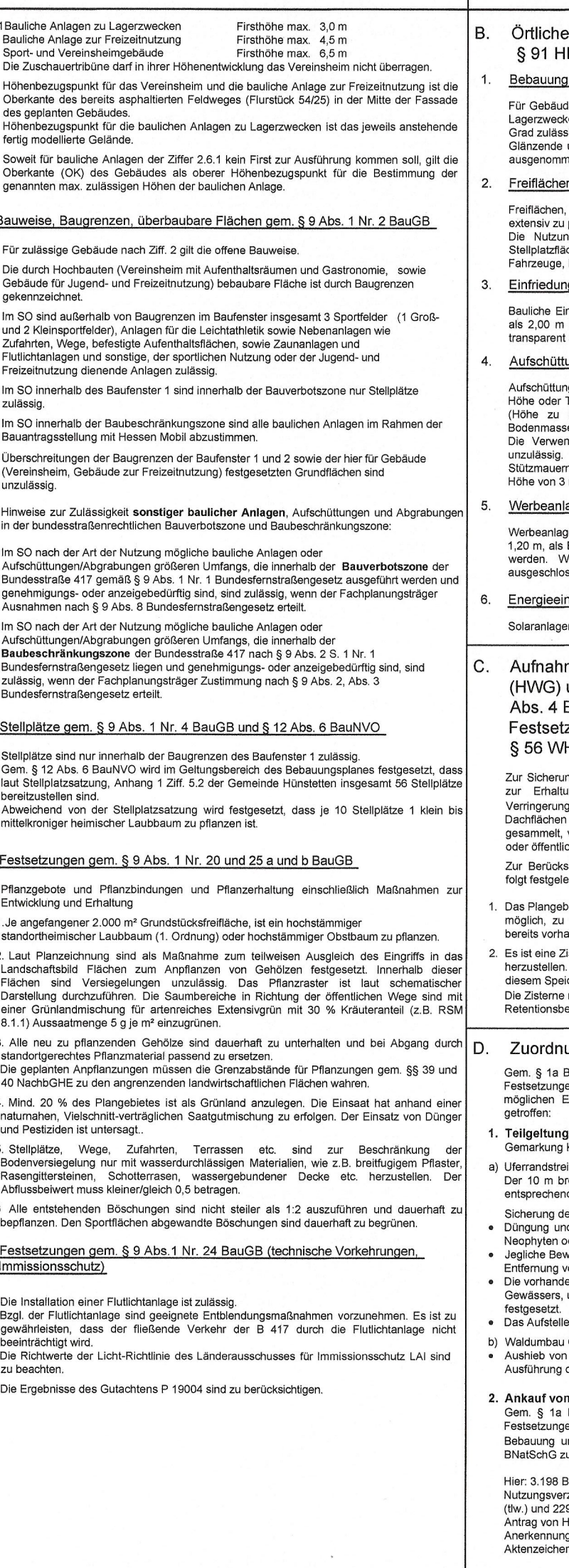
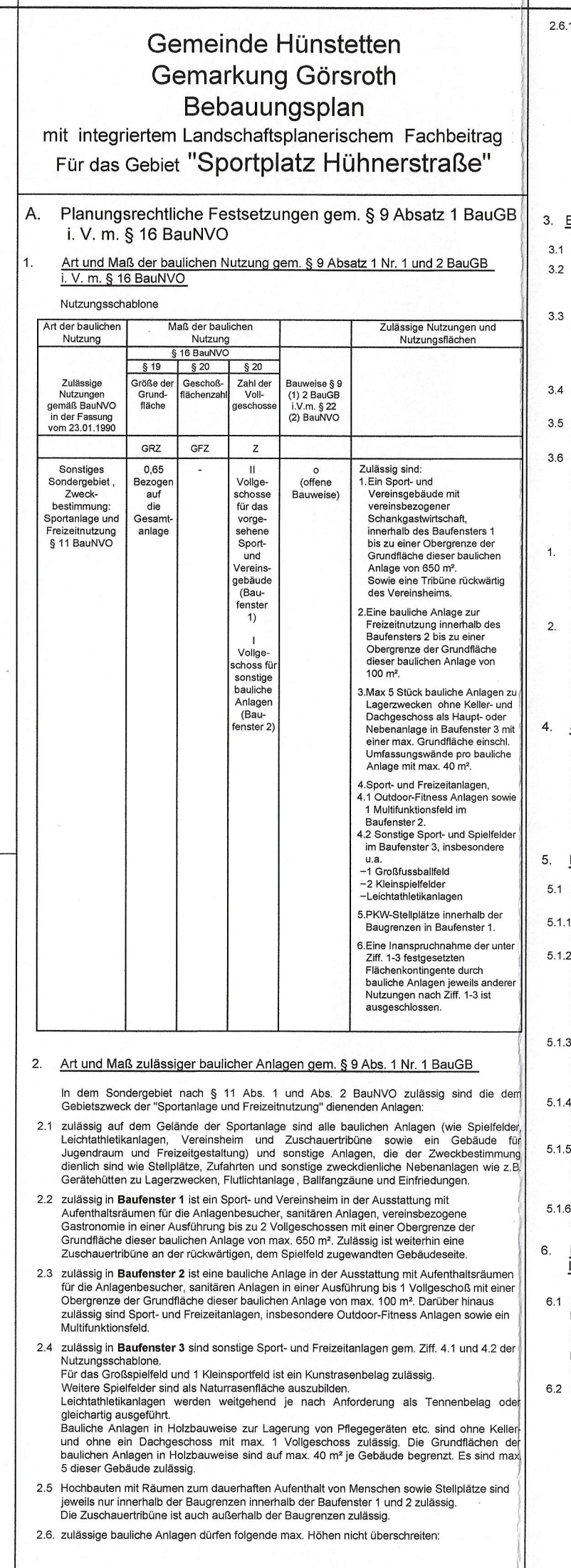
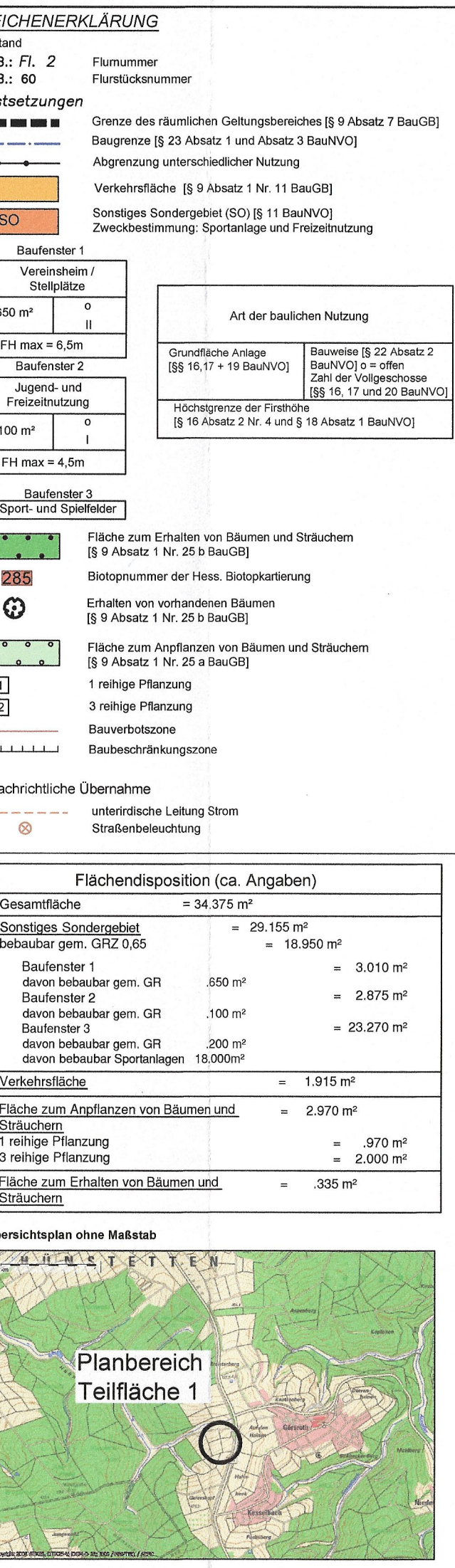
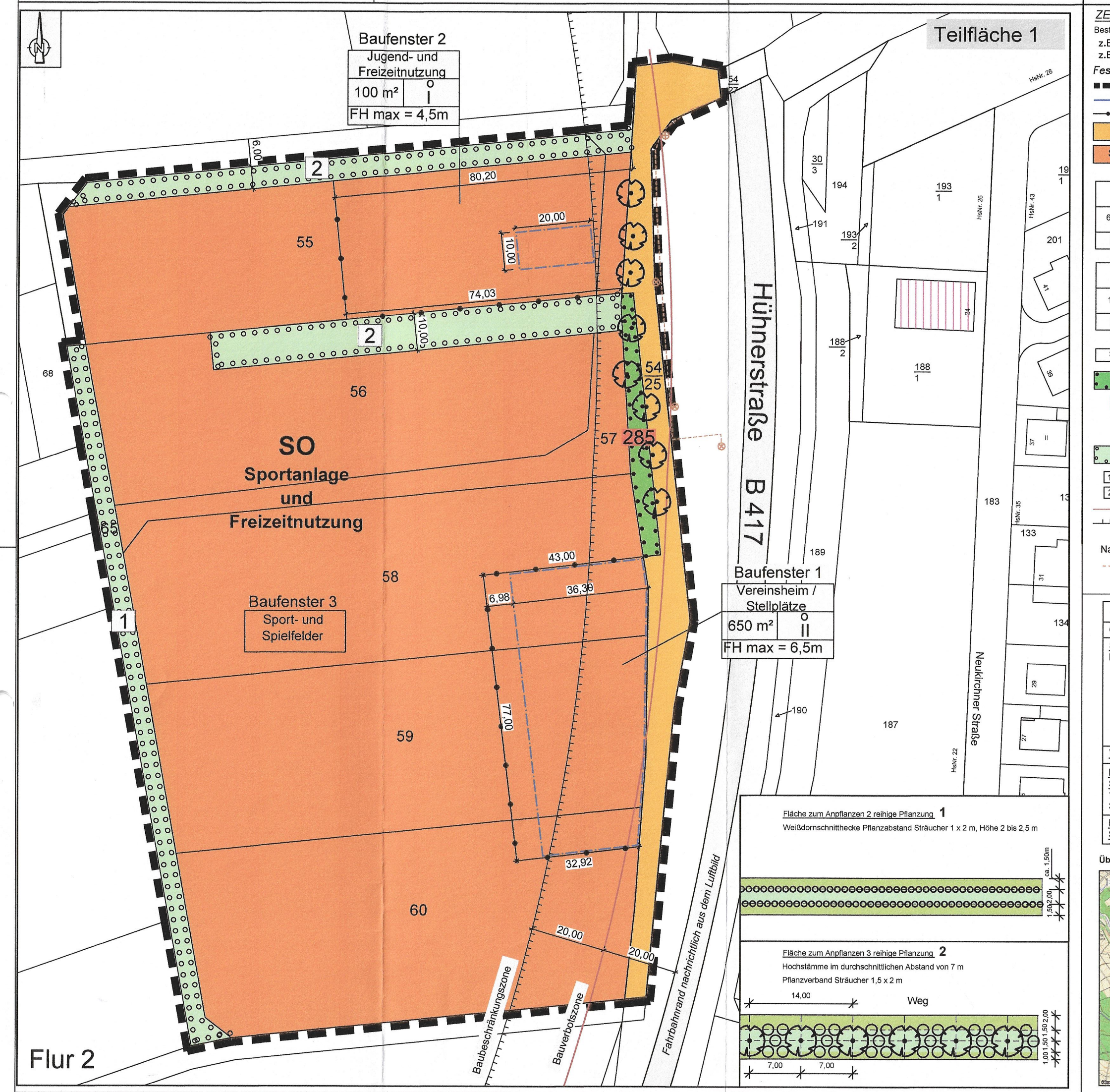
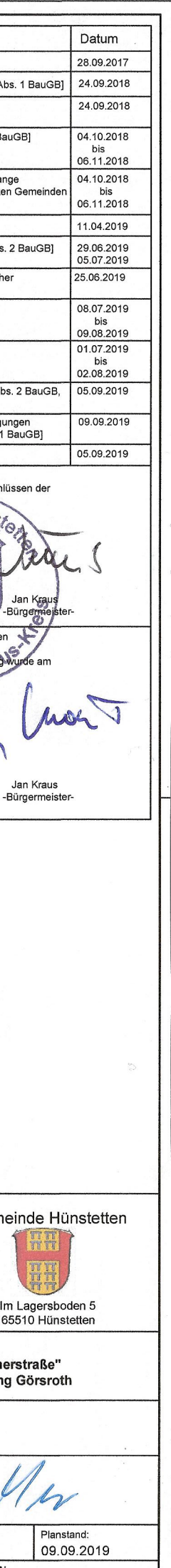
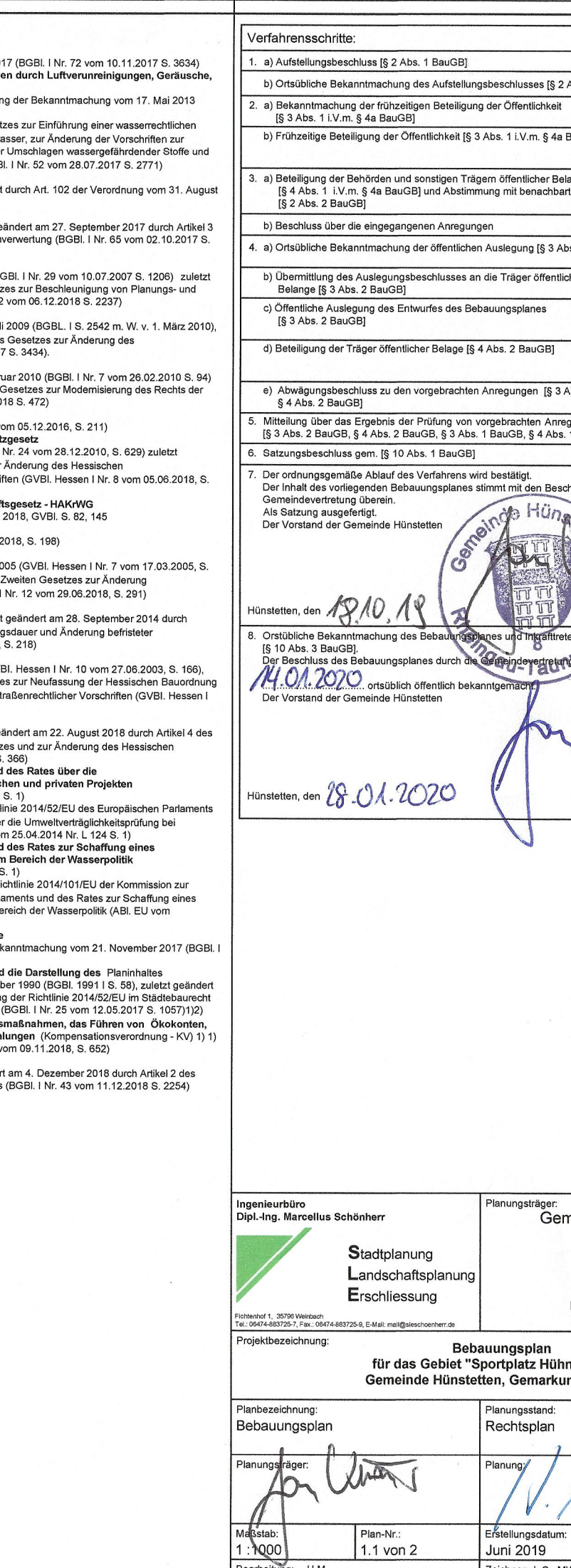
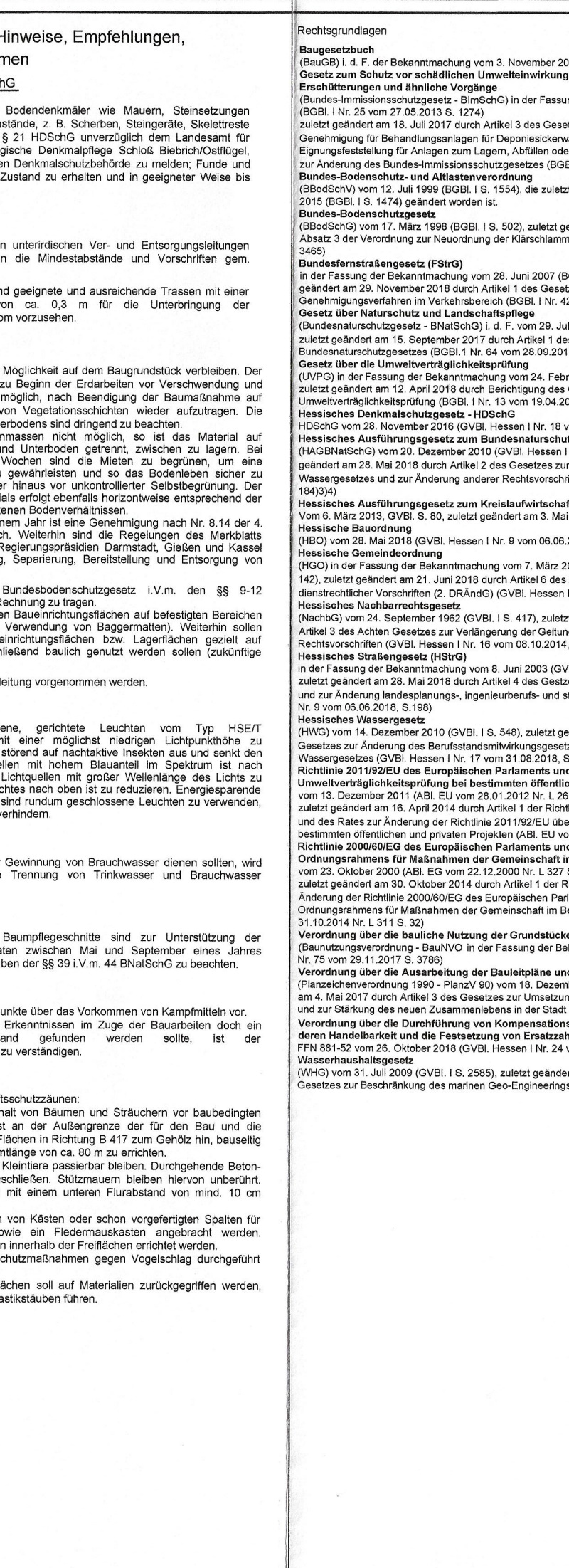
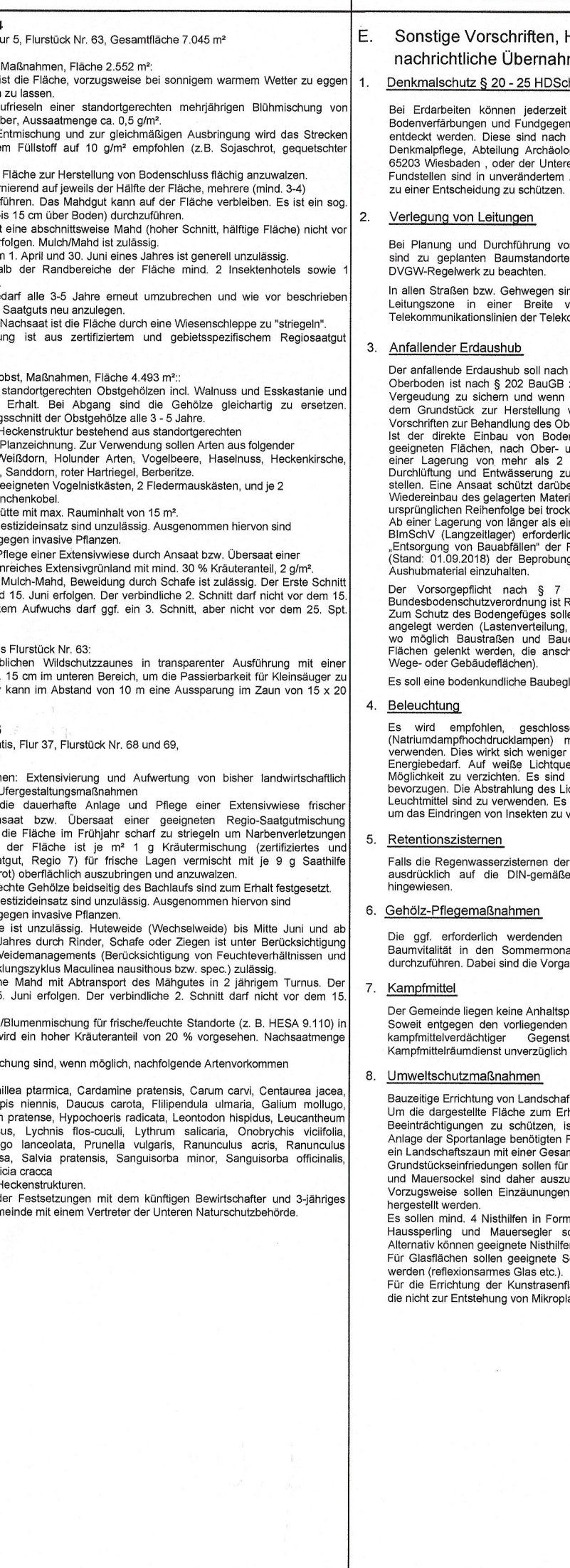
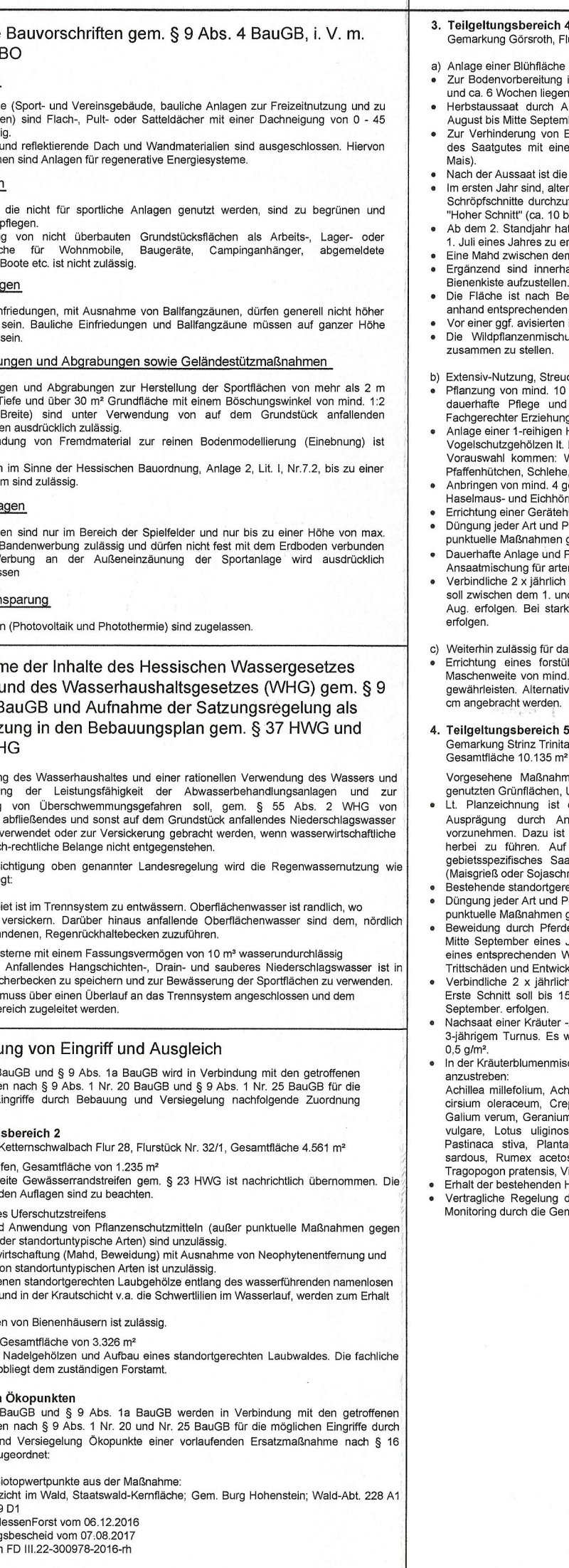
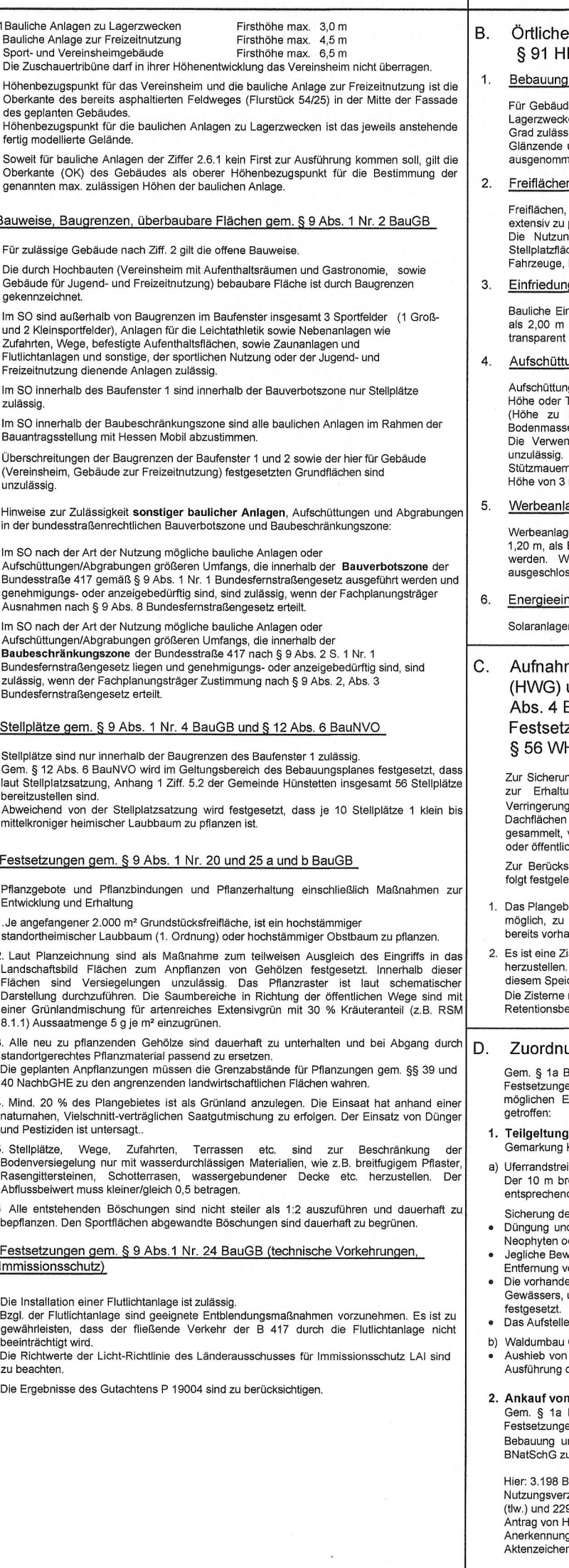
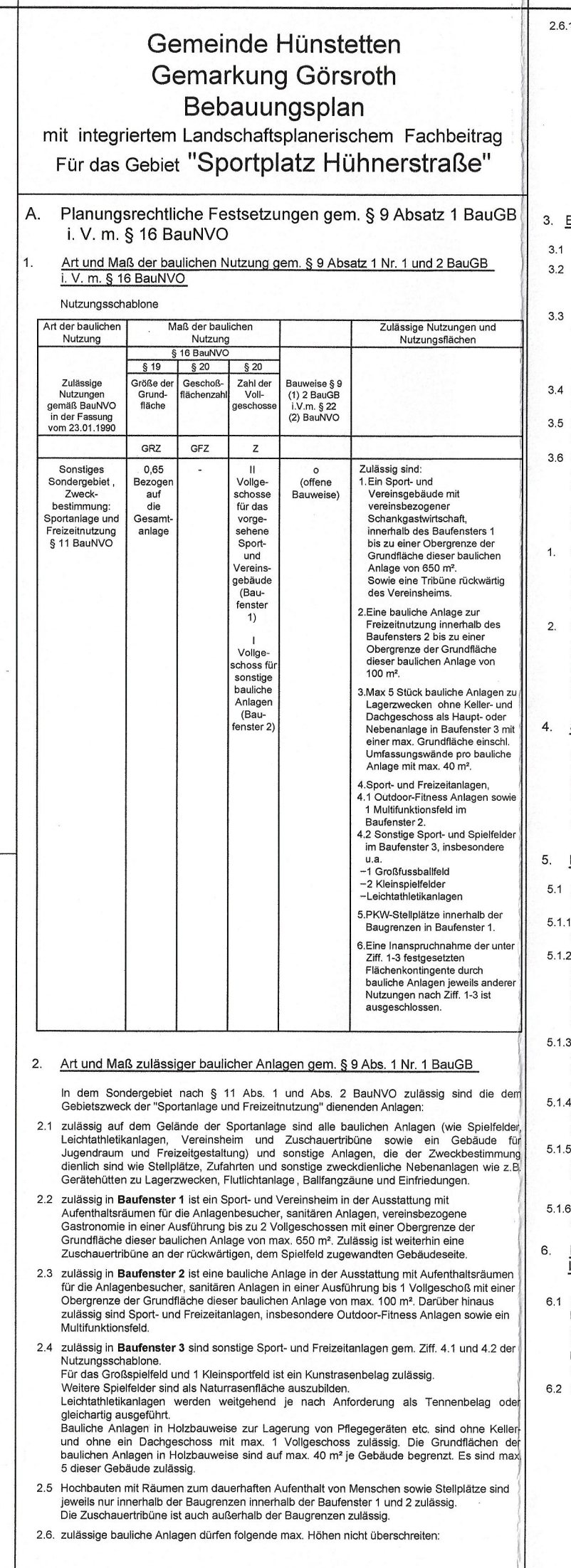
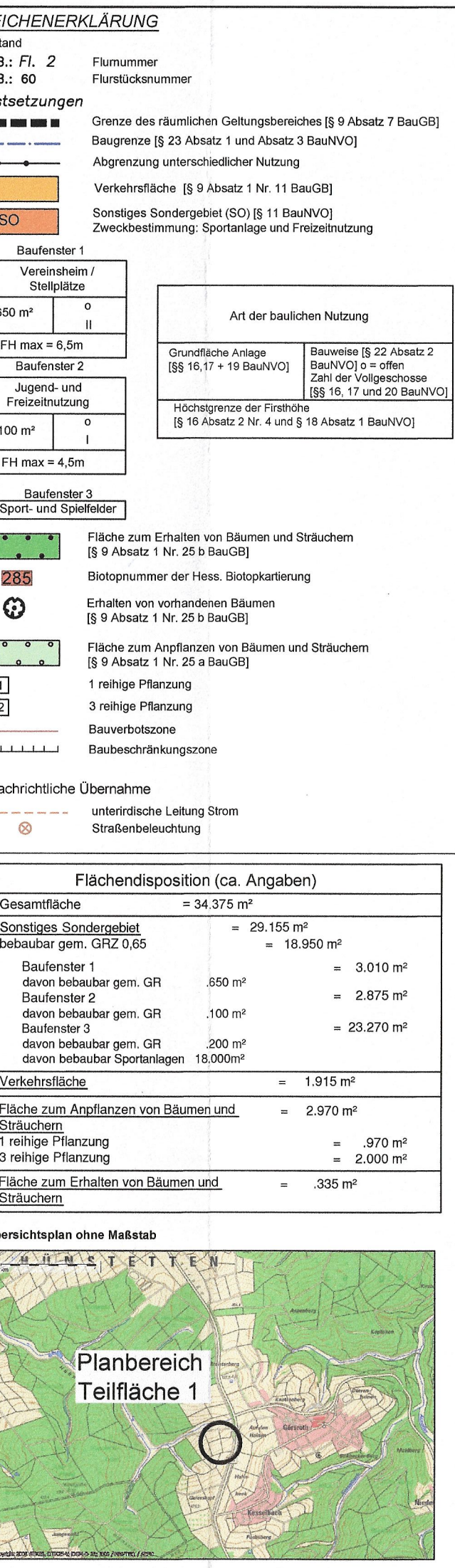
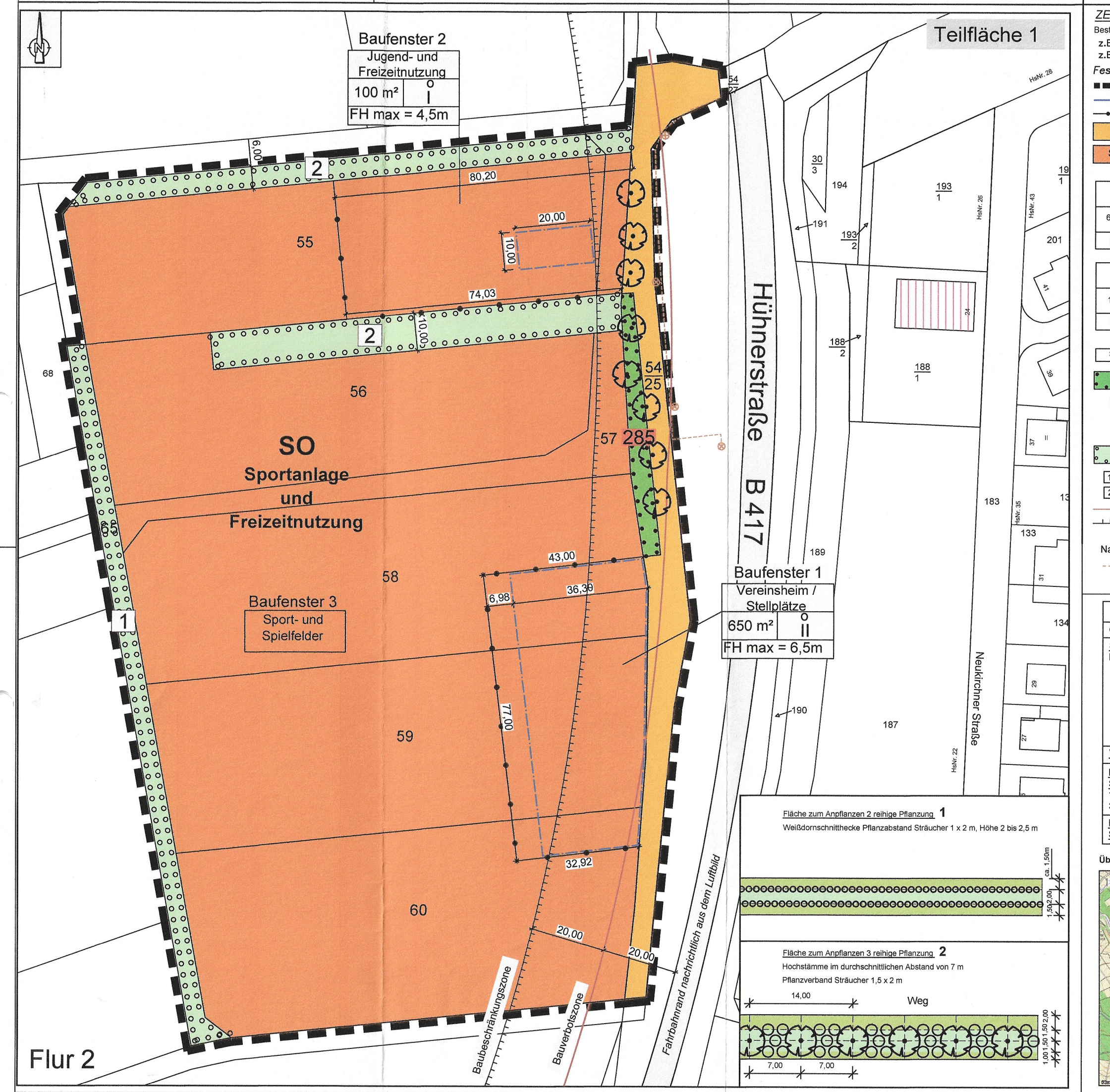
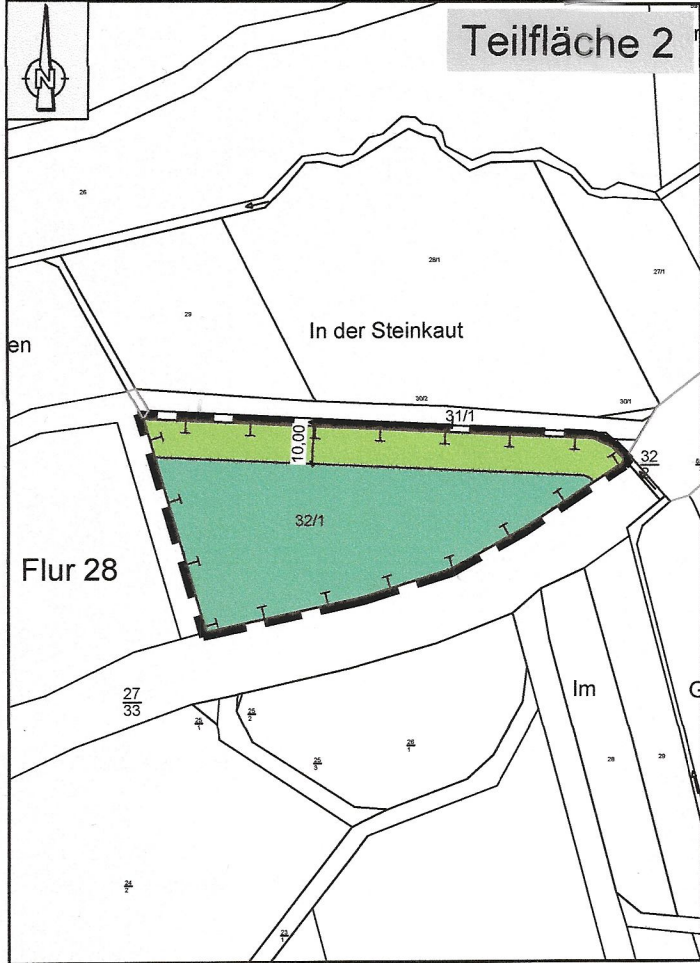




Gemeinde Hünstetten, Gemarkung Kettenschwalbach,
Teilfläche 2: Flur 28, Flurstück 32/1, Fläche 4.561 m²
Maßstab: 1 : 2000



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches [§ 9 Absatz 7 BauGB]
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft [§ 9 Absatz 1 Nr. 20 BauGB]
- Waldumbau
Aushieb von Nadelgehölzen und Aufbau eines standortgerechten Laubwaldes.
Fachliche Ausführung obliegt dem zuständigen Forstamt.
- Uferstrandstreifen

Maßnahmen

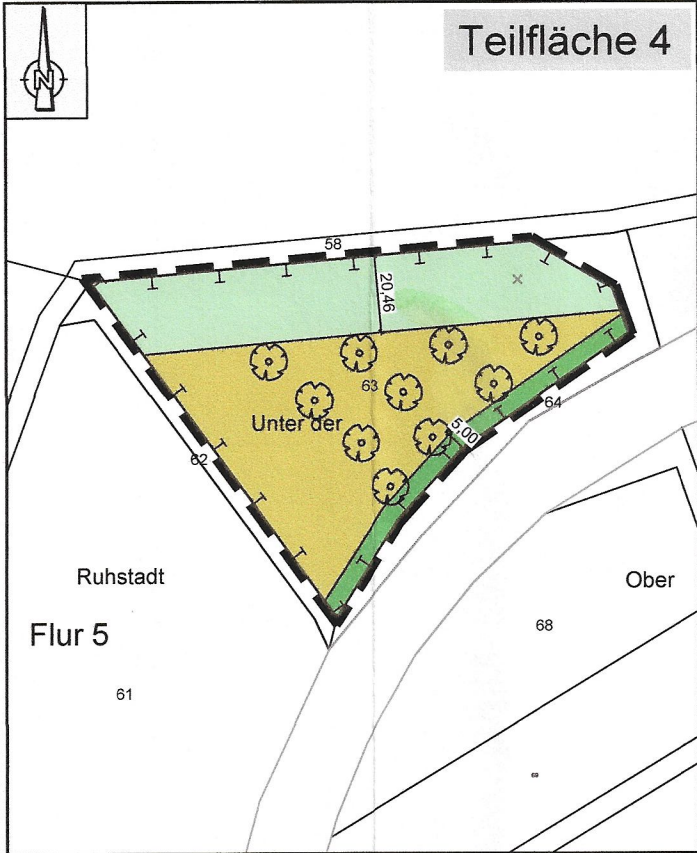
- Uferstrandstreifen, Gesamtfläche von 1.235 m²
Der 10 m breite Gewässerrandstreifen gem. § 23 HWG ist nachrichtlich übernommen. Die entsprechenden Auflagen sind zu beachten.
Sicherung des Uferschutzstreifens
Düngung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (außer punktuelle Maßnahmen gegen Neophyten oder standortuntypische Arten) sind unzulässig.
Jegliche Bewirtschaftung (Mahd, Beweidung) mit Ausnahme von Neophytenentfernung und Entfernung von standortuntypischen Arten ist unzulässig.
Die vorhandenen standortgerechten Laubgehölze entlang des wasserführenden namenlosen Gewässers, und in der Krautschicht v.a. die Schwertlilien im Wasserlauf, werden zum Erhalt festgesetzt.
Das Aufstellen von Bienenhäusern ist zulässig.
- Waldumbau Gesamtfläche von 3.326 m²
Aushieb von Nadelgehölzen und Aufbau eines standortgerechten Laubwaldes. Die fachliche Ausführung obliegt dem zuständigen Forstamt.

Ankauf von Ökopunkten

Gem. § 1a BauGB und § 9 Abs. 1a BauGB werden in Verbindung mit den getroffenen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Nr. 25 BauGB für die möglichen Eingriffe durch Bebauung und Versiegelung Ökopunkte einer vorlaufenden Ersatzmaßnahme nach § 16 BNatSchG zugeordnet:

Hier: 3.198 Biotopwertpunkte aus der Maßnahme:
Nutzungsverzicht im Wald, Staatswald-Kernfläche; Gem. Burg Hohenstein; Wald-Abt. 228 A1 (ltw.) und 229 D1
Antrag von HessenForst vom 06.12.2016
Anerkennungsbescheid vom 07.08.2017
Aktenzeichen FD III.22-300978-2016-rh

Gemeinde Hünstetten, Gemarkung Görsroth,
Teilfläche 4: Flur 5, Flurstück 63, Fläche 7.045 m²
Maßstab: 1 : 2000



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches [§ 9 Absatz 7 BauGB]
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft [§ 9 Absatz 1 Nr. 20 BauGB]
- Blühfläche
- Vogelschutzgehölz
- Extensivwiese mit Streuobst, Pflanzstandorte exemplarisch, dürfen von der Planzeichnung bei Ausführung, abweichen

- Anlage einer Blühfläche Maßnahmen, Fläche 2.552 m²:
 - Zur Bodenvorbereitung ist die Fläche, vorzugsweise bei sonnigem warmen Wetter zu eggen und ca. 6 Wochen liegen zu lassen.
 - Herbstaussaat durch Auffrieseln einer standortgerechten mehrjährigen Blümmischung von August bis Mitte September, Aussaatmenge ca. 0,5 g/m².
 - Zur Verhinderung von Entmischung und zur gleichmäßigen Ausbringung wird das Strecken des Saatgutes mit einem Füllstoff auf 10 g/m² empfohlen (z.B. Sojaschrot, gequetschter Mais).
 - Nach der Aussaat ist die Fläche zur Herstellung von Bodenschluss flächig anzuwalzen.
 - Im ersten Jahr sind, alternierend auf jeweils der Hälfte der Fläche, mehrere (mind. 3-4) Schrägschnitte durchzuführen. Das Mahdgut kann auf der Fläche verbleiben. Es ist ein sog. "Hoher Schnitt" (ca. 10 bis 15 cm über Boden) durchzuführen.
 - Ab dem 2. Standjahr hat eine abschnittsweise Mahd (hoher Schnitt, hälftige Fläche) nicht vor 1. Juli eines Jahres zu erfolgen. Mulch/Mahd ist zulässig.
 - Eine Mahd zwischen dem 1. April und 30. Juni eines Jahres ist generell unzulässig.
 - Ergänzend sind innerhalb der Randbereiche der Fläche mind. 2 Insektenhotels sowie 1 Bienenkiste aufzustellen.
 - Die Fläche ist nach Bedarf alle 3-5 Jahre erneut umzubereiten und wie vor beschrieben anhand entsprechenden Saatgutes neu anzulegen.
 - Vor einer ggf. avisierten Nachsaat ist die Fläche durch eine Wiesenmaschine zu "striegeln".
 - Die Wildpflanzenmischung ist aus zertifiziertem und gebietspezifischem Regio Saatgut zusammen zu stellen.
- Extensiv-Nutzung, Streuobst, Maßnahmen, Fläche 4.493 m²:
 - Pflanzung von mind. 10 standortgerechten Obstgehölzen incl. Walnuss und Esskastanie und dauerhafte Pflege und Erhalt. Bei Abgang sind die Gehölze gleichartig zu ersetzen. Fachgerechter Erziehungsschnitt der Obstgehölze alle 3 - 5 Jahre.
 - Anlage einer 1-reihigen Heckenstruktur bestehend aus standortgerechten Vogelschutzgehölzen lt. Planzeichnung. Zur Verwendung sollen Arten aus folgender Vorauswahl kommen: Weißdorn, Holunder Arten, Vogelbeere, Haselnuss, Heckenkirsche, Pfaffenhütchen, Schlehe, Sanddorn, roter Hartriegel, Berberitze.
 - Anbringen von mind. 4 geeigneten Vogelnistkästen, 2 Fledermauskästen, und je 2 Haselmaus- und Eichhörnchenkobel.
 - Errichtung einer Gerätehütte mit max. Rauminhalt von 15 m³.
 - Düngung jeder Art und Pestizideinsatz sind unzulässig. Ausgenommen hiervon sind punktuelle Maßnahmen gegen invasive Pflanzen.
 - Dauerhafte Anlage und Pflege einer Extensivwiese durch Ansaat bzw. Übersaat einer Ansaatmischung für artenreiches Extensivgrünland mit mind. 30 % Kräuteranteil, 2 g/m².
 - Verbindliche 2 x jährlich Mulch-Mahd, Beweidung durch Schafe ist zulässig. Der Erste Schnitt soll zwischen dem 1. und 15. Juni erfolgen. Der verbindliche 2. Schnitt darf nicht vor dem 15. Aug. erfolgen. Bei starkem Aufwuchs darf ggf. ein 3. Schnitt, aber nicht vor dem 25. Spt. erfolgen.
- Weiterhin zulässig für das Flurstück Nr. 63:
 - Errichtung eines forstüblichen Wildschutzaunes in transparenter Ausführung mit einer Maschenweite von mind. 15 cm im unteren Bereich um die Passierbarkeit für Kleinsäuger zu gewährleisten. Alternativ kann im Abstand von 10 m eine Aussparung im Zaun von 15 x 20 cm angebracht werden.

Gemeinde Hünstetten, Gemarkung Strinz-Trinitatis,
Teilfläche 5: Flur 37, Flurstück Nr. 68 und 69, Gesamtfläche 10.135 m²
Maßstab: 1 : 2000



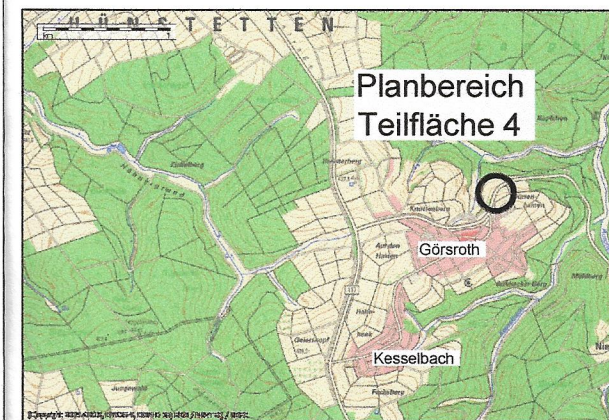
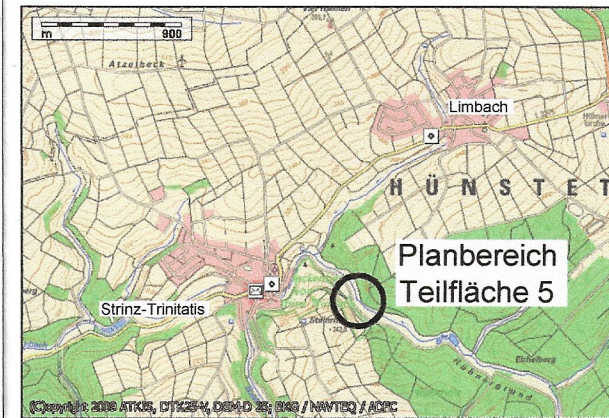
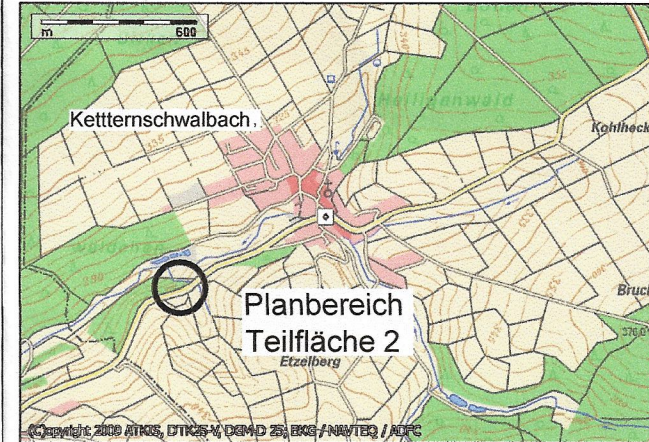
ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches [§ 9 Absatz 7 BauGB]
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft [§ 9 Absatz 1 Nr. 20 BauGB]
- Extensiv-Grünland
- Nachrichtliche Übernahme
- Bachparzelle
- 20 kV
9,00 m
9,00 m
oberirdische 20 kV Freileitung mit Schutzstreifen

- Vorgesehene Maßnahmen: Extensivierung und Aufwertung von bisher landwirtschaftlich genutzten Grünflächen, Ufergestaltungsmaßnahmen
- Lt. Planzeichnung ist die dauerhafte Anlage und Pflege einer Extensivwiese frischer Ausprägung durch Ansaat bzw. Übersaat einer geeigneten Regio-Saatgutmischung vorzunehmen. Dazu ist die Fläche im Frühjahr scharf zu striegeln um Narbenverletzungen herbei zu führen. Auf der Fläche ist je m² 1 g Kräutermischung (zertifiziertes und gebietspezifisches Saatgut, Regio 7) für frische Lagen vermischt mit je 9 g Saathilfe (Maisgrieß oder Sojaschrot) oberflächlich auszubringen und anzuwalzen.
 - Bestehende standortgerechte Gehölze beidseitig des Bachlaufs sind zum Erhalt festgesetzt.
 - Düngung jeder Art und Pestizideinsatz sind unzulässig. Ausgenommen hiervon sind punktuelle Maßnahmen gegen invasive Pflanzen.
 - Beweidung durch Pferde ist unzulässig. Huteweide (Wechselweide) bis Mitte Juni und ab Mitte September eines Jahres durch Rinder, Schafe oder Ziegen ist unter Berücksichtigung eines entsprechenden Weidemanagements (Berücksichtigung von Feuchteverhältnissen und Trittschäden und Entwicklungszyklus Maculinea nausithous bzw. spec.) zulässig.
 - Verbindliche 2 x jährliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes in 2 jährigem Turnus. Der Erste Schnitt soll bis 15. Juni erfolgen. Der verbindliche 2. Schnitt darf nicht vor dem 15. September. erfolgen.
 - Nachsaat einer Kräuter-/Blumenmischung für frische/feuchte Standorte (z. B. HESA 9.110) in 3-jährigem Turnus. Es wird ein hoher Kräuteranteil von 20 % vorgesehen. Nachsaatmenge 0,5 g/m².
 - In der Kräuterblumenmischung sind, wenn möglich, nachfolgende Artenvorkommen anzustreben:
Achillea millefolium, Achillea ptarmica, Cardamine pratensis, Carum carvi, Centaurea jacea, cirsium oleraceum, Crepis niennis, Daucus carota, Filipendula ulmaria, Galium mollugo, Galium verum, Geranium pratense, Hypochaeris radicata, Leontodon hispidus, Leucantheum vulgare, Lotus uliginosus, Lychnis flos-cuculi, Lythrum salicaria, Onobrychis vicifolia, Pastinaca stiva, Plantago lanceolata, Prunella vulgaris, Ranunculus acris, Ranunculus sardous, Rumex acetosa, Salvia pratensis, Sanguisorba minor, Sanguisorba officinalis, Tragopogon pratensis, Vicia cracca
 - Erhalt der bestehenden Heckenstrukturen
 - Vertragliche Regelung der Festsetzungen mit dem künftigen Bewirtschafter und 3-jähriges Monitoring durch die Gemeinde mit einem Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde.

Zuordnung externer Flächen und Massnahmen zur Kompensation der vorbereiteten Eingriffe (gem. § 1a BauGB und § 10 HAGBNatSchG vom 20.12.2010 Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz)

Übersichtspläne ohne Maßstab



Verfahrensschritte:	Datum
1. a) Aufstellungsbeschluss [§ 2 Abs. 1 BauGB]	28.09.2017
b) Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses [§ 2 Abs. 1 BauGB]	24.09.2018
2. a) Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit [§ 3 Abs. 1 i.V.m. § 4a BauGB]	24.09.2018
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit [§ 3 Abs. 1 i.V.m. § 4a BauGB]	04.10.2018 bis 06.11.2018
3. a) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange [§ 4 Abs. 1 i.V.m. § 4a BauGB] und Abstimmung mit benachbarten Gemeinden [§ 2 Abs. 2 BauGB]	04.10.2018 bis 06.11.2018
b) Beschluss über die eingegangenen Anregungen	11.04.2019
4. a) Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung [§ 3 Abs. 2 BauGB]	29.06.2019 bis 05.07.2019
b) Übermittlung des Auslegungsbeschlusses an die Träger öffentlicher Belange [§ 3 Abs. 2 BauGB]	25.06.2019
c) Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes [§ 3 Abs. 2 BauGB]	08.07.2019 bis 09.08.2019
d) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange [§ 4 Abs. 2 BauGB]	01.07.2019 bis 02.08.2019
e) Abwägungsbeschluss zu den vorgebrachten Anregungen [§ 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB]	05.09.2019
5. Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung von vorgebrachten Anregungen [§ 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB, § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB]	09.09.2019
6. Satzungsbeschluss gem. [§ 10 Abs. 1 BauGB]	05.09.2019
7. Der ordnungsgemäße Ablauf des Verfahrens wird bestätigt. Der Inhalt des vorliegenden Bebauungsplanes stimmt mit den Beschlüssen der Gemeindevertretung überein. Als Satzung ausgefertigt. Der Vorstand der Gemeinde Hünstetten	
Hünstetten, den 18.10.19	Jan Kraus -Bürgermeister-
8. Ortsübliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes und Inkrafttreten [§ 10 Abs. 3 BauGB]. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung wurde am 14.01.2020 ortsüblich öffentlich bekanntgemacht. Der Vorstand der Gemeinde Hünstetten	
Hünstetten, den 28.01.2020	Jan Kraus -Bürgermeister-

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Marcellus Schönherr	Planungsträger: Gemeinde Hünstetten
 Stadtplanung Landschaftsplanung Erschließung	 Im Lagersboden 5 65510 Hünstetten
Fachreferat 1, 35796 Weibach Tel.: 06474-863725-7, Fax: 06474-863725-9, E-Mail: mail@marcellus-schoenherr.de	
Projektbezeichnung: Bebauungsplan für das Gebiet "Sportplatz Hühnerstraße" Gemeinde Hünstetten, Gemarkung Görsroth	
Planbezeichnung: Bebauungsplan, Massnahmen zur Kompensation	Planungsstand: Rechtsplan
Planungsträger: 	Planung:
Maßstab: 1 : 2000	Plan-Nr.: 1.2 von 2
Erstellungsdatum: Juni 2019	Planstand: 09.09.2019
Bearbeitung: H.M.	Zeichner: M.W.

M:\Bau\Planung\Hünstetten\Görsroth\Sportplatz Görsroth West\B-Plan\Rechtsplan\B-Plan.dwg